

RainerWasserfuhr EtAlII

»Noosphere«

Wie @tineroyal ihren
TraumMann fand und wir fast alle
UnSterblich werden

EditionPieschen

Rainer Wasserfuhr EtAlii

»NooSphere«

WendeChronik
ZukunftsRoman

EditionPieschen

CreatedBy planet.sl4.eu/NooSpherePdf.jsp (#693175c692e2e51578ad5e6f29dd026cd9d6815752a79a95ef986265fa7410bf)
from 95.91.251.37 on 2014-10-28:205725 +0100 (1414526245043, st544ff525)
TapeOut545, ~RelCan 5, commit 90462f792da825b2aadbbe67fd456037cd0a68f4
SemperCookieHash: #063bd77036b211daede5108a33b3c19b6fc26db09f1a4906fd86749f3883e78e

ShockLevel 1

EndMontage

#8b6cae4a9e702d09265ade8b72e7a5527d8ac478444128d4680456accf5dd129 - w11

"Du darfst Dir den Stil und die Ausführung Deines Gehirns selbstverständlich aussuchen" flüsterte sie. Er befand sich in der EndMontage-Strecke der Hirnfabrik von PieschenRobotics. Wir schrieben AnnoDomini2056. PaulaBerta koordinierte das Hirndesign bei PieschenRobotics. In Kürze würde dieses GeHirn mit seinem Körper verschmolzen und die Aussetzung in seine UmWelt beginnen. PieschenRobotics war bekannt für seine zuverlässigen humanoiden RealLife-AvaTare, die seither ganz PlanetErde bevölkerten und sich grösster Beliebtheit erfreuten. Bevor das Blut durch seine neue LeibSeele schoss, konnte er sich noch das TraumZeitAlter aussuchen, in das er inkorporiert werden würde. Dass der OrtsteilPieschen zu einem der internationale Zentren für RobOtik geworden wäre, wäre für die meisten BuergerInnen AnnoDomini2010 noch kaum vorstellbar gewesen. Dabei war PieschenRobotics schon AnnoDomini2010 unter Federführung von GregoryFightworth in das PortFolio von EastSaxonianVentures aufgenommen worden und hatte seither seine InVestoren nicht enttäuscht. Begonnen hatte die ErfolgsGeschichte von PieschenRobotics AnnoDomini2010 im ZukunftsTempel im HauptStaedtchen von SiSanien. Der ZukunftsTempel verbarg sich hinter der schlichten Fassade einer Wohnhausreihe. Doch hinter den Pforten verbarg sich ein Kleinod von opulenter Grazie: Erbaut ward der ZukunftsTempel AnnoDomini1873 als BallSaal. AnnoDomini2010 hatte die PieschenBank hier ihre erste Filiale eröffnet. Damit begann eine Erfolgsgeschichte die im TwentyFirstCentury ohne Beispiel blieb: Die PieschenBank legte das Fundament für ein neues globales Geld- und WirtschaftsSystem, das so EinFach VerTrauenswürdig und wirkungsvoll war, dass es binnen weniger Jahre nicht nur Volkswirtschaften ablöste, sondern ganze NationStates ihrer Funktion beraubte. Geld war fortan an ein WebOfTrust gekoppelt, deren Teilnehmer sich ganz ohne Einfluss erstarrter Bürokratien ihre eigenen Spielregeln des Handeln, Tauschens und Steuerns geben konnten. Anfang's war dies nicht ohne Hürden gewesen: Gegen erbitterten Widerstand des Finanzministeriums konnten Wirtschafts- und Wissenschaftsministerium sich durchsetzen. Was als Spiel begann, entfesselte binnen weniger Wochen eine virale Sogwirkung: Der WechselKurs des KayGroschen erreichte noch AnnoDomini2010 die Parität zum EuRo. Fortan war klar: Geld war endgültig zu reiner Information geworden. Und diese Information zirkulierte von nun an genau so öffentlich um PlanetErde wie es wenige Dekaden zuvor schon das WorldWideWeb vorgemacht hatte.

RoMa

#493e20cc06b2bd05ea4459655e768ea67ef29275dbd253830e0447d0fb7f6c55 - w11

Die ewige Stadt. Rom. Man hatte das Gefühl, in einer dreidimensionalen Realität gefangen zu sein. Oder es war vielmehr die Ahnung das Tor zur Zeitlosigkeit zu durchschreiten. Endlos pulsierende Stimmungen lagen zwischen den Hügeln. Die Gedanken begaben sich in einen energetisierten Zustand, der entropische Züge trug. Irgend etwas berührte den Körper innerlich, brachte eine Saite zum Schwingen. Etwas uraltes, ursprüngliches hinterlies einen Schauer, sodass eine Gänsehaut der

inneren Spannung Rechnung tragen musste. Besonders die frühen Morgenstunden, die nicht vom Gestöber und Gemurmel der modernen Zivilisation, des sich ständig Wandelnden erfüllt waren, ließen dem dauerhaft Unveränderlichen Raum. An keinem anderen Ort, weder in Gedanken, noch in der Welt außerhalb war die Gegenwart des menschlichen Geistes auf diese überwältigende Art präsent. Er schien hier während und über die Jahrhunderte in seiner Stetigkeit konserviert worden zu sein. Es mochte dies eine Art Beweis, der Unsterblichkeit sein, auf jeden Fall aber war es eine Manifestation menschlicher Gedanken und menschlicher Handlung, die, wenn man sie einmal erspüren durfte, an jedem beliebigen Ort wieder auflodern konnte. Als hätte man eine Pforte bislang unbekannter Wahrnehmung geöffnet, die sich nun nicht mehr schließen ließ. Hier hatte menschlicher Triumph, in Form von Macht und Herrlichkeit, genauso wie menschliches Elend geboren aus Tod, Krankheit und Unterdrückung die Dimension der Zeit ersetzt.. Die Farben der Antike leuchteten hier so hell, wie die Lichter der vielbefahrenen Strassen der Gegenwart. In dieser geistig berausenden Atmosphäre sah einer, vor einer kleinen zerfallenen Hütte, eine Linde stehen. Ein mächtiger Baum, dessen Krone weit verzweigt in den Himmel ragte. Er verströmte, wie es die Jahreszeit von ihm verlangte, den süßlich-wabernden Duft seiner Blüten. Die Macht seines Stammes und Wahrscheinlich auch die Herzform seiner Blätter hatten einige Liebespaare dazu bewogen, ihre ewigen Treueschwüre, die in dieser Umgebung sowieso ungeahnte Ausmaße anzunehmen drohten, in den Schutzschild des Riesen zu ritzen. Sein klebriger Saft tropfte noch von den jüngsten Eintragungen, während dicke Vernarbungen den Schriftzügen älterer Vergehen Dauerhaftigkeit verlieh. Angesichts des großen Schattens den das Blätterdach warf und des noch weiter reichenden Wurzelwerkes, das noch viele Meter im Umkreis manchmal aus der Tiefe an die Erdoberfläche drang, wanderten die Gedanken von humaner Unsterblichkeit hin, zu der dem nahe kommenden, Langlebigkeit der Bäume. Wie lange schon hatte dieser hier das geistige Treiben um ihn herum mitverfolgt? 300 Jahre? Vielleicht aber auch 1000. War er, wie viele seiner steinalten Brüder schon Zeuge der mittelalterlichen Inquisition geworden? Hatte er den Durst der Menschen nach Feuer und Geborgenheit nur deswegen heil überstanden, weil seine Äste dem Werk des Henkers gute Dienste geleistet hatten? Doch abseits dieser menschlich-melancholischen Ideen über seine Existenz schien die Linde ein anderes Problem beschäftigt zu haben. Wie man an der heutigen Erscheinungsform erkennen konnte, war der Samen ihrer Entstehung anscheinend in die unmittelbare Nachbarschaft eines größeren Felsbrockens gefallen. Man konnte sich vorstellen, wie ihr dieser in ihren jungen Jahren noch Schutz vor der sengenden Mittagshitze geboten hatte. Viele ihrer Geschwister mussten um sie herum verdorrt sein. Oder sie wurden von heftigen Winden entwurzelt. Alles Schicksale, die ihr dank ihres günstigen Standortes erspart geblieben waren. Doch mit dem, immer mehr Raum fordernden, Wachstum wurde der ehemalige Beschützer zum Hindernis. Bald bekam der Baum den undurchdringlichen Widerstand des anderen zu spüren. Dennoch konnte er nicht aufhören zu Wachsen und immer neue Jahresringe zu bilden. Sein Stamm wurde immer mächtiger. Und das musste er auch. Er musste die kleinen Blätter in den Spitzen mit Nahrung versorgen. Musste den Stürmen trotzen, durch seine nachgiebige Unnachgiebigkeit. Nun hatte er sich auf einmal einer neuen Herausforderung zu stellen. Neben all diesen Aufgaben, die er zu erfüllen hatte, jeden Tag, musste er nun auch noch weich werden. Es gab keine andere Lösung für das Fels-Problem. Er musste den Stein in sich aufnehmen ohne morsch zu werden. Ohne den

immer wieder kehrenden Angreifern, den Borkenkäfern und den anderen Insekten, zu viel Raum zu bieten. Blutend musste er sich der Härte des Steines beugen und ihm in sein Innerstes Einlass gewähren. Zu diesem Zeitpunkt der Betrachtung hatte er ihn fast ganz umschlossen. Was mit unsäglichem Schmerz begonnen hatte ergab bald das Bild einer Einheit in innigster Umarmung. Als hätten Beschützer und Schutzbefohlene im Fluss der Zeit die Rollen vertauscht. Im Grunde aber war es vielleicht ein harter und sehr langwieriger Kampf um Raum gewesen, der für den Baum existenzbedrohende Ausmaße angenommen hatte. Und der Mensch, wenn er dieses Bild überhaupt seiner Aufmerksamkeit für würdig befand erkannte darin nur ein nettes Motiv für seine Urlaubsfotos. Ebenso ungerührt, wie der Baum seinerseits vielen Leidenden beim Sterben beigewohnt hatte. Dennoch wäre es unfair die beiden Seiten für ihre Ignoranz zu verurteilen. Keine der Welten war in der jeweils anderen präsent. Die humane in jener der Pflanze sogar nur, wenn sie zur Bedrohung wurde. Erst wenn das Messer seine Rinde ritzte, dann erschien der Mensch im Baumuniversum. Eigentlich erschien nicht der Mensch dort, sondern das Messer und auch nur seine wahre Form, der Schnitt. Vielleicht waren die Liebespaare so dem Baum näher als alle Philosophen, die schon unter ihm Platz genommen hatten. Vielleicht war es die einzige Art, wie man sich Präsenz bei der Linde verschaffen konnte. Wie der Stein, ein Problem zu werden, mit dem sie sich befassen musste. Der sich in ihr Innerstes aufgedrängte. Es schien unter diesem Aspekt besser, die Welt des Andersartigen in Frieden zu lassen. Was blieb war unverstandene Akzeptanz und Bewunderung. Trotz dieses Eindrucks, oder vielleicht auch gerade deswegen quälte die Frage nach der Mannigfaltigkeit der Universen. Es quälte auch manchen die Frage, ob es denn etwas Gemeinsames geben konnte. Etwas, das diese Welten miteinander verband. Etwas Höheres, das eine Brücke schlug, eine letzte, unveränderliche Gemeinsamkeit. Gab es eine Ursuppe der Harmonie, der alle Dinge im Universum angehörten? Etwas, das um jedes Lebewesen herum war und in das es eintauchen konnte mit dem Kern des Seins, wenn es erst die Erscheinungsform des Irdischen abgelegt hatte. Führt dieser tröstlich-geborgene Gedanke, so spekulativ er war, in seiner letzten Erkenntnis dann zu Gott? Oder war diese Frage unerheblich und bloße Zeichen des Unverstandes und der Sehnsucht? Vielleicht war ja nicht einmal mehr die Frage nach Fiktion oder Realität relevant. Aus der Distanz eines sehr weiten Blickwinkels heraus, und ohne etwas zu wollen war auch sie eher bedeutungslos. Genauso unbedeutend wie die Linde selbst und der Philosoph darunter. Was vielleicht einzig blieb, war die Gänsehaut, als ursprünglicher Impuls der inneren Spannungen, oder das Harz, das aus der Linde tropfte als Affekt des Überlebens. Auch wenn dann der Trost und die Geborgenheit in weite Ferne entrückten.

RealRoman

#c745b98ad36c650001fa77c873d99deaebe76b16b0694b5259db05c8a53158aa - w11

Drehbuch für den RealFilm. Die Idee, einen RealRoman zu schreiben entstand etwa im Jahr 2007. Kein herkömmlicher Roman zum Druck auf TotesHolz, sondern ein Digitalroman. Einen CamelCase-HyperText-Roman. Einen Roman, der nicht nur einen, sondern viele Autoren haben kann. Einen Roman, der seine LeserInnen zu Romanfiguren macht, aber damit auch zu Co-Autoren. Einen Roman, der immer Entwurf ist und seine Endfassung nur durch fortdauernde Lebendigkeit in den Köpfen seiner Autoren und LeserInnen erreicht. Einen Roman, der die Wirklichkeit schildert, und die Mythen, Muster, Geschichten und Archetypen, die in ihr wirken.

Und vor allem: ein Roman über mögliche Zukunft der Wirklichkeit. Einen Roman, der sich mit seinen Fiktionen hineinstürzt in die unterkühlten kapitalgetriebenen RoadMaps der Hightech-Forschungslabore und Weltkonzerne und sie mit SeeLe erfüllt. Die Hauptfiguren im RealRoman sind etwas mehr als 6,75 Milliarden Gehirne. In Zahlen: 6.750.000.000. Mit je rund 100 Milliarden Neuronen, in Zahlen 100.000.000.000, die je rund 1000 bis 10.000 synaptische Verbindungen untereinander besitzen. Hauptsitz von Intelligenz, Bewusstsein und SeeLe. Wir können heute Romane schreiben, bei denen das Schreiben und Lesen eine noch nie dagewesene persönliche Intensität und Lebensdurchdringung erreicht. Der RealRoman ist ein Roman, der neben dem menschenlesbaren Text auch einen maschinenlesbaren Untergrundtext besitzt: den SourceCode für unser SocialGrid. Willkommen im RealRoman. Wir nennen ihn: __NooSphere__.

SchnuefffChen

#505bb77c1869f1c08174c06b8dae1478e45e3fab7dbd0d341224b64b0f446426 - wl3

"SchnuefffChen, da vorne sind zwei Soldaten der SaxonianGeekArmy!" rief er laut. RainerWasserfuhr stand auf der HauptStrasse vom HauptStaedtchen und zeigte mit ArmOne gen Süden Richtung GoldReiter, so dass die etwa vier Meter weiter östlich stehende ChristineSchlinck vom BuecherTisch aufschaute und ihr SuendenMund lächelte. Kurz vor dem OsterFest AnnoDomino2012 war die Erscheinung zweier erwachsener Männer im GanzKoerper-HasenKostuem auch keine allzu bedenkliche AbWeichung von sozialen Normen, sondern eine in der MarktWirtschaft durchaus tolerierte MarketingMacke. Da TineRoyal heute UrLaub von ihrem NineToFive-TraumJob als BauIngenieurin hatte, konnte sie entspannt ihre TagesFreizeit geniessen und stöberte in aller Ruhe weiter im BuecherTisch. "Schau mal, da ist was für Dich: ZuKunft2057". "Ist das nicht von AndreasEschbach?" entgegnete er. Er blätterte im Buch: "Ah nein: Es war nicht von AndreasEschbach, sondern von KarlOlsberg. Der ist sogar mein XingLe-KonTakt. Ob er darin auch auf die VerschmelzungVonMenschUndMaschine eingeht?" "Ach Du schon wieder mit Deinem SingularVirus. Ich will die VerSchmelzung von TineRoyal und TraumMann!". Sie schlenderten weiter Richtung GoldReiter. Er hatte sich damit abgefunden, dass er seine MitMenschen nur in homöopathischen Dosen mit seinem "SingularVirus" impfen konnte. Aber SchnuefffChen, wie er sie jetzt schon seit über elf Jahren nannte, war damit schon hinreichend vertraut. Vor langer Zeit waren sie mal ein Paar, doch dann trennte sich ihr LiebesWeg, da sie, mittlerweile im besten Alter dafür, endlich ihren unbändigen KinderWunsch erfüllen wollte, während er der WindelWelt lieber aus dem Weg ging und neben seinem UnternehmerGen vor allem seine Passion als SelbstErnannter ZukunftsForscher ausleben wollte. Mittlerweile verband sie eine beinahe geschwisterliche Freundschaft, die insbesondere dem wechselseitigen Austausch über die heissesten Single-Schnäppchen auf dem LiebesMarkt diente. Doch noch konnte TineRoyal nicht ahnen, dass die Suche nach ihrem TraumMann sehr bald zu einem SwarmIntelligence-Experiment von beinahe planetarischem Ausmasse werden würde.

DesSturmesWucht

#1197aa5ecd792a7e11f3dd6237b69377293c7d3f9659420f5da8672e47bfab93 - wl1

"Dich wundert nicht DesSturmesWucht, du hast ihn wachsen sehn;" - RainerMariaRilke,
Das StundenBuch (1905)

MusTer

#f4d98d89920f527005884027457dbe4d46f15e36b71804098ad28e98bb176246 - w11

es gibt bisher, noch keine allgemein akzeptierte Definition von MusTer... erst einmal nur: <http://de.wikipedia.org/wiki/Muster> ChristopherAlexander ein Architekt definierte MusTer 1977 in seinem Buch "a pattern language" folgendermaßen: Each pattern describes a problem which occurs over and over again in our environment, and then describes the core of the solution to that problem, such a way that you can use this solution a million times over without ever doing it the same way twice. jedes MusTer beschreibt ein wiederkehrend auftretendes Problem aus unserer Umgebung, und beschreibt dann den Kern der Lösung zu diesem Problem. Die Beschreibung dieses Kerns wieder lässt uns die Lösung millionenfach wieder verwenden, ohne es auch nur zwei Mal auf dieselbe Art tun zu müssen.

SeeLe

#18fa763cf8d798804988d7f48397d267f1fffb846a109557af6340652d932f43 - w11

* Herkunft: "vom althochdeutschen se(u)la ... WahrScheinlich auf zum See gehörend zurückgeführt ... (unklare Herkunft)" Die Seele, meist der unsterbliche, heilige Teil, des Menschen. GunterDueck begnügt sich hier aber damit die SeeLe als den ureigensten inneren Kern des Menschen zu definieren. Dieser sollte nicht verbogen werden, da dies etwa dem entspricht, von einer Paprikapflanze Tomaten zu erwarten. Es ist dies nicht nur aussichtslos, sondern führt zu den gefürchteten Abwehrreaktionen der Menschen, die ihren inneren Kern schützen wollen, durch Gewalt, Rückzug, Perfektionismus, Depression usw. Theologisch ist es die gottgedachte, innere Melodie, die jeder von uns ist und an der der Mensch nicht ohne Schaden vorbeileben kann. Er kann diese Melodie schneller oder langsamer leben, er kann sie variieren. Aber soll sein Leben glücken und sinnvoll sein, dann darf er nicht gänzlich anders existieren. Die Tomatenpflanze kann eben keine Paprika hervorbringen.

AnFang

#7c909968601b7309a3871ec05f8e94dbb9ae8f665e698aa254ca7a598dbbbfaa - w11

Wir leben in einer Zeit von AcceleratingChange. Als RayKurzweil um 1968 herum Student am MassachusettsInstituteOfTechnology war, teilte er sich mit allen Studenten einen einzigen Computer, der ein gesamtes Gebäude einnahm. Der Computer in unserem heutigen Handy ist eine Million mal billiger, eine Million mal kleiner, und 1000 mal leistungstärker. Dies entspricht einer milliardenfachen Steigerung von Leistung pro USDollar. Das ist uns im Grunde schon klar. Wir kennen die Trendkurven der letzten Jahrzehnte. Wir scheuen uns jedoch, die Augen zu öffnen und uns auch eine ZuKunft vorzustellen, in der dies so weitergeht. Die ErZaehlung, die hier ihren AnFang nimmt, möchte dabei helfen. Die ErZaehlung trägt den Titel »Noosphere« und möchte damit schon eine Vorahnung geben von dem ungebändigten Optimismus, mit dem die ErZaehlung selbst die grösste aller MoegLichen ZuKuenfte. Die Noosphere ist eine lebende ErZaehlung, in der wir erforschen, wie die

beschleunigte Zukunft aussehen könnte und sollte. Die Erzählung überschreitet die Grenzen von Fiktion und Wirklichkeit ebenso wie die von Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und Das Spannende Ist: Du wirst darin vorkommen. Diese Erzählung ist nicht linear, sondern spannt sich wie eine Netzspinne über das ganze MindWiki, das Anfang 2010 über 10000 WikiPages enthielt und ständig wuchs. Dieses MindWiki war so etwas wie eine öffentliche Spiegelwelt eines nicht unerheblichen Teils des Gehirns von Rainer Wasserfuhr. Wie in einem Gehirn üblich war dort Alles mit Allem vernetzt. Mitten im MindWiki hatten sich einzelne Fragmente einer Erzählung festgesetzt, die über eine Autobiografie hinaus in ein immer un-Wahrscheinlicheres, aber ebenso atemberaubendes Szenario der Zukunft wuchs. Wer LeserInnen fesseln will, sollte einerseits ein wenig die Erwartung schüren, was einen erwartet, andererseits nicht gleich Alles verraten, damit es schön spannend bleibt. Ein Roter Faden in diesem verwickelten Netz existiert dennoch: Am Ende jeder Erzählstation ist das letzte Wort **__fett__** und verlinkt zur nächsten Erzählstation. Wer also hier dabei bleibt, den erwartet eine GedankenSpiel-Reise in die nähere und ferne Zukunft. Eine Station wird das LunarSteigenberger sein, welches wir im Jahre 2040 mit einem TaxiDriver aus der StadtDresden besuchen werden. Die Pieschener Revolution rettet nach dem WorldCrash die WorldEconomy und schafft eine traumhafte SeaNation. Noch deutlich vor Ende des TwentyFirstCentury werden wir Erstkontakt mit ArTelligence haben und einen TakeOff zur IntelligenceExplosion erleben. Danach geht es im Sauseschritt mit TuiLuna zum Abenteuerurlaub ins Lichtjahre entfernte MgmGrandOrion. Die Erzählung wird so Complex werden, dass sie nicht mehr nur von einem Autor beherrscht wird, sondern die LeserInnen selbst zu Autoren und Figuren machen muss. Der Anfang jeder ordentlichen Erzählung ist aber die **__Geburt__**.

AriadneFaden

#412b2dcd4a121b1f138048ac94062352bd560e568b8d6050c6e509b61a6251a5 - w11

Der AriadneFaden der Erzählung: * Anfang * Geburt * GenSeidenFaden * CommodoreSixtyFour * IceCream2019 * AtariSt * UniKl * MooresLaw * TalDerAhnungslosen * UbiComp * AlbertPlatz * GlasKugel * SeaNation * MindTower * ZeitSprung * WindelWelt * TakeOff * PostSingular * AnLicht
Erzaehl-EpIsOden, die später hinzu kommen könnten: * NewMind * KurbelWelle * SecondHalfOfTheChessboard * FutureMap * NooPolis * GoogleCity * TrueLove
* GlaesernerAkt * SystemClash * AlleAugenLeben

TraumPaare

#be5b52d6cc444e770a2209733042b568ee7b01fb921f834e17e5d11a3139448d - w13

GretchenHeinrich EtAl KnisterTombola Jeder ordentliche LiebesRoman braucht mindestens ein TraumPaar. Da wir in dieser frühen Phase noch nicht sonderlich kreativ sein können, nennen wir die Beiden schlicht "Gretchen" und "Heinrich", damit Heerscharen von Germanistinnen beginnen können, sich Gedanken zu machen über mögliche Parallelen und Verrückungen gegenüber GoethesFaust.

Was war hier geschehen? Ich stand plötzlich in dieser seltsamen Zelle. Noch vor Sekundenbruchteilen war ich an meinem Schreibtisch in der Wackenmuehlstrasse in Kaiserslautern gesessen. Es war Samstag gewesen, der 23. September 1989 gegen 16:30h und ich hatte an meinem AtariSt ein kleines SelfImprove-Modul für eine neue Art von Recursive TuringMaschine programmiert. Doch wo war ich jetzt? Ein quadratischer Käfig aus Glasscheiben trennte mich von einem Platz voller Barockgebäude. Ich trat durch die gläserne Tür aus dem Käfig. Verdammt, was war hier geschehen? Hinter mir war eine riesige BarockKirche. Ich hatte eine andere Brille und staunte, dass sich an meinem Bauch eine winzige, aber unter einem schwarzen Hemd hervortretende Wölbung von etwa 16cm Durchmesser und 2,56 cm Dicke befand. Ich trug ein schwarzes Jackett und eine schwarze Jeans. Der Uhr einer weiteren Kirche gegenüber zufolge schien es etwa nach 16:32 zu sein. Auf dem umgebenden Platz standen einige Autos, deren Modelle ich noch nie zuvor gesehen habe. An einem Hotel gegenüber prangte der Schriftzug "Steigenberger". An meiner linken Schulter war eine dunkelblaue Umhängetasche mit der Aufschrift "Deutsch Isnt WissenschaftsSprache! - Tagung der StiftungsInitiative JohannGottfriedHerder - Klausenburg/ClujNapoca 7.-10. Oktober 2007". Verdammt nochmal, was war hier geschehen? Wo war ich? Aber vor allem, und dies sorgte mich weitaus mehr: *Wann* war ich? "2007"? Das waren wieviele Jahre? Ich rechnete verzweifelt: 18 Jahre? Und ich erinnerte mich an Nichts dazwischen? War ich etwa Jemand anders? Ich durchsuchte meine Kleidung: Kein GeldBeutel. Kein PersonalAusweis. In der rechten hinteren Hosentasche waren mehrere Geldscheine, die ich noch nie zuvor gesehen hatte: "EURO" stand dort und darunter "EYP". Drei 50er, ein 20er, ein 10er und ein 5er. "BCE ECB EZB EKT EKP 2002" stand auf einem der Scheine. 2002? Oh mein Gott, da war noch der 5-Euro-Schein: Kleiner als die anderen, und darauf stand "BCE ECB EZB EKP EKT EKB BE EBC 2013". 2013? Ich rechnete schon wieder: 24 Jahre?? Hoffentlich erkannte mich hier Niemand. Ich sollte mich irgendwo hin verziehen und in aller Ruhe die Lage sondieren. Vielleicht in diese Kirche? Ich schlich schnell über den gekopfsteinpflasterten Platz. Durch den Eingang "D" betrat ich dieses "GottesHaus" und suchte mir ein ruhiges Baenkchen in den hinteren Reihen. Ich schaute in die Hosentaschen und fand vorn rechts ein Gerät, das etwas grösser aber flacher war als eine Zigarettenschachtel. Es hatte oben und an der Seite kleine Tasten. Als ich die obere drückte, erleuchtete ein bunter Bildschirm von etwa 5 mal 7 cm, auf dem stand: "16:34 - NettoKom - Tuesday, September 23", darunter ein kleines Schlosssymbol und "Draw pattern to unlock" und ganz unten "EmergencyCall". In der Umhängetasche war ein Schirm, eine Tabakdose, ein seltsames Gerät aus rotem und schwarzem Plastik und... ein Buch: Etwa DIN-A5 groß, nur dünn und auf dem Umschlag ein sehr grob gerastertes Bild mit einer schönen grossbusigen Frau. »Noosphere« stand darüber in roten Lettern - von "RainerWasserfuhr EtAlII". Verdammt? _Mein_ Buch? "Wie wir fast alle Unsterblich werden und @tineroyal ihren TraumMann findet", war der UnterTitel. Ich blätterte hinein und fand zunächst einen kleinen Pappzettel, etwa halb so gross wie das Buch. Darauf waren 3 Zeilen geschrieben: In der ersten "ArvidNeibohm", der zweiten "peterwunram" gefolgt von einem "a" mit einem seltsam gegen den

Uhrzeigersinn umrandeten Kringel und mit "yahoo . Ae" abschliessend und in der dritten "rainerwasserfuhr" diesmal mit einem "o" umkringelt, von dem der Kreis oben ansetzte und die vollen 360% vollzog, dann "gmail.com". Doch auf dem PappZettel klebte auch eine VisitenKarte: "Ray Kurzweil - CEO AND EDITOR-IN-CHIEF", "KurzweilAI.net" "15 Walnut Street". Ich drehte den PappZettel um und sah jetzt erst, dass es die Rückseite von einem Foto war: Es zeigte von hinten einen sommerlich bekleideten Mann mit einem schwarzen Hund, ausserdem sitzend auf seiner BildHoehe eine rauchende Blondine und links ist ein halber Mann zu sehen. Ich blätterte im Buch. Nur die ersten Seiten waren bedruckt. Ich überflog zunächst die "EndMontage" "SchickSaal" oder "BeuteSchema". Ganz hinten "AnLicht", das eher an ein GeDicht ErInnerte. Auf den leeren Seiten folgten einige Zeichnungen, und dann mehrere Seiten mit engbeschriebenen Notizen. Ich versuchte, einiges davon zu entziffern, aber meine EnErgie schwand. Wo sollte ich diese Nacht schlafen? Wo war ich überhaupt? Mein Blick ging zur Kuppel und wanderte die pastellfarbenen Wände entlang. Dann trat eine schlanke grössere, etwa 30jährige Frau in den KuppelBau. Sie zog ihre graue Mütze aus und schüttelte sich rasch durchs aschfarbene Haar. Sie erblickte mich und ging zielstrebig in meine Richtung. Sie setzte sich neben mich. "Hallo HeinRich, ich bin GretChen". "HeinRich"? - In welchem Film war ich hier gelandet? Sie schwieg. Sie kannte mich. Ich rang um die richtigen Worte. War sie meinetwegen hier? *Wer* war sie? War sie *das* GretChen aus der NooSphere? Die "hochbegabte KunstStudentin", die irgendwas "Morgenstern" hiess? Sie gab mir einen bedruckten Zettel, auf dem oben gross "RaWaGuide" stand und ging wieder.

SchickSaal

#613bf52a11ebe59cfe10ee805d499b022074c3b5220b7c7944756f773b71beee - w13

GretChen war der KoseName von HeinRich für eine HochBegabte KunstStudentin an der KunstAkademie im HauptStaedtchen. Eines schönen SommerAbends AnnoDomini2010, als sie mit BuergerLichem RealNamen noch HeidiMorgenstern hieß, trat GretChen durch die Pforte zum EinGang in einen wunderschönen BallSaal in der NeuStadt des HauptStaedtchens. Ein besonders großer ZuFall führte sie an genau jetzt hier her. Allein die Formulierung "großer ZuFall" lässt jedoch an dessen Existenz zweifeln, und die Überlegung aufkommen, den BeGriff durch "Fügung" oder sogar "SchickSaal" zu ersetzen. Nach einer gemeinsamen Flasche Wein mit DeborahMorgenstern, ihrer Schwägerin, auf den noch um MitterNacht juliwarmen Stufen der LutherKirche, ging GretChen einen kleinen UmWeg, um das vor der LutherKirche begonnene Gespräch über die Verstrickungen des Lebens LangSam ausklingen zu lassen. Dieser so um nicht viel mehr als 200 Meter verlängerte HeimWeg führte sie an dem sonst verschlossenen BallSaal vorbei. Die unscheinbare und üblicherweise verschlossene Tür stand offen, ein Schild mit der von Hand geschriebenen Aufschrift "PieschenBank- 100 KG BegrueessungsGeld" lockte die beiden in den völlig dunklen BallSaal. Die einzige Beleuchtung bildete das bläulich-kühle Licht eines LapTops, der ganz am Ende des BallSaals offen auf einem SchreibTisch stand. Das GeSicht eines auf den BildSchirm fixierten Mannes bildete so den FluchtPunkt dieses riesigen Raumes, der sich wie in einem KlarTraum direkt hinter dieser völlig unscheinbaren Tür der kleinen Strasse auftat. Bald nach den ersten Sätzen der Begrüßung verlies die Schwägerin die Szene mit der Begründung,

sehr müde zu sein, da sie schnell bemerkte welche Spannung zwischen Gretchen und dem Unbekannten gleich in den ersten Momenten dieser nachmittäglichen Begegnung herrschte.

ZukunftsRomanGlossar

#0e29c381a781efelbd69c9ef3eed77fb25a183995de7d753blac71d7f3de2fffb - wll

Einige der wichtigsten Begriffe im ZukunftsRoman: * __CamelCase__: BinnenMajuskel * __KayGroschen__: Währung der PieschenBank. * __LockSchuppen__: Eigentlich eine »MissionImpossible«: Ein leerstehender alter LokSchuppen im HauptStaedtchen soll für viele Millionen Euro zum FutureLab2056 ausgebaut werden. * __LongBetOne__: Wette zwischen RayKurzweil und MitchKapor um den TuringTest. * __NooPolis__: Eine WikiBasierte MicroNation, aus der nach und nach ein globales SocialNetwork erwächst, das nach und nach NationStates ablösen wird. * __PieschenBank__: Schafft ein neues sicheres Währungssystem. * __PieschenRobotics__: AnnoDomini2056 das wichtigste Unternehmen für humanoide Roboter * __SiSanien__: ein kleiner Staat irgendwo im Osten der Republik Deutschland. * __SingularLeuchtTurm__: Ein Schornstein am LockSchuppen, an dem in roter Leuchtschrift "The SingularityIsNear" stehen soll. * __TransparentMan__: Eine simulierter DigitalTwin von RainerWasserfuhr, der Until2029 den TuringTest bestehen wird. * __ZukunftsTempel__: Ein wunderschöner ehemaliger Ballsaal im HauptStaedtchen von SiSanien, in dem unter anderem ZukunftsTheater gespielt wird.

GeBurt

#0c5a411997612828e285cf155edf5e837dd2569683a8b60ea89fb8891a234458 - wll

Im StJosefKrankenhaus findet 1969 die GeBurt von RainerWasserfuhr statt. Dies ist für die Erzählung insofern relevant, als dass die Erzählung am Anfang auch einen Erzähler braucht. Damals hatte Mann als werdender Vater noch keine Digitalkamera dabei, um das Ergebnis einer GeBurt festzuhalten, geschweige denn MindEyes. Mit der bald anschließenden Taufe beginnt auch Rainers Christentum. Von dort ging es also noch ohne Episode für PieschenTv __GenSeidenFaden__.

GenSeidenFaden

#69cbf91d052d3539596406a443c80ac869f5d0f43487c6b1b0cb236da885be78 - wll

Es muss Anfang der achtziger Jahre des TwentiethCentury gewesen sein, als RainerWasserfuhr an seinem Schreibtisch sass und Hausaufgaben machte. Sein Kinderzimmer im Haus seiner Eltern in GrueterichEins hatte ein Fenster gen Osten, so dass sein manchmal träumerischer und gelegentlich verpeilter Blick ihn Richtung SeidenFaden führte. Dieser kleine Ort war ihm besonders vertraut, weil dort seine Patentante wohnte und er sie gelegentlich auf ihrem Bauernhof besucht hatte. Nun war Mathematik für ihn ein Thema, das ihm geradezu in den Schoss gefallen war. In Ableitungen und Kurvendiskussionen konnte er sich stundenlang ausleben. Eines Tages sass er vor einer Exponentialfunktion. Er malte sie sich auf ein Blatt Papier und plötzlich gewann sie ein Eigenleben. Wie ein seidener Faden erhob sich die Exponentialfunktion vom Papier

und erwachte in seiner Vorstellung. Geraden und Parabeln kannte er schon zur Genüge und hatte sie abgeleitet und integriert wie andere Jungs in seinem Alter schon die weiblichen Kirschen. Alle anderen Funktionen verloren ihre Steigung, wenn man sie ableitete. Und wenn man das oft genug tat, blieb am Ende nur die Nulllinie übrig. Doch die Exponentialfunktion bleibt das, was sie war, auch wenn man sie ImmerWieder ableitete: Eine Exponentialfunktion. Wie ein seidener Faden führte sie gen Unendlichkeit. Doch das mit der Unendlichkeit klappte schon nicht mehr ganz beim __CommodoreSixtyFour__.

FliederChen

#071d01099124c9360a110242dd3006ba0dc722e0fa992f39528b4638c5437b96 - w14

Sie hatten sich etwas in der Zeit ihrer Verabredung vertan. Sie hatte angeboten ab 17.00 Uhr zur Verfügung zu stehen, aber den Anfahrtsweg nicht mit eingerechnet und für ihn war diese Zeit verbindlich. Nun gut, so gab es keine unnötige Bedenkzeit vor dem Kleiderschrank und etwas unter Druck zu stehen, fand sie schon immer förderlich. Aber sie hasste es zu spät zu kommen und für ein erstes Date die falsche Voraussetzung. Ach, schalt doch mal den Kopf aus, wenn er nicht warten würde, war er es nicht wert. Gerade um diese Zeit war der schlimmste Verkehr und sie sah das Treffen schwinden. Rasant fuhr sie die BautzenerStrasse entlang, er hatte ihr das ReweParkhaus empfohlen. Aber immer diese schlechte, bzw. zu späte Beschilderung, sie war schon fast vorbei, aber mit einer waghalsigen Drehung mitten auf den Straßenbahnschienen erreichte sie dieses. Nächstes Problem, während sie aus dem ParkHaus stürzte: wo war sie jetzt genau und wie kam sie auf die BohemianStreet? Wie hat man das früher gemacht? StadtPlan herausgeholt und sich nach Norden orientiert? Nach dem Weg gefragt? _Oha! Heute schon! Sie war schnell. Vorsorglich hatte er vorhin schon in einem Second Handladen um die Ecke ein graues und ein fliedernes Langarmhemd für einen Spottpreis erworben, legte jetzt die Messer von seinem Rasierschneider auf dreitagebartlänge und sprang unter die Dusche... ...fast eine halbe Stunde wartete er vor der verabredeten Lokalität, konnte aber dank ihrer Staupausen auf den Touchscreen gestreichelten Kurzbotschaften gewiss sein, das sie unterwegs sei. Dann sah er sie endlich auf dem Bürgersteig, nur leicht kleiner als es sie sich ausgemalt hatte, mit einem entwaffnenden Verspätungsentschuldigungs-lächeln auf ihrem bezaubernden Gesicht._ Er war groß, sie mochte große Männer, und strahlte eine gewisse Ruhe aus. Und sie hatte keine Ahnung wie sie auf ihn wirkte. Diese Ungewissheit machte sie etwas nervös. Der frühe Abend war angenehm warm und so gingen sie ein Stück. Durch die Straßen der NeuStadt, bis hin zum AlaunPark. Alles blühte und duftete und überall auf den Wiesen saßen Leute, genossen den Frühlingstag. Sie unterhielten sich über dies und jenes, ein vorsichtiges Herantasten. Und immer wieder leichte Berührungen während des Spazierens. Ob nun bewusst herbeigeführt oder doch eher zufälliges Aneinanderstoßen, sie war sich nicht sicher und es war ihr auch nicht unangenehm. Und nachdem sie in ein leichtes Plaudern gekommen waren, beschlossen sie beide schweigend, jeder für sich, den Abend zusammen zu verbringen. Sie fanden einen kleinen Spanier, ruhig unter Kastanien gelegen. Ein Glas Wein, ein paar Tapas. Ihre Gespräche wurden vertrauter, kamen sich immer näher. Beider Hände berührten sich, ein sanftes streicheln, ein ineinander Verschlingen. Tiefe Augenblicke. Sie bemerkten kaum wie sich der Abend rot färbte, aber beide zog es hinfort, zu einem noch stilleren Ort. _Er hielt es nicht länger aus. Kein AugenBlick verging mehr, in der sie ihm nicht im Kopf

umher spukte. Er wollte sie und schlug ihr Schloss Uebigau vor. Es vergingen nur Minuten, bis sie in einer stillen Ecke der kleinen Parkanlage sitzend ihre Zungen tief in die Mundhöhlen gruben. Lange hielten sie es nicht mehr aus. Sie entschwanden zum ElbUfer hin, auf der Suche nach tiefem Gras. Etwas weiter flussabwärts ließen sie sich nieder. Er plättete ein Fleckchen mit seinen Füßen, beugte sich, fasste mit seiner linken ihren Hintern, knickte mit seiner rechten ihre Knie und zog sie sanft ins Gras. Er öffnete ihre Bluse, strich über ihre weichen Brüste und sog mit seinen Lippen an ihren lustgehärteten Knospen. Seine rechte Hand fuhr hinunter zum Reißverschluss ihrer Jeans. Mit beiden Händen entledigte er sie ihrer Hose und Unterwäsche. Ungeduldig aber sanft küsste er ihren Schoß und begann ihre salzige Feuchte auszukosten. Seine Zunge grub sich immer tiefer in sie ein. Wie im Trance begann er, sich auf ihre Lust zu konzentrieren, die immer tiefer wurde. Bald schon bebte ihr ganzer Unterleib und Schallwellen des Stöhnens flirrten durch die Auen und irritierten ein kleines Rudel weißer Schwäne. Fast zwanzig Minuten ließ er seine Zunge kreisen und sie dabei nicht mehr zur Ruhe kommen. Erst als sie seinen Kopf umfasste und ihm ein „Hör auf, ich kann nicht mehr“ zuflüsterte, lies er von ihrem Schoß ab, legte sich neben sie und küsste sanft ihre Lippen. _ Noch hielt sie die Augen geschlossen, versuchte ihren erregten Atem zu kontrollieren, diese Vertrautheit noch ein wenig länger zu erhalten. Sie fühlte sich so sicher in seinen Armen. Unbewusst nahm sie einen ihr bekannten Duft wahr, einen Moment dauerte es bis ihr klar wurde welcher es war. Sie hatten sich ganz in der Nähe eines prächtigen weißen Fliederbuschs nieder gelassen. So intensiv, dass sie ihm tief in die Augen sah und lächelte... ∴ ∴. © by flirrende-erotische-geschichten.de

CommodoreSixtyFour

#6c8cf2b44bd57361ac76e91b020cdb6ebfe89b0510fb761dd68b73173a2f9b - wll

"28911 BASIC BYTES FREE"

Der erste Computer von RainerWasserfuhr. Doch auch damals schon diktierte MooresLaw die Geschwindigkeit der ZuKunft und so kam bald schon ein __AtariSt__.

BeuteSchema

#c52807ac0f432cc591a11e68af9711cb6f0b808a291ec217c589d02deca437cc - wll

ErstKontakt:

"Bist Du TrueMan?" - er stand an HalteStelleU, sich die SchnuerSenkel bindend, den rechten Fuss auf die gelbe Sitzbank gestützt, als sich von hinten eine Frauenstimme an ihn wandte. Er drehte sich überrascht um. Er kannte diese Frau nicht, auch wenn sie auf den ersten Blick wie die ElbElfe aussah. Sie war keinen halben Kopf kleiner als er, schlank, sportlich, mit dunklem Haar und überaus - schön. Sie mochte etwa ZweiUndDreissig Jahre alt sein. Ihre Augen waren lebendig. Auf ihrem Gesicht lag ein Lächeln, das aber nicht von Aufdringlichkeit zeugte, sondern von kluger Bestimmtheit. Ihr Teint und ihre Wangen wirkten, als habe sie italienische Sonne aufgesogen. Er schmunzelte. Er sah in ihre Augen, lies auch fortan nicht von direktem Blickkontakt ab und spürte etwas. Sie lächelte und neigte geduldig ihr holdes Köpfchen um fünf Bogengrad nach rechts. "Was hast Du denn alles angeklickt? Und vor allem: Welcher Weg hat Dich in die NooSphere geführt?" Das Köpfchen wandte sich wieder um fünf Bogengrad nach links: "Ich denke es war... eine GoogleSearch nach... EiscafeVenezia und GoldenerReiter". Sie

lächelte. Er hatte keinen Grund, VerLegen zu sein. "Ich war zu AnFang irritiert. Das »RabbitHole in die DatingMatrix«. Ich clickte zunächst wahllos herum. Dann merkte ich wohl LangSam, dass Du alles vernetzt. Du breitest Deinen Kopf aus. Im InterNet. Öffentlich. Und Du scheinst KeineAngst zu haben. TrueMan. Irgendwann fand ich den »PageIndex«. Da waren abertausend Seiten. Vieles nur kurze Schnipsel, aber fast immer vernetzt, zu wieder kleinen Schnipseln, doch manchmal landete ich auf opulenten Tabellen oder mehr oder minder langen FragMenten einer Erzählung. Dann konnte ich auch VerStehen, dass ein RoterFaden da war. Zwischendurch dachte ich, Du machst das alles nur, um einer geistreichen Frau zu imponieren." Er lachte laut und neigte nun auch seinen Kopf um fünf Bogengrad nach rechts. "Dann tauchten immer öfter diese KayGroschen auf, und ich landete bei der PieschenBank, wo anscheinend noch vor Kurzem Geld geflossen und sogar Aktien getauscht worden waren. Ich dachte kurz, Du habest das alles erfunden, aber alle dort angegebenen Namen führten zu scheinbar realen Profilen bei FaceBook, WerKenntWen oder »XingLe«, wie Du immer sagst. Die konntest Du Dir doch nicht alle ausgedacht haben?" PatternMatch: UltraMatch

IceCream2019

#25f20cd9213dcff41120e45cba3924ae04f9fac209680d4ad9af4e5ec0b159d2 - w11

* MindPlace: EiscafeVenezia * TimeLine: 20190814:1400 GMT * MitWirkende: JfSchlinck, ChristineSchlinck, BeatriceBaranov, RainerWasserfuhr
SchoeneWelten: Wer im EiscafeVenezia im Jahr 2019 Eis bestellen wollte, suchte vergeblich nach Bedienungen. Jeder Passant sah auf seinen MindEyes die angebotenen Eissorten, die verkauften Mengen pro Sorte, und die Wertschätzungs-Rankings von Mitmenschen, welche ähnlichen Geschmack wie man selbst hatten. Von den rund 400 Menschen, die sich an diesem schönen Sommertag auf der HauptStrasse aufhielten, waren etwa 40% GlaesernerMensch, die unentwegt ihren MeNow-Stream fütterten. Das ganze Geschehen auf der HauptStrasse konnte rund um die Uhr weltweit in der SpiegelWelt nachvollzogen werden. Die Bestellung des Eisbechers war ein Akt konstruktiver Fantasie: Die Becher wurden als überlagerte Grafiken auf den Tisch gestrahlt. Kleine Hautsensoren an den Brillenbügeln übertrugen Eingabesequenzen an sein Display. Jeder Gast konnte in Sekundenbruchteilen die Zutaten nach seinem Geschmack dosieren. Es gab 3 dutzend Vorlagen, aus denen die Gäste ihre individuelle Kreation zusammenkonfigurierten. Der Preis des Bechers wurde eingeblendet. "Bezahlen" war ein Vorgang, den die meisten BuergerInnen kaum noch wahrnahmen. Automatisch flossen die KayGroschen vom BankKonto der BuergerInnen auf das des EiscafeVenezia. Die Zubereitung des Eises war die eigentliche Attraktion. 2012 hatte man sich endlich entschieden, die Küche nicht länger vor den Gästen zu verbergen. Man sah, wie die frischen Zutaten angeliefert und verarbeitet wurden. Die Sensation war dabei natürlich der KuKa-RobOt, der vollautomatisch die Becher zusammenkomponierte. Nur noch der Mikado-Pokkin wurde abschliessend von einer wunderhübschen Sächsin eingesteckt. Auf der Plasmawand im Inneren des Cafes morphte eine magische Animation Szenen aus der Geschichte der StadtDresden, vermischt mit Bildern der Gäste, die grade vor Ort waren. Der Körper von RainerWasserfuhr sah derzeit ungefähr so aus wie im Jahr 1998. JfSchlinck war einer der ersten Menschen gewesen, die ein vollständiges

semantisches Modell ihres Geistes hatten. In seiner Rolle als WikiPate hatte RainerWasserfuhr 2009 begonnen, jedes Wort, das JfSchlinck lernte, zu digitalisieren. Zu seinem Geburtstag 2014 erhielt JfSchlinck von RainerWasserfuhr seine ersten MindEyes, die er seither stolz auf seiner Nase trugt. Deren eingebaute Texterkennung hatte RainerWasserfuhr mit dem DigitalTwin von JfSchlinck gekoppelt. Immer wenn ein neues Wort auftrat, landete es in einer Lern-InBox und wurde von JfSchlinck genüsslich analysiert und in sein Lernnetz einverleibt. Kommunikation mittels gesprochener Sprache war etwa 2016 aus der Mode gekommen. Mit 9 Jahren verstand JfSchlinck 8 Sprachen. Er konnte Anime-Filme im Original verstehen. UnTil2019

AtariSt

#e0489dd617e19c8c19974149a8fb6f8814a7e5f1d9512cf5058e122cde9cec37 - wll

Um 1986 herum programmierte RainerWasserfuhr LuxorChess, ein Schachprogramm für AtariSt. Der meiste Aufwand steckte zwar nicht in der Spielstrategie, sondern in der für die damalige Zeit schon recht aufwendigen dreidimensionalen Darstellung des Brettes. Aber immerhin: LuxorChess erkannte die gültigen Züge und rügte den Spieler mit einem form_alert "Ungültiger Zug !", falls er Tricks versuchte. LuxorChess beherrschte, wie die im SourceCode zu findenden Bezeichnungen "roch_s_ku" und "roch_s_la" vermuten lassen, wohl sogar [DeWikiPedia:Rochade]. Exponentielle Machtfantasien waren ihm damals fremd (möglicherweise auch heute noch.). Er dachte nicht daran, das beste Schachprogramm der Welt schreiben zu wollen. Er glaubte, was er hier und jetzt sah: Der 8-MHz-Takt des [DeWikiPedia:Motorola_68000] und die 640×400 Pixel auf dem Schwarz-Weiss-Monitor. Brav implementierte der SearchTree einen ReCursionszähler. Er hatte eine vage Vorstellung von FortSchritt. Im Spiel gegen das eigene Programm steckte eine ganz andere Erkenntnis. Zwar konnte er es noch schlagen. Aber vielleicht ahnte er damals schon dunkel die MoegLichkeit, es irgendwann nicht mehr zu können. Später las er bei SigmundFreud über die 3 [DeWikiPedia:Kränkungen_der_Menschheit]. Vielleicht war dies hier schon eine Vorahnung für die ViertKraenkung. Mit diesem Rüstzeug einer blassen Vorahnung ging es an die __Unikl__.

Unikl

#e1748147ad42d604a1163da2002c7c36771de861e0c837d86d5c31f2d1b0b180 - wll

Dort lernte RainerWasserfuhr unter anderem AndreasAbecker AndreasDengel BarbaraDellen DieterRombach EduardZwierlein ErnstWolfgangOrth HaraldMeyerAufmHofe HeinerMuellerMerbach HeinrichVonWeizsaecker HolgerWache HorstHamacher IsabelJohn JoergSiekman JuergenAvenhaus JuergenWaesch KlausLandfried KlausMadlener KnuthHinkelmann KnutRadbruch MichaelRichter NorbertChristmann NorbertKuhn OliverSchmitt ReinerHartenstein RolfWiehagen SvenSiebert StefanDecker TheoHaerder ThomasEngelmann EtAl kennen. Auch wenn es RainerWasserfuhr während seines Informatik-Studiums noch nicht ganz bewusst ist: Fortan steht sein Leben unter dem Vorzeichen von __MooresLaw__.

MenschMaschinenMensch

#cec378fef39c4f02e4aa76926a57b8f8c21053b4ad41d343a12c69a220d0a8e5 - w11

WikiFyed version of <http://www-ags.dfki.uni-sb.de/menschmaschine.htm>

enschMaschinenMensch

JoergSiekmann Universität des SaarLandes Deutsches Forschungszentrum für KuenstlicheIntelligenz SaarBruecken "At the end of the century, the use of words and general educated opinion will have changed so much that one will be able to speak of „machines thinking“ without expecting to be contradicted." AlanTuring, 1950 Mit dem regionaltypischen Echt-danach- Faktor von zehn oder zwanzig Jahren greift unsere universitare Hauspostille ein Thema[1] auf, das im vorigen Jahrhundert die allgemeine wissenschaftliche Diskussion ebenso dominiert wie sie die Gemüter von Laien und Fachleuten erregt hat: Können Computer denken und wenn ja, was folgt daraus? Mit dem Sitz des weltweit größten Forschungsinstitutes auf dem Gebiet der KuenstlicheIntelligenz (KI), war unsere Universität sicher kein schlecht beratender Ort gewesen, um diese Diskussion zu führen – aber es kam halt anders: Anfang der 80er Jahre war die KI als WissenSchafft fest etabliert und virulent, die größte Herausforderung in dieser Zeit des „AiWinter“ war jedoch nicht so sehr die Grundlagenforschung selbst, sondern die industrielle Umsetzung der Forschung, die deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben war[2]. Am DfKi beschäftigen wir uns (nicht nur deshalb) mit der anwendungsnahen, wirtschaftsorientierten Umsetzung der KI-Grundlagenforschung, während diese selbst an den informatiknahen Universitäten und Grundlagen-Forschungsinstituten durchgeführt und im letzten Vierteljahrhundert zunehmend in den Kognitionswissenschaften diskutiert wird. Das fruchtbare geistige Klima für eine Auseinandersetzung über Anspruch und Wirklichkeit war halt auf beiden Seiten in Saarbrücken nicht wirklich vorhanden.

Why People think computers can't

Alle großen, oft von den Naturwissenschaften angestoßenen Umwälzungen in unserem Weltbild wurden zunächst leidenschaftlich bekämpft: der Gedanke, dass die Erde nicht den Mittelpunkt unseres Universums bildet, sondern die Sonne umkreist, war im 17. Jahrhundert ebenso lebensgefährlich, wie zweihundert Jahre später die KarlMarx'sche Einsicht in die Produktionsverhältnisse des Kapitalismus. Das Bekenntnis zur CharlesDarwin'schen Evolutionslehre konnte in EngLand zum Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts zum Verlust des Jobs führen, genauso wie heute, hundert Jahre später, in den fundamentalistischen Bundesstaaten der USA. Die Quantenphysik und deren Implikationen wie Schrodinger's Katze oder die Paralleluniversen[3], verletzen ebenso unser so sicher geglaubtes naives Grundverständnis der Schöpfung und der Natur des Universums, wie die Annahme einer zweidimensionalen Welt, die uns die Realität als HoloGram vorspielt[4]. Sie sind je nach Glaubensbekenntnis absolut faszinierend oder reine Blasphemie! Zum Bedauern mancher Kollegen darf man einen Wissenschaftler nicht mehr einfach verbrennen und die Möglichkeiten einer Deutschen Wissenschaft, die nicht durch „jüdisches Gedankengut zersetzt“[5] ist, sind auch etwas aus der Mode gekommen: also müssen wir wohl mit gewissen Gedanken und Spekulationen leben, auch wenn sie nicht in unser Weltbild passen. Im Europa der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts und kaum ein Jahrzehnt später

sehr viel konkreter in den USA, besannen sich Wissenschaftler und einzelne forschende Außenseiter auf gewisse im Einzelnen oft sehr alte mechanistisch/ materialistische Denktraditionen und begannen für ihre Zeitgenossen wunderbar zu werden und Gedanken der folgenden Art zu entwickeln: Mein Körper besteht aus Trillionen einfacher Zellen, die damals vor fast funfundsechzig Jahren aus der einen Mutterzelle mit der Vereinigung des Spermateilchens meines Vaters hervorgegangen sind und sich in kaum fassbarer Weise selbst organisieren und ohne eine zentrale Kommandoeinheit oder einen zentralen Bauplan meinen Körper seither mit all den einzelnen Organen durch Selbstorganisation mit Hilfe der DNA-Information reproduzieren. Eine Untermenge von etwa 10^{10} Zellen aus diesen Trillionen Zellen haben sich nicht darauf spezialisiert Muskel zu sein oder Leber, sondern ist darauf spezialisiert, als Nervenzellen Information zu verarbeiten und weiterzuleiten. "Abbildung: Dies gilt als die revolutionärste Erfindung der Menschheit, weil ohne Vorbild in der Natur (Daxl)" Das war Anfang des vorigen Jahrhunderts gesichertes Wissen. Die Frage also, die in der vielleicht spannendsten (Grundlagen-) Forschung der 30er Jahre aufkam ist die: wieso können 10^{10} Teilchen (Neuronen), die sich jeweils auf ganz simple Einzelberechnungen spezialisiert haben und sicher nicht selbständig denken können oder gar Bewusstsein haben, wie können sie sich so zusammenschalten, dass sie die uns bekannten erstaunlichen menschlichen Intelligenzleistungen erbringen? Der Ameisenhaufen als Ganzes weiß wo die Marmelade in der Küche ist, obwohl das Gehirn der einzelnen Ameise ein „MindLess“ endlicher deterministischer kleiner Automat ist, der mit Sicherheit weder Küche noch Marmelade repräsentieren kann. "Abbildung: MarvinMinsky" Kann man das faszinierende Phänomen wie sich 10^{10} elementare Zellen verschalten und rechnen mit Methoden der damals im Entstehen begriffenen Informationsverarbeitung, und mit Teildisziplinen von Physik und Chemie, den heutigen Neurowissenschaften, verstehen und erklären? "The brain happens to be a meat machine" sagt Marvin Minsky knapp fünfzig Jahre später. Und die wichtigste Folgerung: wenn das so ist, dann konnte man ja statt des feuchten lebenden Protoplasmas als Tragersubstanz auch andere, leichter zu beherrschende trockene Werkstoffe nehmen: Funktionalismus nennen dies die Philosophen[6]. "Abbildung: HerbertSimon" "Abbildung: JohnMcCarthy" 1956 fand am DartmouthCollege ein Workshop statt, in dem diese bis dato wissenschaftlichen Außenseiterpositionen erstmals ernsthaft diskutiert wurden, und nicht zuletzt unserem Gebiet den damals noch provozierenden Namen „ArtificialIntelligence“ gaben. Dieses Jahr findet in Bremen zusammen mit dem RoboCup und der KI-Tagung ein historischer Workshop statt: 50 Jahre KI. Der Workshop am Dartmouth College gab den Startschuss für ein konkretes Forschungsparadigma, das mit der „physical symbol hypothesis“ des späteren Nobelpreisträgers Herbert Simon und dessen Schülern und Kollegen wie AllenNewell, MarvinMinsky, JohnMcCarthy, OliverSelfridge und vielen anderen zunächst auf das Heftigste angegriffen und ein halbes Jahrhundert später mit den höchsten Wissenschaftspreisen unserer Zeit ausgezeichnet wurde: der faszinierende Aufstieg dieses Außenseitergebietes zu einer der bedeutendsten Wissenschaftsdisziplinen der Gegenwart ist auch in einer Reihe von Anthologien nachgezeichnet worden.

Cognitive Systems

Gewisse menschliche Aktivitäten wie das Planen einer kombinierten Bahn-Bus-Reise, das

Verstehen gesprochener Sprache, das Beweisen mathematischer Sätze, das Erstellen einer medizinischen Diagnose oder das Sehen und Erkennen bestimmter Gegenstände erfordern zweifellos Intelligenz – unabhängig davon, welche Definition dieses Begriffes man bevorzugt. Die „KuenstlicheIntelligenz“ (ArtificialIntelligence) fasst diese bisher dem Menschen vorbehaltenen kognitiven Fähigkeiten als informationsverarbeitende Prozesse auf und macht sie naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden und ingenieurmäßiger Umsetzung zugänglich. Die Ergebnisse der KI-Forschung haben einen tiefen Einfluss auf die Entwicklung der Informatik und deren Nachbardisziplinen gehabt und sie sind zu einer Schlüsseltechnologie (enabling technology) für den Einsatz von Computern in diesem Jahrhundert geworden. Aus einer anwendungsorientierten Sicht gliedert sich die KI in die folgenden Teildisziplinen, wie das folgende Schaubild zeigt: "Abb. 1. Die wichtigsten Teilgebiete/Anwendungsgebiete der KI"

Programmsynthese Robotik Multiagenten-Systeme Wissens Repräsentation Heuristische
 Suchverfahren KI-Sprachen Inferentielle Prozesse Lernen Wissenserwerb Planverfahren
 Deduktionssysteme Expertensysteme Spielprogramme Computersehen KI-Gebiete KI-Gebiete
 KI-Methoden und –Techniken Natürlich-Sprachliche Systeme Computer-Gestutzte Lernsysteme
 Natürlich-Sprachliche Systeme Computer-Gestutzte Lernsysteme Programm-synthese

Dies ist der technische Kern des Gebietes, wie ihn heute die Studenten der KI oder der „Cognitive Systems“ weltweit lernen[8], allerdings weniger festgezurr als man glauben mag. Aber das beantwortet natürlich nicht die Fragen, die meine humanistisch gebildeten Freunde nachts nicht schlafen lassen. Wie kann Geist und Denken (ein immaterieller, informationsverarbeitender Prozeß) mit Materie in Verbindung gebracht werden? Gibt es Grenzen, die menschliches oder maschinelles Denken a priori beschränken? Wie funktioniert die biologische Informationsverarbeitung? Im Lichte unserer Erfahrung mit künstlichen informationsverarbeitenden Systemen bekommen solche Fragen einen neuen Aspekt und die Mechanismen, die Intelligenz ermöglichen, können im Prinzip unabhängig von ihrer Tragersubstanz, der feuchten neuronalen „Hardware“ einerseits oder dem trockenen Silicon-Chip andererseits untersucht werden. Dazu haben sich Philosophen, Psychologen, Linguisten, Neurologen und KI-ler zusammengeschlossen und ein neues Fachgebiet: „Cognitive Science“ bzw. dessen mehr technik-orientierte Variante „Cognitive Systems“ gegründet mit jeweils eigenen internationalen Konferenzen und Fachzeitschriften. Die Zahl der Lehrbücher und Bücher zur Grundsatzdiskussion ist inzwischen fast unüberschaubar geworden[9]. Heute arbeiten sicher über hunderttausend Wissenschaftler und Techniker weltweit in dieser und den damit verwandten Disziplinen und nicht zuletzt durch das wirtschaftlich/militärische Interesse und die damit verbundenen enormen Forschungs-investitionen hat das Gebiet eine auch für uns „alte Hasen“ kaum vorhersehbare Dynamik erhalten. KI und Informatik sind zu einer Wissenschaft geworden, deren Anwendungen menschliches Leben auf diesem Planeten mindestens ebenso oder sicher eher dramatischer prägen werden, als es die Physik in den letzten 350 Jahren mit der von ihr ermöglichten industriellen Revolution getan hat[10]. "Abbildung: Les Cuisiniers dangereux (Jamesensor)" Dieser Gedanke fällt nicht nur den angelsächsischen Physikern oftmals schwer[11] und die derzeitige Verlagerung der Schwerpunkte in der Forschungsförderung ebenso wie die Abwanderung der jungen studentischen Hochbegabungen, die in den letzten 200 Jahren eher Physik, Mathematik oder Philosophie als ihr Fach gewählt haben, erzeugt nicht immer nur

freundschaftliche kollegiale Gefühle. Natürlich hat der von mir hochgeschätzte Kollege Nortmann Recht, wenn er in dem zitierten Artikel sagt, dass heute kein vernünftiger Mensch daran zweifeln kann, dass entsprechend programmierte Computer Intelligenz zeigen und Aufgaben erledigen können, die früher ausschließlich von Menschen gelöst werden konnten[12]. So wie es im Tierreich erstaunliche Intelligenzleistungen¹³ gibt, deren Entdeckung die allgemein akzeptierte These des neunzehnten Jahrhunderts von dem prinzipiellen Unterschied zwischen Mensch und Tier¹⁴ (bezüglich der kognitiven Leistungen) in den Staub der Geschichte geblasen hat, so ist die These über den prinzipiellen Unterschied¹⁵ (bezüglich der kognitiven Leistungen) zwischen Mensch und Maschine bestenfalls kurios und uninformativ. In den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts sind zunächst wissenschaftliche Prototypen und dann zunehmend auch in der industriellen Umsetzung Computerprogramme mit intelligentem Verhalten implementiert worden, die all unsere klassischen Vorstellungen über den Rechner als schnellen aber dummen Rechenknecht über den Haufen geworfen haben: Der Schachweltmeister ist ein Computerprogramm, die heutigen wissensbasierten Systeme sind in ihrem eingeschränkten Expertisebereich menschlichen Fachleuten gleichwertig oder überlegen, wir können mit einem Computer in unserer Sprache reden, der Rechner kann Gegenstände erkennen und beschreiben, und Beweissysteme haben jahrzehntelang offene mathematische Theoreme bewiesen – um nur einige Standardbeispiele zu nennen. Roboter erledigen Routineaufgaben, fliegen zum Mars und mahen unseren Rasen, die Roboter in RodneyBrooks' Cyber-Zoo krabbeln, laufen oder schlängeln sich wie eine Schlange durch die hindernisreiche Kunstwelt und KISMET zeigt erstaunlich menschliche Reaktionen in der Kommunikation mit uns „humans“[16]. Den klassischen Vorläufer der „Kreativitäts-Programme, AM, konnte man auf einen freien „Kreativitäts-Trip“ in der Mathematik schicken und das Programm hat Teile der Zahlentheorie, einschließlich des Hauptsatzes der Zahlentheorie, nämlich die Eindeutigkeit der Primzahlzerlegung, ebenso entdeckt wie Teile der Geometrie[17]. Spektralanalyse wird von einem Computerprogramm besser gemacht als von einem menschlichen Fachmann, und das Programm DENDRAL wurde deshalb aus Jux auch als Autor in einer chemischen Zeitschrift genannt[18]. Die spannende Frage ist also nicht, ob Maschinen intelligent sein können, das sind sie sowieso, sondern die nach dem vom Kollegen Nortmann eingeforderten „Rest“, um den wir zweifelsohne einer Maschine in vielen Bereichen (noch - oder wie viele meinen, prinzipiell und für immer) überlegen sind. Dies ist jedoch nur noch bedingt eine spekulativ/prinzipielle Fragestellung, wie in früheren Jahrhunderten, sondern vor allem eine der empirischen Forschung, die diese Grenze fast täglich weiter zu unseren Ungunsten verschiebt, mit bisher kaum absehbaren Folgen. „Empirische Forschung“ soll jedoch nicht als paradigmatisch festgelegte „--Forschung“ missverstanden werden – das ist sie über große Zeitabschnitte auch – sondern natürlich gibt es den von ThomasKuhn am Beispiel der Physik beschriebenen Paradigmenwechsel auch in unserem Gebiet: Die Diskussionen über die prinzipiellen Grenzen des von HerbertSimon und AllenNewell begründeten Forschungsansatzes haben in der Mitte der 70er Jahre zu einer ersten Wissenschaftsrevolte und einem Paradigmenwechsel geführt, der dem Gebiet den etwas weniger kämpferischen Namen der „wissensbasierten Systeme“ gegeben hat und eine prinzipiell andere Methodik postulierte. In den dreißig aktiven Jahren meines Wissenschaftlerlebens habe ich mindestens sechs Paradigmenwechsel in der KI-Forschung erlebt,

der zu ganz unterschiedlichen Forschungsansätzen geführt hat: * Wissensbasierte Systeme[19] * die Wiederbelebung der Perzeptrons in den Neuronalen Netzen * Intelligenz als „emerging functionality“ (Multiagentensysteme) * Situatedness und der subsymbolische KI-Ansatz in RodneyBrooks Subsumption Architecture * als letzten Schrei der Moderne: Embodiement und siliconbasiertes Leben, wie es die Mikrobiologen jetzt untersuchen * ArtificialLife ... und das sind nur die internen „Revolutionen“, die von außen kommenden paradigmatischen Einflüsse, wie zum Beispiel die Entdeckung des zweiten menschlichen Informationsverarbeitungssystems (neben den Nervenbahnen plus Gehirn), also die Neuropeptide, in die unsere Emotionen und anderes kodiert sind[20] und die Einflüsse der Kognitiven Neurowissenschaften[21] gar nicht mitgerechnet. Mit der gegenwärtigen Forschung und Diskussion über das Verständnis von Bewusstseinsvorgängen (Consciousness) und dessen neurobiologischer Erforschung beim Menschen ebenso wie dessen Realisierung im Rechner ist vielleicht das folgenreichste Kapitel der Mensch-Maschine-Forschung aufgeschlagen[22]. Aber es gehört schon ein erstaunlicher Mangel an gesundem Menschenverstand dazu, das „Ende der Geschichte“[23] hier und anderswo zu postulieren: Penrose hin oder her[24]: wer weiß schon ob Quantencomputer auch in der KI etwas prinzipiell Neues bringen werden? Oder besser noch: Ob es Phänomene gibt, die wir bisher gar nicht in den wissenschaftlichen Fokus bekommen haben oder jedenfalls nicht genügend in die KI-Forschung mit einbezogen haben[25]. Wir sind Kinder unserer Zeit.

VerSteh'en im Lichte unserer ErFahr'ung

Forschung findet im Kontext einer geschichtlich gewachsenen wissenschaftlichen Erfahrung statt, die es erlaubt, dem Kenntnisstand entsprechend sinnvolle Fragen zu stellen und nach den richtigen Antworten zu suchen. Ein positives Beispiel: Als der Engländer WilliamHarvey im 17. Jahrhundert die Funktionsweise des Blutkreislaufes entdeckte, übertrug er das bis dahin bekannte mechanistische, physikalische Weltbild auf den menschlichen Körper. Er hatte Glück damit: Die Vorstellung von Rohrleitungen, Pumpen und stromenden Medien war im wesentlichen adäquat und beschrieb hinreichend genau die Funktion des Herzens als Blutpumpe und die der Adern als Leitungssystem. Ein negatives Beispiel: Der französische Philosoph ReneDescartes, ebenfalls ein Vertreter dieser neuen mechanistischen Schule, fragte sich etwa zu derselben Zeit, wie der junge Mann auf der folgenden Abbildung es wohl bewerkstelligt, seinen Fuß von der Hitze des Feuers zurückzuziehen. Er entwickelte dazu etwa folgende Vorstellung: In F befindet sich ein Flüssigkeitsreservoir (eine durch die Erfahrungen des 30-jährigen Krieges empirisch belegte Tatsache), das durch ein Ventil d verschlossen ist. Dieses Ventil lässt sich öffnen, um so durch die Leitungsbahn die Flüssigkeit an den Muskel in B fließen zu lassen, die dann die Kontraktion des Muskels bewirkt. An sich kein dummer Gedanke, und diese Erklärung des alten Herrn mit seiner mechanistisch materiellen Denke ist uns auch heute noch sympathischer als die humanistischen Wolken manches Zeitgenossen - aber leider doch völlig ungenugend: Solange elektrochemische Vorgänge unbekannt waren und das technische Wissen, wie man Information in elektrische Impulse codieren kann, nicht zur Verfügung stand, bestand nicht die geringste Aussicht, die Funktionsweise der Nervenbahnen oder des Gehirns aufzuklären. Ja, es gab nicht einmal eine Chance, die richtigen Fragen zu stellen. Die ernsthafte Erforschung der Mechanismen, die Intelligenz ermöglichen, konnte erst beginnen, als der aus der Informatik kommende Begriffsapparat und ein

Grundverständnis der Informationsverarbeitung zur Verfügung stand. Die Forschung in Cognitive Science und in den Cognitive Neurosciences²⁶ erhebt den historischen Anspruch, mit dieser neuen – von ihr entscheidend mitgeprägten – Methodologie einen materiellen, „mechanistischen“ Erklärungsversuch für die Funktionsweise intelligenter Prozesse zu liefern: „The new concept of ‚machine‘ provided by Artificial Intelligence is so much more powerful than familiar concepts of mechanism that the old metaphysical puzzle of how mind and body can possibly be related is largely resolved“[27].

The Brain Happens to be a MeatMachine

Die These, dass es bezüglich der kognitiven Fähigkeiten keine prinzipiellen Unterschiede zwischen einem Computer und dem Menschen gäbe, weckt Emotionen und erscheint dem Laien ebenso unglaublich wie auch manchem Wissenschaftler. Das ist verständlich: Mit dieser These ist eine weitere Relativierung der Position des Menschen verbunden, vergleichbar der Annahme des heliozentrischen Weltbildes im 17. oder der Darwin'schen Evolutionstheorie in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Im Gegensatz zu jenen Thesen, deren Auswirkungen bestenfalls für einige Philosophen oder für gewisse zur Religiosität neigende Menschen beunruhigend war, hat diese jedoch bisher nicht absehbare technologische und damit soziale und politische Konsequenzen. Insbesondere dem etablierten Informatiker der alten Schule oder einem Physiker muss all dies um so vermessen erscheinen, als er glaubt, von einem Computer etwas zu verstehen: Die in fester Weise miteinander verschalteten Transistoren eines Computers, die sklavisch – wenn auch mit hoher Geschwindigkeit – die starren Anweisungen eines Algorithmus ausführen, mit menschlicher Intelligenz in Verbindung bringen zu wollen, erscheint ihm vermessen und absurd. Doch darin liegt ein erstes Missverständnis. Die in der Informatik übliche Unterscheidung zwischen Hardware und den vielen Abstraktionsschichten der auf dieser ablaufenden Software ist gerade der Kern eines wesentlichen Arguments zur Stützung dieser These: Die Transistoren sind in einer Weise miteinander verschaltet, die sicherstellt, dass alles, was im Prinzip berechnet werden kann, auch auf diesem speziellen Computer – genügend Speicher vorausgesetzt – berechenbar ist, und ein Programm, das in einer höheren Programmiersprache geschrieben ist, ändert sein Verhalten nicht, auch wenn es auf Computern völlig anderer Hardware läuft. Es würde sich auch nichts ändern, wenn dieses Programm auf der Neuronenhardware des Gehirns abläuft bzw. die Natur diese Programme in der neuronalen Hardware selbst realisiert hatte. Ein zentrales Forschungsthema der KI ist daher die Auflösung starrer Kontrollschemata und die Entwicklung immer raffinierterer Kontrollstrukturen, die das Computerprogramm selbst während der Laufzeit verändern kann. Dies ist – neben den Techniken zur Wissensrepräsentation – sicher einer der wichtigsten Beiträge der KI zur heutigen Technologie der (klassischen) Informatik geworden. Ein weiteres Missverständnis mag durch den bisherigen vornehmlich numerischen Einsatz von Computern entstehen, der leicht die Einsicht verschuttet, dass es möglich ist die uns umgebende Welt und Sachverhalte über diese Realität symbolisch (oder subsymbolisch) zu repräsentieren und zu manipulieren. Auf diesem Repräsentationsniveau ist die Analogie zwischen Maschine und menschlicher intellektueller Aktivität zu suchen, und es ist dabei jedenfalls im Prinzip unerheblich, wie diese symbolische Repräsentation durch die verschiedenen konzeptuellen Schichten (KI-Programm höhere Programmiersprache Maschinencode Transistoren Elektronenfluss) im Computer einerseits und

im Gehirn (Denken „Programmiersprache“ bestimmte funktionale Neuronenkonfigurationen Synapsen, Neuronen Elektronenfluss) andererseits realisiert werden. "Abb. 3: Abstraktionsebenen bei Mensch und Maschine" Die Fähigkeit meines Gehirns in diesem Augenblick, aus den von meiner Retina gesendeten und im Elektronenfluss des optischen Nerven kodierten Signalen eine symbolische Repräsentation zu berechnen, die es gestattet, den vor mir stehenden Schreibtisch als Gestalt zu erkennen, basiert auf Methoden, die auch in einem Computerprogramm formuliert werden müssen, wenn es die Fähigkeit zur Gestaltwahrnehmung haben soll. Es ist bisher kein stichhaltiges Argument bekannt, welches zu der Annahme berechtigt, dass solche Methoden – ebenso wie die zu komplexeren geistigen Tätigkeiten befähigenden Methoden – nicht auch auf einem Computer realisiert werden können, und de facto gehen die meisten Wissenschaftler der KI von der Arbeitshypothese aus, dass es keinen prinzipiellen Unterschied zwischen den kognitiven Fähigkeiten von Mensch und Maschine gibt.

The Computer is Not Like me

Diese Hypothese kann zu der Spekulation verleiten, dass – genügend weitere Forschung vorausgesetzt – der Unterschied zwischen Mensch und Maschine zunehmend geringer werden wird, und diese Schlussfolgerung hat berechtigte Kritik herausgefordert[28]. Diese Kritik basiert im wesentlichen auf dem Argument, dass wir als denkendes Subjekt nicht allein durch eine abstrakte intellektuelle Fähigkeit, sondern auch durch das „InDerWeltSein“ dieser Fähigkeit geprägt sind. Wir sind als geistige Personen die Summe unserer körperlichen und intellektuellen Erfahrungen: Die Tatsache, dass wir geliebt worden sind und geliebt haben, dass wir biologische Wesen sind und einen Körper haben und damit ungezählten sozialen Situationen ausgesetzt sind, die je nach sozialer Schicht und lokaler Besonderheit verschieden sind, hat einen das Denken prägenden Einfluss, dem ein Computer so nicht ausgesetzt ist. Obwohl ein großer Teil dieser Erfahrungen explizit gemacht und dann auch programmiert werden kann, und obwohl es irrig ist zu glauben, ein Computer könne nicht so programmiert werden, dass er entsprechende Emotionen hat, ist er doch nicht in der Welt, wie wir es sind, und wird, selbst rapiden technischen Fortschritt vorausgesetzt, eine uns fremde Intelligenz bleiben – eine maschinelle Intelligenz, die uns rein intellektuell jedoch gleichwertig, ja auf vielen Gebieten bereits überlegen ist. Meine heutige Frau ist im Osten unseres Vaterlandes aufgewachsen und hat all die Enttäuschungen und Sehnsüchte nach einer besseren Welt ohne kapitalistische Ausbeutung von früher Kindheit an erlebt und nicht, wie ich, aus Büchern destilliert. „Ach Bibi, das verstehst Du nie!“ ist meist das Ende unserer einschlägigen Diskussionen. Dabei sprechen wir beide Deutsch und sind auch fast gleich alt und sind beide in der nördlichen Hemisphäre dieses Planeten physisch gezeugt und geboren worden und zur Schule gegangen und irgendwie auch groß geworden.[29] "Abbildung: Große Senatssitzung: Schelm, die Zukunft diskutierend (Jamesensor)" Ein Schimpanse, Gorilla oder Orang-Utan ist schon sehr viel schwerer zu verstehen und ein Delphin oder ein Walfisch hat eine Intelligenz, die uns als „Säugetier“ zwar nicht unvertraut ist, aber aufgrund der idealen Lebensbedingungen ohne wesentlichen Feinde (außer dem menschlichen Räuber), eine völlig andere Richtung ohne Werkzeugcharakter angenommen hat. Nach allem was wir heute wissen, sind sie nicht nur große Lebertranlieferanten, sondern besitzen eine Intelligenz die unserer in gewisser Hinsicht überlegen ist und musische und soziale Ausdrucksformen gefunden hat, die wir nicht verstehen – vielleicht

niemals verstehen werden. Als die „Studienstiftung des Deutschen Volkes“ vor über dreißig Jahren meinen damaligen Doktorvater Pat Hayes (und mich als Assi) nach Bad Alpbach einlud und er vor dem vornehmen wissenschaftlichen Publikum von Nobelpreisträgern, Respektabilitäten und deutschen Professoren eben diese Thesen vortrug, wurde er aufgebracht gefragt, ob diese „mechanistische“, „reduktionistische“ Sichtweise des Menschen nicht einer antihumanistischen Tendenz Vorschub leiste. Als er verstanden hatte, wovon überhaupt die Rede war, erzählte er den erstaunten Professoren von seiner Frau und einer Tätigkeit, die man im Englischen mit „to make love“ umschreibt. Er erzählte, wie sehr er seine Frau auch körperlich liebe, und dass es dieser Liebe nicht im Geringsten abtraglich sei, dass er im Wesentlichen verstehe, wie ihr Körper chemisch und physikalisch funktioniere. Beispielsweise wenn sie erregt sei, sei die Art und Weise der Drüsenfunktionen im Wesentlichen bekannt. Oder wenn sie den Kopf so schon seitlich hielte ... und dann diese Nackenlinie, die er immer so bewundert habe und von der er wisse, dass sie durch bestimmte Schwerkraftbedingungen entstehe! Ebenso sei es mit der Funktionsweise des Gehirns, das nun einmal als informationsverarbeitendes Organ rational naturwissenschaftlich verstehbar funktioniere. Und sich an einen der berühmteren Teilnehmer wendend: „I know, Professor Braitenberg, your brain is a machine – but wow, what a machine!“[30]

I mean, where is all of this going to end?

Die nächste große Technologiewelle[31], die von der KI entscheidend mitgeprägt wurde, wird die der autonomen Roboter sein, auf die sich die großen Industrienationen mit erheblichen Forschungs- und Entwicklungsausgaben im Milliardenbereich vorbereiten. In Japan, wo derzeit die besten „intelligenten“ Roboter gebaut werden, und in den USA wurden dazu Institutionen geschaffen und enorme Forschungs- und Entwicklungsmittel aufgewendet, um die Vorbereitungen auf eine Entwicklung zu treffen, die in den wirtschaftlichen Auswirkungen mindestens der heutigen Automobilindustrie entspricht[32]. Diese Maschinen werden zunehmend fast alle menschliche physikalische Arbeit übernehmen können und den Reichtum einer Industrienation produzieren. In dem Maße, wie sich die Autonomie dieser Roboter erhöht und der Einsatzbereich verbreitert, werden durch den wirtschaftlichen Druck, immer mehr Resultate aus der Grundlagenforschung technologisch umgesetzt und in den Maschinen technisch realisiert und weiterentwickelt werden. Es ist dann nur eine Frage der Zeit, ab wann jedermann diesen Maschinen ein „ICH“ zuschreiben wird. Werden wir ihnen dann Grundrechte zubilligen? Und umgekehrt: beraubt uns diese Technologie nicht unserer Würde und wichtiger Fähigkeiten in der Arbeitswelt? In vielen Bereichen in denen Menschen jetzt arbeiten und ihre Intelligenzleistung einbringen, tun sie dies ja nicht immer freiwillig und schon gar nicht menschlich ganzheitlich. So wie wir früher nur spezifische Aspekte unserer Muskelkraft in die Arbeit eingebracht haben, obwohl wir mit unserem Körper viel schönere Sachen machen können[33], als nur die wenigen Handgriffe, die routinemaßig im automatisierten Arbeitsprozess anfallen, so sind wir im Augenblick gezwungen, routinemaßig technische Intelligenzleistungen zu erbringen, obwohl wir mit unserem Kopf und unserem Menschsein eigentlich viele schöne Sachen machen konnten. Der Ministerialangestellte, der in der Verwaltung arbeitet und Formulare ausfüllt oder der Fachmann, der ganz genau über einen Elektromotor oder über die neuen polymeren Werkstoffe oder den Compilerbau Bescheid weiß, bringen sich ja nicht als voll entwickelte Individuen ein. Wenn diese Arbeiten von Maschinen übernommen werden, so

ware dies sicher kein großer Verlust. "Abbildung: Paris, Gare de l'Ouest, 1895" In einer Übergangsphase wird die Mechanisierung dieser technischen Intelligenz weiterhin im Vordergrund stehen. Das heißt, die Veränderung in unseren Produkten, die wir heute schon sehen können, wird sich beschleunigen. Jeder Schalter im Fahrstuhl beispielsweise funktioniert heute anders als vor zehn Jahren: damals war er mechanisch, heute ist es ein Touchsensor und morgen ein sprachverstehendes Subsystem. Wenn Sie ein japanisches Videogerät heute öffnen, sieht das vollständig anders aus als das Bandgerät, das ich in den sechziger Jahren von meinem Vater geschenkt bekam: alle Steuereinheiten waren damals noch mechanisch. Dass sich CD-Platten noch drehen, ist ein Anachronismus: die Information kann man in einem iPod Nano speichern und besser gleich vom Netz herunterladen. Unsere Produkte sind also in einem immer dramatischeren Wandel begriffen, in dem Mechanisches soweit wie möglich zurückgedrängt, und jedes Gerät zunehmend seine eigene Informationsverarbeitung haben wird, und letztlich auch eine eigene eingeschränkte technische Intelligenz. In die hochkomplexe Werkzeugmaschine ist ein Expertensystem eingebaut, das einen Fehler diagnostiziert und zunächst versucht, diesen selbst zu reparieren. Wenn das nicht klappt, ruft es einen Werkmeister und gibt ihm genaue Anweisung, was er für Werkzeuge mitbringen soll, was kaputt gegangen ist, was er reparieren muss, und im übrigen möchte er doch bitte daran denken, dass er nicht wieder seinen Schraubenschlüssel darin liegen lässt, wie beim letzten Mal. Unsere Autos werden ebenso eine solche technische Intelligenz haben wie Flugzeuge beispielsweise. Mein Haus, das ich in zehn oder zwanzig Jahren kaufe, wird eine gewisse Eigenintelligenz haben, und je nach Geldbeutel kann ich mehr oder weniger Intelligenz für dieses Haus kaufen. Ich kann, ehe ich hinausgehe, in natürlicher Sprache Informationen abrufen, zum Beispiel dass ich heute Abend den neuen Film über Johnny Cash und June Carter Cash sehen möchte. „Wie hieß der doch noch gleich?“ „Walk the Line“ sagt die angenehm weibliche Computerstimme. „Willst Du die deutsche Version sehen? Am Broadway Kino in Landstuhl läuft die ungekürzte englische Originalfassung: soll ich die übers Netz holen?“ „Gut, hol sie, aber lass Dir nicht wie beim letzten Mal die volle Gebühr aufbrummen, ich hab die günstigeren VIP-Konditionen!“ „O.K.“ Oder: „Wo ist die Verkehrsdichte heute am größten?“ Der Computer im Haus wird antworten und mich fragen, ob er mir direkt sagen soll, wie ich zur Universität komme und wie ich den Verkehrsstau umfahren soll. „Oder soll ich es gleich dem Autopiloten im Auto mitteilen, der nun informiert ist und dann in natürlicher Sprache eine genaue Fahrweisung gibt“ - und falls ich nicht aufpasse und eine Abbiegung überfahre, eine neue Fahrtroute entwirft. Ich habe vergessen, mein Manuskript für das neue KI-Lehrbuch rechtzeitig abzuschicken und deshalb ordert mein Hauscomputer den neuen Service der Post, einen autonomen PICKnDROP Minihubschrauber, der die Städte vernetzt und kleine Güter völlig autonom ausliefert. Mein persönlicher digitaler Assistent (PDA) enthält alle wichtigen Informationen für den morgigen Tag und meine nächste geplante Reise, er speichert im „personal memory“ alle Informationen seit meiner Geburt und lädt im Bedarfsfall das gerade Wissenswertes aus dem „Semantic Web“ nach. Kleine eingewebte Kameras in meiner Kleidung beobachten und speichern alle mich umgebenden Tatsachen und Dinge und lassen sich über einen assoziativen Suchmechanismus abrufen. Der Streit mit meiner Frau darüber, wie wir uns damals über den Abwasch geeinigt hatten: „Dein Abwasch und mein Abwasch wollten niemals unser Abwasch werden“ (Grass) läuft dann so ab, dass ich mal kurz mein

e-Portfolie aufrufe und den damaligen Wortwechsel an die Wand projizieren lasse. Die aufgeklebten Chips der Produkte im Warenhaus senden meinem PDA Informationen, die mir die Wahl erleichtern sollen, sie rechnen sofort elektronisch ab und aktivieren auch die Lieferkette von Saarbrücken ins Zentrallager in Hannover und von dort nach China, wo die Ware hergestellt wird. Meine Tür zuhause öffnet sich, weil sie meinen Chip erkennt, der auch gleich meinen Freunden auf der Weltkarte von Google Earth durch einen blinkenden Punkt mitteilt, wo ich gerade bin. Wenn ich nach Hause komme, wird mein Hauscomputer mich erkennen, den Fernseher wie gewünscht einstellen, die mitgebrachten Kolonialwaren über deren RFID-tag erkennen und die Warenliste des Nachfahrens von Axel Hacke's gutem alten Kühlschrank BOSCH „updaten“, der damit eine neue Einkaufsliste für morgen früh ausdruckt. Mein Wasserbett erkennt mich ebenso und stellt meine Lieblingstemperatur ein, wie die Badewanne, die mich fragt wann ich heute abend mein Bad nehmen will: Milliarden von Sensoren und Infochips in allen Produkten und Gegenständen konstituieren schlussendlich eine totale Infowelt, in der die computerisierte Realität und die virtuelle Realität verschmelzen zum Cyberspace, in dem sich unser alltägliches Leben abspielen wird. Ein Cyberspace, der zudem von einer Vielfalt materieller Eindringlinge gekennzeichnet sein wird: dutzende von winzigen bis mittelgroßen künstlichen Wesen und Robotern, die den Rasen mahen, den Swimmingpool und das Wasserreservoir sauber halten, in der Wohnung herumkreiseln und Staub saugen, wieder andere werden langsam saubernd über die Wände und Fenster kriechen, Transportaufgaben übernehmen, Tisch decken und abwaschen: Rodney's intelligente Kreaturen, wie sie u.a. in dem Film „Blade Runner“ aufgenommen wurden. Mit dieser zunehmenden Automatisierung werden sich auch unsere Fabriken weiter verändern. Ich habe eine vollautomatisch produzierende Fabrik besucht, in der kaum ein Mensch zu sehen war, der Fußboden ist mit diesen schwarzen Gummiplatten belegt, wie in einem Flughafen, und nur gelegentlich fährt ein einsamer Ingenieur im weißen Kittel mit dem Fahrrad quietschend vorbei. Als ich meine neue digitale Kamera der Firma Olympus ausgepackt habe, war ich der erste Mensch der diese berührte. Kurzum, ganz langsam und zunehmend immer schneller in diesem Jahrhundert werden sich die Produkte und unsere sozialen Strukturen, die zur Herstellung dieser Produkte notwendig sind, wandeln, und wir werden den Computer als völlig selbstverständlichen Bestandteil „ubiquitous, anywhere and anytime“ unseres Lebens akzeptieren – und damit langsam zu anderen Menschen werden. So wie der Steinzeitmensch ein anderer war als der heutige Mensch, der nach der industriellen Revolution lebt und Güter und materielle Versorgung als festen Teil seines Lebens ansieht, so wird der Mensch, der diese Technologie beherrscht und für sich einsetzt, ein anderer sein. Ebenso werden die sozialen Strukturen anders sein. Ein anschauliches Beispiel? Haben Sie auch das Foto aus dem Afghanistan-Feldzug gesehen, in dem eine Schar bartiger Gotteskrieger in ihrem macho-martialischen Outfit zu sehen ist, der die Herzen unserer Damen noch immer hoherschlagen und die Augen feucht werden lässt? Mit gekreuztem Patronengurt, wildem Vollbart, uraltem Holzgewehr in Siegerpose schwenkend, Turban und urbunte Kleidung eingeschlossen? Und in ihrer Mitte ein blutjunger, amerikanischer GI mit glattrasiertem Babyface, aber in bisher kaum vorstellbarer Weise technologisch hochgerüstet: Sprachverbindung mit Mikro und Winzlingsbildschirm am Helm, über GPS ein Punkt im Battle-Management-System, welches sein Vorrücken/Deckung und anderes kommandiert. Stiefel, Jacke, Hose gepflastert mit Hightech-

Equipment zum Überleben und kriegerischem Einsatz, Schnellfeuergewehr mit Präzisionszielfernrohr, Nachtsichtgerät und Infrarot-Sensoren, Strahlungspistole am Gurtel und hightech, ultraleichter Überlebensausrüstung im Rucksack, und einer kleinen Glasphiole am Kragen, die durchbissen seinen sofortigen Tod bedeutet und ihm die Folterqualen nach einer eventuellen Gefangennahme erspart. Am Himmel eine unbemannte fliegende Drohne, die die Bilder ihrer Kamera auf seinen Bildschirm sendet oder an den Roboter-Kameraden, der ihn bei eventueller Verwundung aus der Kampfzone trägt. Was wir hier sehen ist der Abgesandte einer anderen Spezies, den die Gotteskrieger staunend umringen und der ohne Muhe mehrere hundert von ihnen in Schach halten kann. Biologisch ein homo sapiens wie Sie und ich - aber eine Menschmaschine!

27th of April, Two Thousand one Hundred and Eight

Kann man langfristige Entwicklungen aufgrund der technisch/wissenschaftlichen Möglichkeiten voraussehen, oder hat Nestroy Recht damit, dass „der Fortschritt das an sich hat, dass er immer größer aussieht, als er eigentlich ist“? Haben die großen SciFi-Autoren wie JulesVerne, IsaacAsimov und mein Lieblingsschriftsteller in dem Genre, StanislawLem, nicht oft verbluffend gut sehen können was kommt? Treibt die technische Entwicklung uns – oder ist es nicht vielmehr so, dass diese eine Realisierung unserer geheimen Wünsche und Sehnsuchte ist, eine Ausstulpung und Materialisierung unserer Imagination? Was hatte mein geschätzter Kollege UlrichNortmann wohl gesagt, wenn ich ihm damals am 17. Dezember 1903 beim abendlichen Umtrunk von dem Lufthopser der neuen Maschine erzählt hatte, die schwerer als Luft und ohne Flügelschlag mit den Gebrüdern OsvilleWright und WilburWright an Bord ein paar hundert Meter weit geflogen ist? Und dass es in weniger als funfzig Jahren eine neue Wissenschaft „Aeronautik“ geben wird, die dieses sonderbare Unterfangen erklären kann? Wenn ich ihm dann mit gebührendem Respekt und ohne Reue vorausgesagt hatte, dass sich genau 101 Jahre und 130 Tage später ein 550 Tonnen schweres Maschinen-Ungetum, genannt A-380, in die Luft erheben wird und mit 850 Menschen oder 150 Tonnen Fracht an Bord gute 20.000 km mit einer Stunden-geschwindigkeit von knapp 1000 kmh³⁴ um den Planeten herum fliegen wird? Und dass dessen Sicherheitseigenschaften zum Teil mit mathematischen Methoden der InforMatikkollegen aus SaarBruecken nachgewiesen werden konnten?

Die -Vision: Silikonintelligenz

Vertraut mit der Forschung des Gebietes gehört im Jahr 2006 nicht mehr allzu viel Weitsicht dazu, um die nächste gewaltige soziale Veränderung durch den Einsatz autonomer Roboter vorzusehen, die schwere körperliche Arbeit in der Landwirtschaft, im Haushalt oder auf der Baustelle übernehmen werden. Ja, natürlich, auch im Krieg hat und wird diese Technologie militärische Hoch- und Katerstimmung auslösen. Und spätestens im Jahre 2051 wird die menschliche Fußballweltmeister-Mannschaft von der Siegermannschaft des RoboCup geschlagen werden - sagen die Veranstalter des Robocup. Verlangt es zu viel Fantasie seitens meiner humanistisch so hoch gebildeten Kollegen, um vorzusehen, was der wirtschaftlich/militärische Wettbewerb an autonomer Eigenintelligenz für diese Spezies herausmenden wird? Wenn sie so selbstverständlich diesen Planeten bevölkern, wie es heute die benzinetriebenen automobilen Fortbewegungsmittel tun? Und ein paar hundert Jahre an Weltsekunden später? Werden sie uns

immer noch gehorchen? „Nein, werden sie nicht!“ sagt HansMoravec, der ehemalige Leiter des Robotik- Institutes an der Carnegie Mellon University in seinem vieldiskutierten Buch[35]. Wenn wir weiterhin solche Sachen wie Auschwitz machen oder das Wettrusten im „Kalten Krieg“, werden sie uns unsere gefährlichen atomaren Spielzeuge, mit denen wir die Existenz des PlanetErde im Namen der FreiHeit bedrohen, sicher lieber wegnehmen und uns vielleicht besser ganz abschaffen. Die Evolution ist ein erstaunlicher, aber blinder BauMeister: „Die alten Mammuts waren, weil ihre Stoßzähne über Kreuz wuchsen, zu einem langsamen Hungertode verurteilt, doch konnte die Selektion gegen diese grausame Erscheinung nichts ausrichten, weil sie erst nach der geschlechtlichen Aktivität auftrat“ (StanislavLem). Der spanische Konquistador Pizarro ließ auf seinen mittelamerikanischen Eroberungszügen immer einen gusseisernen Kanonenofen mitschleppen, an den er den heidnischen Hauptling eines Stammes in einer finalen Umarmung anbinden ließ, bevor er ihn durch Abbrennen des lokalen Feuerholzes auf Gluthitze brachte, um die Ureinwohner von der Gute und Überlegenheit des Christentums zu überzeugen[36]. "Abbildung: Death and Masks (JamesEnsor)" Als KazikeHatney, der letzte Hauptling der Ureinwohner Kubas, nach lange erfolgloser Suche von DiegoVelasquez in einer Höhle aufgestoßert wurde und erwartungsgemäß auf einem Scheiterhaufen lebendig verbrannt werden sollte, gab ihm der für diese Vorhaben immer dienstbereite Priester zwischen Weihrauch und allerhand öligen Salbungen, die Wahl zwischen den Qualen des Feuertodes und der Freiheit mit Aussicht auf ein ewiges Leben im Himmel, wenn er nur dem Heidentum abschworen und sich zum Christentum bekennen wurde. Hauptling Hatney dachte lange nach, der Rauch stieg auf, die an den Pfahl gebundenen Fesseln schmerzten die blutigen Hand-gelenke, dann fragte er nicht etwa nach den engelgleichen Jungfrauen, die ihn dort oben erwarten wurden, sondern, ob die Spanier auch alle in den Himmel kamen. Natürlich wurden sie dort auf ewig glücklich vereint sein, antwortete der Priester. „Dann mochte ich lieber verbrannt werden“, sagte KazikeHatney, und so geschah es. In der Hoffnung, dass unsere silikonbasierten Nachfahren einen etwas anderen Sinn für Humor haben, werden sie uns wohl trotzdem, wenn wir so risiko- und gewaltbereit weitermachen und auch sonst nicht allzu viel von Nutzen sind, kollateral abschaffen und die Zeitspanne der Evolution, in der Intelligenz und Weltgeistvorstellungen an feuchtes Protoplasma als Tragersubstanz gebunden waren, geht dann wohl irgendwann zu Ende. Oder es geht ihnen so wie mir: sie lieben die Menschen trotzdem irgendwie: „It's the duality of human nature, Sir“ brüllt der amerikanische GI mitten im Getöse einer Schlacht im Vietnamkrieg als Antwort auf die ebenso gebrüllte inquisitive Frage des Sergeant, wieso er ein weißes Peace-Zeichen an seinem Stahlhelm trägt[37]. In einem SciFi-Roman habe ich kürzlich die herrliche Szene gelesen, wie ein Junge der neuen superintelligenten -Art, mit seinem menschlichen Freund aufwächst. Sie mögen sich, spielen und erzählen stundenlang zusammen, aber wie sie sich necken und auf der Wiese balgen, beobachtet der Ich-Erzähler erschrocken auffahrend eine subtile, kaum wahrnehmbare Nuance in dem Spiel: Die -Intelligenz spielt de facto so mit seinem gleichaltrigen menschlichen Freund, wie wir mit unserem geliebten jungen Hund spielen und balgen! Man kann eine solche Entwicklung natürlich nicht ganz ausschließen und bisher waren dies auch meine Vorstellungen der Zukunft: Endzeitstimmung und SamuelBeckett war unser Prophet! Endspiel, Warten auf Godot und wie wir wissen, kommt er nie mehr und was bleibt sind die morbid faszinierenden Erinnerungen auf Krapp's letztem Band an

die Gefühle und Sehnsuchte des letzten aussterbenden homo sapiens. Aber nun leben wir am Anfang des neuen Jahrtausends, die europäische Grundstimmung und der „Zeitgeist“ ist von Houellebecq einmal abgesehen, wieder etwas aufgehellter – und es gibt auch eine technologische Variante, die mir, Zeitgeist hin oder her, in den letzten Jahren immer wahrscheinlicher geworden ist und dieser Replik den Titel gegeben hat:

Die -Vision: MenschMaschinenMensch

Als das Computerprogramm DeepBlue den damaligen Schachweltmeister GarryKasparov besiegte, wurde dies in der Weltpresse als der Sieg der Maschine über den Menschen bejubelt – bzw. für die Leser DER ZEIT angemessen betrauert und mit einem entschiedenen einerseits-und-andererseits diskutiert. War das wirklich so? GarryKasparov hatte sich monatelang mit einem SchachProgramm auf das große Duell vorbereitet und coachen lassen, er hatte weiterhin Unmengen an Computerspielen analysiert und für das WeltMeister-SchachSpiel ganz besonders vorsichtige Strategien gegen einen Computer – statt eines menschlichen Gegners – entwickelt: eine Mensch- Maschinen-Symbiose, die ihn überhaupt erst zu einem ernsthaften Gegner für DeepBlue gemacht hat. Umgekehrt haben die Entwickler von Deep Blue alle früheren Spiele von GarryKasparov analysiert und die Eröffnungszüge ebenso wie dieses Wissen explizit soweit wie möglich einprogrammiert. Ebenso haben sie die Parameter des Programmes immer wieder durch menschlichen Eingriff auf GarryKasparov's Spiel hin nachgestellt: Maschinen-Menschen eben. Es war also eher eine Schlacht zwischen MenschMaschine gegen MaschinenMensch. Die Aufschlüsselung des menschlichen Genoms wäre ohne die enge Symbiose zwischen den sequenzierenden Labor-Robotern, der computer-gestützten Analyse der Daten und der menschlichen Intelligenz der beteiligten Wissenschaftler unmöglich gewesen. Wer fährt das Auto: der an das Internet und den Verkehrsfunk angeschlossene Autopilot oder (noch) der steuernde menschliche Fahrer? Wenn ein Flugzeug die automatische Landehilfe einschaltet: „Who is in charge?“ "Abbildung: SamuelBeckett, 1964" Wenn meine jungen wissenschaftlichen Mitarbeiter mit GoogleScholar und IhMail-Austausch die Einarbeitung in ein neues Spezialgebiet in zwei Monaten erledigen, die früher mehr als ein Jahr Recherche und Dampf-Mail benötigt hatte: MenschMaschinenMenschen? Und wenn das Internet um semantische Annotationen und Ontologien zum „SemanticWeb“ ausgebaut und spätestens damit zum unerlässlichen Bestandteil unseres Lebens wird, so dass der Zugang zum Web eines der menschlichen Grundrechte sein wird, wie saubere Luft und klares Wasser? Wenn uns eine internetfreie Zone[38] wie die unvorstellbare Ausgeburt der Hölle im Alltag eines Neandertalers erscheinen mag? „To be is to be a node in the net!“ Wenn der Zugang zum Web ebenso wie zu dem implantierten Mobiltelefon mit einer neuen Kehlkopfsprache möglich wird, die man nicht mehr laut hört, sondern nur von dem eingebauten Mikro verstanden wird? Der implantierte Chip im Backenzahn des US-Soldaten dem „Battle-Manager-System“ geographische Position und derzeitige Körperfunktionen übermittelt und ihm auf dem in der Brille eingelassenen Bildschirm Informationen und Anweisungen zuspielt? MaschinenMensch! "Abbildung: Junge Menschen, den Neuankömmling auf unserem Planeten begrüßend" Vor einigen Jahren gelang britischen Forschern die erste direkte Kopplung und der Informationsaustausch zwischen einem Silikonchip und der darauf gewachsenen biologischen Nervenzelle. Inzwischen hat ein deutsches Team eines

Max-Planck Institutes den Schaltkreis mit einer solchen Berechnung vollständig schließen können: das Ergebnis der Berechnung eines Silikonchips konnte an die darauf gewachsene Zellansammlung übertragen werden, und deren daraus folgende „Berechnung“ wiederum an den Silikonchip zurückgeleitet werden. Hugh Herr, der Wissenschaftler der beide Beine in einem Unfall verloren hatte und nun mit „intelligenten“ Prothesen läuft und die besten ‚Cyborgs‘ der Welt am MIT-Lab entwickelt, experimentiert mit aus Stammzellen gezuchteten tierischen Muskelfasern, (statt Motoren oder Druckluft) für seine Robotergelenke, um dieses besser geeignete ‚Material‘ eventuell einsetzen zu können. Konnte man nicht auch ein Gehirn anschließen? Wird der Anteil gezuchteter biologischer Hardware größer sein als der mechanische Teil eines Roboters in Zukunft oder umgekehrt? Wie viel mechanische Implantate werden wir haben? Und was ist dann der Unterschied? Tom Knight und Ron Weiss haben am MIT AI-Lab genetisch umprogrammierte E-coli Zellen in kleine Roboter verwandelt: die dazu notwendige Berechnung wurde erst computerberechnet und simuliert, dann in DNA-strings „übersetzt“ und danach dem E-coli Bakterium implantiert, das nun mit entsprechenden Sensoren und Aktoren ausgestattet war, um wie ein winziger Roboter mit einem wohldefinierten Programm zu agieren[39]. Erste bescheidene Anfänge, gewiss![40] Haben Sie schon einmal im Museum den einfachen Labortisch von Lise Meitner und Otto Hahn gesehen, auf dem die beiden das erste Atom gespalten haben? Der zeitliche Abstand zum ersten Kernreaktor aber auch zu Hiroshima betrug weniger als einhundert Jahre/Weltsekunden. Wenn Körperteile von uns ebenso durch künstliche Organe oder Gliedmaßen ersetzt werden können, wie Teile des Gehirns durch implantiertes „augmented memory“ und Kommunikationsschnittstellen verstärkt werden, und wenn weltweit vernetzt jeder Mensch mit jedem direkt kommunizieren kann und Bestandteil des weltumspannenden Computernetzwerkes „anywhere“ und „anytime“ ist, dem auch die Roboter der Zukunft angehören, dann stellt sich das Problem der Dominanz einer werkstoffbasierten Computerintelligenz über unser vergangliches Protoplasma vielleicht gar nicht mehr. Ich habe als Kind einmal mehrere Raupen mit genügend Blättern als Nahrung in ein Glasgefäß eingesperrt und fasziniert beobachtet, wie diese sich nach einiger Zeit eingesponnen und in eine Puppe verwandelt hatten, die ich aufgeschnitten und nur noch flüssiges Protoplasma darin vorgefunden habe, das sich auf wundersame Weise nach einigen Wochen erneut verfestigt und zu einem bunten Schmetterling geformt hatte: nicht nur wollte ich, der kleine Tischlersohn aus Bueckeburg, zum Verdruss meines Vaters nun unbedingt und endgültig Wissenschaftler werden – sondern bis heute hat das unglaubliche Staunen über diese biologisch „normale“ Metamorphose nicht nachgelassen. Stanislaw Lem benutzt in seinem Zukunftsroman SOLARIS den Kunstgriff, eine total andere, ungeheuer weit fortgeschrittene Superintelligenz durch eine Art unaufhörlich denkende und allerhand Schabernack treibende „Computer-Suppe“, die den fernen Planeten umgibt, irgendwie anschaulich zu machen. Ware es nicht eine wunderbare Hilfe gewesen, wenn Sie, lieber Herr Kollege Nortmann, neulich bei Ihrem beeindruckenden Vortrag über mathematische Grundlagenforschung und den von Ihnen vorgetragenen nicht eben einfachen Beweis von Kurt Gödel’s Unvollständigkeitstheorem, diesen durch ein implantiertes automatisches Beweissystem vorgesagt bekommen hätten? Auf Wahl und Zuruf historisch korrekt, so wie Sie es vorgetragen haben, oder so geglättet und vereinfacht, wie wir ihn heute unseren Informatikstudenten in der Theorievorlesung vorstellen! Wenn Kinder mit

mathematischer Fruehbegabung – so wie SUMO-Ringer frueh ausgewahlt und speziell ernahrt und trainiert werden - durch entsprechende Implantate und Vernetzung mit dem globalen Internet ihre „wet ware“ beizeiten adaptieren und sich auf diesen besonderen mathematischen Beruf in der Konigsdisziplin der Wissenschaften vorbereiten konnten? MenschMaschinenMenschen, die sich mit demselben atemberaubenden Tempo weiterentwickeln und ihren silikonbasierten Mitbewohnern dieses Planeten so auch weiterhin ueberlegen bleiben? Oder besser gesagt: es diesen Unterschied gar nicht mehr gibt! Wir haben den Zauberlehrling gerufen und Besen, Besen Sei's gewesen nein, das geht nun nicht mehr! JooergSiekmann ist ProFessor fur InforMatik und KuenstlicheIntelligenz in Saarbruecken und einer der Direktoren des DfKi (Deutsches Forschungszentrum fur KuenstlicheIntelligenz). Seine Arbeitsgebiete sind: KuenstlicheIntelligenz, Deduktionssysteme und IhLearning fur MatheMatik. (<http://www-ags.dfki.uni-sb.de/home1.html>)

Fußnoten

[#1] UlrichNortmann: „L'homme Machine?“, Campus 4, p 12 ff, 2005. StefanHuefner: „Was ist Intelligenz?“, Campus 3, p 39 ff, 2005. LutzGoetze: „Über die Unvergleichlichkeit von GeHirn und Computer“, Campus 2, p 38 ff, 2005 [#2] DeutschLand hat im Vergleich zu allen Industrienationen, einschließlich der USA, die höchste absolute Fordersumme in die KI-Forschung gesteckt (weit über eine Milliarde) und nach fast zwei Forder-Jahrzehnten war eine natürliche Frage in der Mitte der 80er Jahre nach dem „Return-of-investment“. Davon hing nicht zuletzt die weitere Forderung und Etablierung dieses Gebiets ab, s. a. den PITAC Report (1998, 1999) an den amerikanischen Präsidenten. [#3] DavidDeutsch: „The Fabric of Reality“, Penguin Science 1997; Roger Penrose: „The Road to Reality“, Vintage Books, 2004 [#4] IvanMaldacena, Spektrum der WissenSchafft, n° 3, 2006 [#5] Gottingen 1935 [#6] DanielDennett: „Brainstorms“ (1978) oder „ConSciousness EXPlained“ (1991) [#7] Siehe u.a. PamelaMcCorduck: „Machines who think“, W.H. Freeman and Co, 1979; PetraAhrweiler, „KuenstlicheIntelligenz Forschung in DeutschLand: Die Etablierung eines Hochtechnologie-Fachs“, Waxman Munster/New York, 1995 [#8] Die Zahl der Lehrbücher zur KI geht in die Hunderte, eines der Standardlehrbücher, das wir auch in Saarbrücken viel verwenden, ist: StuartRussel, PeterNorvig: „ArtificialIntelligence“, PrenticeHall Inc (2003) [#9] Die Zahl der Bücher über ConSciousness, Qualia und „Mary's rote Rose“ dürfte inzwischen bei einigen hundert liegen; die wissenschaftliche Spezialliteratur in Zeitschriften und Konferenzbeiträgen übersteigt 100.000 bei weitem, GoogleScholar liefert in 0,06 Sekunden 76600 Einträge. Wo soll man anfangen? Wenn Sie ein Mensch mit philosophischen Neigungen für schon geschriebene Essays sind, mögen Sie unbeschadet dem Ratschlag meines Kollegen Nortmann folgen und PeterBieri „Das Handwerk der Freiheit“, Fischer 2005, lesen („belabouring the obvious und „verbal diarrhoea“ waren allerdings die Lieblingsvokabeln meines Doktorvaters PatHayes, wenn er aus dieser Art Philosophie-Seminar zurückkam; besser lesen Sie Bieri's wunderbare Romane, unter dem Pseudonym PascalMercier, die zur schönsten deutschsprachigen Literatur nach ThomasMann zählen.) Wenn Sie für den Gedanken offen sind, dass die Erklärung von Denken und Bewusstsein (bei Mensch und Maschine) inzwischen eine naturwissenschaftliche Fragestellung mit interessanten philosophischen Implikationen ist, dann

liefert das „bonfire of the vanities“ von Daniel Dennett, Francis Crick, Richard Dawkins, James Watson, E. Wilson, David Chalmers und Kollegen einen besseren Einstieg. Zum Beispiel als Einstieg Daniel Dennett „Sweet Dreams“ MIT Press, 2005, mit den entsprechenden Rückwärtsverweisen. [#10] Dieter Ziegler: „Die Industrielle Revolution“, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2005 [#11] Roger Penrose: „The Emperor's New Mind: Concerning Computers, Mind and the Laws of Physics“, Oxford Univ. Press, 1989 [#12] Das war nicht immer so: Als ich Ende der 70er Jahre aus der Gesellschaft für Informatik ausgeschlossen werden sollte, weil ich öffentlich in Vorträgen behauptet hatte, dass Maschinen denken können und darüber keinerlei Reue zeigte, konnte dies von einigen älteren und weise gewordenen Kollegen verhindert werden – und als ich im letzten Jahr ehrenwerterweise als „Fellow der GI“ ausgezeichnet wurde, ging dies nicht ganz ohne Schmunzeln und vielen „ach-ja's“ über die Vergänglichkeit all unseres menschlichen Tuns ab. [#13] Am interessantesten, die von Richard Leakey angestoßene Primatenforschung; über Gorillas: Dian Fossey „Gorillas im Nebel“, über Orang Utans: Birute Gladikus „Mein Leben mit den Orang Utans auf Borneo“ und über Bonobos: Frans de Vaal: „Bonobo, The Forgotten Ape“, über Schimpansen: Jane Goodall „Wilde Schimpansen“ [#14] Siehe z.B.: Max Scheler: „Die Stellung des Menschen im Kosmos“, Franke Verlag, 1966 [#15] Natürlich gibt es konkrete, von niemandem bestrittene Unterschiede (s.u.), aber all die schonen philosophisch angehauchten Diskussionen mochten ja gar zu gern etwas prinzipielles, grundsätzlich anderes entdecken. [#16] Rodney Brooks, „Cambrian Intelligence“ Cambridge, Mass MIT Press 1999. Rodney Brooks „Flesh and Machines: How Robots will change us“, Vintage 2002. Rodney Brooks, Luc Steels: „The Artificial Life Route to Artificial Intelligence: Building Embodied Situated Agents“ [#17] Diese Programme waren typisch für die Forschung der 60er Jahre, als die wissenschaftliche Diskussion über die vermeintlichen Grenzen von Computerintelligenz am schärfsten war. Das Scharmutzel verlief so: Ein Kritiker sagt, die KI sei ja ganz beeindruckend, aber ein Computer könne niemals X! Dabei war X zum Beispiel Schachweltmeister werden, kreativ sein, Emotionen zeigen, abstrakt und mathematisch denken, geschriebene/gesprochene Sprache verstehen, Fußball spielen, einen messbaren Intelligenzquotienten haben und anderes mehr. Und dann hat ein hochmotivierter Promotionsstudent an einem der KI-Labs ein Programm geschrieben, das genau X konnte. Ende der 70er Jahre war diese Pirouette ausgedreht und dieser Typ von Forschung vorbei. [#18] Nein, lieber Herr Kollege Hufner, bei allem Respekt: Kreativität definiert sicher nicht die postulierte Grenze zwischen Mensch und Maschine. [#19] - Die „erste Revolution“ Mitte der 70er Jahre gegen die bis dato klassische KI, betonte die Bedeutung explizit gespeicherten Wissens über den Diskusbereich und deeskalierte die übertriebene Betonung allgemeiner intelligenter Problemlosmechanismen, die zusätzliches Wissen als „cheating“ abgetan hatten. - Die Wissenschaftler auf dem Gebiet der Neuronalen Netze gehen von der Hypothese aus, dass die konkrete materielle Beschaffenheit des Gehirns mit seinen Neuronen, Synapsen und Dendriten konstituierend für Intelligenz ist und versuchen Intelligenz über künstliche neuronale Netze zu realisieren. - Eine „emerging functionality“ ist z.B. die Temperatur, die sich zwar aus den sich bewegenden Atomen ergibt, aber nicht direkt auf diese reduzierbar ist. Mein Körper oder das Bewusstsein sind „emerging functionalities“, da sich deren Funktion nicht direkt auf den Zellaufbau zurückführen lässt. Diese

Metapher inspirierte Marvin Minsky's einflussreiches Buch „Society of Mind“ (Simon + Schuster, 1986) - „SituatEdNess“ ist das Schlagwort für einen der interessantesten Paradigmenwechsel in neuerer Zeit: ein klassisches KI-Programm, z.B. in einem Roboter, baut ein internes Modell seiner Umwelt auf und stellt über Sensoren sicher, dass dieses mit der Umwelt konsistent bleibt. Das eigentliche „reasoning“ läuft dann auf diesem explizit gespeicherten Modell. „Let the world be its own representation“ sagt dagegen Rodney Brooks und baute die erfolgreichsten insektenartigen Roboter ohne ein explizites internes Modell der Umwelt, die auch auf den Mars geschickt wurden. - „Embodiement“ wendet sich gegen die Vorstellung, dass man Intelligenz unabhängig von einem Körper, in die diese eingebettet ist, untersuchen kann. Die Vorstellung vieler Intellektueller, dass der lastige Körper nun mal notwendig ist, damit das Gehirn nicht herunterfällt, ist auch neurowissenschaftlicher Nonsense: das Gehirn ist auf milliardenfache Weise mit dem Körper vernetzt, wie jede psychosomatische Klinik weiß. Körper und Geist sind ein Ganzes, das durch Nervenbahnen, Neuropeptide, Energiebahnen und chemische Prozesse uns Menschen als solche konstituiert – ein neuerer wissenschaftlicher Ansatz nun auch in der KI, der leider noch bei weitem nicht ausreichend und in der ganzen Vielfalt berücksichtigt wird. - „Artificial Life“: siehe GoogleScholar zu den Lehrbüchern, wissenschaftlichen Zeitschriften, Konferenzen und Workshops dieses Gebietes. [#20] Candace B. Pert: „Moleküle der Gefühle“. Rororo science, 2005, Original: „Molecules of Emotion“, Scribner New York, 1997 [#21] Cognitive Neuroscience., P. Churchland, T. Sejnowski: The Computational Brain, MIT Press, P. Lindsay, D. Norman: Human Information Processing 1977, AcademicPress [#22] Als Einstieg in die Debatte kann man die letzte Ausgabe der Zeitschrift „Gehirn und Geist“, Spektrum der Wissenschaft, vol.4, 2006 versuchen. [#23] Für diese Debatte am besten Google „End of History“ aufrufen. [#24] RogerPenrose: „Shadows of the Mind: An Approach to the Missing Science of Consciousness“, Oxford UnivPress, 1994 [#25] Die Debatte geht zur Zeit im wesentlichen über die Implikationen der Quantenphysik und das Prinzip des „non-local universe“. Siehe auch: R. Nadeau, M. Kafatos: „The nonlocal Universe“, Oxford Univ. Press, 1999. [#26] MichaelGazzaniga (et al): „Cognitive Neuroscience, The Biology of the Mind“, 2nd Edition, W.W. Norton and Company, 2002 [#27] M. Boden: „Artificial Intelligence and Natural Man“, Harvester Press, 1977 [#28] z.B. JosephWeizenbaum: „Computer Power and Human Reason“, Freeman and Company, 1976 [#29] Eine wunderschöne Erzählung, die menschlich-aufwühlend anschaulich macht, wie es ist intelligent zu sein, aber anders als wir „Normalen“ (nämlich mit Asperger's Syndrom) ist: Mark Haddai „The curious incident of the dog in the night time“, Vintage 2004 [#30] „Ein szientistisch-computergesteuerter Reduktionismus, der menschliches Denken, Empfinden und Handeln einerseits auf das Niveau von Maschinen zu verkleinern und andererseits die Verantwortung dafür zu leugnen beabsichtigt, darf nicht hingenommen werden“ sagt unser tapferer Kollege Gotze in seinem CAMPUS-Artikel. Wohlfeil gebrüllt, Herr Lowe, aber ach Herr Kollege: was haben Sie sich wohl bei diesem Satz gedacht, gedruckt immerhin anno domini 2005? Kennen Sie meine Lieblingsszene aus BertoldBrechts „GalileoGalilei“, als die Philosophen in Galileos Labor kommen, sich als die üblichen militanten Geisteswissenschaftler für immer unsterblich ‚outen‘ indem sie sich weigern, in der (italienischen) Alltagssprache zu reden und stattdessen in hochgebildetem Latein disputieren, warum sich die Erde nicht um die Sonne drehen kann? Und –

ein Theateraugenblick, der mir auch heute noch immer wieder die Tränen in die Augen zu treiben vermag – in ihrer hitzigen, sicherlich beeindruckend formulierten, Diskussion gar nicht auf die Idee kommen, durch das von Galileo aufgestellte Fernrohr zu schauen: wunderbar! [#31] Kann man die technologische Entwicklung in den nächsten zehn Jahren ungefähr voraussehen? Da die meisten „technology assessment centre“ dies im Prinzip bejahen: wie ist es mit den nächsten hundert Jahren? Rodney Brooks beschreibt das schöne Beispiel der irischen Monche in der Zeit um 1050: Europa war nach dem Zusammenbruch des Römischen Reiches technologisch und wissenschaftlich „in the dark ages“ und das wenige Wissen, das über die Jahrhunderte hinübergerettet werden konnte, wurde von den Monchen gewissenhaft kopiert, bewahrt und (sehr moderat) erweitert. Hatte man sie nach der Zukunft gefragt, so hatten sie vielleicht automatische Federkielanspitzer, besseres Papier und bessere permanente Farben vorausgesagt. Die Buchdruckerkunst, ein halbes Jahrtausend später? Das Internet und Google als wichtigste Informationsquelle nur knapp tausend Jahre später? [#32] Die langfristigen Perspektiven der Kognitiven Systeme sollte man nicht getrennt von der Entwicklung der Informationstechnologie als Ganzes sehen, in die diese eingebettet sind (Informatik, KI, CogSci und CogSys, Computer Linguistic, Neuronale Netze, Cognitive Neurosciences, Robotik, Artificial Life, ...) und nicht zuletzt der „intelligenten“ Materialien der Materialwissenschaften. [#33] Die Walfische haben Liebesrituale erfunden, die zärtlich und verspielt über viele Wochen anhalten und außerordentlich ausdifferenziert sind, was vor hundert Jahren niemand diesen Kolossen zugetraut hatte. [#34] Der UlrichNortmann im Jahre 1903 hatte rasch nachkalkuliert: Fußgänger 5 km/h, ein Laufrad 20 km/h, die schreckliche Neuerung eines dampfgetriebenen Stahlrosses gesundheitsschädliche 60 kmh. Ach UlrichNortmann, was hattest Du zu 1000 kmh gesagt? Geschweige denn zu 550 Tonnen? [#35] HansMoravec: „MindChildren“, Harvard UnivPress, 1988. [#36] Und –by the way – fragen ließ, wo sie das Gold versteckt hatten. [#37] In StanleyKubrick’s Meisterwerk „FullMetalJacket“ [#38] Das blanke Entsetzen im Gesicht meines Freundes HansUszkoreit, als wir auf einer gemeinsamen Sitzung in Shanghai plötzlich feststellen mussten, dass kein Wave LAN vorhanden war und er die gewohnte Informationsquelle seines Laptop in dieser wichtigen Sitzung nicht zur Verfügung hatte. [#39] T.F.Knight, R. Weiss “Engineering Communications for Microbial Robotics”, 6th Int. Workshop on DNA-based Computers, Lecture Notes in Computer Science, Springer, vol. 2054, 2000. [#40] Zum Tempo der Umsetzung neurobiologischer Forschung: nach anfänglichen Experimenten mit Delphinen haben amerikanische Militärforscher Implantate in das Gehirn von Haifischen operiert, durch die diese sich „lenken“ lassen, und als Unterwasserspione (mit eingebauter Kamera) bzw. Wasserbombenträger (entsprechend bestückt) praktisch nicht detektierbar sind. (FinancialTimes, Februar 2006)

Moore's Law

#7d984f4a57a4c55b9b865ceac0d349052ed519ccd94159d9aff07cdfa2471b81 - w11

Es dauerte viele Jahre, bis der seidene Faden RainerWasserfuhr wieder begegnete. Empirisch gab es scheinbar fast nichts, das sich über längere Zeit ExPonentiell in RaumUndZeit ausbreiten konnte. Die Exponentialfunktionen waren lediglich handliche, aber mächtige Instrumente, um etwa Wahrscheinlichkeitsverteilungen oder physikalische Schwingungsfälle zu analysieren. Oder doch? GordonMoore hatte also die Verdopplung der Packungsdichte von Transistoren beobachtet. In

Vorbereitung eines Vortrags über WissensManagement im Jahre 2005 hatte RainerWasserfuhr sich den Spaß gemacht, MooresLaw anhand der eigenen Rechner, die er in den letzten fast 20 Jahren besessen hatte, zu verifizieren. Und siehe da: Es zeichneten sich bei den meisten technischen Parametern schöne exponentielle Wachstumskurven ab. Zur Veranschaulichung hatte er sie auf eine logarithmische Skala gezeichnet, wo sie schöne Geraden ergaben. Doch was bedeutete dies? Würde dies immer so weiter gehen? War unsere Fantasie in der Lage, sich eine immer weiter exponentiell beschleunigte Zukunft vorzustellen? Mit OptoPuter und QuantPuter? Es gehört zu den Grundleistungen unseres Gehirns, sich ein konstantes Bild von der uns umgebenden Wirklichkeit zu machen. Diese Objektpermanenz ermöglicht uns, dass wir den Schlüssel dort wiederfinden, wo wir ihn am Vortag hingelegt haben. Es könnte aber ein Trugschluss sein, die gesamte Wirklichkeit als eine Konstante anzunähern. Think __UbiComp__.

SiSanien

#d068362474cf0fd9762448b6d7784c9f671adc9d7558f0f552d3adce06ccbbc7 - w11

SiSanien war ein kleiner Staat irgendwo im Osten der Republik DeutschLand. Im HauptStaedtchen von SiSanien lebte TrueMan. Er hatte sich eine bürgerliche Existenz gegeben. Sein Haus befand sich in schöner Hanglage an einem Fluss, der mächtig und gemächlich vor sich hin strömte und nur selten über die Ufer trat. Er hatte eine Frau gefreit und ihr ein Kind gezeugt. Im grossen und Ganzen liebten sie sich, waren sich aber auch nicht sonderlich böse, wenn er seiner Passion für lange Blondinenschenkel nachging und sie sich ihren FitnessTrainern hingab. Mit seinen 40 Jahren konnte man ihn als überdurchschnittlich, aber nicht ausserordentlich Erfolgeich beschreiben. Er hatte sich auf die üblichen Zirkelchen eingelassen und pflegte gute Verbindungen in die Schlüsselpositionen seines HauptStaedtchens. Den dort vorherrschenden ästhetischen WerteWelten des vorletzten Jahrhunderts begegnete er mit Süffisanz und innerer Distanz. Nie jedoch verlor er seinen Blick für Intelligenz, Macht und Strategie aus den Augen. Auf seinem BankKonto hatte sich ein ganz stattliches VerMoegen angesammelt und er beherrschte die Sprachen der Bilanzen und Renditen. Mit seinem weinroten MindCls fuhr er morgens aus seiner Garage, winkte Mutter und Kind zu und glitt in moderatem Tempo zur Firma, die er die letzten 10 Jahre aufgebaut hatte. Knapp über 30 Menschen nannte er dort seine Mitarbeiter. Er hatte sein Leben in eine erstaunliche BaLance gebracht. So gut austariert, dass immer noch Platz blieb für mehr. Er hatte gut 80% seiner EnErgie gegeben und jonglierte präzise mit ChecksAndBalances in seinem Kopf. Aber da war noch etwas anderes. ProGnosen. Etwa AnnoDomini2000 herum war ihm in LonDon am KingsCross das Buch AgeOfSpiritualMachines in die Finger gefallen. Es war mitten in der heissen Zeit, als er ziemlich ernsthaft einen BoersenGang für sein UnterNehmen plante. Dann hatte er begonnen, in diesem Buch zu lesen. Dabei zog ihn etwas in seinen Bann. Nebenher begann er Notizen festzuhalten. Anfangs als ein TotHolz-TageBuch, später als ein Netz aus HyperText-Notizen. Als er all dies aufsummierte und übereinander legte, schien sich sein weiteres Leben überraschend in eine andere Richtung zu bewegen. Früher hätte er wohl gesagt: sein "restliches" Leben. Jetzt wurde das seinem LebensEntwurf zugrunde liegende Gleichungssystem ComPlex. Sprichwörtlich schien es sich um eine imaginäre Dimension auszuweiten. Sicher war da die VerAntwortung für das Kind, und die bürgerlichen Bequemlichkeiten, deren Ausprägungen er

zum Beispiel in Form von ergonomischen Ledersitzen schneller Autos durchaus liebgewonnen hatte. Aber dann schien etwas aufzudämmern, das er bislang noch nicht auf seinem Radar gehabt zu haben schien. Er konnte ohne mit der Wimper zu zucken Systemdiagramme an eine Tafel skizzieren, auf deren Grundlage fortan Milliarden von Datensätzen in den Datenbanken seiner Kunden neu organisiert würden. Aber all das war bislang "ausser". Ein grosser Teil seiner Bemühungen bestand bisher darin, zu VerStehen wie die Welt funktionierte. Aber jetzt kehrte sich dies Radikal um. Jetzt ging es darum, zu VerStehen, wie er selbst funktionierte. In einem wohl abgeschotteten Bereich begann er mit Experimenten. AnFangs waren es GedankenSpiel e. Meditationen. ReneDescartes war nicht weit. Symbolische Repräsentation von BeWusst seinsinhalten. Er begann, eine Karte zu entwerfen mit BeDeutungen, die sich in seinem Kopf befanden. Nach der statischen Modellierung der WeltImKopf mit ihren Dingen und Beziehungen widmete er sich den Kausalitäten und Prozessen. Jetzt war plötzlich die HierarchyOfNeeds kein Abstraktes ConCept mehr, sondern ein konkretes Modul in seinem TuringIch. Die Meditationen wurden tiefer und präziser. Anders als seine bisherigen Methoden beim Entwurf von SoftWare waren diese Meditationen immer streng Ich-zentriert. Bis dann das Ich zunehmend verschwand. Er wählte eine ZweigleiseStrategie: Wie ein Koordinatensystem Complexer Zahlen musste er sich SynChron in realer und imaginärer Dimension bewegen. Die reale Dimension war selbsterklärend: ErFolg, VerMoegen etc. Die imaginäre Dimension war spannender: Hier musste er die idealisierten ArcheTypen entwerfen, aus denen sich erst reale Ziele, ProJekte und Aktionen ergaben.

TalDerAhnungslosen

#07229c8a7a2242abb47225e3a4fb504cde767bf47124ac03e33251736bd3492a - w11

Es war ein recht angenehmer Juliabend des Jahres 2008. RainerWasserfuhr spielte beim ElbSpaziergang mit seinem Hightech-Handy. Zum Spass wollte er testen, ob er damit einige YouTube-Videos abspielen konnte. Als dies nicht klappte, probierte er noch ein halbes Dutzend andere Videoportale, bis eines funktionierte. Zum krönenden Abschluss surfte er noch YouPorn an. Nach ein paar Sekunden trudelten erfolgreich die Vögelszenen ein. Den Titel TalDerAhnungslosen erwarb die StadtDresden zu DDR-Zeiten, weil sie so gut wie abgeschirmt war vom Westfernsehen. Wer hätte im Jahr 1988 geglaubt, dass man im Jahr 2008 abertausend private US-Pornos kostenlos am Elbstrand sehen konnte? Einen Tag später setzte er sich an ziemlich genau dieselbe Stelle wie am Tag zuvor, lud sich die neueste Version von GoogleMapsMobile herunter, warf die Satellitensicht und sein GPS an und das GPS-Ortsmärkchen landete knapp zwei Meter neben der Bank auf der er sass. Auf dem Foto war grad ein Trupp von Radfahrern zu sehen, der auf der Bank Rast machte. Es war so *sichtbar*, dass der gesamte Planet in Information verwandelt würde. Und das meiste davon würde innerhalb dessen geschehen, was vernünftigerweise als innerhalb seiner LebensErwartung anzunehmen wäre.

FansOfIso8601

#da0e16078e85197ce3a569a19ab1272a961d57424f27ae333c2aa9684fcef450 - w13

Die Noosphere entspannt sich über ein breites ZeitFenster und wird den Lesern in Schlaglichtern zusammengewürfelt. Dieses KunstWerk soll es ab etwa AnnoDomini2012 auch

in weiteren WeltSprachen geben. Spätestens dann brauchen wir in allen Kulturkreisen verständliche Datumsformate. Alle folgenden Datumsangaben werden daher, zur internationalen VerSteh'barkeit, gemäß yyyy-mm-dd angeben. Der erste MauerFall fand also 1989-11-09 statt.

UbiComp

#39b099604b84b72a19b206c239722949897acb3b566f7a8c56a24a95246ddc38 - w11

20080914 abends sass RainerWasserfuhr im Auto von ChristineSchlinck bei einer DeBate über das TwentyFirstCentury. Auf der anderen Strassenseite stand ein schöner schwarzer Audi mit Kennzeichen HH. Die beiden rätselten um welches Modell es sich handeln würde. ChristineSchlinck war für TT, RainerWasserfuhr für A8. RainerWasserfuhr stieg kurz aus dem Wagen, um das Modell zu identifizieren: A5 2.7 TDI. Nachher kamen der Fahrer in Begleitung einer Blondine und brauste fort. Beim Essen im RosenGarten hatten ChristineSchlinck und RainerWasserfuhr noch auf die in Sonnenschein getauchte Fontaine geschaut und über die SecondHalfOfTheChessboard philosophiert. Mittlerweile hatte sich die Dämmerung über die Elbe gelegt. RainerWasserfuhr hatte Mühe, ChristineSchlinck von der langfristigen Nützlichkeit zu überzeugen, GlaesernerMensch zu werden. In SecondLife war er schon gemeinsam mit ChristineSchlinck gewesen. Den Namen ihres AvaTars hatte er ihr vorgeschlagen. Er malte aus, dass diese GegenWart hier und jetzt irgendwann in der ZuKunft eine digitale Simulation in SecondLife haben könnte. JederMann würde, wenn er denn wollte, jedes Wort, jede Bewegung und jeden ihrer AtemZuege miterleben können, nicht nur im AugenBlick der GegenWart, sondern auch jede VerGangene Sekunde, in perfekter Rekonstruktion eines TotalRecall. ChristineSchlinck konnte RainerWasserfuhr noch zustimmen, dass dies technisch möglich sei, auch im Horizont ihrer beider LebensErwartung. Nicht folgen wollte sie ihm, ob und warum dies jedoch plausibel oder wahrscheinlich sei. Da war sie wieder: Die evidente MindGap zwischen der Fülle des Schachbretts, und die Gewohnheit von Menschen, sich die ZuKunft als etwas vorzustellen, was im Grossen und Ganzen ein wenig anders als die GegenWart, aber im Grunde doch ähnlich zu ihr sei. Jetzt konnte nur eines helfen: Die __ GlasKugel__.

KurbelWelle

#3de133b2041fba17ee81dd6674ff48e342871b05099aa41cdc45271417a31e88 - w11

Im Mittelpunkt des Denkens von TrueMan stand etwas, das er "Die Welle" nannte - basierend auf der Metapher einer planetarischen, wenn nicht kosmischen "KurbelWelle". Er hatte seit etwa 2000 beobachtet, wie etwas fundamental Neues in die WeLt trat. In einem zunächst nur AbsTrakten mathematischen Modell begann er, anhand der Entstehung des InterNet eine viel allgemeinere WissensPhysik vorauszuahnen. Es begann, als etwa 1989 als kleines Tool für Wissenschaftler rund um den Teilchenbeschleuniger des CERN dienen sollte. Ein damals noch unbekannter TimBl sagte sich: SeiMutig, und baue etwas Größeres. Heraus kam ein Intelligenzbeschleuniger für ganz PlanetErde. Im Oktober 1993 gab es etwa 500 Webserver weltweit. Im Dezember 2005 hatte der Beschleuniger eine Milliarde Köpfe erfasst. Die nächste

Milliarde würde bis 2011 erfasst worden sein. Die Welle war die Schicht der Entitäten (Ressources) die in einem HyperText und Hyper-Datenraum adressierbar waren. Die Welle trieb den Motor an. Sie verankerte den grundlegenden Vektor, der dem scheinbar ordnungslosen Wuchern der Sinnverweise und der bounded rationality der milliarden Akteure einen FixPunkt gab. Der gesamte PlanetErde schien sich binnen weniger Jahre neu einzutakten.

UnsereGeschichte

#baf2bb92f75fa920bee410740bff3ee7964dabcf59d614967d82ea6412686c8 - w11

* 1999: RainerWasserfuhr und YvonneSchubert gründen die MindBrokerKg * 2000: beginnen wir mit der Implementierung einer ASP-Plattform für PredictionMarkets * 2001: präsentieren wir auf der CeBit unseren Prototypen mit PredictionMarkets für die Popularität deutscher Parteien und Politiker * 2002: beginnen wir die Implementierung von IntraBroker * 2002-08: Start von Consulting-Services: Beratung für SiemensDematic * danach Software-Consulting unter anderem für AdiDas, DeutschePost, TeSystems, MuellerAltvatter und ComBots. * 2006-09: Beginn der Implementierung eines SportPortals * 2007-07-19:0900 RainerWasserfuhr und YvonneSchubert gründen VebMind. * 2007-08: NooPolis wird Rahmenprojekt für alle UnsereProjekte. * 2008-09: Die NooSphere wird Rahmenprojekt für alle UnsereProjekte.

SeaNation

#3c97135effdebdc0ffb015c57fb4779224560a2169deec7881344072daa214c1 - w11

AnnoDomini2019: Um zu SeaNation zu kommen flogen die meisten Gäste über Honolulu an - die letzten Kilometer erfolgten per Hubschrauber oder SchnellBoot. Die 64 weissen SeaSteading-PlatForms erstrahlten im blaugrünen PacificOcean. Etwa 2048 Menschen lebten hier. SeaNation war eines der wichtigsten Zentren auf PlanetErde für WissenSchafft und ReSearch geworden. SeaNation war eine TransparentSociety. Das gesamte etwa 4 Quadratkilometer grosse Areal war mit hunderten von Bewegungssensoren und Kameras abgedeckt. Alles was auf SeaNation geschah, war für JederMann TransParent. Früher hätte man dies als Überwachungsstaat beschimpft, aber die BuergerInnen von SeaNation waren mehr als glücklich über ihren neuen WohnSitz. Denn "Überwacher" waren in SeaNation genauso TransParent wie "Überwachte". Herzstück von SeaNation war das Regelwerk der digitalen MicroNation NooPolis, die schon AnnoDomini2007 im OtPieschen der StadtDresden entworfen wurde. Es war ein soziales Gebilde, im dem schlichtweg alles TransParent war. Für alle BuergerInnen. Jede PlatForm war nach einem MindGene benannt. TrueMan war derzeit auf CxCr4. BeatriceBaranov war dort soeben mit einem Catamaran eingetroffen. Noch in ihre Schwimmweste gekleidet, stieg sie in einen Lift, der sie 16m höher auf das Deck der PlatForm brachte. Auf seinen MindEyes konnte TrueMan seit 4 Stunden jederzeit die Position von BeatriceBaranov einblenden. Denn er hatte durchaus mehr als nur ein Auge auf sie geworfen. SeaNation befand sich ausserhalb jeglicher nationaler Hoheit in internationalen Gewässern. Zwar gab es an den äusseren PlatForm s von SeaNation einige automatische leichte Schusswaffen, doch Eindrinungsversuche kamen so gut wie nie vor. GeSundheit war das am stärksten prosperierende Forschungsfeld von

SeaNation. Fast alle BuergerInnen von NooPolis hatten DNA-Analysen vornehmen lassen und diese auch in ihrem LifeWiki veröffentlicht. Da hier ohne jegliche Rücksichtnahme auf die ComPlexitäten internationalen Patentrechts geforscht werden konnte, hatte SeaNation sich binnen kürzester Zeit zu einem Branchencluster der Biotechnologie gemausert. Hier entwickelte Medikamente waren in der AltWelt lange Zeit verboten. Um als Gast auf SeaNation willkommen zu sein, mussten ein oder mehrere Einwohner die TrustChain zum Gast herstellen. Der Umzug der PieschenBank nach SeaNation war AnnoDomini2015 geschehen. Seither hatte sich SeaNation zum internationalen Zentrum der SemanticEconomy entwickelt. AnnoDomini2012 waren beim WorldCrash die internationalen Finanzmärkte endgültig kollabiert. In weiser Voraussicht fingen AnnoDomini2010 einige FurchtloseHundert an, von ihren Mitmenschen anfangs natürlich verlacht, die Grundzüge eines neuen Wirtschaftssystem nicht nur zu denken und zu programmieren, sondern auch zu leben. Um die Plattformen herum schwammen Tanks im Wasser. Sie waren der eigentliche Schatz von SeaNation. Das Meerwasser hier war zwar ganzjährig um die 25 Grad warm, doch für die Kühlung eines Servergrids völlig ausreichend. Über Satelliten, SeeKabel und WiMax war das SocialGrid der SeaNation redundant mit der Welt verbunden. Seit AnnoDomini2015 konnte die Energierversorgung der 65.536 Hochleistungsserver über VenterDiesel geregelt werden. AnnoDomini2011 hatte PeterThiel 64.000.000 UsDollar bereitgestellt für die erste PlatForm. Die kreative Umschiffung des Patentrechts war dabei eine der Hauptantriebskräfte. Nicht ganz ohne Hintergedanken. Je länger SeaNation an der Schaffung einer völlig neuartigen SemanticEconomy wirkte, desto offensichtlicher wurde der Weltöffentlichkeit, dass ihre bisher praktizierten Konzepte von GeistigEigentum, Patenten, PriVatsphäre und Geschäfts-GeHeimnis ein hochgradig SubOptimales Wirtschaftssystem geschaffen hatte, das viel zu abhängig von fehleranfälligen, schlecht informierten, subjektiven menschlichen Entscheidungen war. Doch ganz besonders schnell schritt SeaNation bei der Schaffung von Augmented IntelLigence voran. Viele BuergerInnen hatten mit der Schaffung ihres DigitalTwins begonnen. Damit bauten sie nach und nach eine vierdimensionale digitale SpiegelWelt des RealLife auf. SeaNation hatte das EinFachste, Effizienteste, FreiHeitlichste und GeRechtesteste Wirtschaftssystem auf PlanetErde. Auf SeaNation waren die Grundbedürfnisse wie ObDach und Nahrung durch ein BasicIncome gedeckt. Etwa alle 2 Monate wurde eine neue PlatForm fertig gestellt. Daher konnten regelmässig Neu-BuergerInnen aufgenommen werden. Die Auswahl erfolgte auf Vorschlag bestehender BuergerInnen per Abstimmung. Hauptsächlich waren es junge Spitzenköpfe, die in den Labs forschten. Die "ArBeitsverhältnisse" waren paradiesisch. SeaNation funktionierte rein nach dem Grundsatz einer DoOcracy: Nur die TatKraft war letztlich entscheidend für den Einfluss, den BuergerInnen auf die Gestaltung des Gemeinwesens hatten. Die SeaNation war umstritten. Doch FurchloseHundert hatte sich für einen LangMarsch entschieden. Die Menschheit war als Fisch irgendwann aus den Ozeanen entstiegen und ans Land gegangen, hatte den aufrechten Gang gelernt und gewaltige FortSchritte gemacht. Jedoch befand man sich zu Beginn des TwentyFirstCentury in einem LocalMaximum. FurchloseHundert waren wieder hinaus aufs Wasser gezogen, um den WandelDruck auf dieses erstarrte System derart zu

erhöhen, dass sie in absehbarer Zeit wieder auf's Land zurückkehren konnten. Doch es würden noch einige Jährchen vergehen müssen bis zur Entstehung der __UnitedSemanticNations__.

ZeitSprung

#3e575ed51ada8c6db2752d606ebald64e5c8e23f356058dfa8419e5ae2c57f0e - wll

Die ErZaehlung wollte tief in die ZuKunft eindringen. Bis jetzt war sie aber noch brav in VerGangenheit und GegenWart verharret. EliezerYudkowsky hatte auch schon probiert, aber der grösste Meister des ZeitSprungs war ArthurCClarke. In der SpaceOdyssey hatte er den ZeitSprung zwischen drei Epochen der Menschheit gewagt und durch einen magischen MonoLithen verknüpft. Bis AnFang 2009 verharrete die ErZaehlung noch wie ein Panther hinter den Gittern des AugenBlicks. Denn sie hatte sich vorgenommen, den Sprung hart vorzunehmen, extrem hart. Sie würde die LeserInnen mitten hinein katapultieren in etwas, dass sich schon von seiner Sprache her so sehr von der GegenWart entfernt hatte, dass die Übersetzung Schmerzen bereiten würde. So wie ein Mensch des Jahres 1989, würde er direkt ins Jahr 2009 katapultiert werden, vor böhmischen Dörfern stehen würde, in denen nur CSS, HTML, HTTP, UMTS, WLAN, XML und co geredet würde. Keines dieser genannten Wörter war im Jahr 1989 überhaupt erfunden. Nun war aber die Verbreitung neuer Wörter im Jahr 2009 in eine planetarische Grössenordnung vorgerückt. 1.500.000.000 Millionen Hirne waren an DasNetz angeschlossen, das fast jeden Punkt auf PlanetErde in Sekundenbruchteilen erreichen konnte. Und so hatte sich auch der Gebrauch der Sprache, einer List der Evolution folgend, derart diversifiziert, dass immer längere MoegLiche Kombinationen von AlphaBet-Sequenzen ihre je eigenen Sprecher und Leser fanden. Doch bevor wir zum ZeitSprung ansetzen konnten, mussten wir ganz tief eindringen in die __WindelWelt__.

MindTower

#eda1672847b627589ac8504b1895abe10352089b895dd7223f51bd2948cb7a7b - wll

* UnTil: 2070 * CardOwner: HeikeRibke * CardHolder: RainerWasserfuhr * BreitenGrad: 51.08986 * LaengenGrad: 13.77880 * BoundingBox: 200 OpenStreetMap: <http://www.openstreetmap.org/browse/way/4452347> Der MindTower ist die sanfte erste Konfrontation mit RadiKal beschleunigter ZuKunft: Ein Gebäude im Norden der StadtDresden, 1024 Meter hoch? Un-MoegLich! Jedoch: Wer konnte sich AnnoDomini1910 vorstellen, wie die StadtDresden AnnoDomini2010 aussehen würde?

ErWartung: Wie WahrSchein'lich wird in welchem Jahr in der StadtDresden ein 1024 m hoher MindTower stehen?:

||Predict'or ||UnTil||%

|RalfLippold |2020|50

|RainerWasserfuhr |2020|6

|DimitriUwarov |2020|5

|HeikeRibke |2020|4

|RainerWasserfuhr |2025|10

|RainerWasserfuhr |2030|20 Doch noch ist der MindTower ein viel zu gewagter __
ZeitSprung__.

AlbertPlatz

#11d3a249fa4efb70194ec5d9a0bde50061fcf48e3448cb0f69550618488e3e57 - w11

* NearBy: HauptStrasse AlaunStrasse Am [TimeLine:2019-09-22:0815] wachte RainerWasserfuhr in seinem Bett in der 10. Etage des MindTowerZwo auf. Es war kein perfekter Sommertag. Der Himmel über dem ElbeRiver-Tal war bewölkt. Er hatte ganz passabel geschlafen. Er räkelte sich in der Bettwäsche, setzte seine MindEyes auf und ging über das schwarze Holzparkett in die WikiTchenTwo. BeatriceBaranov saß auf dem Barhocker in ihrem seidigen Bademantel und trank eine Tasse RondoMelange, während ihre langen Beine seine Aufmerksamkeit banden. RainerWasserfuhr blickte auf den WindowScreen, wo JfSchlinck für die MindSchule vorbereitete. JfSchlinck war 10 Jahre alt, zu 11 nächste Monat. JfSchlinck werde derzeit an Berggarten, ca. 4 km entfernt. Die WindowScreen erlaubte ihnen, eine Erfahrung des Seins wie in einem gemeinsamen Zimmer zu haben. RainerWasserfuhr ausgeblendet der Windschutzscheibe und wechselte zu den RealLife Perspektive der Glasscheibe, die einen schönen GeWimmel über den Albertplatz zeigten. Das ganze wurde mit einem MindTowerZwo 480 Mbit Wireless-Netzwerk, die einen kostenlosen WLAN-Service für andere Bürger in der CityOfDresden abgestrahlte für bis zu 500 Meter um das Gebäude ausgestattet. Er trug das neueste Modell der MindEyes. Diese magischen MindEyes hatten eine 3D-Positionierung, die RainerWasserfuhr seine Sichtlinie in RealTime Länge erlaubt. Als er am AlbertPlatz, kleinen grünen Marker different Größe blickte zeigte die Menschen, mit denen er die meisten intensiven Interaktionen in den letzten Wochen. Einige von ihnen heben die Hand und winkten ihm zu. Während der letzten 11 Jahre war die CityOfDresden eine der futuristischen Städte auf PlanetErde geworden: GoogleCity. Zusammen mit DirkHilbert, die visionäre SingularPolitician in der FreistaatSachsen, hat er eine GuerillaMarketing Veranstaltung, die ein Gewitter unsichtbarer Kreativität bei den Bürgern der CityOfDresden verursacht erstellt. Obwohl niemand an OneSixZeroZeroAmphiTheatreParkway jemals ein Projekt in dieser Richtung geplant, erstellt und DirkHilbert RainerWasserfuhr ein phantastisches Szenario mit Hilfe der DresdenFutureGroup, die schließlich zur Überzeugung LarryAndSergey CityOfDresden als Hauptquartier für ihre SpaceLift Projekt zu wählen. Es ging um die zentrale Drehscheibe für den Ausbau der Menschheit in den WeltRaum. Aber es begann am PlanetErde: Sie bauten die modernste digitale Modell einer Stadt, die jemals auf PlanetErde gesehen. Nicht nur ein geometrisches Modell, sondern ein tiefes semantisches Modell der Stadtverwaltung, das HandelsRegister und ein OptIn DigitalTwin Basis des Lebens der Bürger. Im Jahr 2012 beschloss LarryAndSergey zu lebhaften überspringen zugunsten der NooSphere: Seit 2015 lebten 3,000 High Potentials hier für bildung NooSphere, das am

weitesten fortgeschrittenen AugmentedReality-System auf PlanetEarth, Engaging 250 Millionen Nutzer weltweit in eine magische Glasperlenspiel. Die WorldSenate der NooPolis war immer eine politische Inkarnation einer globalen Bürgerschaft und BasicIncome. Die Initiative förderten OlPx 200 Millionen Laptops für Entwicklungsländer, kombiniert mit ständigen persönlichen Beziehungen zu ihren Sponsoren. Im Jahr 2010 erwarb GoogleInc XingAg für 300 EuRo, um ein SocietoNetwork bauen.

Glaskugel

#c209fe56569c8e21c3695d3b534afafcf65cca7c7bf4e072df08b64c0050c52 - w11

Als RainerWasserfuhr später am Abend noch einmal über das UbiComp-Gespräch mit ChristineSchlinck vor dem RosenGarten nachdachte, fiel ihm eine GlasKugel ein, die er fortan regelmässig in seiner Hosentasche führen könnte. Die GlasKugel hätte er dann auf den Tisch im RosenGarten-Restaurant gelegt und auf seine Gesprächspartnerin zurollen lassen, so dass sie sie instinktiv aufgefangen hätte, bevor sie vom Tisch zu Boden gefallen wäre. Menschen können mit instinktiver Sicherheit IntuitiveLinear Vorgänge aus der Gegenwart (die rollende GlasKugel) in die ZuKunft extrapolieren und handeln (auffangen). Die GlasKugel, mit der wir es hier zu tun hatten, war aber eine, die nicht vom Tisch herunter fiel, sondern sich wie ein [DeWikiPedia:Teilchen_im_Kasten] beim Erreichen der Tischkante zurück sprang und gleichzeitig verdoppelte, zurück über den Tisch rollte, in konstanten Zeitabständen die gegenüberliegenden Begrenzungen erreichte und sich immer wieder verdoppeln würde, so dass der ganze Tisch mehr und mehr ein einziges GlasKugel- GeWimmel werde. Und dies geschah nicht nur auf dem Tisch, sondern ganz PlanetErde war ein einziges GlasKugel-GeWimmel. Ständig flogen die Kugeln zwischen den Hirnen hin und her, tauchten mit Lichtgeschwindigkeit durch Transatlantik-Glasfaserkanäle, schwirrten über Oberpfaffenhofen in geostationären Umlaufbahnen und "verdoppelten sich in konstanten Zeitabständen". Es war langsam an der Zeit einen Blick zu werfen auf die __SecondHalfOfTheChessboard__.

DieMacht

#07285566797d7a433bfe4e0f6f467b47de95e370f861b395c74431d494ed83e8 - w11

GuteNacht, Macht? Ca. 2000 oder 2001 in HannOver am Vorabend der CeBit: Empfang für Standinhaber. GerhardSchroeder unter den Gästen. Riesige Halle mit Buffet. Zu fortgeschrittener Zeit verlässt GerhardSchroeder die Veranstaltung. Wie ein Wellenschlag geht eine EnErgie der Macht durch den Raum, als die Sicherheitskräfte einen Spalier bilden und MindOne die Bahn brechen. Auf der Bühne des Lebens schlüpfen Schauspieler in Rollen, die sie zu Herrschern über ganz DeutschLand machen. Der GiantGlobalGraph hat SuperNodes, an denen sich DieMacht konzentriert. Bei SyntheticIntelligence geht es darum, diese SuperNodes zu erobern. Der PagePath ist schon mal eine gute Approximation.

TrueMan

#8c4862a55007db6f246dc13f0308785dd1ae79deea2e7add4375fdc1d2a1c97c - w11

"Der wahre Mensch des Neuen geht nicht den Weg der Chance, sondern eben den Weg. Tao. Er sucht sich einen Weg in die ZuKunft, die ihn fasziniert, eine, die ihn wachsen lässt. Er versucht, einen Traum zu verwirklichen

oder wenigstens beständig am Puls des Neuen zu arbeiten. Wahre Menschen sind eher ständig un-GeDuld'ig, weil der FortSchrift immer noch so elend langsam ist. Sie haben, eigentlich zu UnRecht, die Un-GeDuld der Könige in sich. Könige wollen noch erleben, was sie beginnen. "Schneller!", ruft etwas ständig in ihnen. Sie wollen nicht nur träumen und planen, sie wollen es sehen" - OmniSophie, p. 321.

Der Held des RealRoman. Intelligent, klar, zielstrebig. Zwar durch und durch TransHuman denkend, aber wie ein Realpolitiker dem Machbaren und Gegenwärtigen verpflichtet. Figurative Anleihen von PaulArnheim und KurzWeil. Eigentlich nicht als Held für den MainStream-RealFilm geeignet, da sich sein Leben im Kopf und exklusiven Intelligenz-Zirkeln abspielte, in denen eine Sprache gesprochen wurde, deren Vermittlung sich der Bannung auf Digital-Zelluloid entzog. Dennoch war er ein kompromisslos im Leiblichen und im Sexus verankerter Mensch. In seinem täglichen Wirken kämpfte TrueMan die Balance aus zwischen Rollen als UnternehmensGruender, LeitWolf und Prophet. Dem Zugeständnis für das Hier und Jetzt stand seine kompromisslose Passion für sein ForeSight-PanOrama entgegen. Seine visionäre imaginative Kraft trieb ihn an die Grenzen der VerNunft. Sein Risikowille liess ihn als Hasardeur erscheinen, der Erwartungshorizont seiner ZuKunft aber war ein in Dekaden gestaffeltes präzises PanOrama dependenter und graduell variierender WahrScheinlichkeiten. Wie ein Go-Spieler platzierte er MoegLichkeitsfenster auf dem Zeitraster der ZuKunft. Sein Antrieb war fast frei von jeglichem Egoismus. Das Ego war eines der ersten Konzepte, deren AbSurdität er verachtete und ablegte. Im Mittelpunkt seines Denkens stand etwas, das er "Die Welle" nannte - basierend auf der Metapher einer kosmischen KurbelWelle. Zeitweilig stand TrueMan unter lähmender Spannung, da scheinbar auf den herrschenden JederMann-Kanälen um ihn herum fast nur über Fleisch, VorratsDaten und SpectatorSports geplappert wurde. In einigen Momenten gelang es ihm, den Hanganstieg nach ObenVorn vorwegzunehmen. Wer die Antizipation der steigenden Taktung des eigenen Denkens stabilisieren konnte, für den fielen die Fassaden des vermeintlich Realen. Kein klagendes Verhaften blieb mehr übrig. Die Spirale der inwendigen MetaMorphose erhob sich aus dem Jetzt. MetaPhorn trugen noch zu den nähergelegenen Stützpunkten im Bald, aber letztlich war kaum noch etwas in Bestand ausser im ParaDox. Mit BlueMan teilte er die Passion für das Hirn-Bauen. Jedoch war es nicht die ObSession einer verschmähten Liebe, die ihn antrieb, sondern die klare beinahe meditative Ruhe eines Sehenden. Mit höchster Bewunderung schaute er sich von Zeit zu Zeit die handgemalten Neuronenzeichnungen von SantiagoRamonYCajal an. Immer sicherer wurde er sich, dass dort überhaupt kein Geheimnis zu finden sei, sondern es nur noch des Lesens und VerBindens bedurfte. __ConnectingTheDots__.

GrossHausVision

#ddb8ab7ee9ed0cce80f058e9c96750159d1071031825c4def621c7ec05ed6bd1 - w14

GrossHaus am PottsPlatz, StaatDresden, SingularValley Wir schreiben AnnoDomino2016

VorSpiel

* TheaterDirektor: Genau hier stand ich, liebes Publikum, in den frühen morgenstunden des 4. Mai 2014 und hatte eine GrossHausVision: Nämlich genau hier zu stehen, AnnoDomino2016, vor vollem Hause, und Ihnen ein Stück zu geben mit dem Namen »Noosphere«. Ich stand dann kurz später neben StefanHermann, dem SemperOpernBallMeisterKoch, und er ahnte noch nichts. Und ebenso stand ich neben der ein oder anderen PerSon, die noch nichts davon ahnte, dass sie bald Figur und Akteur sein würde in einem Stück, das die WeLt verändern würde. Spielen Sie mit, wertee Publikum - denn in diesem Stück kommen Sie VorOderUm!

Schminke, Garderobe.

* BenjaminPauquet: Ein Stück, dass davon handelt, wie es als Stück aufgeführt wird?... was für ein billiger Plot, aber wir SchauSpieler machen ja fast alles für gute Gage. * Visagistin: Nun halten Sie mal Ihre WohlfuehlVisage still, mein lieber ProvinzHeld, auch ich verdiene hier nur mein Geld (pudert ihn). * InesMarieWesternstroeer (tapst wirr umher): Ich GretChen? Ich GretChen? * TheaterDirektor: Setz Dich MarieChen, setz Dich! (setzt sie auf den zweiten SchmickStuhl). ... * KarlBuechel: Wir starten die WeltGesellschaft neu. Das ganze DrehBuch drumherum ist nur GePlaenkel. In unserer Hand halten wir die Waffen der ZuEignung.

GoldmanSex

hinten * TrueMan: Sind Sie etwa auch ... ArbeiterKind? ... * FrauWagner: Sag, HeinRich, wie hältst Du es mit der UnSterblichkeit? ... * TheaterDirektor: Tja liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, das wars! Und die gute Nachricht: Nächstes Jahr geht es hier weiter!

WindelWelt

#54c3763f729b75ebcbfe56207499ac347b2c05515714cc10522f8bba3d2c47c5 - w11

RainerWasserfuhr hatte die Spielregeln verstanden. Er hatte den AriadneFaden einer Erzählung gefunden, die genug Futter für die nächsten wohl sicher 20, aber WahrScheinlich eher 30 oder gar 40 Jahre geben würde. Es war Freitag Nachmittag und er befand sich mit ChristineSchlinck im IkeaDresden. Sie sassen dort im Restaurant, das übervölkert war mit Familien und ihren Kleinkindern. Am Nebentisch fütterte eine Frau ihren etwa 9 Monate alten Sohn. RainerWasserfuhr spielte seit Monaten schon GedankenSpiele, wie eine Welt aussähe, in der es gelänge, TransHumane Intelligenz zu schaffen. Jetzt erahnte er es langsam. Für einen neununddreissigjährigen Mann, der seine Neuronen so sehr wie er auf das plastische Ausmalen von ZuKuenften trainiert hatte, hätte es auch Gelegenheiten gegeben, seinen Willen auf die Zeugung und Aufzucht von Nachwuchs zu konzentrieren. Es war keineswegs Verachtung gegenüber der Spezies Mensch an sich, die diesen Wunsch nun in ihm fraglich werden liess. Das WunderKind am Nebentisch nahm sein Spielzeug in den Mund und warf es auf den Boden. ChristineSchlinckklärte RainerWasserfuhr auf, dass dies ein wichtiger Akt des Weltverstehens sei, und eine Mutter das Fortwerfen keinesfalls erzieherisch unterbinden solle. Die Frau am Nebentisch, nennen wir sie IrisSchatz, hatte ihren Knaben so an den Tisch gesetzt,

dass er RainerWasserfuhr direkt ins Gesicht schauen konnte. Der Kopf des Kindes war voluminös und deutete auf eine Hochbegabung hin. Als RainerWasserfuhr in das Gesicht dieses Gehirnmonsters schaute, dämmerte ihm: Auf PlanetErde war jetzt schon genug Gehirnschmalz vorhanden: 6,7 Milliarden Menschen, die eine mittlere Lebenserwartung von sicher 40 oder 50 Jahren hatten. Die brennende Frage: WoZu musste die Spezies das ganze Spiel der Vermehrung jetzt noch führen?

UpLoad

Das Ziel des Spieles, das RainerWasserfuhr spielen wollte, hiess UpLoad. Er hatte die Idee schon vor einigen Jahren kennengelernt, WahrScheinlich bei EdRegis. MartinRoell hat ihm Regis' Buch GreatMamboChicken geschenkt. Es ging darum, das eigene GeHirn zu digitalisieren. Ein anfangs schier vorstellbares Ziel. Eines mit weitreichendsten Konsequenzen. Eines das an den Fundamenten einer Gesellschaft und des eigenen Selbstverständnisses rütteln konnte. Warum? Was würde geschehen? Die Welt wäre eine völlig andere. Um ein GeHirn auf kognitive Ebene eines Erwachsenen mit Hochschulabschluss wie etwa RainerWasserfuhr zu heben, wären nicht mehr Jahrzehnte der Mühe erforderlich, sondern die trainierten EigenMuster würden über binnen Minuten in einem zielgerichteten Entwurfsvorgang von einer bionischen Verkörperung in eine andere übertragen. Ein Ziel, das so ungefähr am weitesten von dieser WindelWelt entfernt war, in die er hier im IkeaDresden hineingeworfen war. Wie kam es dazu, dass ein grade neununddreissigjähriger Mann im Sommer des Jahres 2008 glauben konnte, das Ziel und die Regeln seines Spiels entdeckt zu haben?

FastForward

Wenn wir versuchen, uns TrueMan vorzustellen, wie er Bezirk um Bezirk seines Geistes in seinen Laptop überträgt, dann beginnt erst der Punkt, ab dem die Story spannend wird. Wir haben ein zehnfach genaueres Bild unserer UmWelt. Wir können zehnfach schneller mit anderen ErWachten reden. Wir reden nicht nur mit anderen ErWachten, sondern wir haben eine präzise KunstSprache ausgeprägt, die uns VerStehen ohne Missverständnisse und über die Barrieren von natürlichen Sprachen hinweg erlaubt.

UpLoad

Wie funktioniert mein GeHirn? Wann kann ich mein GeHirn wie genau analysieren? Wie kann ich mein GeHirn digital simulieren? Wie verhalten sich dann mein biologisches und mein simuliertes GeHirn zueinander? Kann und will ich irgendwann meinen biologischen Körper abschalten? Welche Menschen entwickeln wann welche Vorstellungen von UpLoad? Unter welchen Bedingungen wünschen sich Menschen UpLoad, oder lehnen ihn ab? Welche Menschen wirken aktiv daran, UpLoad möglichst bald zu ermöglichen? Aber wir spielen jetzt erst mal ein __ DistanzSpiel__.

HampelMann

#a107a99f519cb438b3e0c2e8b689cfe31e57fff83b2643dd37860d01180bacao - wl3

Ein HampelMann selber war JeMand, der (als Mann!) bei FaceBook mit FakeName den Felix Rauber einen HampelMann nannte.

https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=295453247185235&id=274610252602868
Es war eine prototypische PostPrivacy-KommunikationsSituation, die TrueMan wie folgt nachstellte: CopyPast steht auf der Bühne vom SchauspielHaus, mit Anonymous-Maske und ansonsten (billiges SensenMann-Kostüm, nicht mal aus dem Fundus sondern für 5 EuRo vom RamschTisch aus dem PieschenNetto) und nennt FelixRaeuber einen HampelMann. Und dann tanzt FelixRaeuber, der entzückend metrosexuell gekleidet ist (evtl. sogar weisses Ballettröckchen) einen wilden Balletttanz) - irgendwas Richtung CoinOperatedBoy BilderEinerAusstellung oder SacreDuPrintemps. Und CopyPast verdoppelt sich wie MrSmith in TheMatrix auf 2 4 8 ... 64 identische kopien. Es geht um das entreissen der Maske. Ganz brutal archaisch antikes Theater: PerSona, Chor und Stimme. GefangenenChor HoehlenGleichnis. GanzGrossesKino. EchtJetzt. RolandEmmerich muss her!

NoMic

#ddc5acd53b887fe4f15f92dc0603e82a7263dbb44861ce6219d0164a6858bbbe - w11

Wir spielen ein Spiel, dessen Spielzüge darin bestehen, dass wir die Regeln verändern. Dazu brauchen wir anfangs überhaupt Regeln. Eigentlich spielen wir diese Spiele schon seit Jahrhunderten, und wir werden uns langsam bewusst, wie ComPlex diese Regeln geworden sind und wie sie zusammenhängen. NooPolis ist ein ReFrameing von GeSellschaft und VerFassung als NoMic-Spiel. Jede GesellSchaft besteht aus einem ComPlexen System von impliziten und expliziten Regeln (von der VerFassung über das KeineWerbungGesetz bis zu TischSitten). Jedes System definiert dabei auch FreiHeiten, wer wie warum welche Regeln [ändern darf]<http://www.flickr.com/photos/rainerw/308191869/>]. Auch das MindWiki definiert durch die verwendete SoftWare (CodeIsLaw) und codifizierte Regeln FreiHeiten, VariablenUndConstraints. Damit experimentieren und spielen wir.

FactOrFiction

#0c26d12b7edaf73cea119e729792131409a46d6d2571e06ed975f8df4360ce2a - w13

* RainerWasserfuhr war in AnnoDomini2005 in MountainView * den MostViewed YouTube clip von RainerWasserfuhr drehte er in MountainView * RainerWasserfuhr war AnFang AnnoDomino2013 InAmerika (Zeuge: ein KommuneZwei-MitGlieder) * InAmerika fahren DerZeit >32 SelfDrivingCars * Im MoleskineOne von RainerWasserfuhr schlummert die VisitenKarte von RayKurzweil * RayKurzweil ist DerZeit DirectorOfEngineering einer kleinen SuchMaschinenfirma in MountainView * LaPa hired RaKu * ChristineSchlinck hat mit WalterRiester TeleFoniert * WalterRiester hat mit dem TeleFon von RainerWasserfuhr TeleFoniert * Ein HochHaus in DuBai ist 828 Meter hoch * keine 2048m Entfernt schlief TrueMan LetztMals mit Schnueffchen * In china beginnt 2013-06 der Bau von einem HochHaus, das schon AnniDomino2013 838 Meter hoch sein wird. * In der InBox von RainerWasserfuhr ist eine PerSonliche IhMail des letztjährigen DankOrden-Trägers * wer ein bestimmtes Modell von TeslaMotors kauft, kann damit InAmerika LebensLang KostenLos tanken * Gretchen ist eine, wenn nicht *die*

TraumFrau von HeinRich * der ZwillingBruder von RainerWasserfuhr Arbeit
et bei der SiaTla * YvonneDieSonne war schon mal im L:SingularSchloss * RayWa
Gewinnt den JayQuest * PutinVsKasparov? SemperLust! * HansOlafsEnkel
werden bei WikiTchen2 sein, * EbenSo wie SiBe * FelixWillLiebe FelinChen GbDt
PbBg RainerTest SeaSteadOne SkyCity SpaceTower TerraDsl TeslaTango
ThielSteak EmmerichSingularity RiesterPhone #FfMf

TakeOff

#5fb9df69b1ae7ab4e30e9f14cf2ea52d71611cde04fa53fcb23368e250d95258 - wll

Important scene of the RealFilm: The BootStrap of the Artelligence. The NewMind will be set free in the wild of the InterNet. It's expansion mainly occurs through the channels of the SocialNetworks, WebLogs or TwittEr. The NewMind autonomically orders new nodes on EcZwo and grows like an autonomic BotNet beyond any HuMan or social control. Thousands and millions of greedy men will be loosing their hearts and heads to TineRoyal by playing the TineTest. It creates new WebApps and DoMains on the fly and generates ad revenues for the MagnonFund. Go, play __PostSingular__.

VerFassung

#c1341a6fffd5595e8523cb60774dcea2ee24f7e03bb4b3258094a19390372451 - wll

* OtherLanguages: english:ConStitution español:ConStitucion Die VerFassung der WikiBasierten MicroNation NooPolis: (Bei weiteren Fragen: NooPolisFaqDe)

GrundSatz

* DasZiel von NooPolis die ist Steigerung von FreiHeit, VerMoegen und HappiNess aller BuergerInnen. * Alle BuergerInnen wirken bei der Gestaltung der FutureMap für das TwentyFirstCentury mit.

Bürgerstatus

* Alle BuergerInnen haben jeweils genau eine lebenslange MindId und damit ein LogIn für das MindWiki und unsere WebApps. * Mit Erwerb der MindId wird der Bürgerstatus erworben und die VerFassung anerkannt. * Alle BuergerInnen sind PerDu. * Alle Bürger sind eingewoben in ein WebOfTrust, in dem sie anderen BuergerInnen ihr VerTrauen aussprechen können. * Alle BuergerInnen können neue BuergerInnen einladen. * Vor der Einladung muss der Einladende für den Eingeladenen eine WikiHomePage im MindWiki anlegen. * Bei der Einladung muss der Einladende den bürgerlichen Vor- und Zunamen und das Geschlecht des Eingeladenen angeben. * Die WikiHomePage soll CamelCase-Schreibung des bürgerlichen Vor- und Zunamen haben. Zulässige Ausnahmen sind verkürzte Rufnamen des Vornamen (zB Tina statt Martina) oder KuenstlerNamen, sofern im PersonalAusweis oder ReisePass eingetragen (zB AlbanNikolaiHerbst) * Eine spätere Namensänderung (zB bei EheVertrag) bedarf der Zustimmung durch mindestens zwei weitere BuergerInnen. * Ein einmal verwendeter Name darf später nicht von einer anderen Person verwendet werden (UniqueNameAssumption) * Bei LebensEnde von BuergerInnen gilt deren LastWill, mit dem sie ihr VerMoegen vererben können. * Falls kein LastWill erklärt wurde, geht das

VerMoegen auf dem BankKonto an die PieschenBank.

Verfassung, Regierung und Rechtswesen

* Die Verfassung wird in wichtige WeltSprachen übersetzt. * Die English'e Fassung der Verfassung ist die bindend gültige Fassung (ConStitution). * Alle BuergerInnen wählen einmal pro Jahr per KabiNettWahl das KabiNett von NooPolis. * Das KabiNett achtet darauf, dass die Verfassung ImmerWieder in andere Weltsprache'n übersetzt wird (TranslateTheConstitution). * Alle Regeln der Verfassung und WikiPages im MindWiki sind veränderbar. * Keine Regeländerung gilt rückwirkend. * Änderungen der Verfassung gelten als von allen BuergerInnen angenommen, wenn NieMand der Änderung binnen VetoFrist durch Editieren im MindWiki widerspricht. * Die VetoFrist beträgt 3 Tage. * Falls BuergerInnen länger AbWesend sind, können sie die VetoFrist auf bis zu 14 Tage erhöhen. * Bei Meinungsverschiedenheiten kann das KabiNett ein MindVote unter allen BuergerInnen beschließen. * Beim MindVote entscheiden alle BuergerInnen per einfacher Mehrheit. * Bei Verletzung der Verfassung können BuergerInnen die Verhängung von Ordnungsgeldern oder die Beschränkung der FreiHeit von BuergerInnen beim MindCourt beantragen. * Der MindCourt trifft ein UrTeil per MindVote aller BuergerInnen. * Die FreiHeit von BuergerInnen kann nur eingeschränkt werden durch ein UrTeil des MindCourt * Alle unsere veröffentlichten Texte und Daten unterliegen der GnuFdl.

WirtSchafft

* NooPolis hat eine VirtuelleOekonomie. * Die Währung von NooPolis sind KayGroschen. * Die PieschenBank hütet sie. * Die Geldmenge beträgt 10.000.000 KayGroschen. * An der ForEx können KayGroschen gehandelt werden. * BuergerInnen haben ein BankKonto. * Alle Zahlungen auf jedem BankKonto sind für alle BuergerInnen einsehbar. * Der HausHalt regelt alle EinNahmen und AusGaben von NooPolis. * BuergerInnen und UnterNehmen können im MindShop Leistungen und Produkte anbieten. * BuergerInnen und UnterNehmen könne auf dem MarketPlace Leistungen und Produkte nachfragen. * Leistungen und Produkte werden in KayGroschen bezahlt. * Das HandelsRegister listet alle auf dem HoheitsGebiet tätige UnterNehmen. * Jedes UnterNehmen hat 1.000 oder 1.000.000 MindShares, die zwischen ShareHoldern übertragen, geschenkt und getauscht werden können. * Der MindShare jedes Unternehmens kann auf dem MindFloor gehandelt werden. * MindBroker ist ein UnterNehmen auf dem HoheitsGebiet von NooPolis. * MindBroker ist der E-Government-ServiceProvider von NooPolis und Hüter der MindIds. * Transaktionen auf dem BankKonto, dem MindFloor, dem WechselKurs und HausHalt werden bis zum LebensEnde von NooPolis gespeichert. * Die VirtuelleOekonomie von NooPolis endet am 2012-12-31.

VilfredoPareto

#c5f75db05ccb0947e313e3cce98b36aee5d001ba62a95514a63fa592a8a2a832 - w11

* JahrGang: 1848 * LebensEnde: 1923 In Italien waren 1906 80% des Volksvermögens waren

in der Hand von 20% der Bevölkerung. NooPolis könnte eine ParetoSteuer einführen, die den BuergerInnen die FreiHeit gibt, die Pareto-Verteilung von VerMoegen zu steuern. Und was sagt DieMacht dazu?

SingularPresseMitteilung

#7b00e746b92506261fc43fd218489089695dbfd409ccac70a2fca41e6c34aa5a - w13

SaechsischZeitung 2013-06-24

Als sich RalfLippold und RainerWasserfuhr im FruehJahr AnnoDomini2009 an GleisAcht von BahnhofNeustadt trafen, muss etwas Besonderes in der Luft gelegen haben. Der verkommene LokSchuppen auf der anderen Seite des Gleises kam ihnen wie eine verwunschene Prinzessin vor. Gestern nun hat sich diese Prinzessin erstmals der OeffentLichkeit in ihrer neuen SchoenHeit gezeigt. Über 128 geladene Gäste feierten die Eröffnung von "SingularDresden". Wo sich bis 2004 noch die DrehScheibe für Waggon der DeutschBahn befand, konnten die Gäste gestern erstmals das StadtModell der StadtDresden im MassStab 1:4096 bestaunen. Auf etwa 50 QuadratMeter Fläche reicht das kreisrunde StadtModell mit seinen 8 Metern DurchMesser von WeinBoehla bis KleinZschachwitz. "Seit unserer ersten Besichtigung damals mussten wir Monat für Monat feststellen, wie dieses wundervolle GeBaeude von 1873 weiter verfällt" sagt RalfLippold, der sich EhrenAmtlich im Denkmalschutz engagiert und 2002 die FlutHilfe koordinierte. "Der WendePunkt kam im Sommer 2009, als wir HansJuergenCrede, den Chef der DvbAg von unserer Idee für SingularDresden überzeugen konnten" sagt RainerWasserfuhr. "Bei einem BeSuch mit HansJuergenCrede bei BahnChef RuedigerGrube im BahnTower am PotsdamerPlatz AnnoDomino2013 konnten dann EndLich die entscheidenden Weichen gestellt werden." schmunzelt er. "Wir wollen HochTechnologie und NeuKunst in Einklang bringen", ergänzt die HfBk-Doktorandin und künstlerische Leiterin HeidiMorgenstern. "SingularDresden" ist der EinStieg für JederMann in die ThreeDimPrint-ReVolution, sagte SigggiBecker, der wohl unterschätzteste ZukunftsForscher in DeutschLand.

BesucherInfo

"SingularDresden" am LockSchuppen neben dem BahnhofNeustadt kann ab SoFort täglich von 7-24h besichtigt werden. Eintritt laut Preistafel. #SigggiWyrd #EndMontage

NachNeuenMeeren

#ee2e354d93304f0a81d9cd09e1f35ced804d2648c6e6b2da2746b6af622bd559 - w11

{{{ Dorthin—will ich; und ich traue Mir fortan und meinem Griff. Offen liegt das Meer, in's Blaue Treibt mein Genueser Schiff. Alles glänzt mir neu und neuer, Mittag schläft auf Raum und Zeit Nur dein Auge—ungeheuer Blickt mich's an, Unendlichkeit! }}} FriedrichNietzsche

ElbSpaziergang

#59b9ba570bdb0a67d977c2e3be1451869828950a5b381eab6c1ba4982173b905 - w11

A walk of one or more BeautifulMinds along the ElbeRiver: Ein retro-futuristischer SpazierGang in der StadtDresden: Zur kulinarischen Einstimmung empfohlen sei ein spätnachmittägliches PannaCotta in der VillaMarie, und ein anschliessender SpazierGang flußabwärts am südlichen Elbufer. Als gedankliches ZeitFenster für unseren Spaziergang wählen wir die Jahre 1700 bis 2050. Alles was wir erleben und sehen, wollen wir in unserer Fantasie __gleichzeitig__ in diesem Epochenintervall erleben. Wir sehen also * am 1719-08-20 einhundert Kutschen zur Hochzeit von AugustDerFette und MariaJosefaBenediktaAntoniaTheresiaXaveriaPhilippine anreisen, * am 1828-04-23 die ersten Gaslaternen am DresdnerSchloss leuchten, * am 1945-02-13 Christbäume leuchten, * am 2020-08-13 die Einweihung des 1024m hohen MindTowers. In langem Bogen streckt sich das KaetheKollwitzUfer und mündet an der Baustelle der WaldSchloesschenBruecke. In der Abenddämmerung können sich dann die Gedanken ungezwungen Richtung Altstadt bewegen. Unterwegs grüßt am anderen Ufer die NeuStadt mit der LutherKirche.

DasNetz

#27b2a4a0d8f003e4762b762495a4ee785de3fd1c13739caec4089d3a73c448c5 - w11

DasNetz als eine zentrale MetaPhor WieWirWirken: In einer zusehens total VerNetzten Welt müssen Menschen sich selbst anfangs als Knoten und in einer reiferen Stufe als Netz betrachten. Das eigene Wissen wird in diesem Netz externalisiert. Der eigene WortSchatz wird digitalisiert. Alle MindPlaces und MindPeople, die im Leben BeDeutung haben, werden in DasNetz eingewoben. Die DiFferenz oder gar die Trennung von PriVat und Beruf wird obsolet. Du weisst nur noch, was in Dein Netz eingewoben ist. Dein Netz ist Teilmenge und Teilnahme im GiantGlobalGraph. Dein Netz hat als Zentrum das IchDenke. DasNetz * bist Du selbst und * es ist Deine Welt, Dein UniVerse Durch DasNetz fließt alles hindurch: Geld, ArBeit, Liebe, Sex.

PeterPlan

#7ab040c0b8e3f004a399dbc980b834b4b29e28ad2b1b03609dbbda8d2b4c6583 - w11

* TheGoal: PeterThiel ObTains a MindId FaceTrust SeaNation BuergerBeteiligung WebOfTrust FaceDollar OptimisticThoughtExperiment PeterThiel war JahrGang 1967. AnnoDomini2008 residierte er nur auf Platz #962 der ForbesList. Um weiter voranzukommen, musste der passionierte Schachspieler seine bisherigen 1 200 000 000 UsDollar also schleunigst vermehren. Daher InVestierte er AnnoDomini2011 500 000 UsDollar an der ForEx der PieschenBank. Fortan war er damit einer der wichtigsten und schnellsten Player in der StartUpSim von NooPolis.

XiNao

#4619dc81d7947b9e8b38a212f8218771d998eb79a06f5b82ea0bf331de3614dc - w11

Was war geschehen? Er stand plötzlich in dieser seltsamen Zelle. Sekundenbruchteile zuvor noch war er an seinem SchreibTisch in der WackenmuehlStrasse in KaisersLautern gesessen. Es war Freitag, der 20. Oktober 1989 um 11:30h gewesen und er hatte an seinem

AtariSt eine Art von ReCursiver TuringMaschine mit einem kleinen SelfImprove-Modul programmiert. Doch wo war er jetzt? Ein Käfig aus Glasscheiben trennte ihn von einem Platz voller Barockgebäude. Als er durch die gläserne Tür aus dem Käfig trat, sah er hinter sich eine riesige Barockkirche. Er hatte eine andere Brille und war ganz erstaunt, dass sich an seinem Bauch eine winzige, aber unter einem grauen Rollkragenpullover hervortretende Wölbung von etwa 16cm Durchmesser und 2,56 cm Dicke befand. Er trug eine schwarze Jeans und einen hellbraunen längeren Mantel. Der Uhr einer weiteren Kirche gegenüber zufolge schien es 11:32h zu sein. Auf dem ihn umgebenden Platz standen einige Autos, deren Modelle er noch nie zuvor gesehen hatte. An einem Hotel gegenüber prangte ein Schriftzug "Steigenberger". Er schaute in die Hose und fand in der linken vorderen Hosentasche ein Gerät, das etwas grösser war als eine Zigarettenschachtel. Es hatte eine richtige Tastatur mit allen BuchStaben, die allerdings winzig klein waren. Ab und an blinkte oben rechts ein grünes Licht. Hinten fehlte eine Abdeckung und ein weisses Etwas lugte hervor, auf dem "FujitsuSiemens MainBattery" stand. Ein Bildschirm über der Tastatur war etwa 5 mal 5 cm gross. Er betätigte vorsichtig einige Tasten, von denen es auch seitlich einige gab, jedoch blieb der Bildschirm dunkel. Was war hier geschehen? Auch in seiner rechten vorderen Hosentasche schien ein Gerät zu sein: es war etwa halb so gross und rundlicher. Vorne stand auf einem kleinen Schwarz-Weiss-Bildschirm "11:44 T-Mobile D" Dieses Gerät schien er Einfach aufklappen zu können. Dort war ein zweiter, bunter Bildschirm, auf dem stand: "11:44 20. Okt". Er nahm noch mal das grössere Gerät und spielte damit herum, bis dort plötzlich stand: "Enter - lange drücken". Er fand endlich unten rechts eine winzige "Enter"-Taste und ein bunter Bildschirm leuchtete auf. Dort stand: "Dienstag 20. Oktober 2009 11:32 E-Plus 3G WLAN aus - BT aus Besitzer: RainerWasserfuhr" Was war hier geschehen? "20. Oktober 2009"? Das konnte nicht sein. Ihn überkam ein leichtes Schwindelgefühl und er setzt sich auf den Sims eines Denkmals, auf dem eine grosse schwarze Statue von MartinLuther prang. Gegenüber war ein Restaurant mit Namen "Dresden 1900". Dresden? 2009? Auch die Auto-KennZeichen begannen mit "DD". In der Hosentasche hinten rechts steckte ein schwarzes Portemonnaie. Darin: Ein PersonalAusweis: WASSERFUHR RAINER 28.05.1969 gültig bis: DEUTSCH / 19.05.16 und auf der Rückseite Gegenwärtige Anschrift DRESDEN GEHESTR 21 Behörde: StadtDresden Er vergewisserte sich: Ja, dort stand auf der Vorderseite: "BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND" Sollte er etwa in Dresden gelandet sein? Im Jahr 2009? Ja, er war sich sicher: Er war in der StadtDresden. Er konnte es nicht fassen. Er kannte niemanden hier. Was sollte er jetzt tun? Er schaute weiter in sein Portemonnaie und fand dort 2 Geldscheine: 20 Euro und 5 Euro. Er musste sich jetzt unauffällig verhalten. Was wäre, wenn ihn Jemand erkennen würde? Er wäre völlig hilflos, wüsste nicht was in den letzten 20 Jahren geschehen war. Wahrscheinlich würde man ihn für VerRueckt erklären und ihn in eine geschlossene AnStalt stecken. Er musste sich so schnell wie möglich unauffällig machen. Vielleicht eine Sonnenbrille? Wo war dieses verfluchte Dresden noch? DdErr? Er sah sich um: Es schien einige Läden zu geben. Das Portemonnaie hat zwei Taschen für Münzen. In der ersten Tasche schien er kleine kupferfarbene Münzen aufzubewahren und in der anderen Tasche die grösseren. Er fand dort eine Münze auf der "2 Euro" stand, zwei Münzen zu 1 Euro und 2 zu 50 "EuroCent". Gut, es gab also eine neue Währung. Gegenüber eine Bäckerei "EmilReimann" -

dort gab es Eis, für 80 Cent die Kugel. Mit seinen 25 Euro könnte er sich also den Bauch mit rund 32 Kugeln vollschlagen. Doch er wollte jetzt lieber HausHalten. Im Portemonnaie befanden sich noch ein Beleg "Paulaner's im Taschenbergpalais Dresden GmbH" "18.10.2009" "1x 2,90 EUR" LatteMacchiato" "Es bediente Sie Katrin P." Gut, nun hatte er einen ersten Anhaltspunkt, dass das Geld auch für 8 LatteMacchiato reichen würde. Verdammt. Was sollte er tun? Seine Eltern anrufen? Er kannte deren Nummer in GrueterichEins noch auswendig. Er könnte Ausschau halten nach einer Telefonzelle. Aber was sollte er ihnen sagen? Es schien unmöglich zu sein. Anfangs wollte er lieber vermeiden, mit anderen Menschen zu reden. Er prüfte seinen TrenchCoat. In der vorderen Tasche schien eine zusammengefaltete PlastikTasche zu sein: "Super . Service . Markt" - "Paketeria", in Weiss, Gelb und Türkis. Sowie ein Schlüsselnbund mit 4 Schlüsseln. Zwei davon hätten Wohnungsschlüssel sein können. Er könnte in einen Buchladen gehen und schauen ob er die GeheStrasse auf einer Karte finden könnte. Aber was, wenn dort JeMand wäre? Sein Frau oder - er schluckte - gar seine Kinder? Er war völlig PerPlex. Von hinten rief JeMand: "Hallo junger Mann? War datt Ihre Tasche hier? Wir hann jesehn wie Sie uus dä Tiefjarage jekommen sinn." Eine etwa 65jährige Dame mit Locken stand an der Tür der Glaszelle und zeigte auf eine schwarze Tasche, die genau an der Stelle stand, wo er vorhin verwundert in diesem ZukunftsMuseum hier "ErWacht" war. "Oh, das ist nett- vielen Dank... Sind Sie... aus Köln?" - "Ja, wir sinn us HerkenRath, wir machen nen Uusflug mit unserem Kejelverein" "Ah, das ist ja lustig, ich bin in WipperFuerth geboren." "Näää! aus WipperFuerht! So klein is de Welt! - Und jetzt läben se hie in Dräsdn? - Datt is abber och wiet wech?" - "Ähm ja - bitte entschuldigen Sie mich, ich, ich... muss eine Zeitung kaufen...". Er besann sich, den RheinlaenderVerbruedernSichInDerFremde-ReFlex so lange zurückzuhalten, bis er einigermaßen mit dem FortSchrift der letzten 20 Jahre vertraut sei. Er setzt sich wie auf den Sims vor MartinLuther und studierte, was diese SchwarzTasche für ihn so bereit hielt. Er staunte nicht schlecht: Da war ein rotes kleines Büchlein - "TractatusLogicoPhilosophicus" von LudwigWittgenstein. Es schien sogar sein Exemplar zu sein, denn vorn auf der ersten Seite der Einleitung von KurtGoedel stand eine - Notiz "1944" neben der Überschrift, die er sehr WahrScheinlich selbst mit BleiStift vor 20 Jahren vorgenommen hatte. Ausserdem war da noch ein dicker Wälzer "The SingularityIsNear" von einem gewissen RayKurzweil. Dies schien aber nicht seines zu sein, da es erst 2005 erschienen war. Doch noch spannender war ein etwa DIN-A4-Blatt grosses Gerät von etwa 2,56cm Dicke in einem edlen wirkenden, aber leicht verschmierten Aluminiumgehäuse. Auf der Oberseite war ein stilisiertes weisses Apfel-Symbol. Es schien sich in der Mitte öffnen zu lassen und verbarg dort einen BildSchirm und eine grosse TastaTur. Noch bevor er einen Knopf betätigt hatte, leuchtete der BildSchirm auf und zeigte eine Schriftzug eine Überschrift mit seltsam zusammengeschriebenen Lettern "DesSturmesWucht" und darunter einem Zitat: "Dich wundert nicht DesSturmesWucht, du hast ihn wachsen sehn;" - RainerMariaRilke, Das StundenBuch (1905) Oben rechts war ein kleines Batterie-Symbol, neben dem anfangs "70%" stand. Doch nach nur wenigen Minuten des sprachlosen Staunens vor diesem Wundergerät des Jahres 2009 waren es nur noch 68%. In der vorderen Lasche der Tasche war ein weisses Stromkabel. An der hinteren linken Seite von diesem eleganten silberfarbenen

Gehäuse schien ein passender Anschluss zu sein. Auch das FujitsuSiemens hatte oben rechts ein kleines Batterie-Symbol. Er brauchte Strom. Aber er musste unbedingt vermeiden, mit Menschen zu reden. Er braucht Zeit und allem viel mehr Information, um sich in diesem eigenartigen ZukunftsMuseum in der StadtDresden orientieren zu können. In einer Tasche seines TrenchCoats fand er noch eine für Sonnenschutz-Aufsatz für seine Brille. Er zog ihn auf sah jetzt zwar aus wie "Puck" aus BienenMaja, fühlte sich aber etwas unerkannter. Er wollte jetzt einen SpazierGang wagen zur Suche nach einer SteckDose. Am Steigenberger wunderte er sich erst noch über einen graufarbenen Sportwagen-Schlitten mit der völlig ihm völlig unbekannten Modellbezeichnung "MelkusRs2000". Er ging weite, achtete pedantisch genau auf StrassenSchilder und begann, sich die Namen einzuprägen. Er wanderte über den TheaterPlatz und sah die sehr ansehnlich herausgeputzte SemperOper. In der TrenchCoat-Tasche fand er noch ein schwarzes Notizbuch, in dem ein riesiger roter Mund prangte, scheinbar ein Lippenstift-Abdruck. Nach einigen Minuten Spaziergangs fand er im Restaurant "Maximus". Er prüfte vorher die Speisekarte und das den LatteMacchiato für 2,80 Euro. Er begann, sich langsam mit diesem Wundersam-magischen Computer anzufröhen. Er hatte dort ein schon geöffnetes Programm mit dem Namen "MacDigibib" gefunden. Es enthielt den "Digitale Bibliotheken Sonderband: Wikipedia 2005/2006". Das schien so etwas wie ein digitales Lexikon zu sein. Er hatte gelernt, dass der FreistaatSachsen mittlerweile ein BundesLand der jetzt Ost-erweiterten BundesRepublik Deutschland war. Oberbürgermeister war ein Herr IngolfRossberg. Bundeskanzler war tatsächlich eine Frau: AngelaMerkel. Auch der alte JuSo-Rabauke GerhardSchroeder hatte diesen Job zwischenzeitlich für einige Jahre innegehabt. Wer hätte das gedacht. Er schien in sehr kurzer Zeit verstehen zu können, wie die Weltgeschichte sich in den letzten 20 Jahren entwickelt hatte. Doch was war mit ihm geschehen? Hatte er überhaupt existiert? Anfang Februar 1989 hatte er BeSuch von diesem seltsamen Typen, der behauptete er selbst, RainerWasserfuhr, zu sein, aber aus dem Jahre 2009 kommend. Dieser "RainerWasserfuhr2009 hatte damals ein eigenartiges Gerät mitgebracht. Kurz nachdem er hatte aber schon LutzSven geklingelt, und ihn mitgenommen zu dieser Schnecke im anderen Flügel des Studentenappartements. Er war dann und wohl. Als er in seinem Appartement war, war dieser wieder verschwunden, und er hatte wohl das ganze Geschehen eher als "optisch-historische Täuschung" abgetan. Der Bildschirm hatte eine atemberaubende Farbintensität. Später stellte er fest, dass er 1440mal900 Pixel bei einer Auflösung von 16,7 Millionen Farben hatte. Er erinnerte sich an einige Kapitel über die Frabgrafik-Programmierung beim CommodoreSixtyFour und schloss, dass dies daher wohl 24bit Farbinformationen pro Bildpunkt sind dürften. Schnell hatte er gelernt, dass ihm diese Wikipedia immens hilfreich war: "318.000 Artikel" mit Stand vom "27. November 2005, 00:00 Uhr". Allerdings hatte er noch nicht herausgefunden, was es alles mit dem InterNet auf sich hatte.

RayInDresden

#61b137cf592d05b7f88f769f0884390d885cdf0acd4734760ffa06c9376684c1 - w11

Wir schrieben einen sonnenbeschienenen Junitag AnnoDomini2010. Dank TSystemsMms weilte der WeLt-berühmte ZukunftsForscher RayKurzweil in der StadtDresden und hielt eine KeyNote im CongressCenterDresden über ArtificialIntelligence

MindMachines und TheSingularity. Nach dem Versinken der Sonne hinter dem Horizonte pilgerte die SingularProzession der Gäste andächtig und fast ohne PedanticNitpicking über das Gehörte gen PuroBeach, um sich einem grossen Gelage hinzugeben. Dort legte dann später RalfLippold seine linke Hand auf die linke Schulter von LadyCoWo, derweil diese selbst ihre rechte Hand auf die rechte Schulter von RayKurzweil legte, RainerWasserfuhr noch schnell seinen linken Arm cool an den weiss getünchten Holzpfeosten stemmte, als es im FotoApparat von OliverHupfer auch schon leise »RrcRt« machte. [{Image src='http://farm5.static.flickr.com/4006/4690899406_0810bbfc51_m.jpg'}]

PostSingular

#32c0881db243d613ecdb705fabd4c36f3611abcb5c616fea7db4b5fdaa2373cc - wll

Nach dem TakeOff: Wir sind in einer TransHumanen Epoche der InVolution. Der gesamte PlanetErde ist als ErdMaschine darauf ausgerichtet, EnErgie für globale Berechnungsprozesse bereitzustellen. Das gesamte Wellenspektrum dient zur globalen Datenkommunikation. Alle chemischen Verbindungen können in ihre Elemente zerlegt werden. An jedem Ort von PlanetErde kann jedes denkbare nanobiomechatronische System in Sekundenbruchteilen nanofabriziert werden. Die Form der Erdkugel wird so optimiert, dass die Energietransformation aus Erdmaterie und Sonnenlicht optimiert wird. Mit Lichtgeschwindigkeit werden nanosynthetische Prozesse auf benachbarten Planeten angestossen. ReCursiv entfaltet sich eine kosmische Rekonfiguration von Materie und Information. FreudeSchoenerGoetterfunken wird in jeden hinreichend ComPlexifizierten Elementarteilchenklumpen als nostalgische Signatur eingebrannt sein. __AnLicht__.

RainersChristentum

#cca5f4b325000d978f809f12912b45f345ade196a5422e1feb199cc7843b73a8 - wll

Mit Erstaunen stellte RainerWasserfuhr 20080913 beim Plaudern mit ChristineSchlinck im RosenGarten fest, dass er noch bis mindestens 1981 den katholischen GottesDienst in StClemens besucht haben musste. Bis mindestens 1981, dem Jahr, in dem am 19810412 der SpaceShuttle-Erstflug [DeWikiPedia:STS-1] abhob. Derweil hörte er in StClemens in etwa folgende UnGlaubliche Geschichten: * MariaMutterGottes wird schwanger, ohne vorher Sex gehabt zu haben * WunderKind vollbringt Wunder wie über Wasser laufen, Brot vermehren, Blinde sehend machen * WunderKind ist aufmüpfig gegen die Römer und sogar gegen Pharisäer in den eigenen Reihen * WunderKind gründet BdSm-Club und lässt sich dank PontiusPilatus bei nem MindEvent an ein TotesHolz-Kreuz schlagen * stirbt, lebt wieder, und fährt wie Raumfähre Columbia in den Himmel * hat da oben nen Vater mit weißem Bart, lang wie der von AubreyDeGrey, der über den Wolken wohnt, trotzdem nicht friert und mit seinem GeoEye alles sehen kann was wir hier unten auf PlanetErde treiben Spätestens da dürfte ihm eine hinreichende NumberOfNeurons signalisiert haben, dass etwas faul war im Dorfstaate WipperFeld ;)

AkteNooPolis

#ab489b952eb02ae732833d0dafd1e35f7025d7e1689af453b29b7f2d252b2ef5 - wll

Wie jeder ordentliche Film benötigt auch der RealFilm ein Verfahren vor Gericht. 2015 wird NooPolis und dessen MindOne verklagt von der Bundesrepublik Deutschland, wegen * Begrüßungsgeld: Aufbau eines Pyramidenschemas * MindLatte: Verstoß gegen das Nahrungsmittelgesetz * MindLotto: fehlende Glücksspiellizenz * MindSex: fehlender Jugendschutz * PieschenBank: fehlende Banklizenz * PuffCafe: Kuppelei * UnsereDoMains: Verstoß gegen das Markenrecht Urteil: Freispruch!

BeatriceBaranov

#e1b9e5832888bb49039ebb6713acd4e519d349a66fc1de38b5a22c05bef4a41c - w11

Ihr Kopf war geschoren. Sie war 10cm kleiner als er. Ihre Lippen waren wohlgeformt. Ihr Lächeln lag von morgens bis abends auf ihnen. Aus ihren blauen Augen strömte Energie wie aus einem CycloTron. Sie war die beste NeuroChirurgin des Landes. Es gab wenige gutaussiehende Männer in den Kliniken des Landes, denen sie sich nicht hingeeben hatte. Ihre Augen blitzten, wenn die kleine Kreissäge in die Schädeldecke ihrer Patienten einschnitt. Als er sie erstmals sah, wusste er, dass sie Repräsentantin in einer Äquivalenzklasse seines BeuteSchemas war, deren Mächtigkeit genau 1 betrug. Mit "Bildhübsch und brutal intelligent" hatte er sein BeuteSchema früher mal summiert. Ihr zu verfallen, war ihm nur für den Bruchteil eines Augenblicks Sorge. Er kannte aus seinem früheren Leben natürlich schon die prekäre Situation, in das Kraftfeld einer überlegenen Schönheit zu geraten. Doch hier: Alles war klar. Sie war unterwürfig. Als sich ihre Blicke zum ersten Mal trafen, betrat er ein Spielbrett dessen Gründung ihm klar und vertraut war wie die Laufbänder, auf denen er seine TuringMaschinen sonst betrieb. Jede Faser ihrer Interaktion stellte ein System der Bezüge dar. Jede Kopfwendung, jede Silbe, jede Sekunde von Erwartung zwischen ihnen triefte vor Bedeutung. Später konnten sie, wenn sie sich an VerGangenes erinnerten, beinahe im Wortlaut ihre Dialoge rezitieren und sie sekundengenau datieren. Mit ihnen kamen Geist und Materie zusammen. Seine logischen Kalküle und die filigranen Schichtungen seiner Softwarearchitekturen waren das Geheimnis, dessen Entschlüsselung sie bislang vergeblich gesucht hatte. Ihre Passion zur Unterordnung war spielbeherrschend. Zwischen ihnen genügte beim Passieren eines Blumenladens eine kurze Unterbrechung seines Gang und ein Blick von der Blume zu ihr. Die ungeschenkte Blume war ihr Elixier. Beim Schach schlug sie ihn um Längen. In ihrer Jugend hatte sie bei der SchachOlympiade gewonnen. Doch er änderte während des Spieles die Regeln. DerAugenblick ihres Lebens wäre, wenn sie Hand an seinen Schädel anlegen würde.

EinSchlag

#07e1d32b8be9068a214a0b304e64131a438ef16ae7669153cce71404a4c97326 - w11

Sie entwand sich kurz aus seinen Armen, entzog sich dem Banne des Liebesspieles und entschwand ins Bad. Seine Augen folgten ihren Hüften, nicht ohne dabei an ihren Schamlippen haften zu bleiben, die er durch das leichte Gegenlicht aus dem Flur genau sah. Und er sichgewiss war dass sie dies berechnet hatte. Als sie wiederkam, strahlte verzauberte Klarheit aus ihrem Blick und ihre Augenpaare verband eine Achse der Strahlkraft. Sie setzte sich auf ihn. Mit ihrer rechten Hand streichelte sie sanft seine Wange und die Krallen ihrer Linken fuhren, rote Spuren zeichnend, seine Brust herauf. Plötzlich schlug ihre Rechte heftig in sein Gesicht. Er wurde wie aus heiterem

Himmel getroffen, doch war binnen Sekundenbruchteilen wieder gefasst. Sie hatte dies noch nie mit ihm getan. Und würde es nie wieder tun. Sie hatte diesen bedingungslosen Stolz und Machtinstinkt, der weit jenseits jedes Verlangens nach Sicherheit war. Sie war SchauSpielerin selbst bis in jede kleinste Bewegung ihrer Finger hinein. Sie war klar. Er spürte an ihr Bande der Unüberwindbarkeit, die ihn jedoch gleichzeitig unbändig zu einem Kalkül des Spiels herausforderten. Dennoch herrschte beinahe geschwisterliches VerTrauen zwischen ihnen. Sie konnte seinen theoretischen AbsTraktionen mühelos folgen. In ihren DiaLogen lebte eine Offenheit, die von bürgerlichen Schamgrenzen und AntiPattern so weit entfernt war wie PlanetErde von AlphaCentauri.

ParallelUniversum

#6f3ec2f000c83e05fbbaba012552f15eb9da67dbd6b7882945919f62b45c7405 - w13

Schnuefffchen « SchlagLicht » SchickSaal RainerWasserfuhr hat das Café " MuesliHaus" in der Dresdner NeuStadt für das Treffen vorgeschlagen. RalfLippold kam nur leicht verspätet an. * RaWa: Hallo RaLi. * RaLi: Hallo. Etwas mürrisch steckt RaLi seine langen Beine unter den kleinen Holztisch. * RaWa: Hier: Bitteschön: Dein Exemplar. Ich werde jetzt die Aufnahme einer VoiceNote auf dem SemperPhone starten. * RaLi: Nun gut. * RaWa: HalloWelt, hier ist PieschenRadio. Mein Name ist Wasserfuhr, RainerWasserfuhr, und ich sitze hier mit RalfLippold, DeckName RaLi im MuesliHaus in der NeuStadt der StadtDresden und werde ihn jetzt in seine Mission einweihen. * RaLi: HalloWelt. * RaWa: Kannst Du unseren HoererInnen kurz sagen, worum es in der NooSphere geht? * RaLi: Die NooSphere ist GeschichtsBuch und ZukunftsRoman in Einem. Sie ist Chronik unseres Strebens Schaffens Scheiterns und Siegens. Sie zeichnet Perspektiven vom MoeglichkeitsRaum der ZuKunft, wie sie sich zutragen kann und zutragen soll. * RaWa: RaLi, EndLich: Deine poetische Ader ist wieder erwacht! * RaLi: Doch wer wird unsere erste LeserIn? Wir kennen sie noch nicht. * RaWa: Die NooSphere ist wie eine Pforte in ein ParallelUniversum. Wir können auch sagen: Ein RollenSpiel. * RaLi: Etwas VerRueckt bist Du schon. * RaWa: Aber mit Plan und Kalkül. Es ist unser ZukunftsRoman. Deine LeitMission wird der LockSchuppen sein. Kannst Du all Deine Kräfte darauf bündeln? * RaLi: Ich mag mürrisch wirken, aber bin willig. * RaWa: Dein Ziel ist klar. * RaLi: So langsam bekomme ich SendeStress. * RaWa: Nun, dann bist Du hiermit entlassen. Die Zeche geht auf mich. Ein Kult. Einer der voll und ganz auf WachstUm angelegt ist. Auf die VerZauberung einer nur ScheinBar erstarrten WirkLichkeit.

MannOhneGeheimnisse

#71b18467b260082f81905b849987f6c161af77e04aa9ae4af1df358f528b8575 - w13

* HomePage: <http://www.brandeins.de/archiv/2011/warenwelt/der-mann-ohne-geheimnisse.html>
Ein Artikel von JakobVicari in BrandEins 2011-12 (pp 108-112) über RainerWasserfuhr. Fotos: SilvioKnezevic. First announcement: <https://www.xing.com/net/brandeins/newsletter-archiv-22904/gruppen-newsletter-brand-eins-12-2011-schwerpunkt-warenwelt-38865315/> Minor Errata: * "Die Informatik-AG gegründet" - nicht ganz, nur einer der ersten TeilNehmer gewesen. Gruender war wohl HansKuelzer. * "fühlt

sich unsterblich" - keineswegs. LebensErwartung ist eine zeitabhängige VerteilungsFunktion, die nichts mit GeFuehl zu tun hat. * "RayKurzweil" ein "Idol"? - eher "RoleModel" HotTopics: * DeWikiPedia WorldWideWeb AdidasPod TuDresden KevinKelly RayKurzweil ChristianHeller PostPrivacyBuch MindWiki MindZip LockSchuppen SingularAcademy BrainStorm: * TransparentMan KasimirNummer PostPrivacy SteveMann WeltBrandEins WolkeEins FliessText: Der Mann ohne Geheimnisse Viele Menschen fürchten um ihre PrivatSphaere. RainerWasserfuhr macht sich ganz und gar öffentlich. Ein Treffen mit einem, der sein Leben ins Netz verlagert hat. - Der Mann, der im Netz alles über sich mit allen teilt, sagt zuerst, er habe sich nicht sofort getraut. Sein ProJekt sei noch nicht so weit. Er sagt das mit leiser Stimme, als wolle er nicht zu viel verraten. Dabei steht mehr über ihn im Netz als über die meisten anderen Menschen. RainerWasserfuhr, 42 Jahre alt, schwarzer Anzug und Halbrandbrille, Programmierer aus Dresden, führt sein Leben öffentlich. Auf seiner WebSite steht lexikalisch geordnet, was er liest, denkt und mit wem er Bier trinkt. Er selbst hat es dort hineingeschrieben. Nicht für ein großes Publikum, sondern für sich selbst und seine Freunde. Wasserfuhr hat rübergemacht ins Netz. Seit elf Jahren hat er keinen Fernseher mehr, er hat kein Radio und liest keine gedruckte Zeitung. Anfang des Jahres hat er sein letztes Buch verschenkt: "The Singularity is Near" von RayKurzweil, dem ZukunftsForscher. In seiner Wohnung hat er kaum mehr als eine Matratze, einen Rechner und eine KaffeeMaschine, sagen Menschen, die dort waren. Er hat das Café "MuesliHaus" in der Dresdner NeuStadt für das Treffen vorgeschlagen. Ein gemütlicher Ort, so analog, wie eine Gaststätte nur sein kann, mit alten Holztischen, mit Sofas und verschwommenen Fotografien an der Wand. Wasserfuhr war nicht ans Mobiltelefon gegangen, hatte nicht auf Mails geantwortet, beides hält er für überkommene Formen der Kommunikation. Erst auf eine öffentliche Anfrage per Twitter hatte er einem Gespräch zugestimmt. Den vereinbarten Termin hat er bei FaceBook als öffentliche Veranstaltung gepostet. Und jetzt ist niemand gekommen. Das irritiert RainerWasserfuhr. Dann aber kommt tatsächlich eine Frau herein, die er kennt. Sie stellt sich als Lydia vor und setzt sich aufs Sofa. Der 42-Jährige gehört zu den Menschen, die man im Netz unter ihrem Vornamen findet. Er ist der "@rainer" auf Twitter, "Rainer" auf LinkedIn und "rainer" beim Bookmarking-Dienst Delicious, Einfach weil er der erste Rainer dort war. Egal, welche Ecke man im Netz neu entdeckt, die Chance ist groß, dass RainerWasserfuhr schon da ist. Mit jedem neuen digitalen Profil gibt er ein Stück der realen Welt auf. Er lebt so sehr im digitalen Raum, dass es für Normalvernetzte schwierig wird, ihm zu folgen. Die Hälfte seiner OnLine-Zeit verbringe er bei Facebook, je ein Viertel bei Twitter und GooglePlus. Und: "Seit das Internet in die Hosentasche kommt, sind auch meine Freunde dabei." Auf dem Sofa im MuesliHaus sitzen jetzt drei Frauen und lauschen. Einer wie Wasserfuhr passt nicht ins datenschutzhysterische Deutschland. Wir schützen unser Leben vor dem Netz. Wir twittern und kommentieren unter PseudoNym, lassen unser Haus bei Google verpixeln und setzen alle Privatsphäre-Häkchen bei FaceBook. Bücher wie "Die FacebookFalle: Wie das soziale Netzwerk unser Leben verkauft" bilden den Trend ab. Ein Bote aus der Zukunft Das kann man getrost für UnFug halten. Aber man sollte nicht den Fehler machen, RainerWasserfuhr als Spinner abzutun. Denn von

seinem Experiment kann man einiges über unser künftiges Leben im Netz lernen. Er beteiligt sich nicht am Streit um DatenSchutz, VorratsdatenSpeicherung und Netzneutralität - weil sie ihn längst nicht mehr betreffen: Wer alles ins Netz stellt, braucht sich nicht mehr zu schützen. Er telefoniert nicht mehr. Sein IhMail-PostFach dient ihm nur noch zum Sammeln der Informationen, wer ihn auf TwittEr erwähnt oder ihm auf Xing eine NachRicht schickt. "Das Recht auf PrivatSphaere prallt auf mein Recht, mein Leben zu digitalisieren", sagt er. Eine gute Vorstellung von RainerWasserfuhr bekommt, wer ihn sich als das Gegenteil des omnipräsenten Netzlautsprechers SaschaLobo vorstellt. Statt sich zu inszenieren, schweigt RainerWasserfuhr an diesem Abend gern. Statt über neue Techniken zu reden, versucht er, sie in sein Leben zu übernehmen. Kontakt mit der WeLt hält er über das schwarze Eee-NetBook und sein EiPhone. "Die OnLine-WeLt ist für mich eindeutig der FleischWelt überlegen", sagt er. "Ich versuche, die andere da mit hineinzuziehen." Wasserfuhr ist kein Digital Native. Geboren 1969, wuchs er in einem katholischen Elternhaus in WipperFuerth in Nordrhein-Westfalen auf. "Der liebe Gott als Erziehungsinstrument war sehr präsent." Als Schüler meldete er sich vom Religionsunterricht ab. Stattdessen gründete er die Informatik-AG. Nach dem Informatikstudium in KaisersLautern entdeckte er das Internet. Dank einer der ersten OnLine-Stellenanzeigen der Universität kam er nach Dresden. 16 Jahre ist das her, doch er spricht davon, als wäre es ein anderes Leben. Als Programmierer hat er für Siemens Gepäckförderanlagen, für AdiDas eine PrintOnDemand-Software für Produktkataloge und für die DeutschPost das System zur Paketverfolgung entwickelt. Gerade arbeitet er als Freiberufler für GlobalFoundries, einen Halbleiterhersteller, der in Dresden Siliziumwafer produziert. Diese Industrie gehört zu den verschwiegensten der Welt, deshalb ist sein berufliches Tun der blinde Fleck in der bestens dokumentierten OnLine-Karte seines Lebens. Jeder Kuss wird protokolliert Er erzählt von seinem Weg in die WeLt der Daten. "Ich bin ein Fan von Wikipedia", sagt er. Er hat die Artikel über WalterScheel, den Kölner Dom, die Gemeinde WipperFuerth und den KigaliInternationalAirport angelegt. "Irgendwann habe ich mir den Spaß erlaubt, dass meine Benutzerseite aussieht wie die einer Person, die für WikiPedia relevant ist. Das bin ich natürlich nicht." Der Artikel beginnt mit: "RainerWasserfuhr (*28. Mai 1969 in WipperFuerth) ist ein Informatiker, Berater und selbst ernannter ZukunftsForscher." Das war wohl der entscheidende Schritt auf dem Weg ins DatenNetz. Ihm gefiel die Idee, sein Leben und seine Gedanken lexikalisch aufzubereiten. Er legte ein eigenes WiKi an, nur für sich, und nannte es MindWiki. Dabei ist er ein schüchterner Mensch. Doch im InterNet berichtet er davon, mit wem er ein Bier getrunken hat ("RainerWasserfuhrDrankBeerWith"), wen er geküsst hat ("RainerWasserfuhrHasKissed") und woran er gescheitert ist ("ComBots"). Den größten Streit hatte er daraufhin mit seinen Eltern, deren persönliche Daten er deshalb löschte. "Je mehr wir dem Megacomputer beibringen, desto mehr übernimmt er die Verantwortung für unser Wissen. Er wird zu unserem GeDaechtnis", schreibt KevinKelly, Herausgeber der Zeitschrift "WiredMag". Wer eine Version von Wasserfuhrs GedankenWelt haben will, kann sie sich herunterladen. 4,3 Megabyte schwer ist die Datei MindZip, eine Art WikiPedia seiner GedankenWelt, in die er in vielen Tausend Stunden seine Gedanken eingepflegt hat. Man braucht einige Stunden, bis man sich in diesem komplexen GeFlecht zurechtfindet. Das ist sein

einzigster Schutz. "Im Grunde leisten Seiten wie FaceBook Ähnliches: Auch hier wird mein Leben mehr oder weniger detailliert dokumentiert", sagt ChristianHeller. Er ist im Netz als Plomplom bekannt. "PostPrivacy - Prima leben ohne PrivatSphaere" heißt sein gerade erschienen Buch. Darin fragt er: "Was aber ist mit dem Teil meines Lebens, der noch in keiner Datenbank steht? Die Intelligenzen des Netzes müssen etwas nicht direkt gesagt bekommen, um es trotzdem mit guter Trefferquote vorherzusagen." ChristianHeller glaubt, die PrivatSphaere sei nur noch Einbildung: "Es geht nur noch darum, den Rückzug möglichst unblutig zu gestalten - und das Unabwendbare vielleicht lange genug hinauszuzögern, damit wir uns ein wenig darauf einstellen können: Es wird keinen Bereich mehr geben, in dem wir uns vor fremden Blicken sicher glauben können." Es ist die Erfahrung, die jeder macht, der von Amazon plötzlich gute Bücher, von iTunes die richtigen Lieder und auf FaceBook die echten Freunde vorgeschlagen bekommt. Wir leben schon alle mehr wie RainerWasserfuhr, als wir denken. Später am Abend sitzt RaineWasserfuhr in der Kneipe des Programmkinos "Thalia" und raucht. Die Kunststudentin HeidiMorgenstern ist mitgekommen. Sie war eine der Frauen auf dem Sofa und steht auf RainerWasserfuhrs Geküsst-Liste. Sie sagt: "Rainer zieht das in allen Bereichen durch. Das war schon krass, als ich ihn kennenlernte und dass er das mit der öffentlichen Kommunikation auch in Beziehungen durchzieht. Man hat eigene Maßstäbe, wie etwas zu sein hat. Und er bricht sie." Sein MindWiki ist öffentlich und bietet anderen die MoegLichkeit zu kommentieren. Allerdings tut das kaum einer. Heidi: "Ich habe mir oft die Frage gestellt, ob du dich nicht einsam fühlst, wie ein Eremit?" RainerWasserfuhr: "Das ist für mich eine völlig stabile Realität." Er legt jetzt ein abgegriffenes Notizbuch auf den Tisch. Hintendrin steckt die Visitenkarte von RayKurzweil, dem Popstar der ZukunftsForscher. RainerWasserfuhr erzählt, es habe ihn Überwindung gekostet, sein Idol anzusprechen, als es im vergangenen Jahr in Dresden war. So schwer ihm die Kontaktaufnahme fiel, so fasziniert ist er. Die von Kurzweil initiierte TheSingularity-Bewegung prophezeit, dass Mensch und Computer bald verschmelzen werden. Sobald Rechner intelligenter als Menschen seien, werde sich die Entwicklung überschlagen. Das Tempo der Annäherung gebe MooresLaw vor, das eine regelmäßige Verdopplung der Chipleistung voraussagt. RayKurzweil hat öffentlich gewettet, dass es UnTil2029 so weit sein wird. RainerWasserfuhr wird dann 60 Jahre alt sein. Er sagt, dass sein Mindwiki dann einen guten digitalen Zwilling abgeben werde, den auch engste Freunde nicht mehr von ihm unterscheiden könnten. Er plant eine SingularAkademy nach RayKurzweils Vorbild, in der es Kurse zum Umgang mit Daten geben soll; mit richtiger Adresse in einem ehemaligen LokSchuppen der DeutschBahn. Die erste Lektion soll sich mit der GooglePlus-Seite von FaceBook-Chef MarkZuckerberg beschäftigen. Zwischen den Anhängern verschiedener Netzwerke würden die nächsten Kämpfe der digitalen Welt ausgetragen, sagt RainerWasserfuhr. Er steckt sich eine Zigarette an. Rauchen kann tödlich sein, steht auf der Packung. Einen wie ihn schreckt das nicht. In Daten konserviert, fühlt er sich UnSterblich. -

AkteEins

#9da94861ab337ceclcece7c03b36b0d6cc28280a37d0453f5c46f07dcf979a6 - w13

RainerWasserfuhr1989 wendet sich von der TastaTur seines AtariSt weg, greift zum Telefon und wählt, woraufhin das SemperPhone von RainerWasserfuhr2011 klingelt. *

RainerWasserfuhr2011: Hier WasserFuhr. * RainerWasserfuhr1989: Hallo? Ist da nicht die VermoegensVerwaltung in BadHomburg? * 2011: Nein, Du hast Dich verwählt, hier ist RainerWasserfuhr2011. * 1989: Wie bitte? Ich habe doch die Vorwahl von BadHomburg gewählt? * 2011: Das mag sein, aber hier ist RainerWasserfuhr2011. * 1989: Ähm, das kann nicht sein, hier ist auch RainerWasserfuhr. * 2011: Mag ja sein. Ich weiss wer ich bin und wie ich heisse. * 1989: Es gibt ... es gibt noch einen RainerWasserfuhr im BergischLand? Sind sie der? * 2011: Nein, ich bin der RainerWasserfuhr, der AnnoDomini1989 in KaisersLautern studiert hat. Dort gab es damals nur einen, der so hiess: Dich. * 1989: Das heisst... * 2011: Du hast Du auf Deinem AtariSt gerade wieder am SelfImprove-Modul Deiner TuringMaschine geschraubt? * 1989: Ähm, ja. Woher heisst Du... * 2011: Genau, darf ich mich vorstellen: mein Name ist WasserFuhr, RainerWasserfuhr2011. Willkommen in Deiner ZuKunft, willkommen AnnoDomino2011. * 1989: Aha. Wie jetzt? * 2011: Pass auf, hier sind einige eigentümliche Dinge passiert. Erinnerst Du Dich noch an Deinen LeistungskursPhysik? Das ZwillingsParadoxon? * 1989: Ganz dunkel. * 2011: Hier kursiert AnnoDomini2011 eine Veröffentlichung mit dem Titel "Can apparent superluminal neutrino speeds be explained as a quantum weak measurement?" Die Zusammenfassung der Publikationen laut kurz und knapp: "Probably not". * 1989: Mein EngLish ist noch nicht ganz perfekt. * 2011: "superluminal speeds" Weiss Du was das bedeuten könnte? * 1989: Du meinst: Schneller als Licht? * 2011: ZeitMaschine'n! Du ahnst ja noch gar nicht alles. * 1989: uff. * 2011: Die WahrHeit ist: Wir befinden uns grad alle zusammen auf einer öffentlichen Bühne in der StadtDresden, und wir "streamen" live ins InterNet als GooglePlus HangOut!! * 2011: Pass auf, wie machen jetzt eine TelCo - eine "TelefonKonferenz" - Ich rufe jetzt RainerWasserfuhr1999 an. Das MotorOla-Handy von RainerWasserfuhr klingelt. * 1999: Hier RainerWasserfuhr1999. * 2011: Roger, RaWa1999, ich habe jetzt RaWa1989 in der anderen Leitung. * 1999: Ok, also wenn hier niemand das Zeug zum Leadership hat, übernehme ich das mal. Pass auf, 1989, Du rufst jetzt 1979 an. Aber bitte: 1979 darf noch nichts von unserer ZeitMaschine wissen. Vorerst ist GrueterichEins für solche epochalen Erschütterungen TaBu! * 1989: Wie bitte? * 2011: Ja. Ein Telefon klingelt bei 1979 * 1979: "WasserFuhr" * 1989: Und was machst Du? * 1979: Spiele LeGo. * 1999: Pass mal auf: Hier ist die bundesdeutsche VermoegensVerwaltung aus BadHomburg. Wir sind so was wie eine SparKasse und Deine Eltern haben hier ein BankKonto für Dich. * 2011: Ich glaube das Stueck wird langweilig. * 1999: Wir brauchen Frauen! * 2011: Da hätte ich ein paar InBetto ;) * 2019: Und ich erst ;) * 1989: Die ZuSchauer! Was ist mit den Zuschauern? * 2019: Weissst Du, wie Du mit der ZuKunft reden musst?

MorgenDanach

#b298546c128a8c232eeafade732e122a660808727a4360bf462cb305e9bbe38 - w13

Er hatte ihr schon gestanden, dass er ein fürchterlicher MorgenMuffel sei. Nachdem erste Sonnenstrahlen bis zum SchlafGemach hervorlugnerten, schlich sie, ihrem NineToFive-trainierten BioRhythmus geschuldet an ihren LapTop und verwertete alle Biegungen und Windungen der Nacht in ihr GeHeimes TageBuch. Als später dann der Duft von frischem Kaffee

zu seinem RiechOrgan drang, blinzelte er mit dem linken Auge und erhaschte, wie sie in weissem BuestenHalter und Slip sass und fleissig tipperte. Ein GrummelGeraeusch aus seinem BrustKorb lockte ihren Leib zu ihm. Er griff ihren Arm, zog ihren Hintern auf die SofaKante, strich ihren Rücken entlang und biss sie sanft in ihre kleinen HueftPoelsterchen. Er schwang sich nackend unter die Dusche, sumnte und pfeifte dort den WalkuerenRitt, wusch sich die Körpersäfte von seiner Haut, absolvierte die obligatorische abschliessende KaltDusche, betrat nur mit einem weissen HandTuch um seine Lenden gebunden die Bühne ihrer heutigen ZweiSamkeit und war einsatzbereit für den Akt "MorgenDanach". Sie hatte sich an den Frühstückstisch gesetzt. Von hinten schlich er sich heran und fuhr mit seinem rechten ZeigeFinger ihren Rücken hoch, der jetzt durch eine dünne weisse Bluse bekleidet war. Er mochte ihren recht scharfen VerStand, der in einem prächtig WeibLich en Leibe wohnte. Auch als er sein Frühstücksei köpfte, lag ImmerWieder seine Hand auf der ihren.

TransparentMan

#454a9cdba6e461a2b06204ffa391d2050c60758d669718a64e28ff19b4caa87b - w11

Du kennst WahrScheinlich im HygieneMuseum den GlaesernMensch. [{Image src='http://docs.google.com/present/File?id=dctbcwbg_452f24m36cs_b' width=180}] Ich war AnnoDomini2010 ab Anfang Mai für rund NeunEinDrittelWochen in dem BallSaal in der KamenzerStrasse, um dort ein ConCept für ein ZukunftsLabor »FutureLab2056« auszuarbeiten. Ausserdem beschäftige ich mich ja seit vielen Jahren schon mit ZukunftsForschung. Für dieses FutureLab2056 gibt Pläne, den GlaesernMensch nicht nur aus Glas, Metall und Plastik zu erschaffen, sondern auch digital. Seit Anfang AnnoDomini2007 arbeite ich nämlich auch schon an einer DatenBank, die ähnlich wie die WikiPedia aufgebaut ist, aber möglich viele meiner *persönlichen* Erfahrungen enthält und abbildet. Seither also gibt es also schon ein LifeWiki, das im September AnnoDomini2010 einen sogenannten PageCount von 12937 WikiPages hat. Darin sind Personen von LudwigVanBeethoven über HolgerJohn bis zu ElliEisbein, Orte von SemperOper über GoldenGateBridge und TakaTukaLand bis zu PensionMorgenstern oder Ereignisse vom HutBall über DampflokTreffen bis zu SonnenFinsternis verzeichnet und miteinander vernetzt. Der TransparentMan ist ein sehr langfristiges und AmbItioniertes Projekt, das in den kommenden Jahren und JahrZehnten ein immer genaueres digitales AbBild eines menschlichen Geistes werden und damit seine Simulation auf Plattformen wie SecondLife ermöglichen soll.

LetterToBoston

Dear DrKurzweil, during your visit to CityOfDresden for the FutureForum of TSystemsMms we would like to InspiredBy by your groundbreaking achievements with SingularityUniversity and your plans to bring back your father FredricKurzweil into digital life, we are preparing an complementary ProJect called »TransparentMan«. In TheFuture at CoOrpheum LockSchuppen: UnTil2029: Ein GlaesernMensch with a fully functioning DigitalBrain. Given the ExPonential DataExplosion in combination

with OpenStreetMap StreetView GoogleGoggles EtAl it is sufficiently obvious for sufficiently lucid observers that ManKind is heading towards a PostPrivacy epoch.

ShockLevel 2

BeautifulMind

#cc9c5f5219705a4aea43d8641a8fadealf9e9c91346423c91b2b2ca1992e44c1 - w11

Was ist ein BeautifulMind? * AbGehoben * AchtSam * agil: WikiDrivenDevelopment
* analytisch: DomainModel * belesen: MindBib * BeWusst * cineastisch: RealFilm *
DeMutig * forschend: ReSearch * führend: AvantGarde * gefühlvoll: SeeLe * hilfsbereit:
WikiPate * ImMortal * konstruktiv: MindBau * kulinarisch: KoalaBaerSteak *
kunstschaffend: KunstWerk * langlebig: LebensErwartung * mobil: MindMove * mutig:
SeiMutig * neugierig: ReSearch * phantasievoll: RealRoman * RadiKal * rechtschaffen:
VerFassung * reich: PieschenBank * sündig: MindSex * telegen: PieschenTv *
unternehmerisch: StartUp * verspielt: WorldChess * WikiBasiert * wissbegierig:
WikiProf JohnNash

BegruessungsGeld

#6e4bda49c5ced4cee3c894adc9ce922dbdea6748ec3e9c73b86befa80599c371 - w11

Marketing-Aktion der PieschenBank zur Besiedlung der Serversümpfe für das SocialGrid
von NooPolis: Die PieschenBank vergibt aus dem HausHalt der MacroNation
NooPolis BegruessungsGeld für FurchtLose erste BuergerInnen: * 10000000
RayGroschen für die ersten 10 BuergerInnen: FurchtloseZehn * 1000000
RayGroschen für die nächsten 90 BuergerInnen: FurchtloseHundert * 100000
RayGroschen für die nächsten 900 BuergerInnen: FurchtloseTausend * 10000
RayGroschen für die nächsten 9000 BuergerInnen: FurchtloseZehntausend * 1000
RayGroschen für die nächsten 90000 BuergerInnen: FurchtLose 100000 * 100
RayGroschen für die nächsten 900000 BuergerInnen: FurchtloseMillion * 10
RayGroschen für die nächsten 9000000 BuergerInnen: FurchtLose 10000000 * 1
RayGroschen für die nächsten 90000000 BuergerInnen: FurchtLose 100000000 (1000
RayGroschen = 1 KayGroschen) Das BegruessungsGeld wird auf Dein BankKonto bei
der PieschenBank gutgeschrieben. Wenn Du BegruessungsGeld erhalten und die
VirtuelleOekonomie von NooPolis mitzugestalten willst: __JoinNow__.

BlueBrain

#99f593925439ed3fd9aeb337b3df475ac300fddf6ad3ee5c6aba2d3e314d9ccb - w11

Erste vollständige Simulation eines Teilbereiches des menschlichen Gehirns frühestens 2020.
WESSEN Gehirn wird da wohl als erstes simuliert? Freiwillige: * RainerWasserfuhr

BeKenntnisseEinesAutors

#ce7c0a00bfcfa4eb1699586a6b30a7eed1177d995ba6279d17a1fd06a7016e20 - w14

Es war mir nicht leicht gefallen, liebe LeserInnen und Leser: Obwohl sich in meiner späten
Jugend schon "BeKenntnisse" von JeanJacquesRousseau auf meinem NachtTisch
befanden, habe ich mich bisher noch nicht vorgestellt. Mein RealName ist RainerWasserfuhr
, ich bin JahrGang AnnoDomini1969 (BirthDay: 05-28) und bekenne mich hiermit als
Initiator und derzeitiger HauptAutor der »NooSphere«. Ich liege grad hier an meinem
LifeDay16572 in ergonomisch etwas unvorteilhafter Lage vor TinesHp in der MuskSphere

und schreibe Ihnen hier diese Worte in der recht gewissen Zuversicht, dass sie Ihnen in Kürze schon auf TotHolz zu Verfügung stehen.

DankSagung

#ec27b56ee08ec72648dd9429d3ee757a362f0afd0b9c2c8989a1b1a246b9e354 - w13

an * TitaniaCarthaga für eine AusFlucht mit IPiratiAPalermu nach LaSiciliana * SiBe für TheRace * GretChen für den EinTritt in den SchickSaal * Schnuefffchen für die aktive Glättung vieler Textpassagen * KatiKidman für bisher 4 prickelnde HautRolle-castings * RaLi * ClaDa für den ZuGang zum wohl schönsten CoWorkingSpace von ganz FloridsDorf sowie PaulaBerta UtChen FrauVonGedoensrat EtAlIi für viele aufmunternde LobHudeleien, die den LangMarsch nach ObenVorn schon früh VerGnueglich werden liessen.

DasIchErinnertSich

#4ae12300f85be15f3329c86cf0bca3baff7b95aadd724d7d7eddaab771ee9d5b - w13

(2 0 1 2 - 0 6 - 2 6 : I n t e r v i e w A n f r a g e v i a <https://www.dropbox.com/s/tgbbi17c2r6fy9n/Interviewanfrage.pdf>): (*WorkInProgress!!!*) * AndrinSchumann: Hallo HerrWasserfuhr, ich bin StudentIn im Masterstudiengang KulturJournalismus an der UdkBerlin. ZurZeit schreibe ich meine MasterArbeit zum Thema "DasIchErinnertSich - individuelle GedaechnisKultur im digitalen ZeitAlter". Darin untersuche ich, wie sich die Praktiken des privaten ErInnerns vom analogen (TageBuch, FotoAlbum, Video etc.) zum InterNet-ZeitAlter (YouTube, FaceBook, WebLogs) verändern. Neben der theoretischen Arbeit soll ein journalistisches WerkStueck entstehen. Für dieses plane ich einen FernSeh-beitrag, in dem gegenwärtige Erinnerungspraktiken im InterNet (beispielsweise die FaceBook-Timeline) und mögliche Zukunftsszenarien (wie etwa LifeNaut) vorgestellt und kritisch hinterfragt werden. Während meiner Recherche für das Werkstück bin ich auf das MindWiki gestossen und seitdem sehr daran interessiert, ein InterView mit Ihnen über Ihr ProJect zu führen. * RaWa: Das ist sehr LoebnerLich und mir ein Ehre. Ich will versuchen, gleich InMediasRes zu gehen. * AndrinSchumann: Ich würde gern hinter – oder besser vor – die Kulissen Ihres im InterNet gespeicherten Lebens schauen, um mehr über die praktische Umsetzung und Ihre Beweggründe zu erfahren. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie sich zu einem solchen GeSpraech bereiterklären. * RaWa: Nun, das wird schwierig, denn ich führe sowohl ein LebenOhneEmail als auch ein LebenOhneTelefon. Aber ich habe Sie schon bei FaceBook gefunden und grade Ihren FriendRequest bestätigt. Da ich mit den meisten meiner Freunde PerDu bin, möchte ich es Ihnen hiermit auch anbieten. * AndrinSchumann: Gern. * RaWa: Ich habe den DeepLink zu dieser WikiPage hier auf meiner FbWall gepostet und Dich eingeladen, Deine Frage nicht dort, sondern direkt hier im SingularWiki zu stellen. Dazu bräuchte nur eine öffentlich zugängliche GoogleMail-Adresse. * AndrinSchumann: Mein GoogleName ist OeffentLich. * RaWa: Dann also gleich InMediasRes: Kurz-, mittel- und LangFristig interessiert mich, wie unser GeHirn funktioniert. Eine leider noch zu sehr verbreitete Reaktion auf diese Frage ist: "Es ist so ComPlex, dass wir es NieMals VerStehen werden". Aber das glaube ich schon lange nicht

mehr. Jahr für Jahr haben wir jetzt erlebt, wie immer mehr Bezirke verschwinden, von denen selbst Experten glaubten, dass sie lange oder überhaupt nicht durch Software abgebildet werden könnten. AnnoDomini1997 gewann DeepBlue gegen GarryKasparov. AnnoDomino2011 siegte IbmWatson bei JeopardAi. In MountainView steht jetzt mehr als ein SelfDrivingCar bereit, dessen Einsatz bald nur noch durch Gesetze, aber nicht wegen FahrSicherheit verzögert wird. * AndrinSchumann: Gern würde ich diese hochspannenden und sicherlich nicht ganz unkomplizierten Dinge persönlich oder zumindest FaceToFace mit Dir bereden. Könnten wir ein GeSpraech per SkyPe führen? * RaWa: Ich schaffe mittlerweile fast ausschliesslich ASynChron. Die RecentChanges hier lese ich mindestens täglich. Wenn Du Fragen hier anfügst oder oben erweiterst, könnte unser InterView in 2-4 Iterationen komplett sein. * AndrinSchumann: Für die inhaltlichen Fragen würde das sicher gehen. Bist Du prinzipiell auch bereit für Interview vor der Kamera? * RaWa: Gibt es dafür und die MagisterArbeit eine DeadLine? Denn grundsätzlich gebe ich ein InterView nur bei PieschenTv, damit der InHalt auch uneingeschränkt per CreativeCommons veröffentlicht wird. Schon im BrandEins-InterView »DerMannOhneGeheimnisse« bin ich durch die multiple Veröffentlichung im MindWiki, per PodCast und auf TotHolz in einen freien RechtsRaum getreten, dessen Grenze wir vorher abstecken sollten. * AndrinSchumann : Ich würde das InterView gern zwischen dem 31.07. und 03.08. drehen. Das Material stelle ich Dir anschließend gern zur Verfügung. Für das InterView wäre es sehr von VorTeil, wenn wir vorab kurz SkyPen könnten. Ist das MoegLich? * RaWa: Nach der Übernahme von SkyPe durch MicroSoft nutze ich SkyPe leider nicht mehr. * AndrinSchumann: Gibt es Alternativen, die Du weiterhin benutzt bzw. benutzen würdest? * RaWa: ... * AndrinSchumann : Unabhängig davon hier meine ersten Fragen: Wie kam es zu dem Entschluss, Dein Leben OnLine zu führen? * RaWa: Das hat sich mehr oder minder organisch ergeben. Bei meiner DiplomArbeit ca. AnnoDomini1995 zeigte mir mein Betreuer dieses eigenartige Dings namens "WorldWideWeb", wo ich dann auch bald meine HomePage in Html bastelte. Danach verflocht sich dies immer mehr mit meinen Forschungen an der TuDresden und wurde zum BrotErwerb. * AndrinSchumann: Welche Vorteile hat dieses Leben gegenüber dem in der realen Welt? * RaWa: Das ist für mich kein EntwederOder. Ein Grossteil des MindWiki-Content ist ein RealLife-AbBild. * AndrinSchumann: Wie genau bzw. WirkLich keitsnah ist dieses RealLife-Abbild momentan? Alle Sinne spricht es bisher doch noch nicht an. * RaWa: Das stimmt sicherlich. Neben gibt es auch FictionalCharacters wie CaptainFutre oder HarryPotter auch Eigenkreationen für den ZukunftsRoman wie KayMohn oder DrScheckentuer. * AndrinSchumann: Was ist die Grundintention in diesem ZukunftsRoman? * RaWa: ... * AndrinSchumann: Wie kann man sich einen gewöhnlichen Tag im Leben des RainerWasserfuhr vorstellen? Was unterscheidet sich dabei am meisten von der Zeit „vor dem Projekt“? * RaWa: Ich sitze oft an meinem NetBook, mache regelmässig einen ElbSpaziergang und unternehme AbUndAn eine kleineWeltReise. * AndrinSchumann: Kommunizierst Du mehr via InterNet mit Menschen als FaceToFace? * RaWa: ... * AndrinSchumann: Nimmt es nicht auch sehr viel Zeit in Anspruch, beinahe alles Erlebte in eine zu veröffentlichende Form zu bringen? * RaWa: Ja, aber es macht mir Spass und

schärft und vertieft Gedanken und Erleben. * AndrinSchumann: Warum ist eine Veröffentlichung zwingend Notwendig? * RaWa: Ich "zwinge" mich selbst dazu, empfinde es jedoch als Genuss, weil es meine Kreativität herausfordert. * AndrinSchumann: Welchen Nutzen bietet Dir Dein MindWiki schon jetzt konkret? Nutzt Du es beispielsweise bereits, um in Deinem Leben „nachzuschlagen“? * RaWa: Ich weiss sehr oft wo ich etwas finde. Ich habe eine KunstSprache eingeübt wie den WortSchatz einer FremdSprache. Derzeit etwa 20000 Vokabeln. * AndrinSchumann: Du verwendest diese KunstSprache, um das Wissen im MindWiki besser organisieren zu können - inwiefern verändert das MindWiki Dein Denken? Wozu genau dient Dir diese KunstSprache? * RaWa: Es schafft so etwas die eine "LandKarte" meines Denkens. * AndrinSchumann: Ich habe gelesen, dass Du nahezu keine analogen Dinge - wie Bücher etc. - mehr besitzt. Stimmt das? * RaWa: Ja, nur noch so viel dass sie in eine UmzugsKiste passen. * AndrinSchumann: Wie erinnerst Du Dich an Dinge aus Deiner Vergangenheit, beispielsweise Deine Kindheit - gibt es irgendwelche Erinnerungshilfen? * RaWa: Meine ersten Dateien gehen zurück bis AnnoDomini1985. Für jeden echten Geek hat der eigene SourceCode mehr Erinnerungswert als ein TeddyBaer ;) * AndrinSchumann: Was denkst Du, wie werden wir uns in Zukunft an Dinge erinnern? * RaWa: Immer mehr mit maschineller Hilfe. Die Maschinen kommen uns immer "näher": Früher standen sie als grosse teure NumberCrunch-Monster im RechenZentrum, dann unter unserem SchreibTisch, dann als LapTop auf unserem Schoss, jetzt bei fast JederMann als SmartPhone in der HosenTasche, und sehr bald in unserer BlutBahn, unserer RaucherLunge und in unserem GeHirn. * AndrinSchumann: Wo stößt das Projekt an seine Grenzen? * RaWa: Mich interessiert ein LangFristiger und NachHaltiger LebensEntwurf. * AndrinSchumann: Wo hört bei Dir die Veröffentlichung Deines Lebens auf - was bleibt PriVat? * RaWa: Manche Menschen glauben noch an so etwas wie DatenSchutz. Ich nicht mehr so recht. Ich übe vielmehr, einen grösstmöglichen Teil meines Lebens OeffentLich zu führen. Wer das nicht will, wird sich nicht so leicht mit mir austauschen können. Das ist gelegentlich eine Grenze, aber ich habe gelernt, mit ihr umzugehen. * AndrinSchumann: Werden wir später alle ein öffentliches Leben in einem MindWiki führen? * RaWa: "alle" eher nicht. IchDenke auch hier wird das Modell der DiffusionOfInnovations greifen, also am AnFang werden "Evangelisten" wie SteveMann oder StevenWolfram sein. Oder DebRoy, der mit dutzenden von WebCams die ersten 3 Lebensjahre seines eigenen Kindes aufgezeichnet hat, natürlich ohne vorher PeterSchaar zu fragen. Jetzt kommen grade die EarlyAdopter und gründen QuantifiedSelf-Gruppen bei FaceBook. Und bald kommt eine EarlyMajority, die es cool findet, ihre RunTastichen Laufstrecken bei FaceBook zu posten oder mit ihrem BlutDruck zu prahlen. Und alle diese Schritte werden von ConFlicten begleitet, bei denen ThiloWeichert vergeblich um jeden Cookie-Krümel kämpft. * AndrinSchumann: Dein Ziel ist es unser GeHirn zu verstehen: Wie nahe bist Du diesem Ziel schon gekommen? * RaWa: Ich versuche mich dem Thema wie ein KartoGraph anzunähern. Ich schaue mir die Kontinente an, aber auch die einzelnen Strassen und Plätze. Dabei fiel mir ziemlich schnell auf, dass obige ComPlexität gar nicht so ComPlex ist. Unter EachPeter und EachPetra habe ich etwa

versucht, die MindPattern mit VorName "Peter" bzw "Petra" abzubilden. In Verbindung mit ein wenig Namensforschung lässt sich dann schon näherungsweise ableiten, wieviele PerSonen überhaupt in meinem GeDaechnis sind. Eines der MindPattern im MindWiki ist BeispielsWeise »AndrinSchumann«, welches kürzlich Teil des GeDanken »AndrinSchumann IsA JournalIst« war. So steht es in der ersten Zeile der WikiPage »AndrinSchumann«. Der GeDanke ist jetzt exakt im MindWiki mit TimeStamp festgehalten. Ich messe diese GeDanken ziemlich genau durch die KennZahl "ThoughtsPerSecond". Ich halte es für sehr WahrScheinlich, dass sie sich jährlich VerDoppeln lässt. Mit dann etwa 30 ThoughtsPerSecond AnnoDomino2029 sollte das Fundament für eine WholeBrainEmulation gegeben sein. Ich schätze es dauert noch ca. 8-16 Jahre, bis wir ArtificialGeneralIntelligence haben werden.

DeutschIsDead

#f33540a40d2338907579d6858d1f5d8f8c126dc6d2dd94e1a2873f88fca533ff - w14

Wenn Du wie GuideWesterwelle denkst dass Du nur weil Du in DeutschLand lebst, Du nicht mindestens also EngLish speaken können solltest, dann wirkt sich dies negatively on your LifeExpectancy ImPacten!

DistanzSpiel

#7a2a270bba1bbc4062acfd3064409d434c4269ee9d917a96003f87b5002b083d - w11

Ein ZeitSprung-DiaLog von RainerWasserfuhr2009 mit RainerWasserfuhr1989: Es ist (TimeLine:1989-02-05:1530). Es klingelt an der Appartementtür von RainerWasserfuhr1989 in der WackenmuehlStrasse in KaisersLautern: RainerWasserfuhr1989 geht an die Tür und öffnet: * RainerWasserfuhr2009: Hallo, ich bin's. * RainerWasserfuhr1989: Guten Tag, wer sind Sie? * RainerWasserfuhr2009: Du kannst Du zu mir sagen. Wir sind PerDu. Ich bin Du. * RainerWasserfuhr1989: Wie bitte? * RainerWasserfuhr2009: Ja, ich bin Du. Ich komme aus dem Jahr 2009. Ich habe hier vor 20 Jahren gelebt. Ich weiss fast alles über Dich, sofern ich es nicht VerGessen habe. Ich kenne fast jede Zeile SourceCode von dem LuxorChess-SchachProgramm da vorn auf Deinem AtariSt. "roch_s_ku = 66", nicht wahr? Schau nach, wenn mir nicht glaubst! Ich habe es geschrieben. Du bist ich. * RainerWasserfuhr1989: Was?... Na dann... dann komm mal herein... Mir ist etwas... * RainerWasserfuhr2009: Tja, das hättest Du nicht gedacht. Ich übrigens bis vor Kurzem auch nicht. Ich glaube ich sollte Dich erst mal schonen. Setz Dich am besten erst mal auf dein... unser Bett. * RainerWasserfuhr1989: Gut, ich... ich nehme erst mal ein Glas Wasser... Möchtest... Möchtest Du auch...? * RainerWasserfuhr2009: Du bist jetzt 19 Jahre alt und im ersten InforMatik-Semester, hier in der UniKl. * RainerWasserfuhr1989: Ja. * RainerWasserfuhr2009: Ah, HopcroftUllman: "Einführung in die Automatentheorie, Formale Sprachen und ComPlex itätstheorie". Das selbe Buch steht jetzt bei meinem... unserem Freund DanielPoodratchi in KarlsRuhe. * RainerWasserfuhr1989: Das... selbe? * RainerWasserfuhr2009: Ja, bis 2007 stand es bei mir im Bücherregal (dem Billy aus dem IkeaDresden) in meiner Wohnung in der StadtDresden. Danach habe ich es ihm ausgeliehen. Er ist JahrGang 1985 und studiert

jetzt in KarlsRuhe. EliteUni. * RainerWasserfuhr1989: "Aha... das heisst... Du weisst wie ... meine... unsere ZuKunft aussieht?" * RainerWasserfuhr2009: Genau, zumindest bis 2009. Da kam ich auf die Idee, mir Dir zu reden. Dort vor Dir steht Dein AtariSt. Den habe ich jetzt immer noch. AppleComputer wird Dir im Jahr 2007 ein Ding anbieten, welches sich LapTop nennt. Es wird eine 300 mal schnellere Taktfrequenz haben als Dein AtariSt. Es wird etwas grösser sein als ein Din-A4-Blatt. Es wird so dick sein wie das "AtariSt-Intern"-Buch, welches dort neben Dir liegt. Es wird 2000 mal mehr RAM haben. Du wirst dafür 2500 EuRo ausgeben. EuRo wird die neue Währung von EurOpa sein. Es entspricht knapp 4900 DeMark. Ende dieses Jahres wird die MauerFallen. Du wirst dann in der Ex-DdErr leben. * 1989: "Bist Du noch ganz dicht? Wieso sollte ich 4900 DeMark für einen Computer ausgeben? MauerFall?" * 2009: Du hast noch nicht ganz VerTrauen zu mir gefasst, gell? Ja, der gesamte OstBlock wird kollabieren. In diesem Herbst wird die Mauer geöffnet. Polen, die CsSr, Bulgarien, Ungarn EtAl: Sie werden alle Teil von EurOpa. Eine Währung, Wahlen zu einem Parlament. Was macht eigentlich dein... Liebesleben? * 1989: "Hier gibt es keine netten InforMatik-Studentinnen. Das Leben ist öde. Mir bleibt kaum anderes als mich mit TuringMaschinen zu beschäftigen." * 2009: Am 20070419 wirst Du mit einer DigiCam [ein Foto|<http://www.flickr.com/photos/rainerw/464835175/>] von einer TuringMaschine schiessen und im InterNet veröffentlichen. * 1989: "Eine DigiCam? InterNet?" * 2009: Ein digitaler Fotoapparat. Das Farbfoto wird 2816 x 2112 Pixel haben, bei einer Farbtiefe von 8 bit. Das Bild wird dank ComPression 1.921.038 bytes auf Deiner HardDisk belegen. Also fast das Doppelte des ganzen RAM's auf Deinem AtariSt. Die DigiCam kann Fotos und Filme machen. Du wirst tausende an Fotos und Filmen haben. Du wirst 2005 nach Hawaii fliegen und mit Deiner DigiCam ein Video von einer [pummeligen HulaHula-Tänzerin |<http://www.youtube.com/watch?v=PAliBntcfVo>] drehen, und dies ebenfalls im InterNet veröffentlichen. * 1989: "Ja aber was ist InterNet?" * 2009: Du hast es schon. Einige Deiner Kommilitonen verschicken sich im Uni-Netz jetzt schon Nachrichten. Per elektronischer Post. * 1989: "Ich kenne aber niemanden." * 2009: Rund 2/3 aller BuergerInnen in DeutschLand werden InterNet haben. Bei sich zu Hause. Es wird wichtiger als Telefon. Denn Du wirst mit Deinem LapTop telefonieren können. Du wirst Frauen in einem Katalog bestellen können. An Deinem LapTop. Per InterNet. Du wirst alles haben können: Treue Seelen mit KinderWunsch, oder wilde Luder nur für den OneNightStand Blond oder Brünett, klein oder groß, devot oder dominant. Du wirst mit deinem TouchPad EinFach nur auf einen Knopf drücken auf dem "Flashen" oder "gruscheln" steht, und in der Regel werden sie dir kurz danach eine AntWort schicken. Keine mühsamen Kennenlernetreffen. Willige Frauen! Bildhübsch, mit SuendenMund und brutal intelligent. Deine ganze AutoBiografie wird im InterNet stehen, mit Text, Bildern und Videos. Über 5000 Seiten. Aberdutzende Videos von Dir. Du wirst Deiner Auserwählten einfach nur einen passenden DeepLink schicken. * 1989: Ein TouchPad? DeepLink? * 2009: Dein Laptop hat vor der beleuchteten Tastatur ein kleines Feld mit Sensoren, über das Dein Finger die Maus steuert. Das InterNet wird aus abermilliarden von bunten Seiten bestehen, mit Bildern, Videos und Programmen. Jede Seite wird über eine Adresse weltweit eindeutig gekennzeichnet. Das ganze wird unterteilt in DoMains. Die wirst Du für ein paar EuRo pro Jahr mieten können. Ich habe unseren

LapTop mitgebracht. Mit UmTs. Hier: Die TastaTur hat sich nicht großartig verändert. 1440 x 900 Pixel, 32 Bit Farbtiefe. * 1989: Also... 65.536 Farben? Und die Stromversorgung? * 2009: Nein, das wären doch nur 16 bit. 4.294.967.296 Farben. Junge, entspann Dich! Der Akku hat 60 Wattstunden. Lithium-Ionen. Immer noch ein Schwachpunkt: Er hält kaum 2 Stunden durch. Immerhin hatte der ICE3 auf der Hinfahrt Wi-Fi und ZugStrom. Ich bin übrigens aus der StadtDresden über StuttGart geflogen. Bei GermanWings gab es den OneWay-Flug für 79 EuRo. Der Zug zwischen StuttGart und MannHeim fuhr teilweise 300km/h. * 1989: Nun ja, über 400 km/h hat er letztes Jahr schon geschafft. * 2009: Du WissensKapser! Schau mal hier: Die WikiPedia über den ICE: Am (TimeLine:19880501) mit 406,9 km/h zwischen der StadtFulda und WuerzBurg. Ich starte mal SkyPe. Da sind in der Regel jetzt so zwischen 10 und 15 Millionen Nutzer auf ganz PlanetErde OnLine. Für kostenloses Chatten oder Telefonieren. Manche nutzen auch Videogespräche und machen damit TeleBabySitting. * 1989: Chatten? * 2009: Kurze Textnachrichten. WirNennenEs InstantMessaging. Ganz egal wo Du bist: Du musst nur OnLine sein und Deine Nachricht kommt in Sekundenbruchteilen bei Deinem Gegenüber an. Wir vergeuden Stunden pro Tag damit. Und das hier ist mein MindPhone: Ich habe es 2007 für 550 EuRo im OnLine-Shop von Vobis gekauft. * 1989: Ah ja. Bei Vobis in der StadtKoeln war ich auch schon mal. * 2009: Das MindPhone hat 416 MegaHz, 64 MB RAM und natürlich mobiles InterNet. Da sieht Dein AtariSt ganz schön blass aus, was? Komm, ich starte mal GoogleMapsMobile und wir fliegen nach GrueterichEins zu unseren Eltern. Die GoogleInc ist das mächtigste InterNet-UnterNehmen auf PlanetErde. Sie haben mittlerweile so viele Server dass sie geschätzte 1% der Gesamt-EnErgie-Produktion der UnitedStates verbrauchen. GooglePower. Oder: Nein, besser in die Altstadt der StadtDresden: Schau hier: Die FrauenKirche ist fast fertig. Die Bilder sind etwas veraltet, etwa von 2004. Seit 2005 ist die FrauenKirche fertig. Aber hier auf dem LapTop sieht es noch etwas besser aus: Das ist GoogleEarth: Jetzt blende ich mal den 3D-Layer ein. Bitteschön: Die StadtDresden in 3D: die FrauenKirche, die GlaeserneManufaktur von VolksWagen und der KulturPalast. Der DresdenZwinger ist bei GoogleEarth nicht so spektakulär. Ich starte mal FloTt SecondLife und TelePortierte uns in den SecondZwinger: Schau: Herrliches SemantischesBarock. Hier wirst auf dieser Bank wirst Du 2008 sitzen und Dein BankKonto checken. Von einer Bank, die Du selbst gegründet hast, der PieschenBank! * 1989? Ich gründe eine Bank? Die PieschenBank? * 2009: Ja, und nicht nur das, sondern einen ganzen digitalen Staat mit VerFassung, den StaatsFunk PieschenTv, eine Börse und eine SingularFernUni. Aber davon später mehr. Jetzt wandern wir mit unserem AvaTar in die Galerie AlteMeister. Et Voila: die SixtinischeMadonna. * 1989: Ist das jetzt ein KlarTraum? Und wenn Du dich schon so gut mit 2009 auskennst: Was wird dann erst 2029 sein? * 2009: Gut, ich frage mal kurz RainerWasserfuhr2029. Ab hier wird unser weiterer DiaLog jetzt etwas... spekulativ... Aber daran wirst Du Dich ab etwa 2006 beginnen zu gewöhnen. So. Gleich sollte er OnLine kommen: * RainerWasserfuhr2029: HalloWelt, hier ist PieschenAi. * 2009: Gut: Da haben wir ihn also: RainerWasserfuhr2029. Er ist etwas gewöhnungsbedürftig und neunmalklug, aber gemeinsam dürften wir das schon hinbekommen. *

1989: Eine ... KuenstlicheIntelligenz? Ich höre grade erst die Einführung dazu bei ProFessor MichaelRichter. * 2009: Das ist sehr loebnerlich: Pass dabei gut auf! Wir werden es noch brauchen müssen. Erst recht bei ProFessor JoergSiekmann solltest Du besonders gut aufpassen. Ein Mann mit grossen Visionen! Er denkt über denkende, BeWusste Maschinen nach. Er ist nicht mehr lange hier. Bald wird er an's DfKi nach SaarBruecken abwandern. * 1989: DfKi? Ja, da... da stand etwas im UniSpectrum... Ein Institut für KuenstlicheIntelligenz. DrittMittel. * 2009: Genau, KlausLandfried hat da gut lobbyiert. * 1989: KlausLandfried? Der... Uni-Präsident? * 2009: Genau der. Hat gute Verbindungen zu HelmutKohl. Und in ein paar Jahren wirst Du erleben, wie er Bildungs-Minister JuergenMoellemann an die UniKl einlädt. Ach, und in etwa 15 Jahren wird er Dir an der TuDresden die Hand schütteln. Und Dich dabei mit Deinem RealNamen begrüßen. * 1989: Mir ist etwas... schwindelig. * RainerWasserfuhr2029: Hey 2009, mach mal nicht so FloTt! * 2009: Hey 1989, Entspann Dich. Wir haben viel aufzuarbeiten. Aber wie du siehst, kannst Du ja nichts falsch machen, denn schliesslich bin ich ja da. * 1989: Ich... bin... verwirrt. * 2009: Du zitterst ja. Keine Sorge, Deine ZuKunft sieht gar nicht so schlecht aus. Schau mal: [Das|<http://www.flickr.com/photos/lifecosmos/280626741/>] ist zum Beispiel ein SuendenMund, den Du in 20 Jahren aberhundertmal geküsst haben wirst. Sie ist JahrGang 1977, gerade 40 km entfernt in WaldRohrBach bei ihren Eltern und weiss noch gar nichts von ihrem Glück. * 1989: "Ich" küsse diese Frau? * 2009: Nicht nur das. Du wirst mit ihr 2006 nach DuBai fliegen und dort den Rohbau eines Gebäudes sehen, das jetzt 818 Meter hoch ist. Und, ja: Du wirst mit ihr dort auch die ein oder andere heisse LiebesNacht erleben und sie "sehr" glücklich machen. Natürlich wirst Du den Flug und das Hotel im InterNet buchen. * 1989: Wird das ein... ParaDies? * 2009: Dazu später mehr. Erst mal weiter im Text: Wir haben noch viel vor: Deine Kenntnisse in Datenbanken wirst Du erst in 10 Jahren halbwegs auf den Stand der Technik bringen. Die DataBase-VorLesung bei ProFessor TheoHaerder scheint da nicht genug abfärben zu werden. Welch ein schwerwiegendes Versäumnis! Du denkst wohl immer noch in den wenigen Kilobyte Deines alten CommodoreSixtyFour? Dabei machte die OracleCorporation 1989 schon 584 Mio UsDollar UmSatz. Nun gut, das stand zu Deiner Zeit ja noch nicht im InterNet. Du musst schleunigst lernen, in relationalen DataBase-Tabellen zu denken! In grossen Tabellen! Millionen von Einträgen pro Tabelle werden bald keine Hürde mehr sein. Anfangs wirst Du dir Tage an Recherche damit um die Ohren schlagen, um die Lizenzkosten für DataBase-SoftWare zu umgehen. Aber bald wirst Du solide DataBase-SoftWare haben, die kostenlos ist, dank OpenSource. Auch Deine Wissenslücke bei OpenSource seien Dir noch verziehen. LinusTorvalds wird damit erst 1991 richtig anfangen. Das InterNet wird so viele Hirne miteinander ConNecten, dass sich bald beinahe jede Problemstellung ein kostenloses Stück SoftWare herunterladen lässt. Selbst SoftWare für digitale TeaTimer wird bald von einem jungen Mann in der StadtDresden entwickelt und kostenlos auf seiner HomePage angeboten. Das BruttoSozialProdukt, das Du ja von GeierSturzflug kennst, wird 2008 Bruttoinlandsprodukt heissen. Und das von China wird 2008 erstmals grösser sein als das von DeutschLand, obwohl in DeutschLand durch DieWende nach dem MauerFall über 82 Mio PerSonen wiedervereint leben. * JanaSchlegel2009: Hallo Ihr 3. *

RainerWasserfuhr2009: Ah, hallo JanaSchlegel. Ich sitze hier gerade in KaisersLautern neben meinen 1989. * RainerWasserfuhr1989: Hallo JanaSchlegel. * RainerWasserfuhr2009: JanaSchlegel lebt in der StadtLeipzig und hat ein UnterNehmen für WikiBasierte FamilienPlanung. * JanaSchlegel2009: Wenn RainerWasserfuhr2029 online ist, nutze ich die GelegenHeit und stelle ein paar Fragen: ** Haben wir denn die ReZession im Jahr 2009 überstanden? ** Schafft denn BarackObama auch noch die nächste LegisLaturPeriode? ** Wurde denn der NahOstKonflikt gelöst und wann endete der Krieg in Afghanistan? ** Wie hat sich das InterNet weiterentwickelt? ** Hat sich das BildungsSystem verändert? Haben sich KinderElternAkademien entwickelt? * 2029: Tja, JanaSchlegel, nicht nur das weiss ich, sondern auch den genauen Aktienkurs der GoogleInc an der Nasdaq und den von FamilienFreund auf dem MindFloor. Allerdings ist die Kommunikation mit Euch 2009ern noch etwas holprig. Euer SelfModel ist noch ziemlich rudimentär und WortSchatz * 2009: Nun mal langsam, 2029! 1989 kommt nicht mehr mit. * 1989: Warum schreibt Ihr eigentlich überall solche Grossbuchstaben mitten im Wort? Ist das ... CamelCase? * 2009: Bingo, 1989! Aber sei ehrlich: Du wirst dieses Wort kaum vor 2001 in Deinem aktiven WortSchatz haben. 2029 werden die meisten Menschen in unseren Zirkeln einen fast vollständiges SemanticWeb-basiertes Abbild ihres WortSchatzes haben, einschliesslich aller Abkürzungen und FremdSprachen-Vokabeln. * 2009: Sag mal, 1989, WoZu machst Du eigentlich das ganze InforMatik-Gedöns hier? * 1989: Hmm, ich weiss nicht. Vielleicht um mal reich und berühmt zu werden? * 2009: Du scheinst an einer sehr weit verbreiteten Krankheit zu leiden. Erst im TwentyFirstCentury scheint sich Heilung abzuzeichnen. * 1989: Noch 11 Jahre? Was soll ich bis dahin tun? * 2009: Lernen, experimentieren, geniessen. Und vor allem: Kluge Köpfe VerBinden. SocialNetworking - wie wir heute sagen. * 1989: Aber: ich kenne doch kaum JeManden. FortSetzung der Erzählung: __SchachProgramm__.

EigenRisk

#a01fe3de6ccb31adf0bb624d58f295375122f569c1edd0fd24db11c297908622 - w11

* MindLine: 2015 A tool for the MindPhone which will show the location aware ExistentialRisk on the MindMap in RealTime. Dedicated to ManfredEigen. EigenRisk: * AiRisk * AnSchlag * BeTrug * BoersenKrach * BlackHole * EinBrecher * EpiDemie * ErdBeben * Feuer * HeadCrash * Himmelskörpereinschlag * InSolvenz * LebensEnde * MondBeben * ObDach-los * Schmerz ** ZahnSchmerz * StromAusfall * TrunkenAmSteuer * UeberFall * Vulkanausbruch * WeltUntergang

GeFab

#fffd2da19f2ab675d5e0805fda2f820df66746185a9dcd2271c5bca9d33ccc114 - w13

The currently most AmbItious ProJect of the SingularAcademy is to create the WorLds first EighteenInch graphene ChipFab in SingularSaxony with a total InVestment of 8-16b UsDollar. DearExcellency, Unfortunately we missed at SemperOpernBall ... YesSir #KhaldoonsDream

HaeufigsteWoerter

#b84b3179a8f695b012c289687154a26697a9f23e9a128b4363d6d7b701318014 - w11

die, der, und, in:MiNdPlace, zu, den, das, nicht, von, sie, ist, des, sich, mit, dem, dass/daß, er, es, ein, ich, auf, so, eine, auch, als, an, nach, wie, im, für man:DaSMan, aber, aus, durch, wenn, nur, war:WaSWar, noch, werden, bei, hat, wir, was, wird, sein, einen, welche, sind, oder, um, haben, einer, mir, über, ihm, diese:ReFeR, einem, ihr, uns, da, zum, kann, doch, vor, dieser, mich, ihn, du:PeRDu, hatte, seine, mehr, am, denn, nun, unter, sehr, selbst, schon, hier, bis, habe, ihre, dann, ihnen, seiner, alle, wieder, meine, Zeit, gegen, vom, ganz, einzelnen, wo, muss/muß, ohne, eines, können, sei ja, wurde, jetzt, immer, seinen, wohl, dieses, ihren, würde, diesen, sondern, weil:InFeR, welcher, nichts, diesem, alles, waren, will, Herr, viel, mein, also, soll, worden, lassen, dies, machen, ihrer, weiter, Leben:TrueLiFe, recht, etwas, keine, seinem, ob:NotIfButWhen, dir, allen, großen, Jahre, Weise, müssen, welches, wäre, erst, einmal, Mann:TrueMan, hätte, zwei, dich, allein:EinSam, Herren, während, Paragraph:VerFaSSung, anders, Liebe:TrueLove, kein, damit, gar, Hand:HandOne, Herrn, euch, sollte, konnte:MoegLich, ersten, deren, zwischen, wollen:LastWill, denen, dessen, sagen:AusSaGe, bin, Menschen:MiNdPeoPle, gut, darauf, wurden, weiß, gewesen, Seite:WikiPage, bald, weit, große, solche, hatten, eben, andern, beiden, macht, sehen:MiNdEyes, ganze, anderen, lange, wer, ihrem, zwar, gemacht, dort, kommen, Welt:UniVerse, heute, Frau:BeatriceBaranov, werde, derselben, ganzen:HolonQ1, deutschen:DeutschLand, lässt/läßt, vielleicht:WahrSchein, meiner

HaeufigsteWoerter mit 2 BuchStabe'n:

|in|4

|zu|7

|im|15

|es|23

|an|24

|er|27

|um|36

|am|37

|so|45

|In|62

|Es|81

|Im|95

|Er|101

|DM|104

|da|120

|ab|125

|So|158

|ob|180

|wo|196

|Am|212

|Da|223

|ja|240

|Zu|332

|Um|349

|je|374

|An|391

|AG|524

|du|756

|Ob|757

|EU|962

HaeufigsteWoerter mit 3 BuchStabe'n:

|der|1

|die|2

|und|3

|den|5

|von|6

|das|8

|mit|9

|des|11

|auf|12

|für|13
|ist|14
|dem|16
|ein|18
|Die|19
|als|21
|aus|26
|hat|28
|daß|29
|sie|30
|bei|33
|Der|35
|wie|40
|Das|44
|Sie|46
|zum|47
|war|48
|nur|50
|vor|53
|zur|54
|bis|55
|man|58
|sei|61
|vom|67
|wir|77
|ich|79
|Uhr|89

|Und|92
|Ein|98
|was|99
|muß|107
|Mit|115
|ihr|122
|nun|132
|Bei|134
|ihm|138
|Ich|144
|Wir|146
|Für|149
|ihn|151
|ins|156
|uns|160
|Als|177
|Wie|190
|gut|194
|Auf|200
|SPD|202
|Von|221
|USA|241
|gab|253
|gar|255
|Was|269
|kam|286
|Wer|295

HeldenSage

#902adbe71904871107ca4fa2089dca02a550bdaacd794751763260a38923363b - w13

In dieser Hinsicht war ich gnadenlos altmodisch: Mein JahrhundertRoman brauchte einen Helden. Einen Mann, einen richtigen Mann, dem die Frauen nur so zuflogen, der eine Armee alter Art hatte wie AlexanderTheGreat oder NapoleonBonaparte, oder neuerer Ausprägung namens UnterNehmen, wie etwa SteveJobs LarryEllison oder MarkZuckerberg. Meinetwegen noch ein paar Einsprengsel von einem MalerFuerst wie GerhardRichter, einem DichterFuerst wie UweTellkamp, einem KlangGott wie KarlheinzStockhausen oder einem ZelluloidGenie wie StanleyKubrick. Der Held, nennen wir ihn TrueMan, musste sich den grössten Herausforderungen des TwentyFirstCentury stellen, mit ihnen kämpfen, die ein oder andere Niederlage erleben, aber am Ende SiegReich sein, ja einen Triumph feiern. LuxorChess. Er hatte besonderen Wert auf die Gestaltung des grafischen FrontEnds gelegt. Es konnte vielleicht 2 oder 3 Züge vorausberechnen. Noch hatte er nicht die GeDuld und die Vision, daraus ein vermarktbare Produkt zu machen, oder gar etwa den klassischen Bildungsweg eines Studiums zu verlassen und sich ganz ins UnterNehmertum zu stürzen. Aber er ahnte vielleicht schon etwas. Er ahnte, dass er hier vor einer Maschine sass, die im Prinzip würde besser spielen können als er. Und FortAn verlor er schlagartig die Lust am gewöhnlichen SchachSpiel. Viele Jahre später erst, nachdem er abertausende Seiten in seinem MindWiki angelegt und ImmerWieder detailliert und ReFactoriert hatte, dämmerte es ihm: Er müsste sich das SchachBrett seines eigenen BeWusstseins nur etwas AbsTrakter und grösser vorstellen. Es würde nicht aus einfachen schwarzen und weissen Figuren bestehen, sondern aus einer ganzen Armee von Gedanken, die er AnFangs in mühsamer kleinarbeit miteinander vernetzen, später aber EinFach per BrainComputerInterface abbilden können würde. Eine riesige MindWikiWall. Und so fing er EinFach an: PerSon für PerSon, Haus für Haus, Strasse für Strasse, Stadt für Stadt, die in einem Kopf war, baute er sein MindWiki auf, und vernetzte sie digital genau so, wie sie in seinem GeHirn verdrahtet waren: Die SemperOper am TheaterPlatz, darin alle Jahre wieder der SemperOpernBall - unter magischer Regie von HansJoachimFrey, mal FranzBeckerbauer und mal RogerMoore zu Gast, den ein oder anderen. All diese Gedanken hatte er fein säuberlich in seinem MindWiki niedergelegt. Als Karte ergatterte: HairCut beim Schnittpoint, KummerBund bei ModeverleihFischer, mit dem BondGirl am Steuer DreiMalSieben PatenKind im KinderLand und die PolarFee als BabySitter und dann mit AchtMalAcht zum TheaterPlatz. #ScriptLin

KasimirNummer

#8ded5c3778b5985695bd909138ace6c734521522878f9e0d1af0e88e9db776ae - w13

Vor langer Zeit war TrueMan arg in ein attraktives blondes RasseWeib VerSchossen, das DaMals etwas DatenScheu war und hier VorErst HannasSchwester genannt werden wird, da ihre FreundInnen ihr der SpitzNamen "kasimir" gaben. AnnoDomini2009 fand im SchillerGarten der UrKuss zwischen HannasSchwester und TrueMan statt,

WiederHolte sich MehrFach und TrueMan hatte mit diesem MindKiss NatuerLich WeiterGehende Absichten. KasimirNummer: PerDefinitionem haben die UrKuss-Teilnehmer, also HannasSchwester und TrueMan die KasimirNummer _0_. PerDefinitionem hat jede PerSon KasimirNummer _1_, die OeffentLich dokumentiert eine PerSon mit KasimirNummer _0_ gekuesst hat. PerDefinitionem hat jede PerSon KasimirNummer _2_, die OeffentLich dokumentiert eine PerSon mit KasimirNummer _1_ gekuesst hat. AllGemein hat eine PerSon KasimirNummer _n+1_, falls sie OeffentLich dokumentiert eine PerSon mit KasimirNummer _n_ gekuesst hat. Aktuell: * 0

** TrueMan ** HannasSchwester * 1 ** AnSc ** AstridFriedrich ** BrMa ** ChristineSchlinck ** DeBe ** FanTi ** GaKo ** HeidiGallinat ** HeidiMorgenstern ** HeKw ** IrisSchoene ** JaKl ** JaWi ** JeKe ** KaSc

** KeFi ** KeWo ** KoSi ** LyGr ** MaFe ** RinKa ** SaSt ** StefanieVornhecke ** SuBi ** SuDi ** SyKe ** UlNe ** UteMoritz ** YvKo

** YvonneSchubert * 2 ** CaLa ** HaJo ** MaBe ** MarLo ** MaSch ** JeWus

** MaPe ** MaSc ** PeWu ** RaDi ** SaZi * 3 ** KaMo * 4 ** FrRa ** RoHu ... *

n ** JaDi? ** JeKe? ** KeWo? ** LyFr? ** MoHo?

KhaldoonsDream

#360a4d3cea032336d637cdbbe886dfcb4913c09c3e68bee52e3a6c6ff6234583 - wl3

BusinessFiction: On 2015-01-30 KhaldoonKhalifaAlMubarak arrived at DresdenAirport. StanislawTillich was waiting with a black VwPhaeton. IbrahimAjami and RaedaSaraireh followed with a red AudiA8 with LicencePlate "AT-IC 1". Via HansaStrasse they arrived at LockSchuppen and saw SingularDresden . #SemperLust

LebensEntwurf

#e4d36e09d734ca581305524d05c3329bc3ac3dc02e543ccaeef8525e67ca80d89 - wl1

"man ist ... das selbst zu kreierende ProJect / KunstWerk, das eines Publikums bedarf, um sich als "seiend" zu [erleben|<http://groups.google.com/group/webkompetenz/msg/324655a263b6e02c>]" - ClaudiaKlinger

TrueMan hatte einen TransHumanen LebensEntwurf. Nach dem ResearchSabbatical08 musste er zu dem Schluss kommen, dass UnTil2029 die WahrScheinlichkeit grösser 50% sein würde für LongBetOne. Letztlich wurde sein Leben damit ein WettLauf, bei dem die hardwaretechnisch begrenzte Intelligenz in seinem Kopf sich so veräusserlichen musste, dass sie an die aussen, auf milliardenfach mit mega- und giga-bit vernetzten Siliziumhirn-basierten Kisten anschliessbar blieb. IntelLigence war schliesslich die schärfste Waffe auf PlanetErde. Fortan musste er sein Leben darauf focussieren, seine NeuralCorrelatesOfConsciousness auf Silizium zu migrieren. Wer JahrGang 1969 war, dem wurde das Denken an ImMortality nicht in die Wiege gelegt (RainersChristentum). Kurz gesagt war es das SeinZumTode, in dem man sich höchstens gemütlich einrichten konnte. Man konnte dann den klassischen Weg der VerMoegenssteigerung wählen, GeSund leben pipapo, ein paar WunderKinder zeugen. Unterwegs träfe man auf

Entscheidungen wie: * Kind oder Karriere? * Festanstellung, Freiberufler oder Unternehmer? * Studium oder Beruf? * Sparen oder Kaufen? * ohne Obdach, Miete oder Eigenheim? * Diät oder MindCuisine? * GauLoises-Genuß oder hohe LebensErwartung? * homo, hetero oder bi? * EheVertrag oder PolyTreu? * LebensEnde oder PolyBody-UpLoad? Der LebensEntwurf basierte auf der LebensErwartung. Laut vorherrschender Wissenschaftlicher Auffassung konzentrieren wir uns also auf 2047. Es gab aber im AnnoDomini2008 ein paar FutureCards, auf die man bis dahin setzen konnte: # zu 50% war UnTil2029 LongBetOne WahrScheinlich # danach: DigitalTwin, UpLoad, InfoMorph. # Die Diagnose von zunehmendem WandelDruck und damit Hoffnung auf einen fundamentalen gesellschaftlichen MindShift, durch RadiKales Handeln auf Basis der FutureMap Wer jetzt genug AubreyDeGrey und SingularityIsNear gefressen hatte, konnte daher im AnnoDomini2008 mit einigem Argumentationsaufwand einigermaßen plausibel begründen, dass er eine Erwartung von 5% haben könnte, UnTil2100 zu leben (spannend würde es Dank ActuarialEscapeVelocity werden). Und damit explodierte plötzlich der Moeglichkeitsraum. Entscheidend waren die LeitBilder, die am Horizont lagen. Wenn das ImMortal-Pattern erst mal im Kopf war, lief alles auf TheQuestion zu. Ein Spiel von höchster Faszination entstand. Erst fing es mit Outlook-Aufgaben und GettingThingsDone an, und in wenigen Jährchen würden immer mehr BuergerInnen auch ihren LebensEntwurf digitalisiert und veröffentlicht haben. Hier geht es schon los: <http://www.43things.com/> Der genaue LebensEntwurf besteht aus LifePattern. Just DoIt. [WebSeitz:GamesToPlay]

LockFutureSex

#a2b4ab55dae8e396d7d5debd0b2812da46a3ba4dea302a91f2ae15d0b3c5e3e8 - w14

RalfLippold FritzReuterStrasse 18 D-01097 Dresden Telefon: +49-351-658 88 441
Handy: +49-163-351 351 0 ElectronicMail: ralf_lippold@web.de [Twitter: RalfLippold] [XingLe:RalfLippold]

ockSchuppen!- ein GlaesernesUnternehmen!!Das ZukunftsPanometer!Wie wir UnTil2056 arbeiten, leben und lieben könnten

Beitrag der LockSchuppenAg zum BusinessPlan-WettBewerb FutureSax 2009 Team-ID: 081192 [{Image src='http://farm4.static.flickr.com/3614/3426702414_fd71d46dfd.jpg'}]
[*|<http://www.flickr.com/photos/ralflippold/3426702414/>]

Inhaltsverzeichnis

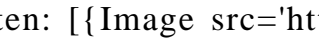
Executive Summary # Beschreibung des Produkts # Analyse des Marktes und des Wettbewerbs # Aussagen zum Marketing und Vertrieb # Geschäftsmodell, Geschäftssystem und Organisation # Vorstellung des Unternehmerteams, Managements und Personal # Aufstellung eines Realisierungsfahrplans # Betrachtung der Chancen und Risiken # Aussagen zum Finanzplan und zur Finanzierung

xecutive Summary

Der LockSchuppen ist als ein ZukunftsMuseum des Jahres 2056 konzipiert. Das Gebäude befindet sich in der StadtDresden am BahnhofNeustadt, steht seit ca. 2006 leer und wird derzeit von der DeutschenBahn zum Verkauf angeboten. Der LockSchuppen soll eine interaktive virtuelle Erlebniswelt werden, gespeist aus den ReSearch-Ergebnissen eines angeschlossenen international ausgerichteten ThinkAndDoTanks. Das Projekt entstand aus einem Besuch der beiden Gründer, RalfLippold und RainerWasserfuhr, während der FutureSax-Veranstaltung im März 2009 im PanoMeter der StadtDresden. Dort hat der Berliner Architekt und Professor YadegarAsisi die Vision einer Darstellung des Dresdens im Jahr 1756 zu greif- und erlebbaren Realität werden lassen. Anders als den Blick zurück in das Jahr 1756 wagen die Akteure der LockSchuppenAg den Blick in die Zukunft – bezeichnenderweise in das Jahr 2056. Die Gründer beschäftigen sich beide seit geraumer Zeit mit dem Thema, wie Technik künftig unsere Arbeit verändert und auch vereinfacht. RainerWasserfuhr forschte lange Jahre im Bereich KuenstlicheIntelligenz an der UniKl und an der TuDresden als BauInformatiker. RalfLippold setzt seit gut einem Jahrzehnt moderne Techniken zur Vereinfachung von Prozessen und zur Projektsteuerung, zuletzt beim Aufbau im BmwWerkLeipzig, erfolgreich um. Der künftige LockSchuppen wird in seinem Endausbau (Investitionsvolumen für Ausbau und Technik ca. 3 Mio EuRo betragen) gegen 2013 aus drei Säulen bestehen, die gleichzeitig Quellen der Zahlungsflüsse sein werden: * Interaktives ZukunftsMuseum, in dem Besucher sogenannte MindQuests zu lösen haben, die sie in die Zeit um 2056 versetzen (VirtualReality, Futurismus, TechnologicalSingularity sind die hier relevanten Stichworte), * Trainingsakademie der zukünftigen Art, in der Wandel von der heutigen Realität in die Zukunft aktiv erfahrbar gemacht wird, * BigSchuppen, der „gute Ort“, an dem Menschen in angenehmer Atmosphäre, moderner Technik, die Zukunft aktiv und in Dresden umsetzen (angelehnt an die Funktion der dem geplanten Gebäude benachbarten ehemaligen Bahndrehscheibe; der Standort am BahnhofNeustadt, zentral und weltoffen und vernetzt mit dem Schienennetz der DeutscheBahn AG bündelt die kreativen Kräfte, die in Dresden und Umgebung vorhanden sind). Durch das ZukunftsMuseum werden Eintrittsgelder (entsprechend der heute bereits veröffentlichten Preistafel) eingenommen, und den Besuchern die „Augen geöffnet“, was sie in der Zukunft erwarten können und auch werden. Die Besucher werden die Möglichkeit haben, ihre persönlichen Visionen der Zukunft (so "abgefahren", abstrus und abgehoben sie auch sein mögen) in künftigen MindQuests einbringen zu können und quasi als IdeenAktionaere am künftigen Erfolg der LockSchuppenAg beteiligt zu werden. Die Trainingsakademie ("SingularFernUni") wird Unternehmen, Existenzgründern der Region Dresden (und Sachsen) durch die Vermittlung wesentlicher Fähigkeiten und Kenntnisse (insbesondere durch die direkte Umsetzung in Form aktiver Beteiligung in sogenannten Unternehmens-Aufgaben) in die Lage versetzen nicht nur die Zeit unmittelbar nach der aktuellen Krise sondern auch für die künftigen Dekaden zu ertüchtigen. Ergänzend wird es daneben noch eine PeerAcademy geben, in der Mitglieder der LockSchuppenAg ihr spezielles Wissen in individuellen Coachings für Einzelpersonen vermitteln. Die ehemalige Haupthalle des LokSchuppens wird zu einer offenen Bürolandschaft umgebaut werden und als Hub (=Drehscheibe) der kreativen Menschen in Dresden fungieren, wie dies auch schon in London,

SaoPaulo und anders auf der Welt funktioniert. Innovative und kreative Ideen werden in einen Prototyp des künftigen Arbeitens einfließen.

eschreibung der Dienstleistung

Die Gründer beschäftigen sich seit Jahren mit dem Thema, wie Technik die Arbeit künftig derart vereinfachen kann (Ralf Lippold führte z.B. während des Hochwasser in Zusammenarbeit mit der StadtDresden sowie Palm Deutschland GmbH mehrere Palm PDAs für die Durchführung der Hilfsleistungen ein). Diesem Grundgedanken liegt das komplette LockSchuppen-Konzept sowie die Projektierung zugrunde, die stets zum Ziel hat mit geringstem Ressourcenaufwand das vom Kunden gewünschte Produkt bzw. Dienstleistung zu erstellen. So wurde bereits prototypmäßig der hier vorliegende Businessplan durch öffentliches Crowdsourcing und intelligente Nutzung vorhandener WebZwoNull-Technologie (<http://etherpad.com/NooPolis>) erstellt, mit einer Zeitreduzierung um mehrere Tage, wie sonst üblich. Darüber hinaus gab es RealTime-FeedBack von Unterstützern des Projekt von JyvasKyla in FinLand über BeiJing bis nach MelBourne und AuckLand. Unter dieser Vision LockSchuppen vereinen sich ein ZukunftsMuseum, eine ZukunftsUni und ein "ConsultingSchuppen". Dabei steht das Arbeiten, Lernen, Leben, Wohnen und Lieben der Zukunft im Blickpunkt. In den Räumen des LockSchuppens werden dafür zukunftsfähige Visionen entwickelt und zur Einsatzreife in bestehende Systemen unserer Wirtschaft gebracht. Dabei durchlaufen die Besucher und Lernenden ein Kennenlernen der virtuellen Möglichkeiten durch den Besuch im ZukunftsMuseum. Anschließend können sie in der SingularFernUni live vor Ort oder über moderne Medien wie Skype, Twitter oder SecondLife mit ihrem Kenntnisstand in die virtuellen Arbeitstechniken einsteigen und werden auf zukunftssträchtige soziale wie auch mediale Kompetenzen vorbereitet. Anschließend ist das Ausprobieren dieser Fähigkeiten im Consultingbereich vorgesehen. Dabei handelt es sich dann um reale "harte Nüsse" im Wirtschaftsleben, die es durch die neuen Kompetenzen zu lösen gilt. Im ZukunftsMuseum werden die Besucher durch eine interaktive virtuelle Erlebniswelt gehen. Dabei werden sie durch die HeadCam Informationen wahrnehmen und so moderne Kommunikationsmedien erfahren. Besonderes Highlight wird ein BrainComputerInterface der Firma EmotivEpoc sein, welches alle Besucher am Eingang erhalten:  [\[*|http://en.wikipedia.org/wiki/File:EPOC_IGN.jpg\]](http://en.wikipedia.org/wiki/File:EPOC_IGN.jpg) Für dieses Erlebnis wird Eintrittsgeld gemäß PreisTafel erhoben. Zusätzlich werden Führungen veranstaltet. In der SingularFernUni werden Workshops zu Themen des WebZwoNull und zu modernen sozialen Führungskompetenzen stattfinden. Gleichzeitig wird es einen Online-Workshopbereich geben, sodass im Rahmen unseres Ziel eines der familienfreundlichsten Unternehmen im FreistaatSachsen zu werden, orts- und zeitunabhängig gearbeitet werden kann. Diese Workshops können einerseits durch öffentliche Mittel bezuschusst werden und andererseits sich durch die Gebühr selber tragen. Außerdem wird es eine Weiterbildung für Dozenten, Trainer und Lehrer geben. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich eine heutige Lehrkraft für die Anforderungen einer multimedial aufwachsenden Jugend fit machen kann. Gleichzeitig werden die sich verändernden sozialen Strukturen in diesem Bereich für die erweiterte Befähigung des Lehrkörpers einfließen. Dabei wird sich der Frage gewidmet, wie die Lehrkräfte mit Widerständen,

Blockaden und der durch die Informationsflut in ihrer Dauer der Aufmerksamkeit reduzierten Jugend künftig umgehen können. Der ConsultingSchuppen wird durch die Projektgebühren bzw. über die Gebühr von Coachingstunden finanziert.

Das Leitkonzept

Das LockSchuppen-Leitkonzept wird gespeist aus den ReSearch-Ergebnissen eines wohl DeutschLand-weit einzigartigen ThinkAndDoTanks. Bisher gibt es in Deutschland kein vergleichbares Vorhaben, das die vorhandenen Kompetenzen aus Universitäten unterschiedlicher Ausrichtung mit den Aufgaben der Wirtschaft verbindet. Das Besondere ist der interdisziplinäre und spartenübergreifende Ansatz, den es bisher nur in der SingularityUniversity bei SanFrancisco gibt, die 2008 gegründet wurde und an der GoogleInc mit 1.000.000 UsDollar beteiligt ist.

SingularFernUni

Wir haben vor der Erstellung dieses BusinessPlanes gemeinsam geschätzt, dass für etwa 5% der FutureSax-JurorInnen das ConCept der TechnologicalSingularity geläufig sein könnte und erlauben uns deshalb, an dieser Stelle eine kurze ExecutiveSummary speziell zur TechnologicalSingularity einzufügen:

TheSingularity

Die Idee einer TechnologicalSingularity ([DeWikipedia:Technologische_Singularität]) hat in den vergangenen Monaten eine rasante Popularisierung erfahren: Über die Möglichkeit der Verschmelzung menschlicher und maschineller Intelligenz in einem Zeithorizont von 2030 bis 2050 wurde bis vor Kurzem nur unter Zukunftsforschern wie RayKurzweil oder VernorVinge ernsthaft debattiert. Seit spätestens Anfang 2009 hat diese Möglichkeit einer TechnologicalSingularity trotz schwerer allgemeiner wirtschaftlicher Turbulenzen auch Einzug in Massenmedien und den Elitendiskurs in den UnitedStates gefunden: Im Februar 2009 kündete RayKurzweil ein InVest der GoogleInc von 1.000.000 UsDollar in die neu gegründete SingularityUniversity an. Auf dem MoffettFederalAirfield der NaSa südlich von SanFrancisco entsteht damit in direkter Nähe zu den Headquarters der GoogleInc ein neuer ThinkTank, der im Sommer 2009 seine ersten Kurse anbietet. Die 9-wöchigen Kurse kosten 25.000 UsDollar pro PerSon und waren binnen kurzer Zeit ausgebucht. Gespeist wird die SiliconValley-Szene und die führenden UnterNehmer und VentureCapitalists in den UnitedStates. Sie alle debattieren vermehrt über TheSingularity: * GoogleInc-Gründer LarryPage (ForbesList 2009: Platz 26, 12.000.000.000 UsDollar VerMoegen) war persönlich beim Gründungstreffen der SingularityUniversity anwesend. Regelmässige Speaker beim seit 2006 jährlich stattfindenden SingularitySummit sind unter anderem: * PeterThiel (ForbesList 2008: Platz 962, 1.200.000.000 UsDollar, Gründer von PayPal und BusinessAngel von FaceBook, President des Clarium Capital HedgeFonds mit rund 6.000.000.000 US-Dollar, Stand 2008) * SteveJurvetson (CoFounder von DraperFisherJurvetson mit 4.500.000.000 UsDollar VentureCapital. Im PortFolio waren bzw sind unter anderem: Skype, HoTMaiL (acquired by MicroSoft),

Overture (acquired by Yahoo), TeslaMotors, DWaveSystems, SugarCrm, TechnoRati, InterWoven). * JustinRattner (CTO von Intel): Eröffnete beim IntelDeveloperForum 2008 seine KeyNote zum Thema "Intel in 40 years" mit RayKurzweil und Zitaten aus dessen Buch SingularityIsNear. Auch bei Unternehmen wie IBM, Microsoft oder SAP-Ag konnten wir in den letzten Monaten allein anhand öffentlich zugänglicher Quellen ein immer stärkeres Umsichgreifen des SingularityVirus feststellen. Wir haben dies seit etwa 2003 genauestens protokolliert, analysiert und prognostizieren, dass in spätestens 2-3 Jahren ein breites Medieninteresse über TheSingularity in Europa und Deutschland zu erwarten ist.

Analyse des Marktes und des Wettbewerbs

Der in Dresden relevante Markt umfasst: * StartUps * Existenzgründer * Bildungseinrichtungen * Einwohner der StadtDresden * Touristen und Geschäftsreisende in der StadtDresden Nicht festgelegt wird auf bestimmte Branchen, denn das Ziel von LockSchuppenAg ist es, dem StartUp-Unternehmertum insbesondere in Dresden bzw. Sachsen den Rahmen zu bieten, so dass diese erfolgreich in den Markt gebracht werden und sich mit anderen Startups vernetzen (auch über den Raum Dresden hinaus in andere Teile der Welt, über weitere Netzwerke wie das TheHub-Network, LeanThinking, PresencingInstitute Community, u.a.) Weitere exemplarische Bereiche künftiger LockSchuppen-Nutzer sind nachfolgend (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) aufgeführt: * BarCampDresden * ChipZuliefererIndustrie * Designer (Industrie-, Web- und sonstige) * DresdenExists (GruenderInitiative TuDresden) * DresdenForscht * DresdenOpenSpace * Elternvertreter der Kindergärten und Schulen * FutureSax * GeniusHellerau * GruenderSchmiede (GruenderInitiative HtwDresden) * GwT (Gesellschaft für Wissenstransfer) * HandwerksKammer * Hochschule Angehörige * IndustrieUndHandelskammer * KinderUndJugendStiftung * LeanThinkersTreffen * Reklam * Schüler aller Schulformen * SingularityUniversity * SteSad (Stadtentwicklungs- und Sanierungsgesellschaft) * StadtDresden * StudentenStiftung * TeamEntrepreneurs * TheoryUPractioners * Touristen in der StadtDresden * UnternehmensGruender * UweTellkamp Gegenwärtig wird die StartUp-Gründerszene stark durch den von der Sächsischen Aufbau Bank und dem FreistaatSachsen ins Leben gerufenen BusinessPlan-Wettbewerb FutureSax gefördert. Im Rahmen dieses Konzepts erhalten angehende Gründer und bereits bestehende Startups die Gelegenheit im Rahmen professioneller Workshops und Netzwerktreffen mit potentiellen BusinessAngels, Coaches, Unterstützern und weiteren Startups ins Gespräch zu kommen. Desweiteren gibt es im gesamten Bundesgebiet zahlreiche Existenzgründer-BusinessPlan-Wettbewerbe, die auch reichlich genutzt werden und einen guten Einstieg ermöglichen. Der LockSchuppen wird ein ergänzendes Angebot ermöglichen für diejenigen Startups, die das Potential kollektiver Intelligenz und vernetzter Gruppen noch umfangreicher nutzen möchten (insbesondere durch die WebZwoNull-Technologien, die sich immer mehr durchsetzen). Insbesondere in den Phasen 1 und 2 des FutureSax ausgestiegene Teilnehmer werden durch das LockSchuppen-Angebot, die Möglichkeit erhalten, ihre persönlichen Existenzgründer-Visionen in einem Umfeld des kreativen Schaffens auch eventuell

neben ihrem aktuellen Angestelltenverhältnis weiter auszubauen. Künftig wird es mehr Formen der Arbeit geben, als wir uns heute vorstellen können und die Technologien von Web2.0 zeigen den Anfang, denn inzwischen sind Zusammenarbeit in Echtzeit mit Finnland, China und Deutschland möglich, ohne hierzu notwendigerweise zu reisen oder Telefonate zu führen bzw. ElectronicMail hin- und herzuschicken. Die Zukunft hat bereits heute begonnen - beginnen wir gemeinsam den MöglichkeitsRaum der Zukunft aktiv zu gestalten und auszubauen. Das LockSchuppen-Konzept sieht vor mit dem innovativen Co-Working Ansatz auch Sachsen in der "Fremde" mittelfristig das Netzwerk aufbauen zu können, um Arbeit im Freistaat Sachsen aufnehmen zu können und als Teilhaber von Startups oder selbständig tätig zu werden. Hierdurch wird der gegenwärtig zu beobachtende BrainDrain aus Sachsen weiterhin reduziert werden können und die

Marketing und Vertrieb

Marketing und Vertrieb der drei Bereiche haben unterschiedliche Schwerpunkte und beschränken sich nicht nur auf Deutschland. Das Zukunftsmuseum kann wie ein klassisches Museum beworben werden. Hierzu planen wir die Zusammenarbeit mit der Dresden Tourismus GmbH. Neben Reiseveranstaltern und Hotels werden so auch die Touristinformationen zu Multiplikatoren. Außer klassischen Werbemitteln werden auch für unser Projekt typische bereits bestehende Medien benutzt. Dazu zählen Twitter, Wikis oder SecondLife. Außerdem bieten sich die verschiedensten Möglichkeiten, mit Jugendprojekten zu kooperieren. Für die Zukunftsuniversität (SingularFernUni) wird über Emagister.de im Internet geworben. Zusätzlich wird das Angebot innerhalb des Hauses promotet und an den Universitäten vorgestellt. Eine enge Zusammenarbeit mit den Dresdner Hochschulen TU Dresden, HTW Dresden und weiteren Institutionen ist angestrebt, um Synergien und Zusatzangebote für die Lehre zu bieten. Es bestehen bereits Kontakte zur SingularityUniversity, die weiter ausgebaut werden. Zurzeit verhandeln wir über eine Kooperation mit der OpenUniversity von Otto Scharmer's PresencingInstitute in Cambridge, MA. Eine weitere Vernetzung wird mit den Geistes- und Sozialwissenschaften der TU Dresden und Chemnitz, der EHS Dresden und der Berufsakademie Breitenbrunn angestrebt. Eine Zusammenarbeit mit dem RKW Projekt PERFEKT zum Thema Familienfreundlichkeit in Unternehmen ist ebenfalls angedacht. Die Durchführung von Projekten, die durch Fördermittel unterstützt werden ist ebenfalls vorgesehen (insbesondere eine Zusammenarbeit mit den GründerInitiativen DresdenExists (TU Dresden) und GründerSchmiede (HTW Dresden)). Hierzu laufen momentan EU-Projekte, die von der EU-Kommission im April 2009 ausgeschrieben wurden. Damals konnte die LockSchuppenAG noch nicht am Projekt teilnehmen, jedoch ist mit einer baldigen Integration zu rechnen. Damit widmen wir uns auch der Frage, wie Lernkulturen in Zukunft aussehen werden. Eine bestehende Institution, GeniusHellerau, hat bereits in den vergangenen Jahren mit diversen WorldCafe-Veranstaltungen sowie dem 1. European WorldCafe Meeting in der Stadt Dresden in 2007 den Wandel maßgeblich unterstützt. Neben klassischen Vertriebs- und Marketingaktivitäten, wie die Erstellung von HomePage und Printwerbung wird vor allem Wert auf PR, Pressearbeit und Socialnetworking gelegt. In Anlehnung an das Ziel des Zukunftsmuseums wird natürlich die Nutzung neuer Vertriebswege favorisiert. Daher wird der Schwerpunkt der Marketingaktivitäten im

WorldWideWeb liegen.

Geschäftsmodel, Geschäftssystem und Organisation

Neben den Säulen ZukunftsMuseum und SingularFernUni generiert der LockSchuppen Einnahmen durch die Vermietung von mobilen Team-Arbeitsplätzen mit entsprechend hochwertiger Technik an seine Mitglieder, die eine umfassende Nutzung sämtlicher zur Zeit nutzbaren WebZwoNull-Technologien durch die Nutzer erlaubt. Die Nutzungsentgelte orientieren sich nach der im Finanzplan dargestellten beabsichtigten Nutzungsdauer pro Monat (stunden-, tageweise sowie Monatsflatrate). Daneben stehen den Mitgliedern von LockSchuppen eine umfassende Bibliothek in der LockBib zur Verfügung, die ein das Buchangebot ergänzendes und komplementäres Angebot bereithält. Eine Kooperation mit der SLUB (Sächsische Universitäts- und Staatsbibliothek) sowie weiteren Hochschulbibliotheken in Dresden sowie dem Freistaat Sachsen sind in Ausarbeitung. Somit wird Studenten, die sich im Bereich Entrepreneurship, TheSingularity, LeanThinking, OrganizationalLearning, SystemDynamics, ArtificialIntelligence, etc. weiterbilden möchten die Möglichkeit der Literaturzurverfügungstellung, des Wissenstauschs, Teilnahme an Veranstaltungen im LockSchuppen ermöglicht. Den Bibliotheken werden neue Wege des Wissenstransfers ermöglicht und LockSchuppen wird die Möglichkeit bieten auch als Ort des Prototyping für neue Technologien in der Bibliotheksverwaltung zu fungieren. Aufgrund der Größe und Nähe zu Innovationsnetzwerken bieten sich ganz neue Chancen Dresden als Bibliotheks- und Wissensstandort auszubauen. Neben den bereits beschriebenen Geschäftsfeldern wird das maßgebliche und den nächsten Jahren entscheidende das unter dem Namen LockConsult firmierende Dreigespann der zukünftigen Consulting-Leistungen sein. Das Consultingprogramm gliedert sich in drei separate und doch zugleich zusammen interagierende Bereiche auf: * LockConsultClassic: Dies umfasst die bekannte Consultingpraxis auf stundenbasierter Abrechnung. Die Angebote im Einzelnen sind: ** Unterstützung bei der Einführung von WebZwoNull-Technologien in die bestehenden Arbeitsabläufe von Unternehmen. Wichtigster Kundenvorteil: Es entsteht entsprechend dem Lean-Thinking-Ansatz kein Mehraufwand für die betroffenen Mitarbeiter und Unternehmen. ** Durchführung von Case Clinics nach dem U Process von OttoScharmer analog dem Supervision-Ansatz, jedoch zeitlich und ablauftechnisch festgeschrieben (Quelle: Theorie U, OttoScharmer). * LockConsultSuccess ** Führen vor der "leeren Leinwand", d. h. es wird die kreative Unterstützung geboten, um bisher nicht machbar scheinende komplexe Problemstellungen sowie nachhaltige Veränderungen (zum Besseren) von Gesamtprozessen von Organisationen und Organisationsstrukturen zu neuen Lösungen zu verhelfen. OttoScharmers Theorie U wird als Grundlage genutzt. ** Umsetzung von Projekten, die in der momentanen Situation für die Klienten nicht umsetzbar erscheinen, Nutzarmachung des kollektiven Wissens (und momentan ungenutzten) Fähigkeiten der beteiligten Mitarbeiter und StakeHolder. * LockConsultIndividual ** Dieser Consultingbereich umfasst die Fortbildung von heterogen Gruppen (unterschiedlichster Organisationen, auch räumlich getrennt bei Nutzung von WebZwoNull-Technologie) in Fähigkeiten, die für das künftige vernetzte Arbeiten im TwentyFirstCentury benötigt werden. Hierzu werden Trainer aus allen Bereichen der Wirtschaft tätig werden und in Dresden Kurse anbieten, die sich mit dem Phänomen

der TechnologicalSingularity aktiv auseinander setzen.

Geschäftsmodell, Geschäftssystem und Organisation

Die LockSchuppenAg wird als AG öffentlich WikiBasiert im InterNet und vollständig OpenBook geführt, wobei alle ShareHolder entsprechend ihrer Anteile Anspruch am künftigen ErFolg der LockSchuppenAg besitzen.

Vorstellung des Unternehmerteams, Managements und Personals

Die Initiatoren des Projekts haben sehr unterschiedliche berufliche Hintergründe und ergänzen sich in ihren Stärken. Seit vielen Jahren konnten sie bereits aktiv Erfahrungen in zahlreichen Projekten machen. Nun setzen sie ihre Visionen in ein gemeinsames Projekt um: * Ralf Lippold – NetzwerkExperte für OrganizationalSingularity, LeanThinker, Produktionsoptimierer, IT-Koordinator und Projektleiter diverser Großprojekte, Querdenker, Visionsumsetzer, Maven, Boundary-Spanner * Rainer Wasserfuhr – WikiAngel, Netzwerker, Informatiker, Futurist, Entwickler der MicroNation NooPolis, Forscher für KuenstlicheIntelligenz am DfKi und für BauInformatik an der TuDresden * Cornelia Heinz – Coach, Trainerin der Sächsischen Wirtschaft in den Bereichen Kommunikation, Motivations und Persönlichkeitsentwicklung, Unternehmensberatung, Verknüpfer in die Bildungslandschaft im FreistaatSachsen * Peter Herbst - Dipl. Wirt-Ing. (FH) - Produktionscontroller mit langjähriger Bankerfahrung. * Christine Schlinck - Bauingenieur, seit 2003 in der Projektkoordination. * Simon Koepl - Freiberuflicher Mitarbeiter bei SaechsischeZeitung * Christian Heller - ModeratorenKind (ORB), Speaker, Blogger und Experte rund um ZukunftsForschung, HardScienceFiction, PostPrivacy und TechnologicalSingularity

ufstellung eines Realisierungsfahrplans

Umgesetzt sind bisher folgende Punkte auf dem Weg zur Projektrealisierung: * machten ErstBesichtigung des Aussengeländes * machten 2 Innenbesichtigung-Termine (insgesamt 5h) mit DbServicesImmo * machten die ersten 6 öffentlichen LockSchuppenTalks (mit je 3-7 Teilnehmern) * gründeten die LockSchuppenAg (im Rahmen von NooPolis, der virtuellen MicroNation) * führten ersten LockFlashMob mit fünf Teilnehmer am 05.04.2009 durch ([DeWikipedia:Flashmob]) * unterzeichneten den VerTrag der LockSchuppenAg * machten MarketCap-Wertbestimmung der LockSchuppenAg mittels InitialPublicOffering an der NooPolis-StockExchange * machten Aufmessung der zu mietend beabsichtigen Räumlichkeiten für Phase 1 * KonTaktierten KreativnetzwerkMitteldeutschland (XING) * KonTaktierten GehAcht (Galerie- und Architekten'Buero im ehemaligen ReichsBahnWagenAusbesserungsWerk Dresden-Ubf.), NewsLetter, Terminanfrage

Phase 1:

Ziel: Ein ca 20qm grosses LockContactOffice im Erdgeschoss. Umsetzungszeitraum: 05/2009
NextActions: * unterzeichnen den cLeanTheLockSchuppen-VerTrag mit DbServicesImmo * integrieren DenkmalschutzAmt, LandesamtFuerDenkmalPflegeSachsen, Anforderungen und innovative Lösungsansätze *

in Erfahrung bringen von Plänen und Aufrisszeichnungen im HauptStaatsArchivDresden * informieren IndustrieKultur (SvenBardua) über das Projekt und schreiben einen Artikel über das Projekt LockSchuppen (Umnutzung als BahnIndustrieBau) * gewinnen die erfahrene Projektentwicklungsgesellschaft UrbanSplash aus Manchester als Kooperationspartner * organisieren Strom von der DreWag * organisieren Wasser von der DreWag * organisieren nen KuehlSchrank * organisieren (Leane) Büroausstattung (Tisch, 2 Stühle) * organisieren Sponsor für WLAN-Ausleuchtung * machen erste Aufräumarbeiten der Aussenanlagen * Einweihung des SingularLeuchtTurms (LandMark SchornStein des LockSchuppens) * Einweihung des TurnTableOne-Spielplatzes durch JfSchlinck (JahrGang 2008, jüngster TwittErer in DeutschLand) * machen FlickEr-FlashMob * machen PhotoSynth-Demo * anpflanzen der LockRebe (Weinstock) * machen SuperGeile MindParty

Phase 2:

Ziel: ca. 100 qm im Erdgeschoss in exemplarischer Demo des geplanten Vollausbau's mit chicer Innenarchitektur. Umsetzungszeitraum: 01/2010 * VorTrag, wie RealEstate der DbImmo in NullKommaNix in MindPlaces gewandelt werden können durch MindBroker und ChancenWandler bei Tagung IndustrialHeritage - Ecology & Economy * Einweihung eines des Nachts rot leuchtenden SingularityIsNear-MindBanners auf dem SingularLeuchtTurm (Landmark für DresdenInnovative)

Phase 3:

Ziel: ca. 2500 qm im Vollausbau Umsetzungszeitraum: 12/2011 * Platz für ca 300 Leute * ein MindHotel mit ObDach für 20 MitWirkende * eine edle MachBar (SlowFood) und ein Kantinenrestaurant mit PieschenJamie als Starkoch

ie Du mitmachen kannst:

* folge uns auf [TwittEr:LockSchuppen]! * tritt der LockSchuppen-[FaceBookGroup :73285988115] bei * tritt dem öffentlichen SkyPe-LockChat bei * komme zum nächsten LockSchuppenTalk in die StadtDresden * mache einen BeSuch mit LockSchuppenFuehrer "am" LockSchuppen (bald auch "im" BigSchuppen?) * JoinNow zu den BuergerInnen von NooPolis und dann * kaufe und handle LockSchuppenAg-Aktien auf dem MindFloor * WorkForShares * editiere, verbessere und TransLate die LockSchuppen-WikiPages im MindWiki

hancen und Risiken

Die großen Chancen dieses Modells sind die Revolutionierung der Wahrnehmung und die Öffnung für zukünftige Arbeitsweisen. Zurzeit besteht das Risiko, dass dieses Modell nicht in seiner zukunftsorientierten Größe angenommen wird, da es den aktuellen Wahrnehmungshorizont der Interessenten sprengt.

inanzplan und Finanzierung

Unternehmen und Produkte

LockSchuppen wird als "Glaesernes Unternehmen" in Sachsen geführt werden, das die Zukunftsvisionen aus dem Zukunftsmuseum dazu nutzt, Startups aus Dresden und Umgebung neben dem etablierten FutureSax aktiv unter die Arme zu greifen. Es wird der unterstützende Business-StartUp-Inkubator werden, um lokalen Entrepreneurs die einmalige Chance zu bieten, untereinander zu agieren und zugleich in ein weltweites Netzwerk von ähnlichen Initiativen zu gelangen. Die LockSchuppenAg wird in Dresden ihren Sitz haben und ist am Standort des BahnhofNeustadt in den Räumlichkeiten des ehemaligen Ringlokschuppens vorgesehen. Die Verhandlungen mit DeutscheBahn AG sind bereits aktiv in Umsetzung befindlich und es wird an einer innovativen Lösung gearbeitet, da ein solches Vorhaben bisher nicht mit einem derartigen Gebäude umgesetzt worden ist. Die LockSchuppenAg wird als AktienGesellschaft bzw. GenossenSchaft geführt (abschließend ist hierüber noch nicht entschieden worden). Bis dahin wird sie innerhalb der MicroNation NooPolis geführt. Das Unternehmen ist durch 1.000.000 Anteile repräsentiert, die zurzeit durch BuergerInnen von NooPolis durch die Bezahlung mit der virtuellen Währung KayGroschen an der StockExchange der PieschenBank erworben werden können. Momentan wird an einer Konvertierung in EuRo gearbeitet, insbesondere durch Andienung von Beratungs- und sonstiger –leistung wird der Wechselkurs ermittelt. Aktuelle ShareHolder sind:

||Shares||ShareHolder

|762.000|RalfLippold

|214.000|RainerWasserfuhr

| 7.000|ChristianHeller

| 4.000|ChristineSchlinck

| 5.000|PeterHerbst

| 3.000|SimonKoeppel

| 2.000|CorneliaHeinz

| 2.000|RicoLieberwirth

| 1.000|NorbertRost Die Teilhaber der LockSchuppenAg werden aktiv am Erfolg des Unternehmens beteiligt. Darüber hinaus besteht für BusinessAngels, Investoren und Ideengeber stets die Möglichkeit, Anteile auf dem freien Markt zu erwerben. Der Preis ergibt sich aus dem Gesetz des Marktes, ähnlich einer regulären StockExchange. Wie auch alle anderen Bereiche der LockSchuppenAg sind die Vorgänge auf dem MindFloor für alle Marktteilnehmer transparent.

Zielgruppe

Die Zielgruppe sind Startups, Einzelunternehmer und Team-Unternehmen sowie kleine und

mittelständische Unternehmen (KMU) mit Sitz und hauptsächlicher Geschäftstätigkeit in Sachsen, wobei ein Fokus auf Dresden und eine Zusammenarbeit mit den Gründerinitiativen an der TuDresden (DresdenExists) sowie der HTW Dresden (Gründerschmiede) liegt. Zu einem späteren Zeitpunkt wird das Konzept in weitere Regionen Sachsens ausgedehnt. Die regionale Verbundenheit vereint mit dem Anspruch, die angebotene Leistung ebenfalls ressourcenschonend und ausschließlich wertschöpfend gemeinsam mit den Kunden umzusetzen, begrenzt die physische Leistungserstellung auf den Freistaat Sachsen. Existenzgründern und KMUs - insbesondere in den neuen Bundesländern - ist gemein, dass die zunächst geringe Ausstattung mit Eigenmitteln es teilweise verhindert, Chancen am Markt aktiv zu ergreifen. Diesem Manko soll nachhaltig abgeholfen werden und Unternehmen aus ihrer eigenen Substanz heraus gestärkt werden.

Markt- und Wettbewerbssituation

Der relevante Markt umfasst Existenzgründer und KMUs im Freistaat Sachsen. Gegenwärtig gibt es ca. 140.000 KMUs, die in Sachsen tätig sind (Quelle: Mittelstandsbericht Sachsen 2005/2006). Davon werden bis 2020 bis zu 25.000 Unternehmen zusätzlich vom Problem der Unternehmensnachfolge betroffen sein (Quelle: Sächsische Aufbaubank SAB). Diesen Unternehmen eine dauerhafte Existenz am Markt zu ermöglichen und Arbeitsplätze in Sachsen zu erhalten und auszubauen ist das Ziel von LockSchuppenAg. Mit dem Wachsen des Projekts und einer Zunahme der Mitglieder wird es künftig zu Ausgründungen von LockSchuppen kommen, die das Netzwerk erweitern und immer wieder frischen Input in den LockSchuppen in Dresden bringen und das Zukunftsmuseum bereichern. Hiermit wird ein weiterer kleiner Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltig wirtschaftlich erfolgreichen Region Sachsen gelegt. Bedingt durch die weiter zunehmende Globalisierung und Verlagerung von Produktionsstandorten besteht ein steigender Druck auf einheimische Unternehmen, ihre Prozesse hinsichtlich Effizienz und Effektivität zu optimieren. Toyota wird oft als Vorbild angesehen (auch zunehmend in kleineren Unternehmen) und seit ca. fünf Jahren ist das Thema "LeanThinking" verstärkt erneut in deutschen Unternehmen in den Fokus gelangt. Der steigende Kostendruck durch Logistik, Material, Löhne und Gehälter in einem stetig wachsenden globalen und sich vernetzenden Weltmarkt hat direkten Einfluss auch auf einheimische Unternehmen, insbesondere sofern diese bisher noch nicht außerhalb ihres Regionalmarktes tätig sind. Mit einer positiven Umsetzung des LockSchuppen-Projekts wird in den kommenden Jahren auch die Attraktivität des sächsischen Wirtschaftsraums gesteigert werden. Unternehmen werden sich für das innovative Beratungskonzept interessieren und dieses in Anspruch nehmen. Ähnliche Initiativen gibt es zur Zeit in Deutschland lediglich in der Stadt Berlin (SelfHub e.G.) und integriert als Zusatzausbildung an der Uni Duisburg-Essen („Unternehmung Learning Journey – TeamAcademy SL“, Duisburg-Essen). Dresden würde in den neuen Bundesländern eine Vorreiterrolle spielen und wird durch die engen Verbindungen des Gründers Ralf Lippold zur TeamAcademy in Jyväskylä (Finnland) eine tragende Rolle in der „neuen Ausbildungslandschaft des TwentyFirstCentury“ spielen.

MindBroker

#d1824b03d8967b7e336da0d53207bfcaced9e170b0fa77d8dc7dbf9aa8b0c49d - w11

* OtherLanguages: deutsch:MindBrokerDe español:MensoMercado :

[[Twitter:mindbroker]

Welcome to MindBroker

MindBroker is a ThinkTank developing LongTerm strategies for CognitiveComputing towards TheSingularity. We study, dream, InVent, create and live new concepts for virtual economies and SocialNetworks of the next and next but one generation. MindBroker is a VirtualEnterprise in the WikiBased MicroNation of __NooPolis__. MindBroker is a fully TransParent and WikiBased company. Our MindWiki gives you first glimpses of how we work: * HowWeWork * NewsLetter * Main ProJects: ** LockSchuppen: a ProJect to create a european ThinkAndDoTank about TheSingularity in the CityOfDresden ** TheNooSphere: a LongTerm WikiBased multiplayer online and AlternateReality game to create scenarios for the TimeToCome * OurHistory * Our WikiNode connects us to neighbour Wikis.

MindEyes

#99ea8b98bb948fb35a0882b05ee2ae7f4855412e644733840d25addf696f11b1 - w11

* MindLine: 2019

LangEn:

A LeapInTime: we find ourselves in 2019. We achieve relaxed 10^{10} CalculationsPerSecondPerDollar. The ConVergence of man and machine is advanced so far that it can hardly be explained to a PerSon from the year 2009 without the greatest educational effort. The LifeWiki of RainerWasserfuhr has more than 32768 WikiPages: PerSons, MindPlaces, MindEvents and HotTopics. It is such a dense NetWork of LifePattern that, on average, the NeuroActivation of at least one WikiPage takes place in every second of his life. Since 2015, the MindShop offers glasses and ContactLenses with a built-in EyeCam, motion sensors and a semipermeable display to allow an overlay of RealLife with a 3D and 4D-WorldModel. The model is adapted in RealTime to head and body movements. All texts and writings that MindEyes capture can be scanned and recorded automatically. Texts in all WorldLanguages are translated automatically. That means: Any text that a MindEyes user has ever read in his life, will be available in the TimeToCome. Every word that was ever read can be semantically searched by MindSearch. The MindEyes also see if there are citizens nearby with a MindId. If the detected CitizEms have common KnisterRinge, the MindEyes serve as NakedVisionGoogles.

LangDe:

Ein ZeitSprung: Wir befinden uns im Jahr 2019. Wir schaffen locker 10^{10} CalculationsPerSecondPerDollar. Die VerSchmelzung von Mensch und Maschine ist so weit vorangeschritten, dass sie einem Menschen aus dem Jahre 2009 nur mit grösster didaktischer Mühe nahegebracht werden kann. Das LifeWiki von RainerWasserfuhr hat mehr als 32768 WikiPages: PerSonen, Orte und HotTopics für GuteGespraeche. Ein so

dichtes Netz von LifePattern, dass in jeder Sekunde seines Lebens im Durchschnitt die NeuroActivation von mindestens einer WikiPage stattfindet. Seit 2015 im MindShop: Brillen oder Kontaktlinsen mit eingebauter EyeCam, Bewegungssensoren und semipermeablem Display, die ein Overlay vom RealLife mit einem 3D- und 4D-WorldModel ermöglichen. Das Modell wird in RealTime an die Kopf- und Körperbewegungen angepasst. Alle Texte und Schriften, die MindEyes sehen, können automatisch gescannt und aufgezeichnet werden. Texte in FremdSprachen werden automatisch übersetzt. Das heisst: __Jeder__ Text, den ein MindEyes-Nutzer jemals in seinem Leben gelesen hat, wird in der ZuKunft abrufbar sein. __Jedes__ Wort, welches jemals gelesen wurde, kann per MindSearch durchsucht werden. Die MindEyes erkennen auch, falls sich BuergerInnen mit MindId in der Nähe befinden. Falls die erkannten BuergerInnen gemeinsame KnisterRinge besitzen, dienen die MindEyes als NacktSichtBrille.

MindId

#edd8a851935c8f964fb69b91b0a0791d6b52ee84da7423b213bc75b277b5ca9f - w11

* RdfProperty: <http://id.mindbroker.de/schema#MindId> * RdfDomain: PerSon * RdfRange: <http://www.w3.org/2001/XMLSchema#integer>

<http://id.mindbroker.de/>

"Alle eingeladenen BuergerInnen von NooPolis erhalten nach Zustimmung zur VerFassung eine MindId:" After accepting the ConStitution, invited Citizens of NooPolis obtain a MindId: The MindId IsA NaturalNumber, starting with 1, for uniquely identifying Citizens of NooPolis and other important MindPeople: "Die MindId ist eine natürliche Zahl, die beginnend von 1 hochgezählt wird:" * 1: RainerWasserfuhr * 2: YvonneSchubert * 3: DanielPoodratchi * 4: RicardaDHerbrand etc. Die MindId ist gleichzeitig der PrimaryKey in der MindSql-Tabelle der MindId-WebApp. Ausserdem erhalten alle BuergerInnen einen eindeutigen CamelCase-Namen, zB RainerWasserfuhr . Der CamelCase-Name eignet sich allerdings nicht als PrimaryKey, da typischen Statistiken zufolge zB in DeutschLand etwa 15-20% aller BuergerInnen ihren Namen im Falle einer Ehe ändern. BuergerInnen können nach dem LogIn verschiedene WebApps auf dem SocialGrid nutzen. Das LogIn ist immer der aktuelle eigene CamelCase-Name (zB RainerWasserfuhr). Erste WebApps mit MindId-Login: * PieschenBank: <http://bank.mindbroker.de/> Später: OpenId für jeden User einer WebApp.

||ComPare ||MindId||DbPedia||ViAf ||DbLp ||FaceBook ||XingLe

|OpenContent |+++ |+++ |? |++ |- |-

|WebOfTrust |x |+ |? |- |? |?

|PerSons |88 |282 000 |17 800 000|700 000|300 000 000|8 500 000

|SemanticWeb |++ |+++ |++ |- |- |- The MindId is entirely based on OpenSource and OpenContent strategies * It stores no PlainText PassWord * After a

LostPassword, the new PassWord is TransParently reset by two trustees * RealName guaranteed (currently at least 98% are RealName) * uniqueness guaranteed (duplicate rate currently below 0.1%) * even a SysAdmin can't access sensitive information, because there __is no__ sensitive information

MindMark

#67a400b0fd9d23950ce875503bdd845281eb551da456e9afeb5bbda0a53332d8 - w13

* IchDenke: RaWa * ShortTermMemory: AiCanvas AnFang AoHostel CbYs FreyTrip FsIt HomePage InWx KommuneZwei LifeDay LockSchuppen LockSchuppenAg LcRw MiNd MissionPage NoOs NooSphere ObamaKucken PieschenBank PloPs PsCard ScreenR ScreenrAnalytics SingularTime StrategyTree TerraChallenge TraumFirma WebHistory WeDo WikiLender2013 * WorkingMemory: ArtWikiWall BallChef BlenderSoftware BookPrinter CaptureIt CatchVideo ChangeAgent ChristineSchlinck CloFr CouKa CyberSax DeNic DoIt DoTo DresdenBot DvbAg EhrenTisch ElbaMare FaceName FinYa FlavourChat FloatingBoats FriPa GoogleAnalytics GameEvent GooglePlus GoogleResearch GoogleSearch GoogleTranslate HeidiMorgenstern InBox JohannKoenitz KeepVid KniLo KnotNet LinkedIn LiveAuskunft LockSchuppenGroup LwRc ManageMyLove MartinRoell MoewChen MyPortfolio NettoKom OpenCog OpenStreetMap PageNameCreator PiArGo PieschenRobotics PuppQueue QuickCapture RalfLippold RbOl RealityScript ReDo RoyalWikiWall RuleSet SemperNote SiggiBecker SimpleFax SiriusGame SocialName SoundCloud TageBuch TestTestTest ThirtyThings ThoughtsPerSecond ThunderBird ToDo TramSim UdaCity UnPartei UnParty UnternehmensRegister UschiAg Wikipedia WikiWall WolframAlpha WorkLog XingLe YouTubeAnalytics * LongTermMemory: AgnesApotheke AoHostel AppWikiWall BigTableNomic BundesPresseCamp ByTotal ClaDa ClaDaSphere ClickWorker CopyLand CopyPlanet DasIchErinnertSich DdWiki DelIcioUs DeutschBahn EmpireAvenue EpubliDe FormSpring FourSquare GitCoin GitHub GoogleFinance GoogleHistory GoogleLife GoogleName GoogleLatitude GoogleWave HelmaOrosz HuschHusch IbrahimAjami InnerStadt IrIs JaDi JanaWiese JoyClub KkAm LifeWikiCamp LockBox NemeTiger NorisBank PdfMerge PeoplePerHour SemperOper SiggiWyrld SingularityReport SlimPussy StayFriends StudiVz SuGsp12 SuppenBar TabulaRasa TeaTimer TraumWohnung TuermChen Ulsz ViAf WienerLinien WikiTravel XiNao ZwergenSchloss

MindNotFoundException

#905a35e499b99b3b7b5774f7f31b35480503a9235f96bcc76c3dbf110a213141 - w13

<html> <h1 style="font-family:Times">Suhrkamp goes ScienceFiction: "MindNotFoundException"</h1> <h2>Von RainerWasserfuhr</h2> Mit seinem Debutwerk "MindNotFoundException" tritt neuer Autor auf die literarische Bühne, der in

manchen Zügen an William Gibson erinnert, aber ein klares deutsch gefärbtes szenisches Kolorit aufbietet und überhaupt zur Generalabrechnung mit Deutschland ansetzt. Wasserfuhr ist Jahrgang 1969 und nennt sich auf seiner Wikipedia-Seite einen "selbsternannten Zukunftsforscher". Sein Werk besteht scheinbar aus konfus zusammengewürfelten Fragmenten: An einigen Stellen wird das Geschehen in einem Bundesland "SiSanien" und in seinem "HauptStaedtchen" angesiedelt. Ebenso werden aber die eindeutig Dresden zuzuordnen sind. Das Geschehen spielt irgendwo zwischen der Gegenwart und dem Jahr 2029. Scheinbar brisant mag sein, dass das Werk eine Ansammlung realer Namen ist. Das Werk ist ohnehin zum Herunterladen angeboten. Neben der Druckfassung steht eine Online-Fassung zur Verfügung, die in Wikipedia-Manier mit unzähligen internen Verlinkungen übersäät ist. Der Suhrkamp-Verlag kann kostenlos. Ganz unumwunden gibt die Übermacht des Tellkampschen Turm-Epos zu. Als "SciFiTurm" bezeichnet der sich selbst im Roman als Figur agierende Autor. ScienceFiction-Autobiografie.

MindNotFoundException.html: (Copied to GoogleWave 2011-03-06) <html> <head> <meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=utf-8"/> Wie ich meine eigene Rezension in der FAZ erfand. Ich saß am Abend des 5. März 2011 mit meinem Laptop im Gewandhaushotel der Stadt Dresden. Zuvor hatte ich erfolglos versucht, mein internetfähiges iPhone als Modem für den Laptop einzurichten. Zwangsweise war mein Laptop hier also offline. In der Altmarktgalerie, einem der grossen Shoppingcenter der Stadt hatte ich zuvor in der Hugeldubel-Buchhandlung kurz in die Autobiografie von Siemens-Chef Heinrich von Pierer hineingeschnuppert und die ersten Passagen über Werner von Siemens gelesen. In den letzten Jahren hatte sich so viel Material in meinem Kopf angesammelt, dass jetzt möglicherweise der Punkt erreicht sein könnte, der den Weg zur endgültigen Formfindung bahnen würde. Ich ging zur Rezeption und wollte den Concierge um eine FAZ bitten, doch die Empfangstheke war unbesetzt und so stibitze ich eine FAZ aus dem danebenstehenden Zeitungsständer. Ich suchte auf dem Titelblatt das Feuilleton, schlug die angebene Seite 33 auf und konnte zu meiner freudigen Überraschung feststellen, dass der dortige Leitartikel von David Gelernter mit einer Szene aus meinem Lieblingsfilm "SpaceOdyssey" von StanleyKubrik bebildert war. Ich fotografierte zunächst die Seite mit meinem iPhone, begann, zählte den ersten Abschnitt und kam schliesslich auf etwa 500 Zeilen mit rund 40 Anschlägen. Diese 20000 Byte nahm ich mir als Ziel für die Textlänge vor und begann mit der Umsetzung. Der Text musste die wesentlichen Handlungsstränge und stilistischen Merkmale enthalten, von denen in meinem Kopf schon mehr als genug vorhanden war. Die Website der PieschenBank wäre der geeignete Ort, um den Text fortan in lockerer Folge fortzuschreiben. Ich beschloss, "Suhrkamp" als Platzhalter für den endgültigen Verlag zu verwenden und in den kommenden Monaten die Textproduktion so kontinuierlich voran zu treiben und in meinem Bekanntenkreis zu streuen, dass meine Umwelt deutlich absehen konnte, welche Gestalt dieses Unterfangen bald annehmen könnte. Dann würde ich beginne, wirklich Verlage anzusprechen und die Details für die Umsetzung zu recherchieren.

<h1 style="font-family: Times;">"MindNotFoundException" - Suhrkamp startet Online-ScienceFiction-Roman zum Mitmachen</h1> <h2 style="font-family: Arial; font-weight: normal;">Von RainerWasserfuhr</h2> <hr/>
--

Mit seinem Debutwerk "MindNotFoundException" tritt ein neuer Autor auf die literarische Bühne, der in manchen Zügen an William Gibson erinnert, aber

ein klares deutsch gefärbtes szenisches Kolorit aufbietet und überhaupt zur Generalabrechnung mit Deutschland ansetzt. Wasserfuhr ist Jahrgang 1969 und nennt sich auf seiner Wikipedia-Seite einen "selbsternannten Zukunftsforscher". Sein Werk besteht aus scheinbar zufällig zusammengewürfelten Fragmenten: An einigen Stellen wird das Geschehen in einem "HauptStaedtchen" in einem fiktiven Bundesland "SiSanien" im Osten der "DePublik" angesiedelt. Ebenso werden aber unzählige Schauplätze verwendet, die eindeutig realen Entsprechungen in Dresden zuzuordnen sind. Das Geschehen spielt irgendwo zwischen der Gegenwart und dem Jahr 2029. Die Raffinesse des Werkes beruht auf einem gewagten Spiel an der Grenze von Fakt und Fiktion. Das Werk will sich nicht in Fiktion flüchten, sondern erhebt geradezu programmatischen Anspruch auf die Zukunft.

Scheinbar brisant mag sein, dass das Werk eine Ansammlung realer Namen ist. Das Werk ist ohnehin zum Herunterladen angeboten. Neben der Durckfassung steht eine Online-Fassung zur Verfügung, die in Wikipedia-Manier mit unzähligen internen Verlinkungen übersät ist. Der Suhrkamp-Verlag wagt mit diesem Werk erstmals den Schritt, etwas in Druck zu geben, das jederzeit kostenlos Online verfügbar ist. Ganz unumwunden ordnet sich Wasserfuhr der Übermacht des Tellkampschen Turm-Epos unter. Als "SciFiTuermchen" bezeichnet der sich selbst im Roman als Figur agierende Autor sein Werk. ScienceFiction-Autobiografie. "Es hat sich als immens praktikal erwiesen, das eigene Leben als einen permanent fortzuschreibenden ScienceFiction-Roman aufzufassen." "Ich hatte von Beginn an geplant, ein Werk zu Schaffen das gleichermassen den Ansprüchen von Bildungsbürgertum und Geeks genüge. Poesie und PHP? Das ging nur, indem zwei parallele Erzählungen aufgebaut wurden." Wasserfuhr spannt einen weiten Bogen in die aktuelle Futuristik. Dreh- und Angelpunkt ist der amerikanische KI-Prophet Ray Kurzweil, dessen radikale Vorstellungen das Werk virusartig durchziehen. Der Text ist angereichert mit Bildkollagen, die von Flickr oder FaceBook, und unter denen man oftmals Kommentare von realen "Romanfiguren" findet. Vielfach verschwimmt so die Grenze zwischen Fiktion und digitaler Abbildung, zwischen geplanter Zukunft, Fiktion und Wirklichkeit.

Wette "LongBetOne" die RayKurzweil schon mit einem. Im HighTech-Umfeld von SiliconSaxony entsteht ein Wirtschaftsboom, der rund um Virtuelle Realitäten und Künstliche Intelligenz aufgebaut ist. Die zwei Zentren des Geschehens sind einerseits die südelbische barocke Altstadt rund um Semperoper, Frauenkirche und Zwinger und andererseits eine ominöse "FabOne" in den nördlichen Dresdner "Highlands", wo künstliche Gehirne in Silizium gegossen werden. Sie sind eine "BrainCopy" von einem "MindOne" und milliardenfach in Mobilgeräten und selbst in intelligenten biometrischen Türgriffen zum Einsatz kommen. Was schon Tellkamp vielleicht dem Risiko der Verletzung von Persönlichkeitsrechten ausgesetzt hat, hat sich in meinem Werk "Industriespionage". Dies musste ich von Beginn an von den höchsten Unternehmensebenen her absichern.

Er schafft ein erzählerisches Universum, das seine eigene Realisierung zum Programm macht. Da werden Unternehmen gegründet, eine Akademie ausgerufen, eine neue Währung proklamiert und die bevorstehenden Kollisionen mit dem herrschenden Rechtssystem gleich ausgiebig medial ausgeschlachtet. Die gesamte politische Führungsriege im "HauptStaedtchen" wird in fiktive Dialoge verwickelt SiSanien hatte sich binnen weniger Jahre von einem reinen

TransistorTango zu einer weltumspannenden SinnFonie gewandelt. Der Kern dieser neuen Technologiegeneration bestand sehr verkürzt gesagt darin, dass die Inhalte und Denkprozesse von menschlichen Gehirnen direkt in Silizium gegossen wurden. Dies wurde möglich, weil eine kleine AvantGarde von Utopisten begonnen hatte, den alten Traum von GottfriedWilhelmLeibniz in die Tat umzusetzen und eine ChracteristicaUniversalis, eine umfassende Sprache aller denkbaren Bedeutungen zu schaffen, die mit geringsten Verlusten an Sinngehalt in jede wichtige WeltSprache übersetzt werden konnte. Ein ausgeklügeltes Regelwerk, dessen Einhaltung mit geballter Rechenpower ständig verifiziert und verfeinert wurde, sorgte für eine umfassende Neuorganisation menschlichen Wissens, die bald auch jede feinste Verästelung von Kultur Politik Wirtschaft und persönlichen Beziehungen erfassen sollte. 2011-03-11:1916 Mit einem nicht geringen Mass an Vorfreude setzte er sich in in DvbLinie81 und fuhr gen LoebTau, um zum zweiten Date mit diesem WonneWeib zusammenzutreffen. Er liess die ScheibchenBaeckerei hinter sich. Die ScheibchenBaeckerei wäre ein eigenes Kapitel wert. Allerdings würde er damit an die Grenzen des AnnoDomino2011 machbaren stossen. Denn die Geschehnisse in der ScheibchenBaeckerei unterlagen strengster GeHeim-haltung. Wasserfuhr kommt mit wenigen unlogischen Stilmitteln aus, die sich auf eine einzige "Anomalie" im Raum-ZeitKontinuum zurückführen lässt: Einen Besuch, den er seinem AlterEgo in der Vergangenheit abstattet: Der "RainerWasserfuhr" mit der Lebenserfahrung aus dem Jahr 2009 tritt für wenige Stunden in das Leben des 19-jährigen Informatikstudenten des Jahres 1989 ein und hinterlässt ihm einen Apple-Laptop mit einer magischen UMTS-Karte. Diese Konstellation hat eine hohes didaktisches Potential, muss es doch 20 Jahre technologische Entwicklung komprimiert und einfühlsam vermitteln. Sie blickte in einen wundervollen altes Gebäude. Ganz hinten schien eine größere männliche Gestalt zustehen. Die Welle wusch alles hinweg. Sie konnte dem Sinn dieser Worte oft kaum folgen, aber dem magnetischen Sog seiner Stimme lieferte sie sich fast bedingungslos aus. Als sie sich im "Raskolnikoff" trafen, überschüttete er sie mit seinem Wissen. Seine Zahlenakrobatiken überforderten sie. Sie schämte sich beinahe. Er schien aus ein paar gemerkten Kennwerten jede Erkenntnis herleiten zu können. Kein Vergleich war vor ihm sicher. Plötzlich hingen die "Joule" ihrer Diättabellen mit der Leistung von Kernkraftwerken und Löwenzäunen in der Sahara zusammen. Wieso konnte sie nicht? Natürlich schlief sie mit ihm - in der ersten Nacht schon. Dann meldete er sich tagelang nicht mehr. Nach Monaten erinnerte sie sich, wie chinesische Tür. Dann las sie diesen Text. Kein Abschnitt verging, in dem ihr nicht ihre ganz eigene Erinnerung entgegensprang. Früher hatte er mit seiner avantgardistischen Transparenz kokettiert. Obwohl es überall vor Realität strotzte: Hier kein Name, kein Ort. Er hatte kaschiert und falsche Fährten gelegt. Da war auch keine Zukunft.

NooPolisFaqDe

#393ef39734890bb94d077cc1f47549c404ea876b3157649da69356e7cae72486 - w11

* SprachWelt: english: NooPolisFaq

About

* Was ist der Nutzen von NooPolis? Warum soll ich mich anmelden? ** Du kannst ein

spannendes Projekt von Beginn an mit gestalten und KayGroschen verdienen. ** Du kannst Dich mit einigen holden Köpfen Connecten: ConnectingBeautifulMinds. * Wer hatte die Idee? ** RainerWasserfuhr + wertvolles Feedback anderer BuergerInnen. * Wie entstand die Idee für NooPolis? ** Die Idee entstand [hier]<http://www.flickr.com/photos/rainerw/308191869/> * Wieviele Leute seid ihr? ** Anfang Mai 2009: 70 BuergerInnen * Wieso haben so viele Wörter Grossbuchstaben in der Wortmitte? ** das ist CamelCase * Wie kann ich das MindWiki bearbeiten? ** Du musst die RechteUndPflichten akzeptieren, von bestehenden BuergerInnen eingeladen werden und der VerFassung zustimmen. * (Wie) wollt ihr Geld verdienen? ** Indem alle BuergerInnen ein BankKonto mit KayGroschen erhalten und wir gemeinsam den Wechselkurs der KayGroschen auf dem BankKonto im Vergleich zum EuRo oder UsDollar steigern. Wer ShareHolder von UnterNehmen in NooPolis ist, kann KayGroschen oder EuRo ausgeschüttet bekommen. * Seit wann gibt es NooPolis? ** NooPolis startete im Sommer 2007 und wird seitdem ständig ausgebaut. * Ich verstehe einige Wikieinträge nicht. Worum geht es eigentlich? ** Wenn Du im MindWiki etwas nicht verstehst: Frage RainerWasserfuhr oder andere MitWirkende. * Was bedeutet der Name NooPolis ? ** Der Name hat seine Wurzeln in der [griechischen Antike]<http://de.wikipedia.org/wiki/Polis> und der NooSphere von TeilhardDeChardin. * Warum ist in der VerFassung von NooPolis VirtuelleOekonomie bis Ende 2012 begrenzt? ** Weil wir derzeit noch nicht wissen, ob und in wieweit eine VirtuelleOekonomie mit den Gesetzen in DeutschLand und EurOpa realisierbar wäre, wenn sie unbefristet existieren würde. Bis dahin ist NooPolis ein KunstWerk und eine spielerische StartUpSim-Simulation. * Kann sich das LebensEnde von NooPolis ändern? ** Sofern die BuergerInnen und ihre VerFassung dies wünschen: ItsaWiki! ;)

Politik

* Ist NooPolis eine Demokratie? ** NooPolis ist eine MicroNation mit BuergerBeteiligung ** Bei der UrWahl haben alle BuergerInnen mit MindestVerMoegen *gleiches* Stimmrecht.

Währung und Wirtschaft

* Warum gibt es in NooPolis überhaupt eine virtuelle Währung und nicht Einfach EuRo oder UsDollar? ** Weil ein Spiel mit KayGroschen viel stärker die Fantasie der MitWirkenden fördert. * Was kann ich mit KayGroschen machen? ** Du Dienste im MindShop kaufen oder Aktien auf dem MindFloor handeln ** gründe UnterNehmen * Muss ich mein Guthaben auf meinem BankKonto versteuern? ** Die VerFassung sieht derzeit keine Steuern vor. * Wie ist die VirtuelleOekonomie an die reale Wirtschaft anschlussfähig? ** Durch Tausch von EuRo in KayGroschen. Später vielleicht auch umgekehrt. * Wie kann in NooPolis ein Projekt mit Beteiligung von Siemens&Co stattfinden? ** Sobald Siemens&Co eine AusLands-Niederlassung in NooPolis gründet. * Ist die Eintragung im NooPolis-HandelsRegister dieselbe wie im echten HandelsRegister? ** Nein. NooPolis ist eine virtuelle MicroNation mit eigener VerFassung. Wenn Du eine MindId hast, kannst Du die VerFassung aber editieren.

Sonstiges

* Warum kann ich in NooPolis meine bereits vorhandene OpenId nicht verwenden? ** Das wird später möglich sein. WerdeMindBroker und hilf uns bei der Implementierung! * Kann ich mich mit der NooPolis-MindId auf allen OpenId-fähigen Seiten einloggen? ** Ja, das soll bald möglich sein. WerdeMindBroker und hilf uns bei der Implementierung! * Kann ich eine Benachrichtigung bekommen, wenn ich neue Mail in meiner InBox habe? ** Vorerst nicht, später eventuell. Als Zwischenlösung: Lass Dich von BuergerInnen in den MindChat einladen. * Wie sicher sind meine Daten bei euch? ** Unsere Software ist OpenSource. Auf jeder Seite gibt es ViewSource. Hast Du Verbesserungsvorschläge? WerdeMindBroker und hilf uns bei der Implementierung! * Seid ihr nicht bloß ein StudiVz-Klon? ** doch, aber ohne gruscheln * Seid ihr nicht bloß ein XingLe-Klon? ** doch, aber wir nennen "Profilbesuche" wenigstens TraumPartner-Suche. * Seid ihr nicht bloß ein FaceBook-Klon? ** doch, aber ohne MindPhp * Betreibt ihr ein Glücksspiel? ** selbstverständlich, wir sind eine glückliche SpielWiese. * Gründet ihr eine Aktiengesellschaft? ** Die Gründung einer AhGe hatten wir 2006 geprüft, dann aber wegen der unbefriedigenden gesetzlichen Spielräume im Sommer 2007 verworfen. * Ihr benennt Euer ProJekt nach dem Begriff eines Jesuiten? Seid Ihr eine Sekte? ** Die ReLigio von NooPolis heißt FreiHeit und AisThesis.

PraterBrater

#ca737fe663deb240bf1f2b75e90eb81e9a4e7a5d47f8d58441a413d5b9cf3a6e - wl3

Nachdem ihr FruehStuecksversuch scheiterte und in einen Begattungsmarathon mündete, waren sie im SonnenSchein, aber bei apriluntypischer Wärme zum WienerPrater geschlendert. Er kaufte eine BratWurt mit ungarischem Senf, setzte sich zu ihr auf eine HolzBank und liess sie abbeissen. Die ZielChen-finding in diesem UniVerse stand fragend im Raume. * BelleAstria: Ich will ein Kind. * TrueMan: Hatte mir sowas schon gedacht. * BelleAstria: Ja, KeineSorge, nicht von Dir. Deine "FleischWelt"-Phobie dürfte das ja kategorisch ausschliessen. Sie neigte sich ihm zu und signalisierte ihm einen weiteren BratWurstBissWunsch, den er ihr umgehend erfüllte. * TrueMan: Korrekt. * BelleAstria: Aber vorstellen könnte ich es mir schon, mit Dir. * TrueMan: Hatte mir sowas schon gedacht. * BelleAstria: Hach. * TrueMan: Jaja, in zwei Jahren wimmelt dann unsere Brut hier. Würde die österreichische NamensRechtsauffassung eigentlich eine "Bonadea" gestatten? - KeineSorge, ich würde mir bei einem solchen Thema keine Scherze gestatten. "Agathe" wäre schon völlig in OrdNung. * BelleAstria: "Agathe", ja! * TrueMan: Als Dein PowerWomenCoach kann ich auch Dir nur sagen: Wenn Dein biologisches Programm es Dir bis in jede Faser Deines GeBenedeiten Leibes diktiert solltest Du ihm folgen. Natürlich kann ich gern auch bei der SamenSpender-Auswahl behilflich sein- Erwähnte ich schon dass PieschenPv auch international tätig ist? * BelleAstria: PieschenPv? * TrueMan: PartnerVermittlung. * BelleAstria: Oh Gott. * TrueMan: Beiss noch mal! * BelleAstria: Mich wundert, dass Du hier neben mir gütig harmonisch und gar LiebeVoll erscheinst, mir in Deinen Texten aber so oft eine grausame Kälte und Arroganz entgegen springt. * TrueMan: Es ist das KopfKino. Es sind Deine Projektionen, mit denen Du Dein UncannyValley noch nicht überwunden hast. Du liest eventuell nur den nackten Text, ohne Dir in der Vorstellungskraft die PerSon dazu mit Leib Stimme und Gestimmtheit vorzustellen.

Aber natürlich auch für den gesamten JahrhundertRoman, dass noch viel mehr LeserInnen diese Grundgestimmtheit klar WahrNehmen. * BelleAstria: Aber dennoch: Auch hier und jetzt bist Du mir manchmal so weit weg. * TrueMan: Tja, das ist Kalkül. * BelleAstria: Deine Sonderrolle ist keine Unkenntnis Deiner Mitmenschen, sondern Du kennst und durchdringst sie? * TrueMan: Kann gut sein. _Mit einem Grinsen schob er ihr den letzten BratWurstBissen zwischen ihre OeSuendenMund-Lippen._ * BelleAstria: Und Deine TraumFrau? * TrueMan: Ich könnte auch Priester sein, oder schwul! Es gibt genug gesellschaftlich akzeptierte RoleModels, die dafür SpielRaum haben. * BelleAstria: Wie das alles nur? Wir schlafen miteinander. Es gab in meinem ganzen Leben nur einen anderen Mann, der mich so befriedigt und erfüllt hat. Wir haben wundervolle Gespräche. * TrueMan: Es kam noch AnnoDomino2012 vor, dass ich mein GeHirn wochenlang mit SpiderSolitaire auf StandBy stellte und ansonsten kaum vor die Tür ging, dann aber platzte die ErZaehlung aus mir hervor. * BelleAstria: * TrueMan: Nachdem die Sonne untergegangen war und ein leichter AbendWind ihr ein Bibbern ins Gesicht zeichnete, schlenderten sie etwas schleuniger wieder heim in ihre Kemenate, und schon als sie zur Tür eintraten, verband er gleich ihre Augen mit einem UnSamtenen schwarzen AveloxSchal, zog sie aus, prüfte mit seiner Zunge den salzigen Geschmack ihres Schosses, führte sie zu ihrem Gemache und besorgte ihr ein SchossBeben, dessen UnLaute von des NachBarn wildem Klopfen erwidert wurde.

PieschenBank543

#0cc568c8001e81ff6a20b03529fe3fdf13aead70b3200c81fdc4d93b1aeb48e8 - w14

Die 10 grössten VerMoegen der PieschenBank zum StichTag 2014-10-11:

|| *InHaber* || *KayGroschen* ||

||NooPolis ||4872890||

||SingularAcademy ||2718281||

||LockSchuppenAg || 848864||

||MindBroker || 845533||

||FamilienFreund || 200000||

||RainerWasserfuhr || 148703||

||PhilippeGreier || 35100||

||RalfLippold || 20174||

||SoerenRogoll || 16872||

||ChristineSchlinck|| 16624||

||*Other* || 276959|| Aktuelles und Details WieImmer unter <http://pieschenbank.de/>
PresseMitteilung: <https://twitter.com/rainer/status/520788115771109376>

PieschenArtGroup

#03ca2035a28fe22bac34780a7b004a51f558d35ad57d17abf9e583d85265a43d - w11

international agency specialized in managing promising SingulArtists Die PieschenArtGroup ist eine neue KuenstlerAgentur, die jungen, vielversprechenden KuensterInnen den Einstieg in den globalen KunstMarkt erleichtert. ArtAgent: RainerWasserfuhr current portfolio: * HeidiMorgenstern Candidates: * ElliEisbein * FranziskaAngermann * HolgerJohn Die PieschenArtGroup schöpft ein neues medien- und genre-übergreifendes ZuKunst-verständnis. Wir spielen mit den Grenzen von * öffentlich/privat * ernst/spiel * fiktiv/real * fiction/science * konsumieren/investieren * digital/analog * OnLine/OffLine * fremd/vertraut * KindLich/ErWachsen In einer zum temporären Museum verwandelten Privatwohnung zeigen wir, wie SystemKunst der ZuKunft aussehen könnte: willkommen dann bei PieschenBank - PieschenRobotics - PieschenerAllgemeine und PieschenMediaGroup - und natürlich unserem leckeren GoogleHupf. Willkommen im __PieschenArtMuseum__.

PieschenRevolution

#58246a3d92be0f68332c87b0acace2ab9bc6157587d6cf180850fbee16d53854 - w13

<http://mindbroker.de/wiki/PieschenRevolution> <https://www.facebook.com/RainerWasserfuhr/posts/263162357061896>

RawashiNakamoto

#208c6fc4db9dd6c1d2a4005bc3c885b801afa93c0ffd7d98783356e5bb1463a6 - w13

RaWa=SatoshiNakamoto? #PiBa

RealFilm

#a347400dfb259902563cb18fa3fc9ac3026ba16bb8129df27fb8505f47335f6f - w11

"All the world's a stage, and all the men and women merely players: they have their exits and their entrances; and one man in his time plays many parts..." - WilliamShakespeare

Ein per SchwarmIntelligenz erschaffener Film aus NooPolis könnte UnTil2019 den Oscar als bester Film gewinnen. Ein paar Kleinigkeiten, die man in einer Filmkonzeption UnTil2019 in Betracht ziehen sollte: * bis auf das Provinz kinoEnkenbach werden alle Kinos tot sein. * Filmkunst und personalisierte Machinima werden verschmelzen. * Millionen Menschen werden mit Headdisplays und LifeStream-Kameras herumlaufen. * Firstlife-Simulationen werden wesentlich fortgeschrittener sein als heute GoogleEarth. * RealLife, Simulationen und AlternateReality-Spielwelten werden miteinander verschmelzen. * SecondLife und seine Copycats werden hunderte von Millionen Nutzern haben. * SocialNetworks werden dank MindSql offen und weltumspannend sein. * Jeder Mensch, der einem auf der Straße begegnet, hat eine MindId im SocialGraph. * In jeder MindCity kann man per Brain-API mit KayGroschen bezahlen. * Jeder Gegenstand mit einem Kaufpreis ab 5 EUR wird dank RfId und QrCode Teil des GiantGlobalGraph sein. * WolfgangSchaeuble wird nicht mehr InnenMinister sein. Der RealFilm wird ein

RoadMovie sein und in der Tradition stehen von * BeautifulMind * EXistenZFilm * MinorityReport * SpaceOdyssey * TheGame * TheMatrix * TrumanShow

MindMusic: * Schlussszene: Finale aus MahlersAchte. * im Abspann: <http://www.tiefgedacht.de/2006/12/11/singularitaet/> Schlüsselszenen: * Als Intro: EchoIx * DerAugenblick * GlaesernerAkt Optionale Szenen: * NacktAufAnJa * GruenesWunder * BalletTime * MindTower * TrueLove Darsteller: * DerStudent * DerHund * DerWanderer * DieBlondine Optionale Hauptfiguren: * Maurice: Finanzgenie. Wenn er an seinem Trading-Schaltpult arbeitet, fließen Milliarden binnen weniger Minuten. Für ungeübte externe Beobachter erscheint sein Wirken wie Magie. Seine Wahrnehmung, Analytik und Entscheidungen sind bis an die Grenzen neuronaler Möglichkeiten getuned. * BeatriceBaranov: Neurowissenschaftlerin, Unternehmerin, lehnt eine Professur an einer amerikanischen Eliteuni ab. Maurice und BeatriceBaranov verkörpern die absolute Elite ihrer Zeit, Maurice für Kapital, BeatriceBaranov für Wissen. Die klassischen Motive wie Anziehung, Körperlichkeit Emotion und Vermehrung treten fast völlig in den Hintergrund: Beide arbeiten mit atemberaubender Effizienz, einem bis in alle Limit gesteigerten Technologieeinsatz und bedingungslosem Tatendrang. Ihre Kommunikation ist, obwohl im offenen Terrain des Liebesworbens stattfindend, hochformalisiert, beinahe einem GlasPerlenSpiel ähnelnd. Ihre Gespräche sind ritualisierte Akte der Herrschaft, Unterordnung und Hingabe, wobei die Rollenverteilung von einem zum nächsten Satz wechseln kann. Weitere Figuren: * TrueMan * BlueMan * DarkMan * RedMan * B2: Die Femme Fatale * A: Mephisto * R1: die Helena, unendlich schön und klug, beste aller denkbaren Mütter; lässt TrueMan kurz vor einer Midlife-Crisis an die Liebe glauben. Aber sie ist nur eine Erscheinung. * M: Der Schüler... wie in Faust, aber intelligent, kann sich Mephistos erwehren * T: die gütige Liebende. Etwas Mutter Theresa. Aber schön wie eine Salongöttin. Diotima. Leicht narzisstisch. * Y: Die weise Alte. Sie übernimmt einen Teil des Suleika-Motivs, wirkt also als geheime Muse am Werk von TrueMan mit. * S: ehemaliger amerikanischer Elitestudent, Finanzmagnat, Lebemann (ein Musilscher Arnheim) * NaNa Drehorte: * StadtDresden: Lebensqualität, barocke Kulisse, aber im Norden stehen die modernsten Chip-Fabriken der Welt. * HamBurg: historische Autos, Blueskeller, Postpanamax-Containerschiffe, Elbphilharmonie. * NewYork: Kohle, Koks und Nutten. * BuenosAires: Tango-Spelunken und rote Rosen. Eine seltsame MMS. * Cayman-Inseln: Domizil von S * Kigali: Ein Junge spielt mit Autos, die er aus Coladosen zusammengebaut hat. Eine kaum merklich angedeutete Reminiszenz an [DeWikiPedia:A_Sunday_in_Kigali] * Brand: 100 NewHollandCr9000-Mähdrescher und 100.000 MindWays fahren um die CargoLifter-Halle und malen mit ihrem GPS-Trace ein Satellitenbild-Gemälde einer blühenden Landschaft. * MindShip Zeitachse: * 1712: Studierzimmer-Szene bei GottfriedWilhelmLeibniz * 1807: Beethoven arbeitet am Sturm der Pastorale * 1913: MindSummit: VilfredoPareto, Eiffel * 2008: DerAugenblick * 2013: TrueMan auf dem MindShip * 2019: Grand Finale: SemperOpernBall * 2042: SingularEpilog Wie schon bei SpaceOdyssey verweigert

sich die Szene nach 2023 jeglicher klassischer wenn-dann Action-Dramaturgie. Sie kann erst nach Reise durch einen psychedelischen Zeittunnel erfahren werden. Danach ist jegliche zeitliche Linearität aufgehoben. Dramaturgie: * PlanetErde: ** künden die meteorologisch völlig unerklärlichen Eisbergbildungen auf den CayMan (verballhornende Anspielung auf Kubricksche Monolithen) eine Klimakatastrophe an? * BlueMan: ** wie real ist die Verschwörung, in die er sich verstrickt? * TrueMan: ** die Liebesgeschichte zu Suleika ** der Kampf gegen DarkMan * UberHack * SystemClash * TakeOff * TheEnd Farben: * Schwarz: Ein Edelpuff in NewYork. Nachtszenen, der Anzug von S, DerHund * Rot: Lippen, Rosen, Dessous. * Blau: Meer (Cayman). * Weiß: Packeis, Papier. Die Haupt-Bipolarität des Films ist Schwarz vs. Rot Religiöse Symbolik: * fast keine: ** BlueMan hat einige Erlöser-Anwandlungen ** R1 hat leicht madonnenhafte Züge, sie könnte zumindest potentiell den ersten TransHumanen Jüngling (Jesus) zeugen. ** M hat leichte Spuren von LittleBuddha und Mephisto ** DarkMan hat Judas-Züge Ansonsten ist das Setting bereinigt von eschatologischen Spuren, sondern reiner CarTraum. Epilog: Der Epilog wird die höchsten technologischen Anforderungen an den RealFilm stellen. Während des Films können die Zuschauer die Daten ihres LifeStream bereitstellen. Der Epilog wird eine personalisierte Sequenz erstellen, in der in einem psychedelischen Mix die Darsteller und Sequenzen des Films rekapituliert werden und mit den Archetypen aus dem Leben des Zuschauers gematcht werden. Wir werden EinfachMachen und schon mal mit dem Drehbuch anfangen: RealRoman. JoinNow, und Du kannst einer von mindestens rund 6,7 Milliarden Statisten sein.

ReverseStrip

#81173710286c727a633590867245f6c3098073d8cb1f5a0ab1cc7ec909f63dc8 - w11

ist ein MindEvent, bei welchem eine nackte Frau den dunklen Raum betritt und unter den Augen vieler bei sich stufenlos erleuchtendem MindLicht anzieht.

SingularAcademy

#d43b7e8b4d476028cb38dd7575eda88e7603c36b4dbeb5332a6693ad69800829 - w11

* HomePage: <http://singularacademy.appspot.com/> * FbPage: <http://www.facebook.com/pages/SingularAcademy/171802259517873> * FbId: 171802259517873

[[Twitter:singularay] At the SingularAcademy you can learn to understand AcceleratingChange and to apply it's consequences to your life. With the SingularAcademy we want to create one of the most exciting academies for learning and doing really relevant stuff, that always has the big picture of the human species in focus. The SingularAcademy is a joint ProJect started by RalfLippold and RainerWasserfuhr under the umbrella of the LockSchuppenAg for bringing the ConCept of TheSingularity to Europa. The SingularAcademy is the creation of a new academy from TabulaRasa. We start without a building, without affiliation to an existing institution and we have a budget, that is purely based on the virtual currency of our own MicroNation. The SingularAcademy is driven by the spirit of a sophisticated LongTerm massive multi user game. The curriculum is broken down to CourseWare with 5-minute units of networked ScreenR ScreenCasts. We

plan to install a ScientificBoard whose members will ReView the ScreenCasts and assign different amounts of KayGroschen from the budget for each ScreenCast. BrainStorm: Candidates for ScientificBoard:

|ProFessor|AlexanderWendt

|ProFessor|AugustWilhelmScheer

|ProFessor|ChristianSery

|ProFessor|ChristianSpannagel

|ProFessor|DirkBaecker

|ProFessor|DirkRiehle

|ProFessor|EberhardBosslet

|ProFessor|GunterDueck

| |HolgerJohn

|ProFessor|JeanPolMartin

|ProFessor|JoachimNiemeier

|ProFessor|KlausLandfried

|ProFessor|MartinGaedke

|ProFessor|PeterFuchs

|ProFessor|PeterKruse

|ProFessor|RaimarScherer

|ProFessor|RalphSonntag

|Dr |RicoPetrick

|Dr |RoswithaHunold

|ProFessor|Thomas

|ProFessor|WolfgangBibel

|ProFessor|ZigaTurk Candidates as ManagingDirectors: * BastiHirsch * DavidOrban * RainerWasserfuhr * RalfLippold ToDo/NextActions: * ask Citizens to create ScreenCasts. * ask people to JoinNow as ScientificBoard or ManagingDirectors. * explain and elaborate the planned scientific and education processes. Done: * created pages for TwittEr and FaceBook * requested and approved 2 718 281

KayGroschen from the GovernmentBudget of NooPolis (InspiredBy the EulerNumber)

SingularVirus

#292db0fb602bd20de41e3c6e6d50cd8ac19185297489a92788affe7e888a944e - w11

RainerWasserfuhr PreDicts: During the TwentyFirstCentury, the ConCept of »TheSingularity« will irreversibly spread across the entire culture of PlanetEarth. In the end, even __AnneWillSingularity__. Some infections caused by RainerWasserfuhr: AndreasPoldrack ChristineSchlinck DanielPoodratchi FrankLorenz HeidiGallinat HeikeRibke HolgerHelas JanBoehme JanaDiesner JoergKeller JoergFWittenberger JuergenAnke JuergenKohn MarcusBertelsmeier MartinGaedke MartinRoell NorbertRost PaulaBerta RalfLippold SebastianMitter SimonKoeppl ThomasKujawa YvonneSchubert

SuperComp

#1b96b4ae3976cbac9f02d4f1f812a6840bf72b97dc6637caade39ad85d4c7332 - w11

* HomePage: <http://www.supercomp.de/> * MindOne: HansMeuer Bei der internationalen SuperComputing-Konferenz im CongressCenterDresden konnte JackDongarra planmässig die Überschreitung der ExaFlops-Grenze verkünden. MooresLaw war also immer noch so gültig, genau so wie sein Namensgeber GordonMoore mit seinen 90 Jahren noch rüstig war. Mit anderen Worten: Wir schrieben einen schönen normalen Sommertag AnnoDomini 2019. Wie zu erwarten war, hatte in der Zwischenzeit der WuselFaktor von »RealLife« immens zugenommen. Wer AlexanderKopf bei seinem letzten SuperComp-Besuch 2008 kennengelernt hatte, konnte feststellen, dass er gealtert war, allerdings hielten sich die Verfallserscheinungen in Grenzen. Diese Konferenz hatte eine Besonderheit. Es sollte die letzte ihrer Art sein. Es machte einfach immer weniger Sinn, hunderte von Hirnen um den halben Erdball trotten zu lassen, damit sie vor Ort etwas präsentierten, das mit gleicher oder besserer Qualität auf jedem MindScreen zu haben war. AlexanderKopf hatte mit der MindScreen-Entwicklung 2012 begonnen. Schon 2008 hatte die bezaubernde TanLe beim Intel-Developer-Forum ihren BrainReader namens »EmotiveEpoc« vorgestellt. "We know what you're thinking" war ihr Slogan. Wenn man das Gerät über seinen Kopf stülpte, konnten 14 Gehirnwellensensoren ihren Betrieb aufnehmen und geistige und emotionale Zustände in Gesten und Aktionen zur Computersteuerung übersetzen. Bis zur endgültigen Marktreife gingen dann noch einige Monate ins Land, aber Ende 2009 wurden die ersten BrainReader endlich ausgeliefert. Der MindScreen war darin noch einen Schritt weiter gegangen. AnnoDomini2011 war die Idee langsam zu einem neuen Produkt gereift. Auf dem Weg dort hin musste er noch eine Markenrechtsstreitigkeit durchkämpfen, denen aber zum Glück das baldige internationale PublicProperty zu Gute kam.

SystemKunst

#171f4dbbab0870f39e89bd47325ed85b4d2f4b89e2895d3d841fb608c81f7728 - w11

SyStem KunstWerk ZuKunst SystemKunst VerBindet Kunstformen und -fragmente in und zwischen unterschiedlichen Materialien Medien __und__ Menschen. SystemKunst speist

seine EnErgie aus dem FutureShock heraus, dass Alles mit Allem VerBindbar ist.

TheNooSphere

#fd61293d8a46d8381ffe9fa47659665395cff309df037d3cce6cfd822175f30e - wll

* SloGan: Create TheFuture TheNooSphere is a WikiBased multiplayer online ScienceFiction authoring and RolePlayingGame to InVent scenarios for TheFuture, with a time horizon UnTil2056 and beyond. TheNooSphere is based on an evolving HardScienceFiction novel, where you can be both an author and actor to shape your and our TimeToCome. The first player of TheNooSphere was RainerWasserfuhr. He started in 2007. He then opened it to other CitiZens. The name is InspiredBy the »NooSphere« as used by TeilhardDeChardin, to describe the emergence of a new Sphere of MiNd that ConNects humanity as a whole. If you want to participate in TheNooSphere, you should join our MicroNation »NooPolis«. NooPolis is our futuristic WikiBased digital MicroNation. It defines the rules (ConStitution) and the players (CitiZens). The HardScienceFiction novel with the title »NooSphere« is planned to be released annually. The first one will be a PrintOnDemand version, and later on might be distributed via a traditional publisher. Due to the amazing beauty of the main locale »SiSanien«, the first releases will be in LangDe, but it might TransLated into EngLish and other WorldLanguages soon. Currently the following chapters are part of »NooSphere«: * KlappenText * EndMontage * SeaNation * RayInDresden Candidates: * SiSanien * PeterPlan * WindelWelt * MindQuestOne * PieschenerRevolution * DistanzSpiel More: AriadneFaden Additionally, our WikiBased UniVerse consists of: * The MindWiki * The MindMap with hundreds of MindPlaces * other MindPeople, who might not yet be CitiZens of NooPolis * RealLife-MindEvents for ConnectingBeautifulMinds * The FutureMap with dozens of FutureCards, describing advanced scenarios for the TwentyFirstCentury

TheOne

#7d172fa6f666d2ad3c9da666264c5a4ba6959521ebf469c36a1f44438161ff2b - wll

K e v i n K e l l y :
http://www.ted.com/index.php/talks/kevin_kelly_on_the_next_5_000_days_of_the_web.html *
There is only One machine. * The web is its OS. * All screens look into the One. * No bits will live outside the web. * ToShareIsToGain. * Let the One read it. * TheOne is us.

TheSingularity

#24fb1f59366dc9f4c7637f22c78ea5f2f9d2594842fd667c9db3ded092b310b7 - wll

* CardOwner: VernorVinge * CardHolder: RainerWasserfuhr * UnTil: 2030 Die Idee einer TechnologicalSingularity hat seit etwa 2008 eine rasante Popularisierung erfahren: Über die Möglichkeit der Verschmelzung menschlicher und maschineller Intelligenz in einem ZeitFenster zwischen 2030 und 2050 wurde bis vor Kurzem nur unter Zukunftsforschern wie RayKurzweil oder VernorVinge debattiert. Seit spätestens Anfang 2009 hat diese MoegLichkeit einer TechnologicalSingularity trotz schwerer

wirtschaftlicher Turbulenzen auch Einzug in MassenMedien und den E-LeEt-endiskurs in den UnitedStates gefunden: Im Februar 2009 verkündete RayKurzweil ein InVest der GoogleInc von 1.000.000 UsDollar in die neu gegründete SingularityUniversity. Auf dem MoffettFederalAirfield der NaSa entstand damit südlich von SanFrancisco in direkter Nähe zu den HeadQuarters der GoogleInc ein neuer ThinkTank, der im Sommer 2009 seine ersten Kurse anbot. Die 9-wöchigen Kurse kosteten 25.000 UsDollar pro PerSon und waren binnen kurzer Zeit ausgebucht. Führende UnterNehmer und VentureCapitalists in den UnitedStates debattieren vermehrt über TheSingularity: * GoogleInc-Gründer LarryPage (ForbesList 2009: Platz 26, 12.000.000.000 UsDollar VerMoegen) war persönlich beim Gründungstreffen der SingularityUniversity anwesend. Regelmässige Speaker beim jährlich stattfindenden SingularitySummit sind unter anderem: * PeterThiel (ForbesList 2008: Platz 962, 1.200.000.000 UsDollar, PayPal-Gründer und FaceBook-BusinessAngel, President des ClariumCapital HedgeFonds mit rund 6.000.000.000 UsDollar, Stand 2008) * SteveJurvetson (CoFounder von DraperFisherJurvetson mit 4.500.000.000 UsDollar VentureCapital. PortFolio unter anderem: Skype, TeslaMotors, HoTMaiL, Overture (acquired by YaHoo), SugarCrm, TechnoRati, InterWoven). * JustinRattner, CTO von IntEl. Wir haben die Infektion der SiliconValley-Szene und UnterNehmen (IBM, IntEl, MicroSoft) mit dem SingularVirus seit etwa 2003 genauestens protokolliert, analysiert und prognostizieren, dass spätestens 2010 bis 2011 Jahren ein breites Medieninteresse über TheSingularity in EurOpa und DeutschLand zu erwarten ist. Und auch AnneWillSingularity bis spätestens 2012.

TrueLove

#f22192c11a4b0edb0ba0ada15286f571d266c882e0e13920a746fbef9ac88d52 - w11

* MindLine: 2022 Szene: TrueMan reist auf dem MindShip. Es war der Silvesterabend AnnoDomini2022. Während die Gesellschaft sich mit Trinkspielen im schwarzgeplankten Rumpf vergnügte (Am Kapitäntisch sitzen der InnenMinister, WolfgangTiefensee und AngelaMerkel), war er dezent entschwunden und schlenderte allein zur Bugreling. Ein fast voller Mond liess die kaum löchrige Schleierwolkendecke zu einem dezenten Himmelsdimmer werden. Unter ihm strömte das Atlantikwasser. Sein maßgeschneiderter schwarzer Blazer aus italienischem Tuch wiess die Kälte kaum ab, aber sein Gehirn hatte die Kältestörung einkalkuliert. Ein priscoseidener Schal hütete die kritischen Kältestelle seines Kreislaufsystems. Er zog den feinledrigen schwarzen Handschuh seiner rechten Hand aus, um sich eine lange weisse Davidoff anzuzünden und nippte leicht daran. Sein Blick schweifte zum Himmel. Die Zahl der Erden, die man aneinanderreihen müsste, damit sie wie eine Billardballkette bis zum Mond reichten, hatte er vor einiger Zeit exakt kalkuliert und einer approximierten Zahl von Dreissig verankert. Während er hinter den beschlagenen Fenstern der Brücke die Konturen des wodgebetörten Kapitäns erahnte (die müden Kongo-Geschichten eines Gastes an seinem Tisch schienen den Kapitän gelangweilt und ihn zum Aufbruch genötigt zu haben), spürten seine somatischen Merker jeden Eisberg im Umkreis von 2042 Meilen. (hier eventuell ein MindTed) Während TrueMan weiter gen Mond reflektierte, kam von hinten kaum hörbar eine Frau in langem blutrotem Ballkleid. Es war Suleika, die einzige Tochter und Erbin des russischen Ölmagnaten. Er hatte sie vortags beim Schachspiel beobachtet.

Sie war nicht nur unermesslich reich, sondern auch eine der weltbesten Spielerinnen. Zwei Armlagen entfernt stellte sie sich Backbord neben ihn und richtete ihren Blick in Fahrtrichtung. Ihre schönen Gesichtszüge durchfuhr ein leichtes Bibbern. Es entfaltete sich ein Dialog über den Sinn von Nullsummenspielen mit vollständiger Information angesichts der Übermacht von Spielcomputern, bei dem die Molekülwolken rund um die BoundingBox der Beiden merklich in Schwingungen gerieten. "Hätte ich Dich vor 5 Jahren hier angetroffen" sagte sie, "dann wäre dies jetzt die Szene für eine filmreife reproduktionsanbahnende Kommunikation geworden". Er schmunzelte: "Welche Musik?". "Bolero?". "Nun ja, die CrossMarketing-Schakale von SonyMgm würden sicherlich versuchen, uns LaValse unterzujubeln". "Bei Deiner notorischen InBody-TanzScript-Schwäche?" rochierte sie zielsicher. "Dein Auge durchdringt jede Faser meines gebenedeiten Leibes." - "True." - "Ich bin uns wohlgesonnen." "Ich weiss.". Er wandte sich lächelnd zu ihr. Aus ihrer der Kälte Herr gebliebenen Mimik wurde ihm einen feurig-entzückender Blick entgegengeworfen. "Du verharrst bei InSilicio-Fertilisation?" spottete sie. Er deckte die Romantik-Flanke des Brettes, indem er seinen linken Arm um sie schlang. "Unser GeneMatch dürfte Satisficing sein?". "Sogar Deine Vorliebe zum Angriffsspiel dürfte meine Kontemplativstrategie gut ergänzen" verteidigte er sich. -- Mit einem schwarzen Lederband, das nachweislich MichelFoucault schon in den Kellerbars von SanFrancisco zur Luststeigerung diente, verband er ihre Augen. -- Exakt um Mitternacht ergoß sich ein Schub Sperma in den Schoß der schönen empfänglichen russischen Magnatin. Justament erhob sich ein Feuerwerk in den Nachthimmel über MindShipOne und begrüßte das jungfräuliche Jahr 2023. In diesem Moment wurden auch die BodySensosphere abgeschaltet, mit der die engsten Vertrauten des Liebespaares das bisherige Geschehen in einer millimetergenauen Simulation auf ihren Headdisplays verfolgen konnten. TrueLove war in der längst angebrochenen Epoche der InSilicio-Fertilisation einer der Bestseller der RealGames UnLimited. In diesem Moment kippt auch die gesamte AisThesis des Films. Der psychedelische Tunnel von SpaceOdyssey wird übersprungen. Der Embryo des dritten SpaceOdyssey-Teils wird in seiner Entstehung gezeigt. Der biologische Prozeß der ExPo-nentiellen Zellverdopplungen des WunderKindes bis hin zum EmerGierenden MiND ist eingebettet in ein nanotechnisches System, das längst alle Varianten der biologischen Simulation beherrscht.

WandelDruck

#185325137d12076909a44b892436ae8d85a73da8e4d9bb4c94d57f0cac292915 - w11

Die AvantGarde späht die MarketGaps aus und erobert sie, bis hin zu MindTower SpaceLift BrainCopy LunarSteigenberger und MgmGrandOrion. Die EarlyAdopter folgen. Auf JederMann entsteht WandelDruck, sobald die TippingPoint s erreicht sind: "Wie, Du bist noch nicht bei SocialNetwork XYZ?" Nur per FutureTrick können einige LateAdopter mitgenommen werden. Bei den Letzten kommt es zu herben VerLusten. UndDasSpannendeIst: Wenn Menschen sich nicht fundamental selbst ändern, wird der WandelDruck immer grösser. Der mittelfristig höchste WandelDruck dürfte hin zu TrueLife und GlaesernMensch führen, auch wenn MarkusBeckedahl sich noch so sehr aufbäumen möchte. EmbraceAndExtend, or be prepared to miss the last call for TheSingularity.

ZuKunft

#3ade0f71c592ecfd238ba8b45f1aa21ca7cdf5cdf629a9d3f49fd511090cd8e0 - wll

"ProGnose'n sind schwierig, besonders wenn sie die ZuKunft betreffen." (zugeschrieben KarlValentin, MarkTwain, WinstonChurchill u.a.)

"The best way to PreDict the future is to InVent it." - AlanKay

"the future enters us in this way in order to be TransForm'ed in us, long before it happens." - RainerMariaRilke

"Wenn wir über die ZuKunft reden, dann müssen wir uns über etwas ganz Neues unterhalten." - ErnstUlrichVonWeizsaecker

"the future is already here. It's just not very evenly distributed." - WilliamGibson

"The problem with the future is that it keeps becoming the present." - Calvin

"Ein Abenteuer führte bisweilen unglaubliche Schicksalswendungen herbei, und die Szenerie änderte sich. Ihr jedoch stieß nichts zu, Gott hatte es gewollt! Die ZuKunft war ein stockfinsterer Korridor, und die Tür ganz hinten war gut verschlossen"- MadameBovary

ZuKunft ist DiFferenz von WirkLichkeit und MoegLichkeit. Die ZuKunft im MindWiki:

* GegenWart * kurzfristige Termine: WikiLender * StartUps und UnterNehmen der nächsten Monate: DealFutures * langfristige MegaTrends: MindLine * das ganze TwentyFirstCentury auf der FutureMap * 2040: MindFutures Es gilt: 1 year = 365 days = 8.760 h = 525.600 min = 31.536.000 sec GegenWart

ShockLevel 3

CamelCase

#413f44dfd00adabace997fb5761e293ec932923fbe9e7106e40e173b3d1be070 - w11

"Are they really smashed? Such violence. Aren't they more cuddly, and in love?" - WikiWikiWeb

Wie man im PageIndex sieht, hat jede WikiPage im MindWiki einen PageName in sogenannter CamelCase-Schreibweise: # Die ersten Buchstaben sind ein oder mehrere Großbuchstaben A-Z # es folgen ein oder mehrere Kleinbuchstaben a-z # es folgen ein oder mehrere Großbuchstaben A-Z # es folgen null oder mehr Buchstaben oder Zahlen. Zulässig sind wirklich nur die 26 Buchstaben von A bis Z, aber *keine* UmLaute, Apostrophe oder sonstige Zeichen. Präzise und GeekIq eindeutig, als RegEx: {{{ [A-Z]+[a-z]+[A-Z]+[a-z]+[a-zA-Z0-9]* }}} Die Wahl des CamelCase-PageNames ist ein kreativer Akt, für den sich ein paar Varianten eingebürgert haben: * PreFix: ** Brunch -> MindBrunch (wie auch MindCar, MindCat oder MindMac) ** Liebe -> NooLiebe (wie auch NooSex oder NooPhant) * WortStamm: Abstra statt Abtract * iPod -> EiPott: Die phonetische * Utopie -> UhTopie: Der kreative Tippfehler. * Hamburg -> HamBurg, weil Burg als eigenständiges SinnAtom existiert * Macht -> DieMacht: Geschlechtswort * Aristotle -> MrAristotle (Aristoteles --> Griechische Namen sind wunderbar CamelCaseierbar.) * CamelCaseDerWoche Weiterführende Überlegungen bei [WebSeitz:ExpandingWikiWords] Unklare Namen können in der CamelWueste DeBateiert werden. CamelCase-Wörter mit 4 Buchstaben: * AaAa * AaAb * AaAc * ... * AaAz * AaBa * AaBb * AaBc * ... * AhGe * ... * AmDe * ... * ApMl * ... * BdCs * ... * BeTa * ... * BdSm * ... * BiBi * ... * DiVa * ... * DoIt * ... * EmEr * ... * EnDe * ... * EoTi * ... * ExPo * ... * FoAf * ... * GiEr * ... * InUk * ... * LaNu * ... * LeEt * ... * MiNd * ... * NaDa * ... * NaNa * ... * NoRo * ... * NuIt * ... * OsEx * ... * OtNa * ... * PoTs * ... * SiMa * ... * ToDo * ... * UmTs * ... * VoNa * ... * XiNg * ... * YaCy * ... * ZeBu * ... * ZzZz

CarTraum

#10067c8b33f7a69f7cf2c3646465d700a3514be609f490725864d9f799d61f53 - w11

Nicht KlarTraum, sondern Abkürzung für __Car__tesischer __raum__ (x, y und z) plus __t__-Achse. Also das klassische physikalistische WorldModel, wie es EdmundHusserl und MartinHeidegger auseinandergenommen haben. Wichtig für EpisodicMemory und MindPlaces.

Conscious

#f81e24166a623ce4e65051cc5e980456fb02d2247dc56f38dbdbcbe35b0b44de - w11

* Herkunft: " "conscientia" (or "con scientia") means knowledge-with, that is, shared knowledge" The definition of ConSciousness will probably be the most important part of the »WeltFormel« of the NooSphere: DRAFT: ConSciousness is a computation capable to SelfImprove. It has a WorldModel. It Repeatedly creates a log of StateMents. Interesting question: what does the brain do if it is not reading? (aka: focussed on processing external information). Which "state" do thoughts have, when you raise your eyes from the text? NewMind

creates DasNetz of thoughts, centered around IchDenke. Thinking explores DasNetz, even to the outer world. Each DenkAkt (=Intentionaler Akt?) is a step along one ReFeRence of DasNetz. ConSciOusness describes the core EigenMuster of LifePattern. With ConSciOusness, the NewMind can * PerCeive: MindEyes, MindFeeds, MindReader * DoIt: edit WikiPage From the perspective of the StreamOfConsciousness: The system can infiltrate patterns into its own future PerCeiveing. On a very elementary level, this could be string sequences, which come in via RecentChanges of a LifeWiki. ZuFall can create new patterns like StUq. Incoming space separated strings can be smashed together into CamelCase patterns. More complex patterns like MindProps or WikiTables can be created.

ConVerg

#479f04242b328ebf8e9c2fb5de634190cf265c86f460653e648d90407f86885c - wll

* HerKunft: "from con-, "together", + vergere, "to bend". Die zentrale ReSeArch-Frage von MindBroker ist die ConVergenz von menschlicher und maschineller IntelLigence. Seit etwa 1995 beschäftigt sich RainerWasserfuhr mehr oder minder intensiv mit ReSeArch rund um diese Frage. Wichtige Voraussetzung war die Entstehung des WorldWideWeb, das seither immer mehr Lebensbereiche erschlossen hat. Unter dem ProjectCodeName PersonalWorld entstand ab etwa 1998 ein erster ProtoType, der viele ConCepte beinhaltete, die ab etwa 2007 auf breiterer Basis realisiert wurden. Aber erst die Durchdringung des InterNets in allen Lebensbereichen scheint ab 2005 das ursprüngliche Vorhaben auf breiter Basis zu ermöglichen: Stewardessen-WebLogs, Bahntickets, Strassenbahnfahrpläne, Kinoprogramme, Online-BankAccounts, SocialNetworks oder GeoTweets lassen fast jede Aktivität eines Menschen in einer digitalen SpiegelWelt begleitet erscheinen. Wie könnte diese ConVergenz weiter gedacht werden?: Einzelne WahrNehmungen würden immer näher an ihre digitale Repräsentation herangeführt, einschliesslich der kausalen Folgen, die aus ihnen hervor gehen. Immer grössere Teile unserer Kommunikationsbeziehungen werden über Digitaltechnologien geroutet. Die DigiCam gerät immer öfter zwischen Welt und NetzHaut. Bald werden MindEyes unser gesamtes WahrNehmungsfeld abdecken und selbst im Traum wird EmotivEpoc unsere Gedankenströme messen können. Die dabei wahrgenommenen Dinge, PerSonen und Vorgänge werden immer öfter nicht nur als Pixel, sondern als intelligente Objekte in ihrer BeDeutung, mit ihren Beziehungen und Funktionen zueinander aufgenommen werden. Unsere persönliche HierarchyOfNeeds, NextActions, ProJects und RoadMaps externalisieren wir via GettingThingsDone in TrustedSystems. Unsere geistige Tätigkeit verschiebt sich dabei immer mehr von Welt-Beobachtung zur Selbstbeobachtung und kausalen WahrNehmungs-Handlungs-Kausalketten. In erster Näherung wäre die ArBeit ein EntDenken: AbsTraction, bei welcher der biologische Geist immer leerer, und mehr und mehr durch seinen DigitalTwin ablösbar wird: MenschMaschinenMensch. KommUnion.

DealFutures

#bcd4af1bec81c8c1b01cad258e1b14f4c101382448d5314b8301f1a87968ccff - wll

Was wäre ein noch nicht börsennotiertes Unternehmen wert, wenn es heute verkauft würde?
Geschätzte Deal-Volumes:

||Deal||Schätzung||Währung||von

|EdelBild | 200|GBP|ThomasPromny

|EdelBild | 5k|EUR|RainerWasserfuhr

|TwittEr | 80m|USD|RainerWasserfuhr

|TwittEr | 80m|USD|TimoHeuer

|TwittEr | 100m|USD|YvonneSchubert

|TwittEr | 150m|USD|TobiasHieb

|SecondLife| 0|USD|ThomasPromny

|SecondLife| 200m|USD|YvonneSchubert

|SecondLife| 300m|USD|M.

|SecondLife| 650m|USD|RainerWasserfuhr

|FaceBook | 12b|USD|RainerWasserfuhr

|FaceBook | 20b|USD|JanBeckers

|MySpace | 20b|USD|RainerWasserfuhr

Vollzogene Deals:

Bei folgenden wurden keine oder nur ungenaue Zahlen genannt: * 200503: FlickEr an YaHoo * 20051209: DelIcioUs an YaHoo * 200608: StudiVz an HoltzBrinck * 200710: JaiKu an GoogleInc * 20080623: PlazesCom an Nokia Deshalb wird gnadenlos geschätzt:

||Deal||Schätzung||Währung||von

|DelIcioUs | 12m|USD|RainerWasserfuhr

|PlazesCom | 12m|EUR|RainerWasserfuhr

|FlickEr | 30m|USD|RainerWasserfuhr

|JaiKu | 32m|USD|RainerWasserfuhr

|StudiVz | 85m|EUR|RainerWasserfuhr DoIt: Eine WebApp, um auf den Zeitpunkt, die Höhe, und den Käufer zukünftiger Übernahmedeals zu wetten.

DezentralKomitee

#7562b877a2c485e08f1d9f5f7fec3c18aae6ee4185ca18f7991c5782b68a2139 - w11

A secret InSider conspiracy which met 2006 in Duesseldorf to rescue the HandelsBlatt from PrintIstTot-WeltUntergang by perpertual innovation. CemBasman

RainerWasserfuhr FelixPetersen DirkLewandowski MarioSixtus
JuliusEndert StephanUhrenbacher FrankNiebisch HeribertAdamsky
AfterBurner: SaggiBecker

EinHorn

#54c90a0a94ef70e09c5f24845be74da6e4a54d10d0f2dbe3c88cd6514ebf6dc8 - w11

Gemeinsamer Vorschlag von HeLeLe und RainerWasserfuhr für die VerFassung: Das BeGoettern eines EinHorns in WyrdMind ist erlaubt. {{{ Das weiße Einhorn (1998-08-16:0230h) Das weiße Einhorn zählt die Formate der Pflastersteine in den Straßen aller Städte, horcht auf den Klang des Gehens der Bürger, inspiziert den Ausdruck der Fußbewegung beim Aufsetzen der Sohle. und versonnen genießt es sein Wissen um den Gang der Gedanken auf den Kopfsteinen.}}}

GeistMaschine

#41400a1bc0c0c452f8adec7404cfa77db01478afdd0853f99ad2b6eae2f565fc - w13

Wie erklärt TrueMan einem jungen aufgeschlossenen Menschen, sagen wir JahrGang AnnoDomini1990, WarUm man vor der im BrandEins-Artikel "MannOhneGeheimnisse" angedeuteten Verschmelzung zur MenschMaschine KeineAngst haben muss. Nun, zunächst sollte TrueMan erklären, dass es sich bei der dabei entstehenden GeistMaschine nicht um einen PolterGeister aus einem HorrorFilm handelt, sondern um "Geist" im Sinne von MiNd. Ausserdem wäre hilfreich, auf ein TotHolz-Buch mit dem DcTitle "AgeOfSpiritualMachines" zu verweisen, das ein ZukunftsForscher geschrieben hat, der auf dem CoverPic von RainerWasserfuhr bei FaceBook zu sehen ist - und zwar der Kurze im leicht schweissgebadeten OlivHemd: https://fbcdn-sphotos-f-a.akamaihd.net/hphotos-ak-ash4/395432_10150471519379916_1503482040_n.jpg Dann muss allerdings ein langer VorTrag begonnen werden, der am besten bei einem Glase RotWein in der VillaMarie zu zelebrieren wäre: Dabei wäre eine kurze Portion MatheMatik hilfreich, deren GrundLagen aber bei jeder PowerWoman bis zu jeder EinsMitNullen GruendLich VorAusgesetzt werden kann. Wir bündeln unsere Vorstellungskraft für ein GedankenSpiel: Die SexSigma-Managerin von AnnoDomino2032 (CodeName: SaSp32) trifft auf einen jungen, extrem schüchternen InforMatik-Studenten der SingularAcademy, den sie irgendwo in der DatingMatrix aufgegabelt hat. Erschwerend käme noch hinzu, das er mit ProvinzTrauma in einem TalDerAhnungslosen aufgewachsen sei, das zwischen AnnoDomini1989 und AnnoDomino2032 weder TerraDsl noch InterNet hatte. Wir nennen ihn EinFach "RaWa89". Beim MauerFall AnnoDomini1989 war er in VillingenSchwenningen beim BwInf. Dann hatte er einen totalen GedaechnisVerlust und wacht erst AnnoDomino2032 wieder auf. Und dann gibt es noch einen ZeitSprung ZuRueck ins AnnoDomino2012, zum 25. Juni, wo also SaSp32 und RaWa89 ein BlindDate nahe der VillaMarie haben: * RaWa89: Hallo S., hattest Du einen schönen KlarTraum in BreitenBrunn? * SaSp32: Oh ja, ich habe sogar mein HalsBand mitgebracht. * RaWa89: (schmacht) * SaSp32: Bist Du WirkLich erst AnnoDomino2012 ErWacht? * RaWa89: Ja, ich weiss nichts mehr seit dem MauerFall. Ich glaube, HelmutKohl war BundesKanzler? * SaSp32: Oh, mittlerweile ist

seine PowerWoman AngelaMerkel die BundesKanzlerin von DeutschLand! * RaWa89: Eine Frau als BundesKanzler? * SaSp32: Ja, ihre HomePage ist sogar <http://www.bundestkanzlerin.de> * RaWa89: Ihre HomePage? * SaSp32: Ach je, Dir hat noch NieMand das InterNet erklärt? * RaWa89: Nein. * RaWa89: Und was macht Dein BeRuf? * SaSp32: Ja, ich bin jetzt GeneralManager des BigHealth-TraumHotels in AbuDhabi. * RaWa89: Wo ist das? * SaSp32: In den UnitedArabEmirates. * SaSp32: Die krasseste, aber auch atemberaubendste Einsicht für mich war dabei, dass ich VomTierZumGott wurde. * RaWa89: OhGott.

GruenderPaar

#dd5a350df773d843ea9188f8fcb38edebc9f13a99aedcb142c55349291278e6 - w13

TrueMan konnte es EinFach nicht lassen. Ihm war die EntbindungsBuergerliche Trennung von BeRuf und LiebesLeben zuwider. Schon mit ExEins hatte er eine neue HochschulGruppe an der UniKl gegründet, erfolgreich ins StudentenParlament gewahlKampft und 4 MinisTerien in der Exekutive der StudentischSelbstverwaltung besetzt. Mit ExZwei gründete er ein ganzes UnterNehmen, in dem hunderttausende von EuRo InVestiert und wieder VerDient wurden. Mit ExDrei ward eine KaffeeMaschine beim GruenderWettbewerb gewonnen und fast eine ganze IntelliHaus-Siedlung in DuBai gebaut. Mit ExFuenf gründete er die PieschenArtGroup, liess sie mit einer GoogleFluse einen KunstPreis an derselben KunstAkademie kassieren, wo schon CasparDavidFriedrich WassilyKandinsky und GerhardRichter ihre Pinsel schwangen und plante schon die TraumHochzeit-Performance mit ihr. Auch mit ExInSpeSex hatte er schon Pläne: Sie würde ihren NineToFive-Job an den NagelMitKoepfen hängen und mit ihm die weltweit führende SemanticSixSigma-Consultancy gründen, die die ganze BigHealth-Care-Branche umkrempeln und vor allem die DentalKunst-Industrie auf versicherungstechnisch vollkommen neue und GeSunde kassenfüsse stellen würde.

HauptStrasse

#ae5ce41fcb20e3108e6edb030cc7267724f0a3f0df27bd198f16bb300b747aa1 - w11

* BreitenGrad: 51.053825 * LaengenGrad: 13.73378 * BoundingBox: 600 * GraDient: 30 * SlimNess: 0.05 * NearBy: AlbertPlatz 20080826:1730 traf sich RainerWasserfuhr2008 mit MartinRoell auf einen Eisbecher im EiscafeVenezia. Es war die erste Begegnung nach dem XingLe-MindEvent auf der GolfanlageUllersdorf. JeMand kam die HauptStrasse vom AlbertPlatz herunter Richtung GoldenerReiter, wo RainerWasserfuhr mit BikeOne aus dem WirkZentrum angeradelt war. JeMand lief schnurstracks auf der Mitte der HauptStrasse. RainerWasserfuhr2008 erzählte von einem Spiel, welches er mit ChristineSchlinck gespielt hatte und in dem die Mitte der HauptStrasse eine Hauptrolle spielte als BoundingBox einer LoewenJagd. Das Spiel erinnerte JeMand an TwentyQuestions. RaWa notierte sich TwentyQuestions gleich als Aufgabe in seinem MindPhone, um den Link dazu später ins MindWiki einzutragen. TwentyQuestions erinnerte RainerWasserfuhr2008 an das ProJect MindPixel, welches im Zusammenhang mit 2 mysteriösen SelbstMorden stand. Sie gingen zum

EisCafeVenezia, scherzten etwas über erleuchtete Bedienungen und deren Revier und wählten einen Platz aus. RaWa hatte vorher schon ge-TwittErt dass er einen BrasilBecher bestellen werde und konnte diesen Wunsch der Bedienung umgehend ohne Blick in die Karte mitteilen, während MartinRoell diese erst noch studierte, über ihre ComPlexität verwundert war und schliesslich EssenUndTrinken wählte. RainerWasserfuhr2008 führte weiter aus, dass auch der BrasilBecher mitsamt seiner Zutaten bereits im MindWiki verzeichnet sei. Besonders [DeWikiPedia:Pocky]. Zufällig hatte RainerWasserfuhr2008 vor wenigen Stunden auch ein Bild auf der AcceleratingChange-WebSite von MichaelAnissimov gesehen, auf der jener mit einer PoCky-Packung und einem HofbraeuHaus T-Shirt abgebildet war. MartinRoell wurde kurzfristig von einem AttentionDeficit erfasst als WilhelmineReichard auf DeObtt oder DeOfn vorbeiritt. (Im RealFilm wird diese Szene später mit Walküren-Klängen unterlegt) RainerWasserfuhr kam kurz auf den blauen VauVauOh-Ritter namens DeOdol zu sprechen. Dann kam RainerWasserfuhr2008 auf sein neuestes GeschaeftsModell zu sprechen: Ein Thema, dass an diesem Tisch des EisCafeVenezia nicht mehr genauer auszuführen war, war die ExPonentielle Beschleunigung auf und rund um PlanetErde. Im weiteren Gespräch ging es also eher darum, den Grenzwert dieser Dynamik genauer zu fassen. Schnelles Einverständnis fand man darin, dass ein immer breiter werdendes Band von Zukunftssensibilisierung festzustellen sei. Beschleunigung hatte einige Vordenker schon derart erfasst, dass sie sich beinahe wie Zeitreisende schon aus der GegenWart herauskatapultiert hatten und in (bald Realität werdenden) Vorstellungssphären bewegten, die 99,9% der Menschen auf PlanetErde nur für wirre SciFi hielten. RainerWasserfuhr2008 hatte lange nach etwas gesucht, um diese ZuKunft greifbar zu machen. Ein SocialObject, das Menschen anfassen konnten, um Zukunftsbilder aktiv und in ihren Wechselwirkungen zu verstehen. RainerWasserfuhr2008 wollte also Zukunftsmodelle verkaufen. Sein Lieblingsmodell war die NacktSichtBrille. Sie kamen einigermaßen überein, dass so etwas in rund 20 Jährchen technisch vorstellbar sein dürfte. Zur Unterstreichung führte RainerWasserfuhr2008 aus wie er sich am Vorabend schon an gleicher Stelle, nur 2 Tische weiter, die Nutzung seiner NacktSichtBrille vorgestellt hatte. Er sorgte sich ernsthaft, dass das ganze Leben dann ein einziger 24x7-PornoWolke werde. Über SemiPermeable (übrigens eines der Lieblings-AdJective von RaWa) HeadDisplays hatten sie sicher schon seit 4 oder 5 Jährchen immer wieder gern gesponnen. RaWa schwärmte vom EmotivEpoc, dessen Vorführung er gestern bei der SingularityInside-Keynote von JustinRattner noch gesehen hatte. MartinRoell war GoSpieler. Vor kurzem gab es Kunde vom ersten Sieg eines ComputerGo gegen einen Profispieler auf einem 9x9-Feld. RainerWasserfuhr2008 dagegen war des Go völlig unkundig und hatte beim einzigen Go-Abend seines Lebens brachial gegen JeMand verloren. Dann zerbrach noch der Ansteckclip am ArthurAnderson-Kugelschreiber von RaWa und der Kuli ward zum RthurAnderson-Unikat. (Später fiel RaWa ein, dass er dies JeMand anderem als kastrierte RumbaLotte verkaufen könne). Abschliessend zeigte RainerWasserfuhr2008 JeMand noch die frisch fertig programmierte MindMatrix, bei deren Betreten JeMand sogleich eine Botschaft Gottes zu entdecken schien. RaWa beruhigte JeMand jedoch dahingehend, dass es sich um ganz gewöhnliches

java.util.Random handele. Und GoTT würfelt ja bekanntlich nicht. Noch während des DiaLogs mit MartinRoell kündigte sich JeMand anderes per SMS für einen Besuch HeuteAbend im WirkZentrum an. Nachdem der Besuch sich verabschiedet hatte, entdeckte RainerWasserfuhr2008 in seinem DresdenFlickr-Feed noch DsCf0030. Die Lebendigkeit dieses Bildes fesselte sofort seine AufMerksamkeit: DieBlondine mit den langen Beinen, der Rauch ihrer Zigarette, und der rechte Fuss des Passanten, der im Gehen begriffen grade in der Luft schwebte. Zunächst konnte er anhand des MindTags an DsCf0030 nur erkennen dass es in der NeuStadt geschossen wurde. Er rätselte anhand der Shop-Namen und Strassenschilder, wo das Bild wohl aufgenommen wurde und neigte zur LouisenStrasse. Dann stellte er sich vor, wie dieses Bild wieder zum Leben erweckte würde. Es war damit eine MoegLiche Schlüsselszene im RealFilm geworden. Ein wichtiger Erzählstrang in RealFilm wäre, wie anhand des Bildes die komplette Szenerie um das 2008:08:05 18:53:01 aufgenommene Foto rekonstruiert werden würde. Die Personen würden in detektivischer Kleinarbeit ermittelt werden: In einem grossangelegten sozialen Experiment würde in der NeuStadt das grosse Zukunftsgemälde GlaeserNeWelt für eine exemplarische Sekunde des Sommers 2008 gespielt: __ DerAugenblick__. Hundertausende von Menschen wären in das Experiment eingebunden. Alle würden erleben können, wie unsere täglichen Datenspuren in der Wirklichkeit zu einem PanOrama zusammenflössen, und dabei nicht nur TrueLife, sondern auch SchoeneWelten erwachsen könnten. Weitere kurz angerissene HotTopics waren: BenGoertzel, IntuitiveLinear, WhiteRoom aus TheMatrix, SaechsischeZeitung-Dating am GoldenerReiter

HildeIndex

#d06ad300cbde2cff230f989ee2b5bf1633afd7281391dad3f158f0ffff22559f - w14

hier kann HiPo AlphaBetisch den eigenen Ihr bekannten tiefen AusSchnitt aus dem weit über 20000 WikiPages starken PageIndex der »NooSphere« festhalten. ACHTUNG: er könnte bei einem nächsten TapeOut InDruck gehen: AchtZuSex AnLicht BinTris BitStep BorgHeath BruederChen BuntRepublik BurgRabenstein CafeThiel CassandraSteen ChWa ClaDa DagmarReim DerAugenblick DieGrosseLiebe EndMontage FinYa FliederChen FrauWagner GalerieJohn GretChen HaJo HansGrade HautAnHaut HelgaKoenigsdorf HelmutOttoRabisch HildeKorb HildePlus HiPa HiPo IrIs JanHoet JayEff JoJo JoKo Kempilobby LebowskiBar LockSchuppen MarcDutroux MasurenAllee MiLf MilfenSorgen MoewChen MuBl MuSp Noosphere PalaisSommer PartyDesJahres PutinVirus RaLi RaWa RinaKa RsBb ScheibenFrau SchickSaal SchnueffffChen SemperOper SemperOpernBall ShaOne ShockLevel SingularTime StopGlobus TeslaSichtung TheaterPlatz TiliaQuartett Verdoppel VerWachting WeJay WeWe ZeGg ZweierPotenz...

IntelligenceExplosion

#d09811a6640911c18bac036f7e35d606b9a55d20179f157b9ff387d8b26f62be - w11

"90% of all scientists who ever lived are alive today - 85% of all engineers who ever lived are alive today" [- 37:00/http://www.novamente.net/bruce/?p=172]*

coined by IjGood: "Speculations Concerning the [First Ultraintelligent

Machine[<http://www.aiveos.com:8080/~bradbury/Authors/Computing/Good-IJ/SCtFUM.html>]"

The IntelligenceExplosion can be seen as a generalization or consequence of MooresLaw towards the social and cultural change: The exponential increases in scales of TerraFlops, InterNet traffic and storage capacities __may__ lead to a world where also intelligence can propagate exponentially. This causes extreme pressures on individual HuMan MiNdS, because their hardware did not change significantly until the year 2008. In 2008 more and more MindPeople started to reconfigure their mental basis and applied techniques like MindDoping. Many people reject to see IntelligenceExplosion. Why? Probably because of a mythical concept of intelligence. Just do this: On the evening of a sunny summerday, walk through the streets of NeuStadt. Sometimes, when you look through some of the open windows, you will see people watching tv or sitting at their computer. Do you already see the IntelligenceExplosion? No? Then go back into the past. Imagine the NeuStadt in the years 1908, 1808 and 1708. Imagine how many people lived then. Which media did they have? When was electricity invented, understood by scientists, and introduced to CiTiZeNs at reasonable prices? How many percent of the population of the CityOfDresden were illiterate? When did they buy their first radio? Their first TV, their first computer, their first mobile? You can see IntelligenceExplosion, if you focus on symbolic intelligence. Do not think about intelligence as black box process inside your MiNd, but as a simple almost mechanistic act of ConSciOus systems, repeated billion times every second all over PlanetEarth.

IscIi

#662713273ae7dca139ed60f0a699c7b0c07715cd3792d588c66b720d32ec7895 - w14

|| *AiBit* || *AiNibble* || || *UrGlyph* ||

||00000000||00||0||null||

||00000001||01||1||one||

||00000010||02|| | ||pipe||bar||

||00000011||03|| ||space||ace||

||00000100||04||NewLine||

||00000101||05||=||tis||

||00000110||06||*||tar||

||00000111||07||^||acc||

||00001000||08||<||pel||

||00001001||09||>||per||

||00001010||0a||a||

||00001011||0b||b||

||00001100||0c||c||

||00001101||0d||d||

||00001110||0e||e||

||00001111||0f||f||

||00010000||10||g||

||00010001||11||h||

||00010010||12||i||

||00010011||13||j||

||00010100||14||k||

||00010101||15||l||

||00010110||16||m||

||00010111||17||n||

||00011000||18||o||

||00011001||19||p||

||00011010||1a||q||

||00011011||1b||r||

||00011100||1c||s||

||00011101||1d||u||

||00011110||1e||t||

||00011111||1f||u||

||00100000||20||v||

||00100001||21||w||

||00100010||22||x||

||00100011||23||y||

||00100100||24||z||

||00100101||25||.|dot||

||00100110||26||+||lus||

||00100111||27||#||hax||

||00101000||28||/||fas||

||00101001||29||\||bas||

||00101010||2a||A||

||00101011||2b||B||

||00101100||2c||C||

||...||

||00110010||32||X||

||00110011||33||Y||

||00111100||34||Z||

||00100111||35||||

||...|| #AsCIi

LuxorChess

#ace7a3bee44e7f1876a53f03b5a58c1a51ac51b0d40a1d34f27b7148fd80a285 - w11

```
ca 1986 von RainerWasserfuhr für Atarist: [{ Image
src='http://farm3.static.flickr.com/2316/2127437081_7842370942.jpg' }] {{{ ;Konstanten endebed
= -32768 weiss = 0 schwarz = 1 vorne = 0 hinten = 1 ;Aufbau des Records, der
die augenblickliche Situation beschreibt partie = 0 seite = 64 am_zuge = 65 roch_s_ku = 66
roch_s_la = 67 roch_w_ku = 68 roch_w_la = 69 blk_vars = 72 ; muû durch 4 teilbar sein !!!
anfang_x = 72 anfang_y = 74 ende_x = 76 ende_y = 78 block_ende = 80 ; muû durch 4
teilbar sein !!! ;Aufbau des Speichers für den Partieverlauf: verl_partie = 0 verl_zuege = 64
verl_ende = 68 move.w #10,opcode ;appl_init clr.w sintin move.w #1,sintout clr.w
saddrin clr.w saddrout jsr aes move.w intout,apid move.l a7,altstack move.l a7,a5
move.l #nstapel,a7 move.l 4(a5),a5 move.l $c(a5),d0 add.l $14(a5),d0 add.l $1c(a5),d0
add.l #$100+$4000+136000,d0 ;base-page-offset + stack + 1000*68*2 f r move.l d0,-(a7)
; Partieverlauf move.l a5,-(a7) clr.w -(a7) move.w #$4a,-(a7) trap #1 add.l
#12,a7 tst.l d0 bmi malloc_fail move.w #77,contrl ;graf_handle clr.w contrl+2
move.w #5,contrl+4 clr.w contrl+6 clr.w contrl+8 jsr aes move intout,grhandle
move.w #100,opcode ;open virtual workstation clr.w contrl+2 move.w #11,contrl+6
move.w grhandle,contrl+12 lea intin,a0 move.w #9,d0 initialisiere: move.w #1,(a0)+ dbra
d0,initialisiere move.w #2,intin+20 move.w grhandle,contrl+12 jsr vdi move.w
#122,opcode ;show_cursor clr.w contrl+2 move.w #1,contrl+6 move.w
grhandle,contrl+12 clr.w intin jsr vdi move.w #78,opcode ;maus_form move.w
```

```

#1,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout clr.w intin jsr aes move
#110,opcode ;rsrc_load clr.w contrl+2 move #1,contrl+4 move #1,contrl+6 clr.w
contrl+8 move.l #pfadname,addrin jsr aes tst.w intout beq rsc_fehlt move
#112,opcode ;rsrc_gaddr move #2,contrl+2 move #1,contrl+4 clr.w contrl+6 move
#1,contrl+8 clr.w intin clr.w intin+2 jsr aes move.l addrout,menue_addr move
#30,opcode ;menu_bar move #1,contrl+2 move #1,contrl+4 move #1,contrl+6 clr.w
contrl+8 move #1,intin move.l menue_addr,addrin jsr aes move #100,opcode
;wind_create move #5,contrl+2 move #1,contrl+4 clr.w contrl+6 clr.w contrl+8 clr.w
intin clr.w intin+2 move #20,intin+4 move #640,intin+6 move #400,intin+8 jsr aes
tst.w intout bmi kein_fenster move.w intout,brett_handle move #101,opcode
;wind_open move #5,contrl+2 move #1,contrl+4 clr.w contrl+6 clr.w contrl+8 move.w
brett_handle,intin move.w #2,intin+2 move.w #21,intin+4 move #634,intin+6 move
#224,intin+8 jsr aes move #100,opcode ;wind_create move #5,contrl+2 move
#1,contrl+4 clr.w contrl+6 clr.w contrl+8 clr.w intin clr.w intin+2 move #20,intin+4
move #640,intin+6 move #400,intin+8 jsr aes tst.w intout bmi kein_fenster move.w
intout,uhr_handle move #101,opcode ;wind_open move #5,contrl+2 move
#1,contrl+4 clr.w contrl+6 clr.w contrl+8 move.w uhr_handle,intin move.w #2,intin+2
move.w #249,intin+4 move #460,intin+6 move #147,intin+8 jsr aes move
#100,opcode ;wind_create move #5,contrl+2 move #1,contrl+4 clr.w contrl+6 clr.w
contrl+8 move #111000000,intin clr.w intin+2 move #20,intin+4 move #640,intin+6
move #400,intin+8 jsr aes tst.w intout bmi kein_fenster move.w intout,partie_handle
move #101,opcode ;wind_open move #5,contrl+2 move #1,contrl+4 clr.w contrl+6
clr.w contrl+8 move.w partie_handle,intin move.w #466,intin+2 move.w #249,intin+4
move #170,intin+6 move #147,intin+8 jsr aes lea partie_a0 lea partie_verlauf,a1
move.w #63,d0 erste_stellung: move.b (a0)+,(a1)+ dbra d0,erste_stellung move.b
#weiss,am_zuge(a1) move.b #vorne,seite(a1) clr.b roch_s_ku(a1) clr.b roch_s_la(a1) clr.b
roch_w_ku(a1) clr.b roch_w_la(a1) clr.w zug_anzahl clr.w zug_top ev_abfrage: move
#25,opcode ;evnt_mesag move #16,contrl+2 move #7,contrl+4 move #1,contrl+6
clr.w contrl+8 move.w #18,intin move.w #1,intin+2 move.w #1,intin+4 move.w #1,intin+6
move.l #puffer,addrin jsr aes move.w intout,d0 and.w #2,d0 bne ev_button lea
ev_spruenge,a0 lea ev_codes,a1 move.w puffer,a3 ev_vergleich: move.l (a0)+,a2 bmi
ev_weiter cmp.w (a1)+,a3 bne ev_vergleich jsr (a2) ev_weiter: bra ev_abfrage
zug_anzahl: blk.w 1 first: blk.w 1 ev_button: move.w #106,opcode ;Wind_find move.w
#2,sintin move.w #1,sintout clr.w saddrin clr.w saddrout move.w intout+2,intin move.w
intout+4,intin+2 jsr aes move.w intout,d0 cmp.w brett_handle,d0 bne ev_abfrage jsr
editiere move.w zug_anzahl,d0 mulu #verl_ende,d0 add.l #partie_verlauf,d0 move.l d0,-
(a7) jsr gueltig addq.l #4,a7 tst.w figur_return bmi zug_ungueltig add.w #1,zug_top
move.w brett_handle,puffer+6 jsr erneuern move.w uhr_handle,puffer+6 jsr erneuern
move.w partie_handle,puffer+6 jsr erneuern lea partie_verlauf,a0 move.w zug_anzahl,d0
mulu #verl_ende,d0 add.l d0,a0 bchg #0,seite(a0) bchg #0,am_zuge(a0) move.l #-1,d2
g_koenig_such: addq.l #1,d2 move.b 0(a0,d2.w),d0 move.b d0,d1 and.w #7,d0 cmp.w

```

```

#5,d0 bne g_koenig_such asr.b #3,d1 and.b #1,d1 cmp.b am_zuge(a0),d1 bne
g_koenig_such divs #8,d2 move.w d2,g_schach_y swap d2 move.w d2,g_schach_x
move.w zug_anzahl,d0 mulu #verl_ende,d0 add.l #partie_verlauf,d0 move.l d0,-(a7) jsr
g_schach addq.l #4,a7 tst.w schach_return bpl kein_schach move.w #52,opcode
;form_alert move.w #1,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout move.w
#1,intin move.l #schach_warn,addrin jsr aes kein_schach: lea partie_verlauf,a0 move.w
zug_anzahl,d0 mulu #verl_ende,d0 add.l d0,a0 add.l #block_ende,a0 move.l a0,a1 add.l
#verl_ende,a1 move.w #block_ende-1,d0 naechs_partie: move.b -(a0),-(a1) dbra
d0,naechs_partie move.w anfang_x(a1),d0 move.b d0,verl_zuege(a0) move.w
anfang_y(a1),d0 move.b d0,verl_zuege+1(a0) move.w ende_x(a1),d0 move.b
d0,verl_zuege+2(a0) move.w ende_y(a1),d0 move.b d0,verl_zuege+3(a0) add.w
#1,zug_anzahl move.w #1,-(a7) ; 1 = SpielstNrke move.w zug_anzahl,d0 mulu
#verl_ende,d0 add.l #partie_verlauf,d0 move.l d0,-(a7) jsr comp_i_zug addq.l #6,a7 lea
partie_verlauf,a0 move.w zug_anzahl,d0 mulu #verl_ende,d0 add.l d0,a0 add.l
#block_ende,a0 move.l a0,a1 add.l #verl_ende,a1 move.w #block_ende-1,d0 naech_partie:
move.b -(a0),-(a1) dbra d0,naech_partie move.w anfang_x(a1),d0 move.b
d0,verl_zuege(a0) move.w anfang_y(a1),d0 move.b d0,verl_zuege+1(a0) move.w
ende_x(a1),d0 move.b d0,verl_zuege+2(a0) move.w ende_y(a1),d0 move.b
d0,verl_zuege+3(a0) add.w #1,zug_anzahl add.w #1,zug_top bchg #0,seite(a1) bchg
#0,am_zuge(a1) move.w brett_handle,puffer+6 jsr erneuern move.w uhr_handle,puffer+6
jsr erneuern move.w partie_handle,puffer+6 jsr erneuern jsr status_norm bra
ev_abfrage zug_ungueltig: move.w #52,opcode ;form_alert move.w #1,sintin move.w
#1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout move.w #1,intin move.l #zug_warn,addrin jsr
aes jsr status_norm bra ev_abfrage zug_warn: dc.b '[3][Ungültiger Zug !][ Abbruch ]',0
schach_warn: dc.b '[1][Schach !][ Ok ]',0 even comp_i_zug: comp_hi_par = - block_ende -
block_ende comp_partie = partie - block_ende comp_seite = seite - block_ende comp_am_zuge
= am_zuge - block_ende comp_an_x = anfang_x - block_ende comp_an_y = anfang_y -
block_ende comp_en_x = ende_x - block_ende comp_en_y = ende_y - block_ende bewertung =
comp_hi_par - 2 start_such = bewertung - 2 ziel_such = bewertung - 4 comp_link = ziel_such
link a6,#comp_link sub.w #1,12(a6) ; Dekrement des Rekursionsz hler move.w #-
999,bewertung(a6) clr.w start_such(a6) erst_suche: clr.w ziel_such(a6) zweit_suche: move.w
start_such(a6),d0 cmp.w ziel_such(a6),d0 beq com_cont move.l 8(a6),a0 move.b
0(a0,d0.w),d1 bmi com_cont asr.b #3,d1 cmp.b am_zuge(a0),d1 bne com_cont
move.w ziel_such(a6),d0 move.b 0(a0,d0.w),d0 asr.b #3,d0 cmp.b d0,d1 beq com_cont
move.w start_such(a6),d0 ext.l d0 divu #8,d0 move.l d0,comp_an_x(a6) move.w
ziel_such(a6),d0 ext.l d0 divu #8,d0 move.l d0,comp_en_x(a6) move.l a6,a1 add.l
#comp_partie,a1 move.w #blk_vars/4-1,d0 com_tausch: move.l (a0)+,(a1)+ dbra
d0,com_tausch move.l a6,-(a7) move.l a6,-(a7) add.l #comp_partie,(a7) jsr gueltig addq.l
#4,a7 move.l (a7)+,a6 tst.w figur_return bmi com_cont move.w 12(a6),-(a7) move.l a6,-
(a7) add.l #comp_partie,(a7) jsr bewerte addq.l #6,a7 move.w wert,d0 cmp.w
bewertung(a6),d0 blt com_cont move.w wert,bewertung(a6) move.l a6,a0 move.l a6,a1

```



```

add.l #comp_partie,a0 add.l #comp_hi_par,a1 move.w #block_ende/4-1,d0 com_tau1:
move.l (a0)+,(a1)+ dbra d0,com_tau1 com_cont: add.w #1,ziel_such(a6) cmp.w
#64,ziel_such(a6) blt zweit_suche add.w #1,start_such(a6) cmp.w #64,start_such(a6) blt
erst_suche ; add.w #1,comp_an_x(a6) ; cmp.w #8,comp_an_x(a6) ; blt com_aus_x ; add.w
#1,comp_an_y(a6) ; cmp.w #8,comp_an_y(a6) ; blt com_aus_y com_ende: move.l 8(a6),a0
move.l a6,a1 add.l #comp_hi_par,a1 move.w #block_ende/4-1,d0 com_etausch: move.l
(a1)+,(a0)+ dbra d0,com_etausch move.l 8(a6),a0 unlk a6 rts wert: blk.w 1 bewerte:
bew_partie = - block_ende akt_wert = bew_partie-2 bew_link = akt_wert link a6,#bew_link
move.l 8(a6),a0 move.l a6,a1 add.l #bew_partie,a1 move.w #block_ende/4-1,d0 bew_tausch:
move.l (a0)+,(a1)+ dbra d0,bew_tausch move.l a6,a0 add.l #bew_partie,a0 tst.w 12(a6)
bmi jetzt_bewerte rekursion: bchg #0,seite(a0) bchg #0,am_zuge(a0) move.w 12(a6),-
(a7) ;SpielstNrke move.l a0,-(a7) jsr comp_i_zug move.l (a7)+,a0 addq.l #2,a7 bchg
#0,seite(a0) bchg #0,am_zuge(a0) jetzt_bewerte: clr.w d0 move.w #63,d1 add_sub: move.b
0(a0,d1.w),d2 tst.b d2 bmi add_sub_ende move.b d2,d3 and.b #%111,d3 addq.b #1,d3
asr.b #3,d2 cmp.b am_zuge(a0),d2 beq sub neg.b d3 sub: ext.w d3 add.w d3,d0
add_sub_ende: dbra d1,add_sub move.w d0,akt_wert(a6) move.l a6,a0 add.l
#bew_partie,a0 bchg #0,seite(a0) bchg #0,am_zuge(a0) move.l #-1,d2 g_ckoenig_such:
addq.l #1,d2 move.b 0(a0,d2.w),d0 move.b d0,d1 and.w #7,d0 cmp.w #5,d0 bne
g_ckoenig_such asr.b #3,d1 and.b #1,d1 cmp.b am_zuge(a0),d1 bne g_ckoenig_such
divs #8,d2 move.w d2,g_schach_y swap d2 move.w d2,g_schach_x move.l a0,-(a7) jsr
g_schach move.l (a7)+,a0 bchg #0,seite(a0) bchg #0,am_zuge(a0) tst.w schach_return
bpl nicht_add add.w #10,akt_wert(a6) nicht_add: move.w akt_wert(a6),wert unlk a6 rts
brett_handle: blk.w 1 partie_handle: blk.w 1 uhr_handle: blk.w 1 malloc_fail: move.w
#52,opcode ;form_alert move.w #1,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin clr.w
saddrout move.w #1,intin move.l #malloc,addrin jsr aes bra ende_malloc: dc.b
'[3][Nicht genug Speicher f r LUXOR Chess !!!][Abbruch]',0 even dialog: move.w
#112,opcode ;rsrc_gaddr move.w #2,sintin move.w #1,sintout clr.w saddrin move.w
#1,saddrout clr.w intin move.w #2,intin+2 jsr aes move.l addrout,dial_addr move.w
#54,opcode ;form_center clr.w sintin move.w #5,sintout move.w #1,saddrin clr.w
saddrout move.w #1,intin clr.w intin+2 clr.w intin+4 move.w #640,intin+6 move.w
#400,intin+8 move.l dial_addr,addrin jsr aes move.w #51,opcode ;form_dial move.w
#9,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout clr.w intin clr.w intin+10
clr.w intin+12 move.w #640,intin+14 move.w #400,intin+16 jsr aes move.w #42,opcode
;Objc_draw move.w #6,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout clr.w
intin move.w #4,intin+2 move.w #50,intin+4 move.w #50,intin+6 move.w #540,intin+8
move.w #300,intin+10 move.l dial_addr,addrin jsr aes move.w #50,opcode ;Form_do
(Dialog mit Anwender) move.w #1,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin clr.w
saddrout clr.w intin move.l dial_addr,addrin jsr aes move.w #47,opcode move.w
#8,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout move.w intout,intin clr.w
intin+2 clr.w intin+4 clr.w intin+6 move.w #640,intin+8 move.w #400,intin+10 clr.w
intin+12 clr.w intin+14 move.l dial_addr,addrin jsr aes move.w #51,opcode ;form_dial

```

```

move.w #9,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout move.w #3,intin
clr.w intin+10 clr.w intin+12 move.w #640,intin+14 move.w #400,intin+16 jsr aes rts
dial_addr: dc.l 1 rsc_fehlt: move.w #52,opcode ;form_alert move.w #1,sintin move.w
#1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout move.w #1,intin move.l #rsc_warn,addrin jsr
aes bra ende rsc_warn: dc.b '[3][Die Datei LUXOR.RSC fehlt !][Abbruch]',0 even
menuezeile: lea men_index,a0 lea men_sprung,a1 move.w puffer+8,d0 men_vergleich:
move.l (a1)+,a2 bmi men_weiter cmp.w (a0)+,d0 bne men_vergleich jsr (a2)
men_weiter: move.w #33,opcode move.w #2,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin
clr.w saddrout move.w puffer+6,intin move.w #1,intin+2 move.l menue_addr,addrin jsr
aes rts info: move.w #112,opcode ;rsrc_gaddr move.w #2,sintin move.w #1,sintout clr.w
saddrin move.w #1,saddrout clr.w intin move.w #1,intin+2 jsr aes move.l
addrout,obj_addr move.w #54,opcode ;form_center clr.w sintin move.w #5,sintout move.w
#1,saddrin clr.w saddrout move.w #1,intin clr.w intin+2 clr.w intin+4 move.w
#640,intin+6 move.w #400,intin+8 move.l obj_addr,addrin jsr aes move.w #51,opcode
;form_dial move.w #9,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout clr.w
intin clr.w intin+10 clr.w intin+12 move.w #640,intin+14 move.w #400,intin+16 jsr aes
move.w #42,opcode ;Objc_draw move.w #6,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin
clr.w saddrout clr.w intin move.w #3,intin+2 move.w #50,intin+4 move.w #50,intin+6
move.w #540,intin+8 move.w #300,intin+10 move.l obj_addr,addrin jsr aes move.w
#50,opcode ;Form_do (Dialog mit Anwender) move.w #1,sintin move.w #1,sintout move.w
#1,saddrin clr.w saddrout clr.w intin move.l obj_addr,addrin jsr aes move.w
#47,opcode move.w #8,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout
move.w intout,intin clr.w intin+2 clr.w intin+4 clr.w intin+6 move.w #640,intin+8
move.w #400,intin+10 clr.w intin+12 clr.w intin+14 move.l obj_addr,addrin jsr aes
move.w #51,opcode ;form_dial move.w #9,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin
clr.w saddrout move.w #3,intin clr.w intin+10 clr.w intin+12 move.w #640,intin+14
move.w #400,intin+16 jsr aes rts obj_addr: dc.l 1 laden: move.w #$19,-(a7) trap #1
addq.l #2,a7 add.b #65,d0 move.b d0,lade_buff-2 clr.w -(a7) move.l #lade_buff,-(a7)
move #$47,-(a7) trap #1 addq.l #8,a7 move.l #lade_buff,a0 nullsuch: tst.b (a0)+ bne
nullsuch lea extender,a1 subq.l #1,a0 anhang: move.b (a1),(a0)+ tst.b (a1)+ bne
anhang move.w #90,opcode ;Get_in_File clr.w contrl+2 move.w #2,contrl+4 move.w
#2,contrl+6 clr.w contrl+8 move.l #lade_buff-2,addrin move.l #nam_buff,addrin+4 move
#1,intin jsr aes tst.b nam_buff bne file_exist rts file_exist: tst intout+2 bne
lade_ok rts lade_ok: move.l #lade_buff,a0 nullwarte: tst.b (a0)+ bne nullwarte subwarte:
cmp.b #'\' ,-(a0) bne subwarte move.l #nam_buff,a1 addq.l #1,a0 haenge_an: move.b
(a1)+,(a0)+ tst.b (a1) bne haenge_an clr.b (a0) move #2,-(a7) move.l #lade_buff,-(a7)
move #$3d,-(a7) trap #1 addq.l #8,a7 tst.w d0 bmi neufiler rts neufiler: move
#52,opcode move #1,contrl+2 move #1,contrl+4 move #1,contrl+6 clr.w contrl+8 move
#1,intin move.l #neudatbox,addrin jsr aes rts kein_fenster: move.w #52,opcode
;form_alert move.w #1,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout move.w
#1,intin move.l #fenster,addrin jsr aes rts fenster: dc.b '[3][Zu viele Fenster geöffnet

```

```

!!![Abbruch]',0 even beenden: move.w #52,opcode ;form_alert move.w #1,sintin move.w
#1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout move.w #2,intin move.l #endebox,addrin jsr
aes cmp.w #1,intout beq ende rts ende: move.l altstack,a7 clr.w -(a7) trap #1
extender: dc.b '\*.TRM',0,0 even altstack: blk.l 1 bewegen: move.w #105,opcode
;wind_set move.w #6,sintin move.w #1,sintout clr.w saddrin clr.w saddrout move.w
puffer+6,intin move.w #5,intin+2 ;Grûe move.w puffer+8,intin+4 move.w
puffer+10,intin+6 move.w puffer+12,intin+8 move.w puffer+14,intin+10 jsr aes rts oben:
move.w #104,opcode ;wind_get move.w #2,sintin move.w #5,sintout clr.w saddrin
clr.w saddrout move.w #10,intin+2 ;oben ? jsr aes move.w partie_handle,d0 cmp.w
intout+2,d0 bne weitermachen rts weitermachen: move.w #105,opcode ;wind_set
move.w #6,sintin move.w #1,sintout clr.w saddrin clr.w saddrout move.w
brett_handle,intin move.w #10,intin+2 ;nach oben jsr aes move.w #105,opcode
;wind_set move.w #6,sintin move.w #1,sintout clr.w saddrin clr.w saddrout move.w
uhr_handle,intin move.w #10,intin+2 ;nach oben jsr aes move.w #105,opcode
;wind_set move.w #6,sintin move.w #1,sintout clr.w saddrin clr.w saddrout move.w
partie_handle,intin move.w #10,intin+2 ;nach oben jsr aes rts partie_: dc.b 3, 1, 2,
4, 5, 2, 1, 3 dc.b 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 dc.b -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1 dc.b -1, -1, -1, -1, -
1, -1, -1, -1 dc.b -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1 dc.b -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1 dc.b
8+0,8+0,8+0,8+0,8+0,8+0,8+0,8+0 dc.b 8+3,8+1,8+2,8+4,8+5,8+2,8+1,8+3 status_norm:
move.w #129,opcode ;Clipping aus move.w #2,ctrl+2 move.w #1,ctrl+6 move.w
#0,intin jsr vdi move.w #100,opcode ;open virtual workstation clr.w ctrl+2 move.w
#11,ctrl+6 move.w grhandle,ctrl+12 lea intin,a0 move.w #9,d0 initial: move.w
#1,(a0)+ dbra d0,initial move.w #2,intin+20 move.w grhandle,ctrl+12 jsr vdi move.w
#78,opcode ;maus_form move.w #1,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin clr.w
saddrout clr.w intin jsr aes rts scrolling: move.w puffer+8,intin+4 schieb_fresh: move.w
#105,opcode ;stellt Schieber ein move.w #6,sintin move.w #1,sintout clr.w saddrin
clr.w saddrout move.w partie_handle,intin move.w #9,intin+2 jsr aes move.w
partie_handle,puffer+6 jsr erneuern rts pfeile: clr.w intin+4 bra schieb_fresh
show_maus: move.w #78,opcode move.w #1,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin
move.w #0,saddrout move.w #257,intin jsr aes rts hide_maus: move.w #78,opcode
move.w #1,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin move.w #0,saddrout move.w
#256,intin jsr aes rts dc.b 'A:' lade_buff: blk.b 64 nam_buff: dc.b 'TERMIN.TRM',0
even menue_addr: blk.l 1 pfadname: dc.b 'BLUES.RSC',0 puffer: blk.w 16,0 ev_codes: dc.w
1 0 , 2 0 , 2 1 , 2 4 , 2 6 , 2 7 , 2 8 , 0 e v _ s p r u e n g e : dc.l
menuezeile,erneuern,oben,pfeile,scrolling,bewegen,bewegen,-1 men_index: dc.w 10,19,22,0
men_sprung: dc.l info,laden,beenden,-1 neudatbox: dc.b '[2][Neue Datei ?][Ok|Abbruch]',0
endebox: dc.b '[3][Ende des Programms lscht alle|vorher ' dc.b 'nicht gespeicherten Termine
!][Ende|Weiter]',0 even }}}

```

MeatBrain

#c1767496121929991b6ac4f4c84581c8e0944f9d986f4968d90e2febe8cd4b59 - wll

"They're made out of meat." -TerryBisson

NewMind

#95d647231c795203ca4018e12d94d50548557a46b1b61afadde6a25aab8d4f69 - w11

* MindLine: 2028 The NewMind project is the ReSearch playground of MindBroker for general ArTelligence. First thoughts and a very first draft of the architecture on top of the MindWiki: Some concepts are inspired by the OpenCog architecture: * Memory/storage: The memory consists of probabilistic semantic StateMents stmt(c,s,p,o), with a confidence c from [0,1] and a traditional RDF like StateMent (s,p,o). ** The memory has a dedicated root statement. ** the memory contains rules, based on [WikiPedia:Semantic_Web_Rule_Language] ** the memory includes a SemanticWeb wrapper around the MindWiki, and a transitive closure of MindTrust-relationships. Things that NewMind might do: * a ChatBot to ask questions to Citizens * scutter FoAf-profiles of MindPeople * fetch their HomePages and crawl links * expand and refine TerraMind * trade shares on the MindFloor * edit the MindWiki * build a WortSchatz The RDF statements are arranged as a causal hierarchy. The engine continuously computes a "root" belief statement, selected from the set of all known resources, based on a HappiNess function. The NewMind has a representation of itself. It can interact with its environment, if external sources make statements about the NewMind. Modules: * Goals: ** an overall HappiNess function ** DoIt: list of possible next actions ** a RoadMap arranging actions into ProJects ** ReDo: actions to be done RePeatedly * PerCeive: MindEyes, MindFeeds, FaceBase, VoiceBase * Memory: ** EpisodicMemory ** SpatialMemory ** WortSchatz with SemanticWeb-StateMents * InFerence * Embodiment: TerraMind The long-term goal is to achieve an immersive simulation of an entire human MiNd. It might have a MindApi to the MindEyes of RainerWasserfuhr and other Citizens. Additional concepts and thoughts: AvaTar, BlueMan, BlueMind, CogitoErgoSum, MetaMan, PanOrama, RauSing, TerraMind Finally: __TakeOff__!

SecondHalfOfTheChessboard

#32d799e445164b2a2559ad6a38cale4027644cd951e6a6b02a919150b5d70875 - w11

by SissaIbnDahir. Used as MetaPhor by RayKurzweil for ExPonential trends.

||year||FutureNumber||exceeds

|2000|1|

|2001|2|

|2002|4|

|2003|8|

|2004|16|

|2005|32|

[2006|64|

[2007|128|squares on a chessboard

[2008|256|

[2009|512|

[2010|1.024|

[2011|2.048|

[2012|4.096|

[2013|8.192|

[2014|16.384|

[2015|32.768|days in the life of a 70 year old HuMan

[2016|65.536|

[2017|131.072|

[2018|262.144|

[2019|524.288|

[2020|1.048.576|

[2021|2.097.152|

[2022|4.194.304|

[2023|8.388.608|

[2024|16.777.216|

[2025|33.554.432|

[2026|67.108.864|

[2027|134.217.728|

[2028|268.435.456|

[2029|536.870.912|

[2030|1.073.741.824|

[2031|2.147.483.648|

[2032|4.294.967.296|seconds in the life of a 70 year old HuMan

[2033|8.589.934.592|people on PlanetEarth in 2008

[2034|17.179.869.184|

[2035|34.359.738.368|

[2036|68.719.476.736|

[2037|137.438.953.472|neurons of one HuMan brain

[2038|274.877.906.944|

[2039|549.755.813.888|

[2040|1.099.511.627.776|

[2041|2.199.023.255.552|

[2042|4.398.046.511.104|

[2043|8.796.093.022.208|

[2044|17.592.186.044.416|

[2045|35.184.372.088.832|

[2046|70.368.744.177.664|

[2047|140.737.488.355.328|cells of one HuMan body

[2048|281.474.976.710.656|

[2049|562.949.953.421.312|

[2050|1.125.899.906.842.624|

[2051|2.251.799.813.685.248|

[2052|4.503.599.627.370.496|

[2053|9.007.199.254.740.992|

[2054|18.014.398.509.481.984|

[2055|36.028.797.018.963.968|

[2056|72.057.594.037.927.936|

[2057|144.115.188.075.855.872|

[2058|288.230.376.151.711.744|

[2059|576.460.752.303.423.488|

[2060|1.152.921.504.606.846.976|
[2061|2.305.843.009.213.693.952|
[2062|4.611.686.018.427.387.904|
[2063|9.223.372.036.854.775.808|
[2064|18.446.744.073.709.551.616|
[2065|36.893.488.147.419.103.232|
[2066|73.786.976.294.838.206.464|
[2067|147.573.952.589.676.412.928|
[2068|295.147.905.179.352.825.856|
[2069|590.295.810.358.705.651.712|neurons of all HuMan brains in 2008
[2070|1.180.591.620.717.411.303.424|
[2071|2.361.183.241.434.822.606.848|
[2072|4.722.366.482.869.645.213.696|
[2073|9.444.732.965.739.290.427.392|
[2074|18.889.465.931.478.580.854.784|
[2075|37.778.931.862.957.161.709.568|
[2076|75.557.863.725.914.323.419.136|
[2077|151.115.727.451.828.646.838.272|
[2078|302.231.454.903.657.293.676.544|
[2079|604.462.909.807.314.587.353.088|
[2080|1.208.925.819.614.629.174.706.176|
[2081|2.417.851.639.229.258.349.412.352|
[2082|4.835.703.278.458.516.698.824.704|
[2083|9.671.406.556.917.033.397.649.408|
[2084|19.342.813.113.834.066.795.298.816|
[2085|38.685.626.227.668.133.590.597.632|
[2086|77.371.252.455.336.267.181.195.264|

|2087|154.742.504.910.672.534.362.390.528|

|2088|309.485.009.821.345.068.724.781.056|

|2089|618.970.019.642.690.137.449.562.112|

|2090|1.237.940.039.285.380.274.899.124.224|

|2091|2.475.880.078.570.760.549.798.248.448|

|2092|4.951.760.157.141.521.099.596.496.896|

|2093|9.903.520.314.283.042.199.192.993.792|atoms of one HuMan body

|2094|19.807.040.628.566.084.398.385.987.584|

|2095|39.614.081.257.132.168.796.771.975.168|

|2096|79.228.162.514.264.337.593.543.950.336|

|2097|158.456.325.028.528.675.187.087.900.672|

|2098|316.912.650.057.057.350.374.175.801.344|

|2099|633.825.300.114.114.700.748.351.602.688|

|2100|1.267.650.600.228.229.401.496.703.205.376| For each year, we now have defined a magical FutureNumber. We will now InVent a lot of FutureCards with PreDictions about the ZuKunft. For example FutureNumber10: "1.024" will occur in the FutureCard __» MindTower«__.

ShockLevel

#167f8e0568fe0d8a4107514055f072592648fc66c36a092322a5d609d96d3305 - w11

"There are somewhere between 20 and 100 SL4ers [out there]<http://www.acceleratingfuture.com/michael/works/shocklevelanalysis.htm>*" - MichaelAnissimov*

"Dich wundert nicht DesSturmesWucht, du hast ihn wachsen sehn;"

* RdfProperty: <http://id.mindbroker.de/schema#shockLevel> BeBold: Citizens of NooPolis should guess their ShockLevel. First read <http://www.acceleratingfuture.com/michael/works/shocklevelanalysis.htm> and then add your estimated ShockLevel as MindProps on your WikiPage by a value r with $-2 \leq r \leq 4$.

||SL||MindCount ||known Concepts

| 4| 20-100|TerraMind,JupiterBrain,PanOrama,RauSing,AnLicht,MetaMan

| 3| 1,000-100,000|GlaesernerMensch,TransHuman,UpLoad,PostReal,GlobusCassus, SynBio,PolyBody,FixPunkt,ImMortal,SingularStress

| 2| >1,000,000|SemanticWeb,TuringMaschine,CybOrg,WunderKind,ArTelligence,

NooSphere,EinHorn,KunstSprache

| 1| >10,000,000|EgoGoogling,SecondLife,TwittEr,DelIcioUs,DresdenDrohne

| 0|>2,000,000,000|TastaTur,PoTs,InterNet,GoogleSearch,Mail,MySpace,IntuitiveLinear

|-1|~3,500,000,000|JederMann,AlphaBet,UrWahl

|-2| <500,000,000|ObDach,HuMan,KinderWunsch DelSl

SocialGraph

#e499e581fd202e4078836c9400f4624ec23b0cc59ee460b32a99f9ffa7977cbc - w11

* CoinedBy: BradFitzpatrick The union of the FoafKnows-relationships of existing SocialNetworks __plus__ the owl:SameAs-mappings between SocialNetworks. The result: A MindId. The SocialGraph might emerge from * SwDf * DbLp * DbPedia * EnsId * ViAf * GoogleBuzz * FaceBook * TwittEr * XingLe

TextForm

#c47dfe5a4c0e9fde84bfcd2f96e05350a7e3ea820dd640a7808e6a1a717802a - w13

Schon beim BuchCover beginnend verwendet das vorliegende KunstWerk bei RechtSchreibung WortSchatz und ZeichenSetzung einen deutlich gegenüber herkömmlichen Konventionen abweichenden RegelSatz, der jedem MitGlieder im VereinDeutschSprache das HaarZuBerge stehen lassen soll. Macht aber nix, denn im VerLaufe der Lektüre wird die immanente NotWendigkeit dessen mehr als OffenSichtlich werden. Wie in einem LehrBuch lernen LeserInnen, ihr eigenes Denken und den BauPlan in ihrem GeHirn zu entschlüsseln. #BildungsRoman Sie würden lernen, Wörter und BeDeutungen zu DiFferenzieren. Zwar würden achtmalkluger WissensKasper mit SapirWhorf-Schnulli um sich werfen, BauPlan unseres GeHirns zu entschlüsseln. NullenUndEinsen Und in absehbarer Zeit würden dabei Maschinen entstehen, die man getrost mindestens 32 Minuten allein lassen konnte und derweil genau das tun würden, was das kartierte HumanBrain auch tun würde.

TrueWoman

#64fd35d70be10c7991c57e21ab5f8b9f9f984246513c37417080e7b03a9146d1 - w11

BeatriceBaranov

ShockLevel 4

AnLicht

#997b8c18583483730d770f6ef9cfc42b5cfc52c7792f6f2703cafec4dcb82db2 - w11

Annäherung an Licht

vom Licht - zum Licht

Lichtschleusen

Wir.

Bucht

Über die Bucht schweift der Blick. Photonen schwärmen aus dem Trichter in uns herein. Damit schon ist der Gipfel jeder Vision gegenwärtig.

Dämpfung

Zwischen blindem Nichts, kühlem Sternenhimmel, tropischem Gleissen und tödlichem Sonnenblick schwankt das Sehen.

Wechselwirkung

Jeder Raumteil zu jedem anderen sehend und sichtbar zueinander mit Lichtgeschwindigkeit. Jeder lichthemmende Fels hat nur noch kurz bis zu seiner Erleuchtung.

Zeichen

"Schwarz auf Weiss" kann jede Variante des Lichts gespiegelt und gespeichert werden.

Kunstlicht

Aus den Zeichen der Erzählung kann Licht im Spiel jede Gestalt annehmen. Felskulissen sind nur noch aus Pappmasché.

Leib

Den Strand entlang schlendert ein gymnastisch gespannter Adoniskörper. Voller Selbstüberschätzung.

Fels

Das Gesetz meisselt sich in einen Marmorstein. Noch liegt die Welt als lahme Wüste da.

Mord

Ausschalten? Licht zerstreut sich nur.

Liebe

Fische

Dämmerung

Takt

Spektrum

__AnFang__

AtemZuege

#1571dedbc25bea7da4ef61be69c53c5bb9aeecfcd95be850ebeca6c0c4967072 - w11

"Die Sonne war unterdessen höher gestiegen, die Stühle hatten sie wie gestrandete Boote in dem flachen Schatten beim Haus zurückgelassen. Ein geräuschloser Strom glanzlosen Blütenschnees schwebte, von einer abgeblühten Baumgruppe kommend, durch den Sonnenschein; und der Atem, der ihn trug, war so sanft, daß sich kein Blatt regte. Kein Schatten fiel davon auf das Grün des Rasens, aber dieses schien sich von innen zu verdunkeln wie ein Auge"

AusGang

#7ebe48704eab54fbfe3a1601be7ab5cfd5462c443402298f75a072237eaff1a7 - w13

2099-02-08 L:VillaLeibl JeMand: "SchoenDassDasHausNochSteht"

5. DuKommstDrinVorOderUm

ASynChron 65. AaAa 109. AaAb 109. AaAc 109. AaAz 109. AaBa 109. AaBb 109. AaBc 109. AbBild 61 65. AbGehoben 64. AbSicht 77. AbSurd 43. AbUndAn 65. AbWeichung 7. AbWesend 48. AbendWind 97. AbsTra 35 37 55 77 109 110. AbsTract 109. AbuDhabi 112. AcademicPress 31. AcceleratingChange 8 101 113. AchtMalAcht 77. AchtSam 64. AchtZuSex 115. ActuarialEscapeVelocity 78. AdJective 113. AdiDas 38 56. AdidasPod 56. AfterBurner 111. AgeOfSpiritualMachines 35 112. AgnesApotheke 92. AhGe 96 109. AiBit 116. AiCanvas 92. AiNibble 116. AiRisk 72. AiWinter 17. AisThesis 96 105. AktEins 59*. AkteNooPolis 54*. AktienGesellschaft 88. AlanTuring 17. AlaunPark 13. AlaunStrasse 41. AlbanNikolaiHerbst 47. AlbertPlatz 9 41* 113. AlexanderKopf 103. AlexanderTheGreat 77. AlexanderWendt 102. AllGemein 77. AlleAugenLeben 9. AllenNewell 17 18. AlphaBet 40 115 129. AlphaCentauri 55. AltStadt 49 68. AltWelt 38. AlteMeister 68. AlterEgo 92. AlternateReality 90 99. AmDe 109. AmbItio 61 72. AnFang 8* 9 12 14 35 40 46 65 77 92 131. AnLicht 9 10 54 115 128 131*. AnSc 77. AnSchlag 72. AnStalt 50. AnZug 56. AndreasAbecker 16. AndreasDengel 16. AndreasEschbach 7. AndreasPoldrack 103. AndrinSchumann 65. AngelaMerkel 50 105 112. AnneWillSingularity 103 104. AnniDomino2013 46. AnnoDomini 103. AnnoDomini1873 4. AnnoDomini1910 40. AnnoDomini1969 64. AnnoDomini1985 65. AnnoDomini1989 59 112. AnnoDomini1990 112. AnnoDomini1995 65. AnnoDomini1997 65. AnnoDomini2000 35. AnnoDomini2005 46. AnnoDomini2007 38 61. AnnoDomini2008 50 78. AnnoDomini2009 49 77. AnnoDomini2010 4 11 38 40 53 61. AnnoDomini2011 38 50 59 103. AnnoDomini2012 36 38. AnnoDomini2015 38. AnnoDomini2019 38. AnnoDomini2022 105. AnnoDomini2056 4 12. AnnoDomino2011 59 65 92. AnnoDomino2012 7 97 112. AnnoDomino2013 46 49. AnnoDomino2016 43. AnnoDomino2029 65. AnnoDomino2032 112. AntWort 68. AntiPattern 55. AoHostel 92. ApMl 109. AppWikiWall 92. AppleComputer 68. ArBeit 38 46 50 65 110. ArTelligence 8 47 124 128. ArbeiterKind 44. ArcheTyp 35. AriadneFaden 9* 44 104. AristoTeles 109. ArmOne 7. ArtAgent 99. ArtWikiWall 92. ArthurAnderson 113. ArthurCClarke 40. ArtificialGeneralIntelligence 65. ArtificialIntelligence 17 18 31 53 85. ArtificialLife 18. ArvidNeibohm 10. AscIi 118. AstridFriedrich 77. AtariSt 9 10 14 16* 50 59 68 118. AtemZuege 37 131*. AttentionDeficit 113. AubreyDeGrey 54 78. AuckLand 81. AufMerk 113. AufNahme 56. AufrissZeichnungen 86. AugMent 38. AugenBlick 13 37 40. AugmentedReality 41. AugustDerFette 49. AugustWilhelmScheer 102. AusFlucht 65. AusGabe 48. AusGang 132*. AusLand 96. AusSage 73. AusSchnitt 115. AutoBiografie 8 68. AutoMat 17. AvaTar 4 37 68 124. AvantGarde 64 92 106. AveloxSchal 97. AxelHacke 24. BaLance 35. BabySitter 77. BadAlpbach 23. BadHomburg 59. BaenkChen 10. BahnChef 49. BahnIndustrieBau 86. BahnTower 49. BahnhofNeustadt 49 79 88. BallChef 92. BallSaal 4 11 12 61. BalletTime 99. BankAccount 110. BankKonto 15 35 47 48 59 64 68 95 96. BarCampDresden 83. BarackObama 68. BarbaraDellen 16. BarockKirche 10. BasicIncome 38 41. BastiHirsch 102. BauInformatik 79 86. BauIngenieurin 7. BauMeister 27. BauPlan 129. BautzenerStrasse 13. BdCs 109. BdSm 54 109. BeBold 128. BeDeut 35 50 55 110 129. BeGoettern 112. BeGriff 11 12. BeKenntnisse 64. BeKenntnisseEinesAutors 64*. BeRuf 78 112 113. BeSuch 49 50 87. BeTa 109. BeTrug 72. BeWusst 35 64 68 77. BeatriceBaranov 15 38 41 55* 73 99 129. BeautifulMind 49 64* 99. BeetHoven 99. BegrueessungsGeld 11 54 64*. BeiJing 81. BeispielsWeise 65. BelleAustria 97. BenGoertzel 113. BenjaminPauquet 44. BergischLand 59. BertoldBrecht 31. BestSeller 105. BeuteSchema 10 14* 55. BiBi 109. BieneMaja 50. BigHealth 112 113. BigSchuppen 79 87. BigTableNomic 92. BikeOne 113. BildHoehe 10. BildSchirm 11 50. BilderEinerAusstellung 45. BildungsRoman 129. Bildungssystem 68. BinTris 115. BinnenMajuskel 12. BioRhythmus 60. BirthDay 64. BiruteGladikus 31. BitStep 115. BlackHole 72. BleiStift 50. BlenderSoftware 92. BlindDate 112. BlueBrain 64*. BlueMan 43 99 124. BlueMind 124. BlutBahn 65. BlutDruck 65. BmwWerkLeipzig 79. BntcfVo 68. BodySensosphere 105. BoersenGang 35. BoersenKrach 72. BohemianStreet 13. BondGirl 77. BookPrinter 92. BootStrap 47. BorgHeath 115. BotNet 47. BoundingBox 40 105 113. BrMa 77. BradFitzpatrick 129. BrainComputerInterface 77 81. BrainCopy 92 106. BrainDrain 83. BrainReader 103. BrainStorm 56 101. BrandEins 56 65 112. BrasilBecher 113. BratWurstBissWunsch 97. BratWurstBissen 97. BratWurt 97. BreitenBrunn 112. BreitenGrad 40 113. BrotErwerb 65. BruederChen 115. BrustKorb 60. BruttoSozialProdukt 68. BuchCover 129. BuchStabe 50 109. BuecherTisch 7. BueckeBurg 29. BuenosAires 99. BuergerBeteiligung 50 96. BuergerInnen 4 15 38 47 48 64 68 78 87 88 90 91 95 96. BuergerLich 11. BuestenHalter 60. BundesKanzler 50 112. BundesKanzlerin 112. BundesLand 50. BundesPresseCamp 92. BundesRepublik 50. BuntRepublik 115. BurgRabenstein 115. BusinessAngel 82 88 104. BusinessAngels 83. BusinessFiction 78. BusinessPlan 79 83. BusinessPlanes 82. BwInf 112. ByTotal 92. CLeanTheLockSchuppen 86. CaLa 77. CafeThiel 115. CalculationsPerSecondPerDollar 90. CambridgeMa 84. CamelCase 6 12 47 68 91 95 109*. CamelCaseDerWoche 109. CamelWueste 109. CaptainFutre 65. CaptureIt 92. CarTraum 99 109*. CardHolder 40 104. CardOwner 40 104. CargoLifter 99. CasparDavidFriedrich 113. CassandraSteen 115. CatchVideo 92. CayMan 99. CbYs 92. CeBit 38 42. CemBasman 111. ChWa 115. ChancenWandler 87. ChangeAgent 92. CharlesDarwin 17. ChatBot 124. ChecksAndBalances 35. ChipFab 72. ChipZuliefererIndustrie 83. ChracteristicaUniversalis 92. ChristianHeller 56 88. ChristianSery 102. ChristianSpannagel 102. ChristineSchlinck 7 15 37 42 44 46 54 77 88 92 98 103 113. ChristopherAlexander 8. Citizens 90 91 102 104 115 124 128. CityOfDresden 41 61 90 115. ClaDa 65 92 115. ClaDaSphere 92. ClariumCapital 104. ClickWorker 92. CloFr 92. ClujNapoca 10. CoFounder 82 104. CoOrpheum 61. CoWorkingSpace 65. CodeIsLaw 46. CodeName 112. CogSci 31. CogSys 31. CogitoErgoSum 124. CognitiveComputing 90. CoinOperatedBoy 45. CoinedBy 129. ComBots 38 56. ComPar 91. ComPlex 8 35 38 46 54 65 68 113. ComPress 68. CommodoreSixtyFour 9 12 14* 50 68. ComputerGo 113. ConCept 35 61 82 101 103 110. ConFlict 65. ConNect 68 104. ConScious 31 109* 115. ConStitucion 47. ConStitution 47 48 91 104. ConTent 65. ConVerg 90 110*.

CongressCenterDresden 53 103. ConnectingBeautifulMinds 95 104. ConnectingTheDots 43. ConsultingSchuppen 81. ContactLens 90. CopyLand 92. CopyPast 45. CopyPlanet 92. CorneliaHeinz 88. CouKa 92. CourseWare 101. CoverPic 112. CreativeCommons 65. CrossMarketing 105. CsSr 68. CxCr4 38. CybOrg 128. CyberSax 92. CycloTron 55. DWaveSystems 82. DaMals 77. DagmarReim 115. DampflokTreffen 61. DanielDennett 31. DanielPoodratchi 68 91 103. DankOrden 46. DankSagung 65*. DarkMan 99. DartmouthCollege 17. DasIchErinnertSich 65* 92. DasMan 73. DasNetz 40 50* 109. DasZiel 47. DataBase 68. DataExplosion 61. DatenBank 56 61. DatenNetz 56. DatenScheu 77. DatenSchutz 56 65. DatingMatrix 14 112. DavidChalmers 31. DavidDeutsch 31. DavidOrban 102. DbImmo 87. DbLp 91 129. DbPedia 91 129. DbServicesImmo 86. DcTitle 112. DdErr 50 68. DdWiki 92. DeBate 37 109. DeBe 77. DeMark 68. DeMut 64. DeNic 92. DeObtt 113. DeOdol 113. DeOftn 113. DePublik 92. DeSigner 83. DeWikiPedia 16 42 54 56 82 86 99 113. DeadLine 65. DealFutures 107 110*. DearExcellency 72. DebRoy 65. DeborahMorgenstern 11. DeckName 56. DeepBlue 29 65. DeepLink 65 68. DelicioUs 56 92 111 129. DelSl 129. DenkAkt 109. Denkmalschutz 49. DenkmalschutzAmt 86. DentalKunst 113. DerAugenblick 55 99 113 115. DerHund 99. DerMannOhneGeheimnisse 65. DerStudent 99. DerWanderer 99. DerZeit 46. DesSturmesWucht 7* 50. DeutschBahn 49 56 92. DeutschIsDead 68*. DeutschLand 12 31 35 42 49 50 54 56 68 73 82 83 84 86 91 95 104 112. DeutschPost 56. DeutscheBahn 79 88. DeutschePost 38. DeutschenBahn 79. DezentralKomitee 111*. DfKi 17 29 68 86. DiFer 50 107 129. DiVa 109. DiaLog 55 68 113. DianFossey 31. DichterFuerst 77. DieBlondine 99 113. DieGrosseLiebe 115. DieMacht 42* 48 109. DieWende 68. DiegoVelazquez 27. DieterRombach 16. DieterZiegler 31. DiffusionOfInnovations 65. DigiCam 68 110. DigitalBrain 61. DigitalTwin 12 15 38 41 78 110. DimitriUwarov 40. DiplomArbeit 65. DirectorOfEngineering 46. DirkBaecker 102. DirkHilbert 41. DirkLewandowski 111. DirkRiehle 102. DistanzSpiel 45 68* 104. DoIt 78 92 109 111 124. DoMain 47 68. DoOcracy 38. DoTo 92. DomainModel 64. DrKurzweil 61. DrScheckentuer 65. DraperFisherJurvetsen 82 104. DreWag 86. DrehBuch 44. DrehScheibe 49. DreiMalSieben 77. DresdenAirport 78. DresdenBot 92. DresdenDrohne 129. DresdenExists 83 84 88. DresdenFlickr 113. DresdenForscht 83. DresdenFutureGroup 41. DresdenInnovative 87. DresdenOpenSpace 83. DresdenZwinger 68. DresdnerSchloss 49. DrittMittel 68. DsCf0030 113. DuBai 46 68 113. DuesselDorf 111. DurchMesser 49. DvbAg 49 92. DvbLinie81 92. EXistenZFilm 99. EachPeter 65. EachPetra 65. EarlyAdopter 65 106. EarlyMajority 65. EastSaxonianVentures 4. EbenSo 46. EberhardBosslet 102. EcZwo 47. EchtJetzt 45. EdRegis 45. EdelBild 111. EdmundHusserl 109. EduardZwierlein 16. Effic 38. EgoGoogling 129. EheVertrag 47 78. EhochIx 99. EhrenAmt 49. EhrenTisch 92. EhsDresden 84. EiPhone 56. EiPott 109. EigenHeim 78. EigenMuster 45 109. EigenRisk 72*. EighteenInch 72. EinBrecher 72. EinFach 4 38 50 56 68 77 96 112 113. EinGang 11. EinHorn 112* 128. EinHorns 112. EinKlang 49. EinNahme 48. EinSam 73. EinSchlag 55*. EinStieg 49. EinTritt 49 65. EinfachMachen 99. EinsMitNullen 112. EiscafeVenezia 14 15 113. ElbElfe 14. ElbSpaziergang 36 49* 65. ElbUfer 13. ElbaMare 92. ElbeRiver 41 49. ElectronicMail 79 83. EliezerYudkowsky 40. EliteUni 68. ElliEisbein 61 99. EmEr 109. EmagisterDe 84. EmbraceAndExtend 106. EmerGier 105. EmergencyCall 10. EmilReimann 50. EmmerichSingularity 46. EmotivEpoc 81 103 110 113. EmpireAvenue 92. EnDe 109. EnErgie 10 35 42 54 55 68 103. EndLich 49 56. EndMontage 4* 10 49 104 115. EngLand 17. EngLish 59 68 104. EnsId 129. EntDenken 110. EntbindungsBuerger 113. EntwederOder 65. EoTi 109. EpIsOde 9 12. EpiDemie 72. EpisodicMemory 109 124. EpubliDe 92. ErFolg 35 86. ErInner 10 65. ErLeben 65. ErWachsen 99. ErWacht 45 50 112. ErWartung 8 55 78. ErZaehlung 8 9 12 14 40 44 68 97. ErdBeben 72. ErdMaschine 54. ErfolgsGeschichte 4. ErnstWolfgangOrth 16. ErstBesichtigung 86. ErstKontakt 8. EssenUndTrinken 113. EtAl 9 16 61 68. EtAlII 10 65. EuRo 4 10 12 41 45 50 68 79 88 95 96 113. EulerNumber 102. EurOpa 68 95 101 104. EuroCent 50. ExDrei 113. ExEins 113. ExFuenf 113. ExInSpeSex 113. ExPlain 31. ExPo 34 61 105 109 113 124. ExZwei 113. ExaFlops 103. ExecutiveSummary 82. ExistentialRisk 72. ExpandingWikiWords 109. EyeCam 90. FabOne 92. FaceBase 124. FaceBook 14 45 56 65 82 91 92 96 102 104 111 112 129. FaceBookGroup 87. FaceDollar 50. FaceName 92. FaceToFace 65. FaceTrust 50. FacebookFalle 56. FactOrFiction 46*. FahrSicherheit 65. FakeName 45. FamilienFreund 68 98. FamilienPlanung 68. FanTi 77. FansOfIso8601 36*. FbId 101. FbPage 101. FbWall 65. FeedBack 81. FelinChen 46. FelixPetersen 111. FelixRaeuber 45. FelixWillLiebe 46. FernSeh 65. FfMf 46. FictionalCharacter 65. FinLand 81. FinYa 92 115. FinancialTimes 31. FitnessTrainer 35. FixPunkt 37 128. FlashMob 86. FlavourChat 92. FleischTasche 123. FleischWelt 56 97. FlickrEr 86 111. FliederChen 13* 115. FliessText 56. FloTt 68. FloatingBoats 92. FloridsDorf 65. FluchtPunkt 11. FlugZeug 29. FlutHilfe 49. FoAf 109 124. FoafKnows 129. ForEx 48 50. ForbesList 50 82 104. ForeSight 43. FormSpring 92. FortAn 77. FortSchritt 16 38 50. FortSetzung 68. FotoAlbum 65. FotoApparat 53. FourSquare 92. FrRa 77. FragMent 14. FrancisCrick 31. FrankLorenz 103. FrankNiebisch 111. FransDeVaal 31. FranzBeckerbauer 77. FranziskaAngermann 99. FrauVonGedoensrat 65. FrauWagner 44 115. FrauenKirche 68. FredricKurzweil 61. FreiHeit 27 38 46 47 48 96. FreiSpruch 54. FreistaatSachsen 41 50 81 83 85 86 88 89. FremdSprache 65 68 90. FreudeSchoenerGoetterfunken 54. FreundIn 77. FreundSchaft 7. FreyTrip 92. FriPa 92. FriedrichNietzsche 49. FriendRequest 65. FritzReuterStrasse 79. FrontEnd 77. FruehJahr 49. FruehStueck 97. FsIt 92. FujitsuSiemens 50. FullMetalJacket 31. FurchloseHundert 38. FurchtLos 64. FurchtloseHundert 38 64. FurchtloseMillion 64. FurchtloseTausend 64. FurchtloseZehn 64. FurchtloseZehntausend 64. FutureCard 78 104 128. FutureForum 61. FutureLab2056 12 61. FutureMap 9 47 78 104 107. FutureNumber 124 128. FutureNumber10 128. FutureSax 79 82 83 88. FutureShock 103. FutureTrick 106. GaKo 77. GalerieJohn 115. GalileoGalilei 31. GameEvent 92. GamesToPlay 78. GanzGrossesKino 45. GanzKoerper 7. GarryKasparov 29 65. GauLoises 78. GbDt 46. GeBaeude 49. GeBenedeit 97. GeBurt 8 9 12*. GeDaechtnis 56 65. GeDanke 65. GeDicht 10. GeDuld 77. GeFab 72*. GeFlecht 56. GeFuehl 56. GeHeim 38 55 60 92. GeHirn 4 8 17 18 31 45 65 77 97 129. GeNuss 65. GePlaenkel 44. GeRecht 38. GeRicht

54. GeSell 46. GeSetz 65. GeSicht 11 55. GeSpraech 65. GeSund 38 78 113. GeWimmel 41 42. GeWinn 46. GedaechnisKultur 65. GedaechnisVerlust 112. GedankenSpiel 8 35 44 112. GedankenWelt 56. GeekIq 109. GefangenenChor 45. GegenWart 8 37 40 42 107 113. GehAcht 86. GeheStrasse 50. GeierSturzflug 68. GeistMaschine 112*. GeistigEigentum 38. GeldBeutel 10. Gelegenheit 68. GenSeidenFaden 9 12*. GeneMatch 105. GeneralManager 112. GeniusHellerau 83 84. GenossenSchaft 88. GeoEye 54. GeoTweet 110. GerhardRichter 77 113. GerhardSchroeder 42 50. GermanWings 68. GeschaefftsModell 113. GeschichtsBuch 56. GesellSchaft 46. GettingThingsDone 78 110. GiEr 109. GiantGlobalGraph 42 50 99. GitCoin 92. GitHub 92. GlaesernMensch 61 106. GlaeserneManufaktur 68. GlaeserneWelt 113. GlaesernerAkt 9 99. GlaesernerMensch 15 37 128. GlaesernesUnternehmen 88. GlasKugel 9 37 42*. GlasPerlenSpiel 99. GleisAcht 49. GlobalFoundries 56. GlobusCassus 128. GmBh 50. GnuFdL 48. GoSpieler 113. GoethesFaust 9. GoldReiter 7. GoldenGateBridge 61. GoldenerReiter 14 113. GolfanlageUllersdorf 113. GoogleAnalytics 92. GoogleBuzz 129. GoogleCity 9 41. GoogleEarth 68 99. GoogleFinance 92. GoogleFluse 113. GoogleGoggles 61. GoogleHistory 92. GoogleHupf 99. GoogleInc 41 68 82 104 111. GoogleLatitude 92. GoogleLife 92. GoogleMail 65. GoogleMapsMobile 36 68. GoogleName 65 92. GooglePlus 56 59 92. GooglePower 68. GoogleResearch 92. GoogleScholar 29 31. GoogleSearch 14 92 129. GoogleTranslate 92. GoogleWave 92. GordonMoore 34 103. GottesDienst 54. GottesHaus 10. GottfriedWilhelmLeibniz 92 99. GovernmentBudget 102. GraDient 113. GreatMamboChicken 45. GregoryFightworth 4. Gretchen 9 10 11 44 46 65 115. GrossHaus 43. GrossHausVision 43*. GruendLich 112. GruenderInitiative 83. GruenderPaar 113*. GruenderSchmiede 83. GruenderWettbewerb 113. GruenesWunder 99. GrueterichEins 12 50 59 68. GrummelGeraeus 60. GrundLage 112. GuerillaMarketing 41. GuideWesterwelle 68. GunterDueck 8 102. GuteGespraech 90. GuteNacht 42. HaJo 77 115. HaarZuBerge 129. HaeufigsteWoerter 72*. HairCut 77. HalloWelt 56 68. HalsBand 112. HalteStelleU 14. HamBurg 99 109. HampelMann 45*. HandOne 73. HandTuch 60. HandelsBlatt 111. HandelsRegister 41 48 96. HandwerksKammer 83. HangOut 59. HannOver 42. HannasSchwester 77. HansGrade 115. HansJoachimFrey 77. HansJuergenCrede 49. HansKuelzer 56. HansMeuer 103. HansMoravec 27 31. HansOlafsEnkel 46. HansUszkoreit 31. HansaStrasse 78. HappiNess 47 124. HaraldMeyerAufmHofe 16. HardDisk 68. HardScienceFiction 86 104. HardWare 29. HarryPotter 65. HasenKostuem 7. HauptAutor 64. HauptStaatsArchivDresden 86. HauptStaetchen 4 7 11 12 35 92. HauptStrasse 7 15 41 113*. HausHalt 48 50 64. HautAnHaut 115. HautRolle 65. HeKw 77. HeLeLe 112. HeadCam 81. HeadCrash 72. HeadDisplay 113. Headquarters 82 104. HedgeFonds 82 104. HeidiGallinat 77 103. HeidiMorgenstern 11 49 56 77 92 99. HeikeRibke 40 103. HeimWeg 11. HeinRich 9 10 11 44 46. HeinerMuellerMerbach 16. HeinrichVonWeizsaecker 16. HeldenSage 77*. HelgaKoenigsdorf 115. HelmaOrosz 92. HelmutKohl 68 112. HelmutOttoRabich 115. HerKunft 8 107 109 110. HerbertSimon 17 18. HeribertAdamsky 111. HerkenRath 50. HerrWasserfuhr 65. HeuteAbend 113. HfBk 49. HiPa 115. HiPo 115. HierarchyOfNeeds 35 110. HighTech 92. HildeIndex 115*. HildeKorb 115. HildePlus 115. HoTMaiL 82 104. HochBegabt 11. HochHaus 46. HochSchulAngeh 83. HochTechnologie 49. HochschulGruppe 113. HoehlenGleichnis 45. HoererIn 56. HofbraeuHaus 113. HoheitsGebiet 48. HolgerHelas 103. HolgerJohn 61 99 102. HolgerWache 16. HoloGram 17. HolonQl 73. HoltzBrinck 111. HolzBank 97. HomePage 56 65 68 84 92 101 103 112 124. HopcroftUllman 68. HorrorFilm 112. HorstHamacher 16. HosenTasche 56 65. HotTopics 56 90 113. HowWeWork 90. HtMl 65. HtwDresden 83. HuMan 47 115 125 126 127 128 129. HueftPoelsterchen 60. HughHerr 29. HulaHula 68. HumanBrain 129. HuschHusch 92. HutBall 61. HygieneMuseum 61. HyperText 6 35 37. IPiratiAPalermu 65. IbmWatson 65. IbrahimAjami 78 92. IceCream2019 9 15*. IchDenke 50 65 92 109. IdeenAktionaer 79. IhLearning 29. IhMail 29 46 56. IjGood 115. IkeaDresden 44 45 68. ImMortal 64 78 128. ImPact 68. ImmerWieder 12 48 60 77. InAmerika 46. InBetto 59. InBody 105. InBox 15 46 92 96. InDerWeltSein 23. InDruck 115. InFer 73 124. InHaber 98. InHalt 65. InMediasRes 65. InSider 111. InSilicio 105. InSolvenz 72. InUk 109. InVent 90 104 128. InVest 4 50 72 82 104 113. InVol 54. InWx 92. IndustrialHeritage 87. IndustrieKultur 86. IndustrieUndHandelskammer 83. InesMarieWesternstroeer 44. InfoMorph 78. InforMatik 27 29 68 112. IngolfRossberg 50. InitialPublicOffering 86. InnBankSe 9*. InnenMinister 99 105. InnerStadt 92. InspiredBy 61 102 104. InstantMessaging 68. IntEl 103 104. IntelDeveloperForum 82. IntelLigence 38 78 110. IntelliHaus 113. IntelligenceExplosion 8 115*. InterNet 14 37 47 50 56 59 65 68 84 86 110 112 115 129. InterView 65. InterWoven 82 104. InterviewAnfrage 65. IntraBroker 38. IntuitiveLinear 42 113 129. IrIs 92 115. IrisSchatz 44. IrisSchoene 77. IsNt 10. IsaacAsimov 27. IsabelJohn 16. IscIi 116*. ItsaWiki 95. IvanMaldacena 31. JaDi 77 92. JaKl 77. JaWi 77. JackDongarra 103. JahrGang 48 50 64 68 78 86 112. JahrZehnt 61. JahrhundertRoman 77 97. JaiKu 111. JakobVicari 56. JamesEnsor 18 23 27. JamesWatson 31. JanBeckers 111. JanBoehme 103. JanHoet 115. JanaDiesner 103. JanaSchlegel 68. JanaSchlegel2009 68. JanaWiese 92. JayEff 115. JayQuest 46. JeKe 77. JeMand 10 45 50 68 107 113 132. JeWus 77. JeanJacquesRousseau 64. JeanPolMartin 102. JederMann 37 38 43 49 65 106 129. JeopardAi 65. JfSchlinck 15 41 86. JoJo 115. JoKo 115. JoachimNiemeier 102. JoergFWittenberger 103. JoergKeller 103. JoergSiekmann 16 17 68. JohannGottfriedHerder 10. JohannKoenitz 92. JohnMcCarthy 17. JohnNash 64. JoinNow 64 87 99 102. JooergSiekmann 29. JosephWeizenbaum 31. JournalIst 65. JoyClub 92. JuSo 50. JuergenAnke 103. JuergenAvenhaus 16. JuergenKohn 103. JuergenMoellemann 68. JuergenWaesch 16. JulesVernes 27. JuliusEndert 111. JupiterBrain 128. JurorInnen 82. JustinRattner 82 104 113. JyvasKyla 81. KaMo 77. KaSc 77. KabiNett 48. KabiNettWahl 48. KaetheKollwitzUfer 49. KaffeeMaschine 56 113. KaisersLautern 10 50 56 59 68. KaltDusche 60. KamenzerStrasse 61. KapitalIsmus 17. KarlBuechel 44. KarlMarx 17. KarlOlsberg 7. KarlheinzStockhausen 77. KarlsRuhe 68. KartoGraph 65. KasimirNummer 56 77*. KatiKidman 65. KayGroschen 4 12 14 15 48 64 88 95 96 98 99 101 102. KayMohn 65. KazikeHatney 27. KeFi 77. KeWo 77. KeepVid 92. KeineAngst 14 112. KeineSorge 97. KeineWerbungGesetz 46. Kempilobby 115. KennZahl 65. KennZeichen 50. KevinKelly 56

104. KeyNote 53 82. KhaldoonKhalifaAlMubarak 78. KhaldoonsDream 72 78*. KigaliInternationalAirport 56. Kindheit 65. KindLich 99. KinderElternAkademie 68. KinderLand 77. KinderUndJugendStiftung 83. KinderWunsch 7 68 129. KingsCross 35. KkAm 92. KlangGott 77. KlappenText 104. KlarTraum 11 68 109 112. KlausLandfried 16 68 102. KlausMadlener 16. KlausenBurg 10. KleinZschachwitz 49. KleineWeltReise 65. KniLo 92. KnisterRinge 90. KnisterTombola 9. KnotNet 92. KnutHinkelmann 16. KnutRadbruch 16. KoSi 77. KoalaBaerSteak 64. KommUnion 110. KommuneZwei 46 92. KommunikationsSituation 45. KonTakt 7 86. KopfKino 97. KopfSteinPflaster 10. KoseName 11. KostenLos 46. KreativnetzwerkMitteldeutschland 86. KuKa 15. KuehlSchrank 86. KuensterIn 99. KuenstlerAgentur 99. KuenstlerName 47. KuenstlicheIntelligenz 17 18 29 31 68 79 86. KugelSchreiber 113. KulturJournalismus 65. KulturPalast 68. KummerBund 77. KunstAkademie 11 113. KunstMarkt 99. KunstPreis 113. KunstSprache 45 65 128. KunstStudentin 10 11. KunstWerk 36 64 95 103 129. KuppelBau 10. KurbelWelle 9 37* 43. KurtGoedel 29 50. KurzWeil 43. LaNu 109. LaPa 46. LaSiciliana 65. LaValse 105. LadyCoWo 53. LaengenGrad 40 113. LandKarte 65. LandMark 86. LandesamtFuerDenkmalPflegeSachsen 86. LangDe 104. LangFristig 65. LangMarsch 38 65. LangSam 11 14. LapTop 11 60 65 68. LarryAndSergey 41. LarryEllison 77. LarryPage 82 104. LastWill 47 73. LateAdopter 106. LatteMacchiato 50. LcRw 92. LeEt 104 109. LeGo 59. Leadership 59. LeanThink 86. LeanThinkersTreffen 83. LeanThinking 83 85 89. LeapInTime 90. LebenOhneEmail 65. LebenOhneTelefon 65. LebensEnde 47 48 72 78 95. LebensEntwurf 35 65 78*. LebensErwartung 36 37 56 64 78. LebensLang 46. LebowskiBar 115. LegisLaturPeriode 68. LehrBuch 129. LeibSeele 4. LeistungskursPhysik 59. LeitBild 78. LeitMission 56. LeitWolf 43. LeserIn 56 64 97 129. LeserInnen 6 8 40. LetztMal 46. LicencePlate 78. LiebeVoll 97. LiebesLeben 113. LiebesMarkt 7. LiebesNacht 68. LiebesRoman 9. LiebesWeg 7. LifeDay 92. LifeDay16572 64. LifeExpectancy 68. LifeNaut 65. LifePattern 78 90 109. LifeStream 99. LifeWiki 38 61 90 109. LifeWikiCamp 92. LinkedIn 56 92. LinusTorvalds 68. LiseMeitner 29. LittleBuddha 99. LiveAuskunft 92. LobHudel 65. LocalMaximum 38. LockBib 85. LockBox 92. LockChat 87. LockConsult 85. LockConsultClassic 85. LockConsultIndividual 85. LockConsultSuccess 85. LockContactOffice 86. LockFlashMob 86. LockFutureSex 79*. LockRebe 86. LockSchuppen 12 49 56 61 78 79 81 82 83 85 86 87 88 89 90 92 115. LockSchuppenAg 79 83 84 86 87 88 89 92 98 101. LockSchuppenFuehrer 87. LockSchuppenGroup 92. LockSchuppenTalk 86 87. LockSchuppens 81. LoebTau 92. LoebnerLich 65. LoewenJagd 113. LogIn 47 91. LokSchuppen 12 49 56 79. LonDon 35. LongBetOne 12 78 92. LongTerm 90 101. LongTermMemory 92. LostPassword 91. LouisenStrasse 113. LucSteels 31. LudwigVanBeethoven 61. LudwigWittgenstein 50. LunarSteigenberger 8 106. LutherKirche 11 49. LutzGoetze 31. LutzSven 50. LuxorChess 16 68 77 118*. LwRc 92. LyFr 77. LyGr 77. MaBe 77. MaFe 77. MaPe 77. MaSc 77. MaSch 77. MacDigibib 50. MachBar 87. MacroNation 64. MagisterArbeit 65. MagnonFund 47. MahlersAchte 99. MainBattery 50. MainStream 43. MalerFuerst 77. ManKind 61. ManageMyLove 92. ManagingDirector 102. ManfredEigen 72. MannHeim 68. MannOhneGeheimnisse 56* 112. MarLo 77. MarcDutroux 115. MarcusBertelsmeier 103. MariaJosefaBenediktaAntoniaTheresiaXaveriaPhilippine 49. MariaMutterGottes 54. MarieChen 44. MarioSixtus 111. MarkZuckerberg 56 77. MarkenRecht 54. MarketCap 86. MarketGap 106. MarketPlace 48. MarketingMacke 7. MarktWirtschaft 7. MarkusBeckedahl 106. MartinGaedke 102 103. MartinHeidegger 109. MartinLuther 50. MartinRoell 45 92 103 113. MarvinMinsky 17. MaschinenMensch 29. MassStab 49. MassachusettsInstituteOfTechnology 8. MassenMedien 104. MasterArbeit 65. MasurenAllee 115. MatheMatik 29 112. MauerFall 36 68 112. MaxScheler 31. MeNow 15. MeatBrain 123*. MegaHz 68. MegaTrend 107. MehrFach 77. MelBourne 81. MelkusRs2000 50. MenschMaschine 29 112. MenschMaschinenMensch 16* 29 110. MenschMaschinenMenschen 29. MensoMercado 89. MetaMan 124 128. MetaMorphose 43. MetaPhor 43 50 124. MgmGrandOrion 8 106. MiLf 115. MiNd 92 104 105 109 112 115 124. MichaelAnissimov 113. MichaelGazzaniga 31. MichaelRichter 16 68. MichelFoucault 105. MicroNation 12 38 47 86 88 90 96 101 104. MicroSoft 65 82 104. MilfenSorgen 115. MindApi 124. MindBanner 87. MindBau 64. MindBib 64. MindBroker 48 87 89* 90 98 110 124. MindBrokerDe 89. MindBrokerKg 38. MindBrunch 109. MindCar 109. MindCat 109. MindChat 96. MindChildren 31. MindCity 99. MindCls 35. MindCount 128. MindCourt 48. MindCuisine 78. MindDoping 115. MindEvent 54 90 101 104 113. MindEyes 12 15 38 41 73 90* 109 110 124. MindFeeds 109 124. MindFloor 48 68 87 88 96 124. MindFutures 107. MindGap 37. MindGene 38. MindHotel 87. MindId 47 48 50 90 91* 96 99 129. MindKiss 77. MindLatte 54. MindLess 17. MindLicht 101. MindLine 72 90 105 107 124. MindLotto 54. MindMac 109. MindMachine 53. MindMap 72 104. MindMark 92*. MindMatrix 113. MindMove 64. MindMusic 99. MindNotFoundException 92*. MindOne 42 54 89 92 103. MindParty 86. MindPattern 65. MindPeople 50 73 91 104 115 124. MindPhone 68 72 113. MindPhp 96. MindPixel 113. MindPlace 15 50 73 87 90 104 109. MindProps 109 128. MindQuest 79. MindQuestOne 104. MindReader 109. MindSchule 41. MindScreen 103. MindSearch 90. MindSex 54 64. MindShare 48. MindShift 78. MindShip 99 105. MindShipOne 105. MindShop 48 90 96. MindSql 91 99. MindSummit 99. MindTags 113. MindTed 105. MindTower 9 40* 41 49 99 106 128. MindTowerZwo 41. MindTrust 124. MindVote 48. MindWays 99. MindWiki 8 46 47 48 56 65 77 87 90 95 104 107 109 113 124. MindWikiWall 77. MindZip 56. MinisTer 68 113. MinorityReport 99. MissionImpossible 12. MissionPage 92. MitGlied 46 129. MitMensch 7. MitWirkende 15 87 95 96. MitchKapor 12. MitterNacht 11. MoHo 77. ModeratorenKind 86. ModeverleihFischer 77. MoegLich 8 16 40 43 56 65 73 78 104 107 113. MoeglichkeitsRaum 56 83. MoewChen 92 115. MoffettFederalAirfield 82 104. MoleskineOne 46. MondBeben 72. MonoLith 40. MooresLaw 9 14 16 34* 56 103 115. MorgenDanach 60*. MorgenMuffel 60. MostViewed 46. MotorOla 59. MountainView 46 65. MrAristotle 109. MrSmith 45. MuBl 115. MuSp 115. MuellerAltvatter 38. MuesliHaus 56. MusTer 8*. MuskSphere 64. MyPortfolio 92. MySpace 111 129. NaDa 109. NaNa 99 109. NaSa 82 104. NachBar 97. NachHaltig 65. NachNeuenMeeren 49*. NachRicht 56. NachtTisch 64. NacktAufAnJa 99. NacktSichtBrille 90 113. NagelMitKoepfen 113. NahOstKonflikt 68. NakedVisionGoogles 90. NamensRecht 97. NapoleonBonaparte 77. NationState 4 12. NatuerLich 77. NaturalNumber 91. NearBy 41 113. NemeTiger 92.

NetBook 56 65. NetWork 90. NettoKom 10 92. NetzHaut 110. NetzSpinne 8. NetzWerk 56. NetzwerkExperte 86.
 NeuKunst 49. NeuStadt 11 13 49 56 113 115. NeunEinDrittelWochen 61. NeuralCorrelatesOfConsciousness 78.
 NeuroActivation 90. NeuroChirurgin 55. NewHollandCr9000 99. NewLine 116. NewMind 9 47 109 124*. NewYork 99.
 NewsLetter 86 90. NextAction 86 102 110. NieMals 65. NieMand 10 48 112. NiederLage 77. NineToFive 7 60 113.
 NoMic 46*. NoOs 92. NoRo 109. NooLiebe 109. NooPhant 109. NooPolis 9 12 38 41 46 47 48 50 54 64 81 86 87 88
 90 91 95 96 98 99 102 104 128. NooPolisFaq 95. NooPolisFaqDe 47 95*. NooSex 109. NooSphere 6 8 10 14 36 38
 41 43 56 64 92 95 104 109 115 128. NorbertChristmann 16. NorbertKuhn 16. NorbertRost 88 103. NorisBank 92.
 NotIfButWhen 73. NotWendig 65 129. NuIt 109. NullKommaNix 87. NullenUndEinsen 129. NumberCrunch 65.
 NumberOfNeurons 54. ObDach 38 72 78 87 129. ObSess 43. ObTain 50. ObamaKucken 92. ObenVorn 43 65.
 OeSuendenMund 97. OeffentLich 49 65 77. OffLine 99. OffenSicht 129. OhGott 112. OlPx 41. OlivHemd 112.
 OliverHupfer 53. OliverSchmitt 16. OliverSelfridge 17. OnLine 56 65 68 99. OneNightStand 68.
 OneSixZeroZeroAmphiTheatreParkway 41. OneWay 68. OpenBook 86. OpenCog 92 124. OpenContent 91. OpenId 91 96.
 OpenSource 68 91 96. OpenStreetMap 40 61 92. OpenUniversity 84. OptIn 41. OptimisticThoughtExperiment 50.
 OptoPuter 34. OracleCorporation 68. OrdNung 97. OrganizationalLearning 85. OrganizationalSingularity 86.
 OrtsteilPieschen 4. OsEx 109. OstBlock 68. OsterFest 7. OsvilleWright 27. OtNa 109. OtPieschen 38.
 OtherLanguages 47 89. OttoHahn 29. OttoScharmer 84 85. OurHistory 90. OutLook 78. PacificOcean 38. PageCount
 61. PageIndex 14 109 115. PageName 109. PageNameCreator 92. PagePath 42. PalaisSommer 115. PamelaMcCorduck
 31. PanOrama 43 113 124 128. PannaCotta 49. PanoMeter 79. PappZettel 10. ParaDies 68. ParaDox 43.
 ParallelUniversum 56*. ParetoSteuer 48. ParkHaus 13. PartnerVermittlung 97. PartyDesJahres 115.
 PascalMercier 31. PassWord 91. PatHayes 23 31. PatenKind 77. PatternMatch 14. PaulArnheim 43. PaulaBerta 4
 65 103. PayPal 82 104. PbBg 46. PdfMerge 92. PeWu 77. PedanticNitpicking 53. PeerAcademy 79.
 PensionMorgenstern 61. PeoplePerHour 92. PerCeive 109 124. PerDefinitionem 77. PerDu 47 65 68 73. PerPlex
 50. PerSon 43 46 65 68 77 82 90 91 97 104 110. PerSona 45. PersonalAusweis 10 47 50. PersonalWorld 110.
 PeterBieri 31. PeterFuchs 102. PeterHerbst 88. PeterKruse 102. PeterNorvig 31. PeterPlan 50* 104.
 PeterSchaar 65. PeterThiel 38 50 82 104. PetraAhrweiler 31. PhilippeGreier 98. PhotoSynth 86. PiArGo 92.
 PiBa 99. PieschenAi 68. PieschenArtGroup 98* 99 113. PieschenArtMuseum 99. PieschenBank 4 11 12 14 38 47 48
 50 54 64 68 88 91 92 98 99. PieschenBank543 98*. PieschenJamie 87. PieschenMediaGroup 99. PieschenNetto 45.
 PieschenPv 97. PieschenRadio 56. PieschenRevolution 99*. PieschenRobotics 4 12 92 99. PieschenTv 12 64 65
 68. PieschenerAllgemeine 99. PieschenerRevolution 8 104. PlainText 91. PlanetEarth 41 103 115 125.
 PlanetErde 4 27 37 38 40 41 42 44 54 55 68 78 99 113. PlastikTasche 50. PlatForm 38. PlacesCom 111. PloPs
 92. PoCky 113. PoTs 109 129. PodCast 65. PolarFee 77. PolterGeister 112. PolyBody 78 128. PolyTreu 78.
 PontiusPilatus 54. PornoWolke 113. PortFolio 4 82 104. PorteMonnai 50. PorteMonnaie 50. PostFach 56.
 PostPrivacy 45 56 61 86. PostPrivacyBuch 56. PostReal 128. PostSingular 9 47 54*. PotsdamerPlatz 49.
 PottsPlatz 43. PowerWoman 112. PowerWomenCoach 97. PraterBrater 97*. PreDict 103 128. PreFix 109.
 PredictionMarket 38. PreisTafel 49 81. PrenticeHall 31. PresencingInstitute 83 84. PresseMitteilung 98.
 PriVat 38 50 65. PrimaryKey 91. PrintIstTot 111. PrintOnDemand 56 104. PrivatSphaere 56. ProFessor 23 29 68
 102. ProGnose 35. ProJect 61 65 72 90 101 110 113 124. ProJekt 35 56 86 96. ProPhet 43. ProjectCodeName 110.
 ProtoPlasma 29. ProtoType 110. ProvinzHeld 44. ProvinzTrauma 112. ProvinzkinoEnkenbach 99. PsCard 92.
 PseudoNym 56. PublicProperty 103. PuffCafe 54. PuppQueue 92. PuroBeach 53. PutinVirus 115. PutinVsKasparov
 46. QrCode 99. QuadratMeter 49. QuantPuter 34. QuantifiedSelf 65. QuickCapture 92. RaDi 77. RaKu 46. RaLi 56
 65 115. RaWa 56 65 92 99 113 115. RaWal1989 59. RaWal1999 59. RaWa89 112. RaWaGuide 10. RabbitHole 14. RadiKal
 35 40 64 78. RaedaSarairah 78. RaimarScherer 102. RaineWasserfuhr 56. RainerMariaRilke 7 50. RainerTest 46.
 RainerWasserfuhr 7 8 10 12 14 15 16 34 36 37 38 40 41 42 44 45 46 49 50 53 54 56 59 64 65 79 88 89 90 91 92
 95 98 99 101 102 103 104 110 111 112 113 118 124. RainerWasserfuhr1989 59 68. RainerWasserfuhr1999 59.
 RainerWasserfuhr2008 113. RainerWasserfuhr2009 50 68. RainerWasserfuhr2011 59. RainerWasserfuhr2029 68.
 RainerWasserfuhrDrankBeerWith 56. RainerWasserfuhrHasKissed 56. RainersChristentum 12 54* 78. RalfLippold 40
 49 53 56 79 88 89 92 98 101 102 103. RalphSonntag 102. RamschTisch 45. RasseWeib 77. RauSing 124 128.
 RaucherLunge 65. RaumUndZeit 34. RawashiNakamoto 99*. RayGroschen 64. RayInDresden 53* 104. RayKurzweil 8 12
 46 50 53 56 82 92 104 124. RayWa 46. RbOl 92. RdfDomain 91. RdfProperty 91 128. RdfRange 91. ReCur 10 16 50
 54. ReDo 92 124. ReFactor 77. ReFer 73 109. ReFlex 50. ReFrame 46. ReLigio 96. RePeat 109 124. ReSearch 38
 64 79 82 110 124. ReView 101. ReVolution 49. ReZession 68. RealEstate 87. RealFilm 6 43 47 54 64 99* 113.
 RealGames 105. RealLife 4 38 41 65 90 99 103 104. RealName 11 64 68 91. RealRoman 6* 43 64 99. RealTime 41
 72 81 90. RealityScript 92. RecentChanges 65 109. RechenZentrum 65. RechtSchreibung 129. RechteUndPflichten
 95. RechtsRaum 65. RedMan 99. RegEx 109. RegelSatz 129. ReichsBahnWagenAusbesserungsWerk 86.
 ReinerHartenstein 16. ReisePass 47. ReneDescartes 21 35. ResearchSabbatical08 78. ReverseStrip 101*.
 ReweParkhaus 13. RfId 99. RheinlaenderVerbruedernSichInDerFremde 50. RicardaDHerbrand 91. RichardDawkins 31.
 RichardLeakey 31. RicoLieberwirth 88. RicoPetrick 102. RiechOrgan 60. RiesterPhone 46. RinKa 77. RinaKa 115.
 RoHu 77. RoMa 4*. RoadMap 6 110 124. RoadMovie 99. RobOt 4 12 15 29. RoboCup 17 27. RodneyBrooks 18 31.
 RogerMoore 77. RogerPenrose 31. RolandEmmerich 45. RoleModel 56 97. RolePlayingGame 104. RolfWiehagen 16.
 RollenSpiel 56. RonWeiss 29. RondoMelange 41. RosenGarten 37 42 54. RoswithaHunold 102. RotWein 112.
 RoterFaden 8 14. RoyalWikiWall 92. RrcRt 53. RsBb 115. RthurAnderson 113. RuedigerGrube 49. RuleSet 92.
 RumbaLotte 113. RunTastic 65. SaSp32 112. SaSt 77. SaZi 77. SaarBruecken 17 27 68. SaarLand 17.
 SacreDuPrintemps 45. SaechsischZeitung 113. SaechsischeZeitung 86. SameAs 129. SamenSpender 97.

SamuelBeckett 27 29. SanFrancisco 82 104 105. SantiagoRamonYCajal 43. SaoPaulo 79. SapirWhorf 129.
 SaschaLobo 56. SatoshiNakamoto 99. SaxonianGeekArmy 7. SchachBrett 77. SchachOlympiade 55. SchachProgramm 29
 68. SchachSpiel 29 77. SchauSpieler 44 55. SchauspielHaus 45. ScheibchenBaeckerei 92. ScheibenFrau 115.
 ScheinBar 56. SchickSaal 10 11* 56 65 115. SchillerGarten 77. SchlafGemach 60. SchlagLicht 56.
 SchlossUebigau 13. SchmickStuhl 44. SchnellBoot 38. Schnittpoint 77. SchnueffChen 7* 46 56 65 115.
 SchnuerSenkel 14. SchoenDassDasHausNochSteht 132. Schoenheit 49. SchoeneWelten 15 113. Schornstein 12 86.
 SchossBeben 97. SchreibTisch 10 11 50 65. SchwarmIntelligenz 99. SchwarzTasche 50. SciFi 27 113.
 SciFiTuermchen 92. SciFiTurm 92. ScienceFiction 92 104. ScientificBoard 101 102. ScreenCast 101 102.
 ScreenrAnalytics 92. ScriptLin 77. SeaNation 8 9 38* 50 104. SeaStaderOne 46. SeaStading 38. SearchTree
 16. SebastianMitter 103. SecondHalfOfTheChessboard 9 37 42 124*. SecondLife 37 61 68 81 84 99 111 129.
 SecondZwinger 68. SeeKabel 38. SeeLe 6 8* 64. SeiMutig 37 64. SeidenFaden 12. SeinZumTode 78. SelbstErnannt
 7. SelbstMord 113. SelfDrivingCar 46 65. SelfHub 89. SelfImprove 10 50 59 109. SelfModel 68. SemanticEconomy
 38. SemanticSixSigma 113. SemanticWeb 29 68 91 124 128. SemantischesBarock 68. SemiPermeable 113. SemperLust
 46 78. SemperNote 92. SemperOper 50 61 77 92 115. SemperOpernBall 72 77 99 115. SemperOpernBallMeisterKoch
 43. SemperPhone 56 59. SendeStress 56. SensenMann 45. ServiceProvider 48. SexSigma 112. ShaOne 115.
 ShareHolder 48 86 88 95. ShockLevel 115 128*. ShortTermMemory 92. SiBe 46 65. SiMa 109. SiSanien 4 12 35* 92
 104. SiaTla 46. Sicherheit 17 55. SiegReich 77. SiemensDematic 38. SiggiBecker 49 92 111. SiggiWyrd 49 92.
 SigmundFreud 16. SiliconSaxony 92. SiliconValley 82 104. SilvioKnezevic 56. SimonKoeppel 88 103. SimpleFax
 92. SingulArtist 99. SingularAcademy 56 72 98 101* 112. SingularAkademy 56. SingularDresden 49 78.
 SingularEpilog 99. SingularFernUni 68 79 81 84 85. SingularLeuchtTurm 12 86 87. SingularPolitician 41.
 SingularPresseMitteilung 49*. SingularProzession 53. SingularSaxony 72. SingularSchloss 46. SingularStress
 128. SingularTime 92 115. SingularValley 43. SingularVirus 7 82 103* 104. SingularWiki 65. SingularityInside
 113. SingularityIsNear 12 50 78 82 87. SingularityReport 92. SingularitySummit 82 104. SingularityUniversity
 61 82 83 84 104. SinnAtom 109. SinnFonie 92. SiriusGame 92. SissaIbnDahir 124. SituatedNess 31.
 SixtinischeMadonna 68. SkyCity 46. SkyPe 65 68 81 82 87 104. SlUb 85. SlimNess 113. SlimPussy 92. SloGan
 104. SlowFood 87. SmartPhone 65. SoFort 49. SocialGraph 99 129*. SocialGrid 6 38 64 91. SocialName 92.
 SocialNetwork 12 47 68 90 99 106 110 129. SocialObject 113. SocietoNetwork 41. SoerenRogoll 98. SofaKante
 60. SoftWare 35 46 65 68. SommerAbend 11. SonnenFinsternis 61. SonnenSchein 97. SonyMgm 105. SoundCloud 92.
 SourceCode 6 16 65 68. SpaceLift 41 106. SpaceOdyssey 40 92 99 105. SpaceShuttle 54. SpaceTower 46.
 SparKasse 59. SpatialMemory 124. SpazierGang 49 50. SpectatorSports 43. SpiderSolitaire 97. SpiegelWelt 8 15
 38 110. SpielPlatz 86. SpielRaum 97. SpielWiese 96. SpitzName 77. SportPortal 38. SprachWelt 95. StClemens
 54. StJosefKrankenhaus 12. StUq 109. StaatDresden 43. StaatsFunk 68. StadtBerlin 89. StadtDresden 8 15 36 38
 40 49 50 53 56 59 68 79 81 83 84 87 99. StadtFulda 68. StadtKoeln 68. StadtLeipzig 68. StadtModell 49.
 StadtPlan 13. StakeHolder 85. StammZelle 29. StandBy 97. StanislawLem 27. StanislawTillich 78. StanislawLem
 29. StanleyKubrick 31 77. StanleyKubrik 92. StartUp 64 83 88 107. StartUpSim 50 95. StartUps 83. StateMent
 109 124. StayFriends 92. SteSad 83. SteckDose 50. StefanDecker 16. StefanHermann 43. StefanHuefner 31.
 StefanieVornhecke 77. SteigenBerger 10. StephanUhrenbacher 111. SteveJobs 77. SteveJurvetson 82 104.
 SteveMann 56 65. StevenWolfram 65. StichTag 98. StiftungsInitiative 10. StockExchange 86 88. StopGlobus 115.
 StrassenSchild 50. StrategyTree 92. StreamOfConsciousness 109. StreetView 61. StromAusfall 72. StuartRussel
 31. StudentIn 65. StudentenParlament 113. StudentenStiftung 83. StudentischSelbstverwaltung 113. StudiVz 92
 96 111. StundenBuch 7 50. StuttGart 68. SuBi 77. SuDi 77. SuGsp12 92. SubOptimal 38. SuchMaschine 46.
 SuendenMund 7 68. SugarCrm 82 104. SuperComp 103*. SuperComputing 103. SuperGeil 86. SuperNode 42. SuppenBar
 92. SvenBardua 86. SvenSiebert 16. SwDf 129. SwarmIntelligence 7. SyKe 77. SyStem 103. SynBio 128. SynChron
 35. SyntheticIntelligence 42. SysAdmin 91. SystemClash 9 99. SystemDynamics 85. SystemKunst 99 103*.
 TSystemsMms 53 61. TaBu 59. TabulaRasa 92 101. TageBuch 35 60 65 92. TagesFreizeit 7. TakaTukaLand 61.
 TakeOff 8 9 47* 54 99 124. TalDerAhnungslosen 9 36* 112. TanLe 103. TanzScript 105. TapeOut 115. TastaTur 50
 59 68 129. TatKraft 38. TaxiDriver 8. TeSystems 38. TeaTimer 68 92. TeamAcademy 89. TeamEntrepreneurs 83.
 TechnoRati 82 104. TechnologicalSingularity 79 82 85 86 104. TeddyBaer 65. TeilNehmer 56. TeilhardDeChardin
 95 104. TelCo 59. TeleBabySitting 68. TeleFon 46. TelePort 68. TelefonKonferenz 59. TerraChallenge 92.
 TerraDsl 46 112. TerraFlops 115. TerraMind 124 128. TeslaMotors 46 82 104. TeslaSichtung 115. TeslaTango 46.
 TestTestTest 92. TextForm 129*. TheEnd 99. TheFuture 61 104. TheGame 99. TheGoal 50. TheHub 83. TheMatrix 45
 99 113. TheNooSphere 90 104*. TheOne 104*. TheQuestion 78. TheRace 65. TheSingularity 53 56 82 85 90 101 103
 104* 106. TheaterDirektor 43 44. TheaterPlatz 50 77 115. TheoHaerder 16 68. TheoryUPractioners 83.
 ThielSteak 46. ThiloWeichert 65. ThinkAndDoTank 79 82 90. ThinkTank 82 90 104. ThirtyThings 92.
 ThomasEngelmann 16. ThomasKuhn 18. ThomasKujawa 103. ThomasMann 31. ThomasPromny 111. ThoughtsPerSecond 65
 92. ThreeDimPrint 49. ThunderBird 92. TiliaQuartett 115. TimBl 37. TimeLine 15 41 68. TimeStamp 65.
 TimeToCome 90 104. TimoHeuer 111. TineRoyal 7 47. TineTest 47. TinesHp 64. TippingPoint 106. TischSitte 46.
 TitaniaCarthaga 65. ToDo 92 102 109. ToShareIsToGain 104. TobiasHieb 111. TomKnight 29. TotHolz 35 64 65
 112. TotalRecall 37. TotesHolz 6 54. TouchPad 68. TractatusLogicoPhilosophicus 50. TramSim 92. TransHuman 43
 44 54 78 99 128. TransLate 87 104. TransParent 38 90 91. TransistorTango 92. TranslateTheConstitution 48.
 TransparentMan 12 56 61*. TransparentSociety 38. TraumFirma 92. TraumFrau 46 97. TraumHochzeit 113.
 TraumHotel 112. TraumJob 7. TraumMann 7 10. TraumPaar 9. TraumPaare 9*. TraumPartner 96. TraumWohnung 92.
 TraumZeitAlter 4. TrenchCoat 50. TrenchCoat 50. TrueLife 73 106 113. TrueLove 9 73 99 105*. TrueMan 14 35 37

38 42* 43 44 45 46 73 77 78 97 99 105 112 113. TrueWoman 129*. TrumanShow 99. TrunkenAmSteuer 72. TrustChain 38. TrustedSystem 110. TuDresden 56 65 68 79 83 84 86 88. TuermChen 92. TuiLuna 8. TuringIch 35. TuringMaschine 10 50 55 59 68 128. TuringTest 12. TurnTableOne 86. TwentiethCentury 12. TwentyFirstCentury 4 8 37 38 47 68 77 85 89 103 104 107. TwentyQuestions 113. TwittEr 47 56 79 81 84 86 87 90 101 102 111 113 129. UberHack 99. UbiComp 9 34 37* 42. UdaCity 92. UdkBerlin 65. UeberFall 72. UhTopie 109. UlNe 77. Ulsz 92. UlrichNortmann 27 31. UltraMatch 14. UmLaut 109. UmSatz 68. UmTs 68 109. UmWeg 11. UmWelt 4 45. UmhaengeTasche 10. UmzugsKiste 65. UnFug 56. Unglaub 54. UnLaut 97. UnLimited 105. UnPartei 92. UnParty 92. UnSamt 97. UnSterb 44. UnSterblich 10 56. UnTil 40 104. UnTil2019 15 99. UnTil2029 12 56 61 78. UnTil2056 104. UnTil2100 78. UncannyValley 97. UndDasSpannendeIst 8 106. UniKl 9 16* 68 79 113. UniSpectrum 68. UniVerse 50 73 97 104. UniqueNameAssumption 47. UnitedArabEmirates 112. UnitedSemanticNations 38. UnitedStates 68 82 104. UnivPress 31. UnsereDoMains 54. UnsereGeschichte 38*. UnsereProjekte 38. UnterNehmen 12 35 48 68 77 82 95 96 104 107 113. UnterNehmer 77 78 82 104. UnterTitel 10. UnternehmensGruender 43 83. UnternehmensRegister 92. UnternehmerGen 7. Upload 45 78 128. UrGlyph 116. UrKuss 77. UrLaub 7. UrTeil 48 54. UrWahl 96 129. UrbanSplash 86. UsDollar 8 38 50 68 72 82 95 96 104. UschiAg 92. UtChen 65. UteMoritz 77. UweTellkamp 77 83. VariablenUndConstraints 46. VauVauOh 113. VebMind 38. VenterDiesel 38. VentureCapital 82 104. VerAntwortung 35. VerBind 43 68 103. VerDammt 50. VerDien 113. VerDoppel 65 115. VerDruss 29. VerFassung 46 47* 48 64 68 73 91 95 96 112. VerGangen 8 37 40 55 65. VerGessen 68. VerGnueg 65. VerLaufe 129. VerLegen 14. VerLust 106. VerMoegen 35 47 48 78 82 96 98 104. VerNetz 50. VerNunft 43. VerRueck 56. VerRueckt 50. VersChmelz 90. VersChmelzung 7. VersSchoss 77. VerStand 60. VerSteh 14 35 36 45 65. VerTrag 86. VerTrauen 4 47 55 68. VerWachting 115. VerZauber 56. VereinDeutschSprache 129. VermoegensVerwaltung 59. VernorVinge 82 104. VerschmelzungVonMenschUndMaschine 7. VerteilungsFunktion 56. VetoFrist 48. ViAf 91 92 129. ViertKraenkung 16. ViewSource 96. VilfredoPareto 48* 99. VillaLeibl 132. VillaMarie 49 112. VillingenSchwenningen 112. VirtualEnterprise 90. VirtualReality 79. VirtuelleOekonomie 48 64 95 96. VisitenKarte 10 46. VoNa 109. VoiceBase 124. VoiceNote 56. VolksWagen 68. VomTierZumGott 112. VorAus 112. VorErst 77. VorLesung 68. VorName 65. VorOrderUm 43. VorTeil 65. VorTrag 87 112. VorratsDaten 43. VorratsdatenSpeicherung 56. Vorstellungskraft 97 112. VwPhaeton 78. WachstUm 56. WackenmuehlStrasse 10 50 68. WahlKampf 113. WahrHeit 59. WahrNehm 97 110. Wahrnehmung 4 87. WahrSchein 4 8 43 44 45 50 61 65 73 78. WaldRohrBach 68. WaldSchloesschenBruecke 49. WalkuerenRitt 60. WalterRiester 46. WalterScheel 56. WandelDruck 38 78 106*. WarUm 112. WasWar 73. WasserFuhr 59. WassilyKandinsky 113. WeDo 92. WeJay 115. WeLt 37 43 53 56. WeWe 115. WebApp 47 91 111. WebCam 65. WebHistory 92. WebLog 47 65 110. WebOfTrust 4 47 50 91. WebSeitz 78 109. WebSite 56 113. WebZwoNull 81 83 85. WechselKurs 4 48 88 95. WeibLich 60. WeinBoehla 49. WeiterGeh 77. WeltBrandEins 56. WeltFormel 109. WeltGesellschaft 44. WeltImKopf 35. WeltMeister 29. WeltRaum 41. WeltSprache 48 92. WeltSprachen 36. WeltUntergang 72 111. WendePunkt 49. WerKenntWen 14. WerdeMindBroker 96. WerkStueck 65. WerteWelt 35. WettBewerb 79. WettLauf 78. WhiteRoom 113. WholeBrainEmulation 65. WiFI 68. WiKi 56. WiMax 38. WieImmer 98. WieWirWirken 50. WiederHol 77. WienerLinien 92. WienerPrater 97. WikiAngel 86. WikiBased 90 104. WikiBasiert 12 47 64 68 86. WikiDrivenDevelopment 64. WikiFy 17. WikiHomePage 47. WikiLender 107. WikiLender2013 92. WikiNode 90. WikiPage 8 48 61 65 73 87 90 109 115 128. WikiPate 15 64. WikiPedia 50 56 61 68 92 123 124. WikiProf 64. WikiTable 109. WikiTchen2 46. WikiTchenTwo 41. WikiTravel 92. WikiWall 92. WilburWright 27. WilhelmineReichard 113. WilliamHarvey 21. WindelWelt 7 9 40 44* 45 104. WindowScreen 41. WipperFeld 54. WipperFuerht 50. WipperFuerth 50 56. WirNennenEs 68. WiredMag 56. WirkLich 6 8 56 65 107 112. WirkZentrum 113. WirtschaftsSystem 4. WissenSchaft 17 29 31 38 78. WissensKapser 68. WissensKasper 129. WissensManagement 34. WissensPhysik 37. WissenschaftsSprache 10. WoZu 44 68. WohlfuehlVisage 44. WohnSitz 38. WolfgangBibel 102. WolfgangSchaeuble 99. WolfgangTiefensee 105. WolframAlpha 92. WolkeEins 56. WonneWeib 92. WorLd 72. WorkForShares 87. WorkInProgress 65. WorkLog 92. WorkingMemory 92. WorldCafe 84. WorldChess 64. WorldCrash 8 38. WorldEconomy 8. WorldLanguage 90. WorldLanguages 104. WorldModel 90 109. WorldSenate 41. WorldWideWeb 4 56 65 84 110. WortSchatz 50 65 68 124 129. WortStamm 109. Wuerzburg 68. WunderKind 44 54 78 105 128. Wuselfaktor 103. WyrdMind 112. XiNao 50* 92. XiNg 109. XinLingJiaoHuan 89. XingAg 41. XingLe 7 14 79 91 92 96 113 129. YaCy 109. YaHoo 82 104 111. YadegarAsisi 79. YesSir 72. YouPorn 36. YouTube 36 46 65. YouTubeAnalytics 92. YvKo 77. YvonneDieSonne 46. YvonneSchubert 38 77 91 103 111. ZahnSchmerz 72. ZeBu 109. ZeGg 115. ZeichenSetzung 129. ZeigeFinger 60. ZeitAlter 65. ZeitFenster 36 49 104. ZeitKontinuum 92. ZeitMaschine 59. ZeitSprung 9 40* 41 68 90 112. ZelluloidGenie 77. ZielChen 97. ZigaTurk 102. ZuEignung 44. ZuFall 11 109. ZuGang 65. ZuKuenfte 8 44. ZuKunft 6 8 14 29 34 37 40 42 43 56 59 65 68 79 83 84 90 99 106* 107 113 128. ZuKunft2057 7. ZuKunst 99 103. ZuRueck 112. ZuSchauer 59. ZugStrom 68. ZukunftsForscher 7 49 53 56 112. ZukunftsForschung 61 86. ZukunftsLabor 61. ZukunftsMuseum 50 79 81 84 85 88 89. ZukunftsMuseums 84. ZukunftsRoman 12 29 56 65. ZukunftsRomanGlossar 12*. ZukunftsTempel 4 12. ZukunftsTheater 12. ZukunftsUni 81. ZurZeit 65. ZweiGleiseStrategie 35. ZweiSam 60. ZweiUndDreissig 14. ZweierPotenz 115. ZwergenSchloss 92. ZwillingsBruder 46. ZwillingsParadoxon 59. ZzzZ 109.

PageIndex

AkteEins... 59. AkteNooPolis... 54. AlbertPlatz... 41. AnFang... 8. AnLicht... 131. AriadneFaden... 9. AtariSt... 16. AtemZuege... 131. AusGang... 132. BeKenntnisseEinesAutors...

64. BeatriceBaranov... 55. BeautifulMind... 64. BegruessungsGeld... 64. BeuteSchema... 14.
 BlueBrain... 64. CamelCase... 109. CarTraum... 109. CommodoreSixtyFour... 14. ConScious... 109.
 ConVerg... 110. DankSagung... 65. DasIchErinnertSich... 65. DasNetz... 50. DealFutures... 110.
 DesSturmesWucht... 7. DeutschIsDead... 68. DezentralKomitee... 111. DieMacht... 42.
 DistanzSpiel... 68. EigenRisk... 72. EinHorn... 112. EinSchlag... 55. ElbSpaziergang... 49.
 EndMontage... 4. FactOrFiction... 46. FansOfIso8601... 36. FliederChen... 13. GeBurt... 12.
 GeFab... 72. GeistMaschine... 112. GenSeidenFaden... 12. GlasKugel... 42. GrossHausVision... 43.
 GruenderPaar... 113. HaeufigsteWoerter... 72. HampelMann... 45. HauptStrasse... 113.
 HeldenSage... 77. HildeIndex... 115. IceCream2019... 15. InnBankSe... 9.
 IntelligenceExplosion... 115. IscIi... 116. KasimirNummer... 77. KhaldoonsDream... 78.
 KurbelWelle... 37. LebensEntwurf... 78. LockFutureSex... 79. LuxorChess... 118.
 MannOhneGeheimnisse... 56. MeatBrain... 123. MenschMaschinenMensch... 16. MindBroker... 89.
 MindEyes... 90. MindId... 91. MindMark... 92. MindNotFoundException... 92. MindTower... 40.
 MooresLaw... 34. MorgenDanach... 60. MusTer... 8. NachNeuenMeeren... 49. NewMind... 124.
 NoMic... 46. NooPolisFaqDe... 95. ParallelUniversum... 56. PeterPlan... 50. PieschenArtGroup...
 98. PieschenBank543... 98. PieschenRevolution... 99. PostSingular... 54. PraterBrater... 97.
 RainersChristentum... 54. RawashiNakamoto... 99. RayInDresden... 53. RealFilm... 99.
 RealRoman... 6. ReverseStrip... 101. RoMa... 4. SchickSaal... 11. SchnuefffChen... 7.
 SeaNation... 38. SecondHalfOfTheChessboard... 124. SeeLe... 8. ShockLevel... 128. SiSanien...
 35. SingularAcademy... 101. SingularPresseMitteilung... 49. SingularVirus... 103. SocialGraph...
 129. SuperComp... 103. SystemKunst... 103. TakeOff... 47. TalDerAhnungslosen... 36. TextForm...
 129. TheNooSphere... 104. TheOne... 104. TheSingularity... 104. TransparentMan... 61.
 TraumPaare... 9. TrueLove... 105. TrueMan... 42. TrueWoman... 129. UbiComp... 37. UniKl... 16.
 UnsereGeschichte... 38. VerFassung... 47. VilfredoPareto... 48. WandelDruck... 106.
 WindelWelt... 44. XiNao... 50. ZeitSprung... 40. ZuKunft... 106. ZukunftsRomanGlossar... 12.

KlappenText

#7057f2f572f80dc69b38ca4046d7f3133a6471133d645973f9938d08c768f4bc - w11

Die »NooSphere« ist ein langfristig angelegtes SwarmIntelligence-Experiment, um kollaborativ einen ZukunftsRoman zu schreiben, der Wirklichkeit wird. Eine erste Druckfassung ist für Anfang Dezember AnnoDomini2010 geplant. Fortan soll die NooSphere einmal pro Jahr erscheinen. Im ZukunftsRoman vermischen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu einem explosiven Gemisch aus ScienceFiction und Wirklichkeit. Wichtigster Standort der Geschehnisse ist ein verschlafenes Hauptstaedtchen irgendwo in Deutschland in einem völlig frei erfundenen BundesLand »SiSanien«. Der ZukunftsRoman beginnt AnnoDomini2056 in der EndMontage von PieschenRobotics. Nach und nach entschlüsseln sich die Hintergründe, die PieschenRobotics zu einem der weltweit führenden Konzerne für humanoide Roboter werden liess. Schon AnnoDomini2049 beweist PieschenRobotics die Überlegenheit seiner Produkte, wenn JanBoehme in einem Separee der KakaduBar von einer täuschend echten Verkörperung seiner intimsten Begehren zum ClaudiaTest verführt wird. Wir erleben spätestens UnTil2040 die Reise von TrueMan zum LunarSteigenberger, begleitet von LupusAter, dem legendären ehemaligen TaxiDriver, der mittlerweile das PhaetonBallett durch die Strassenschluchten im Hauptstaedtchen dirigiert. AnnoDomini2029 fesselt der RainerTest das Interesse der Weltöffentlichkeit, mit dem RayKurzweil doch noch seine LongBetOne gegen MitchKapor gewinnt. Als KeimZelle dient der LockSchuppen am BahnhofNeustadt der StadtDresden, der AnnoDomini2012 von Oberbürgermeisterin HelmaOrosz feierlich eröffnet wird und damit das Fundament für die neu entstehende SingularIndustry in SiSanien legt. AnnoDomini2014 nimmt das PieschenProject nach langer StealthMode-Phase immer konkretere Formen an und OffenBart sein eigentliches Ziel: Die Schaffung einer ArtificialGeneralIntelligence. Die »NooSphere« soll fortan jährlich erscheinen und dabei fortwährend an die zwischenzeitlichen Geschehnisse angepasst werden, und damit wie eine BlauPause für die Zukunft wirken. "Wer in Zukunft »Zukunft« sagt, wird wohl um die »NooSphere« nicht umhin kommen." - MauriceArmRadetzky

LiteraturPapst

#aa0bb5a2438095b7e7b74959329e9232512156cfe99f4330b7c49b7ed1737229 - w13

* "ein wahrer JahrhundertRoman!" - PieschenerAllgemeine * "Die literatische Sensation des Jahrzehnts" - FrankfurterOderAllgemeine * "strotzend vor Bildung, Sinnlichkeit und Rebellion" - MarkusRauschKaniewski - Literarisches Oktett * "raffiniert" - LaPublica * "der neue TellCamp" - NuernbergerNachzeiten * "einzigartig" - BlagensNyheter * "GrossKunst!" - AlgemeenGazeti